

PROGRAMM



1

4

POLITISCHE BILDUNG

PROGRAMM 2014



Konrad
Adenauer
Stiftung



MEINE SEHR VEREHRTEN DAMEN UND HERREN,

ich freue mich, dass Sie unser Jahresprogramm 2014 der Politischen Bildung in Händen halten und sich ansehen! Dieses Jahresprogramm ist zunächst eine Übersicht darüber, was die Konrad-Adenauer-Stiftung im nächsten Jahr an Themen, Seminaren und Events plant. Und doch ist es mehr. In ihm fließen die Ereignisse des vergehenden Jahres, die Erfahrungen, die wir als Stiftung aus ihnen gewonnen haben, sowie unsere Vorstellungen von dem, was 2014 wichtig werden wird, zusammen.

Die europäische Schuldenkrise bleibt eine politische Herausforderung ersten Ranges, der Frieden im Nahen und Mittleren Osten scheint in weite Ferne gerückt. Da wendet sich der Blick schon auf die politische Agenda des Jahres 2014: die Kommunalwahlen in den meisten Bundesländern, die Wahl zum Europäischen Parlament sowie große Sportereignisse in Russland und Brasilien, die gleichzeitig auch politische Bewährungsproben aufstrebender Staaten und Volkswirtschaften sind.

Unser Angebot ist umfangreich und ambitioniert. Politische Bildung bietet Information und Orientierung, sie führt Menschen zusammen und fördert ihr gesellschaftspolitisches Engagement. Beim Durchblättern werden Sie auf viele aktuelle politische Themen, die uns im nächsten Jahr begleiten, stoßen, wie z. B. Energiepolitik, digitale Sicherheit, Bildungspolitik oder Medienkompetenz. Unser besonderes Augenmerk bilden daneben die überjährigen Themen-schwerpunkte der Konrad-Adenauer-Stiftung:

- Die Kraft Europas
- Bürgerliche Verantwortung und Demokratie
- Soziale Marktwirtschaft und Wohlstand für morgen
- Zusammenhalt der Gesellschaft.

Mit der neu gegründeten Abteilung KommunalAkademie bündeln und intensivieren wir unsere kommunalpolitische Bildungsarbeit. Zugleich führen wir die Förderung ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements sowie unsere Kommunikationstrainings in bewährter Weise fort.

Wer uns gut kennt, wird sich vielleicht fragen, warum wir unsere Büros in den Ländern und in bestimmten Regionen umbenannt haben. Einfache Zugänge zu unseren Angeboten und unkomplizierte Erreichbarkeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für uns als moderne Dienstleister in der politischen Bildungsarbeit an oberster Stelle. Um dies auch in den Bezeichnungen stärker zum Ausdruck zu bringen, haben wir die Bildungswerke in Politische Bildungsforen umbenannt. So wird z.B. aus dem Bildungswerk Hannover nun das „Politische Bildungsforum Niedersachsen“. Dadurch soll deutlich werden, dass die Büros in den Landeshauptstädten und anderen regional wichtigen Zentren nicht nur für diese Städte zuständig sind, sondern für das gesamte Bundesland bzw. die bezeichnete Region. Neben Veranstaltungen und Trainings zur Politischen Bildung stehen wir auch zukünftig beratend zur Verfügung und unterstützen die Netzwerkbildung.

Sollen Sie bestimmte Seminarinhalte nicht in unserem Jahresprogramm finden, wenden Sie sich einfach an uns. Wir beraten Sie gerne. Die im Jahresprogramm 2014 vorgestellten mehrtägigen Seminare bilden nur einen Teil unseres Angebots, Kongresse, Vortragsveranstaltungen, Symposien und andere Maßnahmen finden Sie stets aktuell auf www.kas.de

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern unseres Angebots und freue mich natürlich immer über Anregungen und Hinweise, wie wir unser Angebot noch verbessern können.

Ihre



Dr. Melanie Piepenschneider

Leiterin Politische Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung

INHALT

5 | DIE CHRISTLICHE DEMOKRATIE IM POLITISCHEN SYSTEM

- 6 |** Die Christlich Demokratische Union
- 12 |** Werte in der Politik
- 26 |** Zukunft der Volksparteien

31 | INNEN- UND GESELLSCHAFTSPOLITIK

- 32 |** Integration und gesellschaftlicher Zusammenhalt
- 38 |** Der wehrhafte Rechtsstaat
- 48 |** Schule und Bildung
- 56 |** Demographie, Generationengerechtigkeit, Gesellschaft 55 plus

73 | SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

- 74 |** Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft
- 83 |** Aktuelle Fragen zur Sozialen Marktwirtschaft
- 86 |** Aktuelle Fragen der Energiepolitik

95 | KOMMUNALPOLITIK

- 97 |** Basiskurse
- 105 |** Aufbaukurse
- 110 |** Erfolgreiches Fraktionsmanagement
- 112 |** Bürgermeisterseminare
- 114 |** Themenkurse zur Kommunalpolitik

135 | AKTIVE BÜRGERGESELLSCHAFT

- 136 |** Partizipation und Mitgestalten
- 142 |** Professionell engagiert – Vereinsmanagement in der Praxis
- 162 |** Eltern- und Schülerengagement

167 | INTERNATIONALE POLITIK

- 168 |** USA und transatlantisches Verhältnis
- 174 |** Bundeswehr und internationale Sicherheit
- 184 |** Themenkurse zur Internationalen Politik

INHALT

195 | EUROPAPOLITIK

196 | Europa konkret

214 | Europa entdecken

226 | Europa international

230 | Deutschlands Nachbarn

236 | Mein Europa

245 | POLITIK IN DEN LÄNDERN

257 | ZEITGESCHICHTE

258 | Konrad Adenauer

260 | DDR: Mythos und Wirklichkeit

280 | Weitere Seminare zur Zeitgeschichte

299 | POLITISCHE KOMMUNIKATION

300 | Politische Rhetorik und Medientraining

314 | Workshop für Redenschreiber

316 | Web-Praxis

326 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

340 | Kampagnenkommunikation

350 | Themenkurse zur Politischen Kommunikation

361 | FRAUENKOLLEG

363 | Basiskurse

364 | Aufbaukurse

365 | Themenkurse

377 | STUDIENREISEN

378 | Cadenabbia

396 | Berlin

400 | Bonn

403 | Besondere Studienreisen

420 | WIR ÜBER UNS

422 | UNSERE BILDUNGSZENTREN

435 | TEILNAHMEBEDINGUNGEN

DIE POLITISCHE MEINUNG

Seit ihrer ersten Ausgabe im Juni 1956 dokumentiert die POLITISCHE MEINUNG monatlich ein breites Spektrum politischer, gesellschaftlicher und kultureller Themen aus Geschichte und Gegenwart.

Der spezielle Schwerpunkt einer jeden Monatsausgabe widmet sich unter der Federführung verschiedener Autoren zeitgemäßen Fragestellungen und Antworten. Namhafte Verfasser wie Roland Berger, Gabriele Wohmann, Samuel Huntington, Roland Koch, Wolfgang Schäuble, Annette Schavan und Hugo Müller-Vogg zählen zu dem Autorenkreis der POLITISCHEN MEINUNG.

Mit ihrem Angebot an fundierten historischen und politischen Analysen bezieht sich die DIE POLITISCHE MEINUNG auf eine der individuellen Eigenverantwortung verpflichtete und im christlichen Menschenbild verankerte Ethik. In diesem Sinne liefert sie einen Beitrag zur Veranschaulichung der gesellschaftspolitischen Dynamik, untersucht ihre Hintergründe und weist Perspektiven des Wandels auf. Das vielfältige Spektrum gesellschaftspolitischer Ansichten wird in jeder Ausgabe um Beiträge aus den Bereichen Kultur, Philosophie oder Literatur erweitert. Eine eigene Rubrik versammelt Rezensionen zu Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt.

www.politische-meinung.de

Monatsschrift zu Fragen der Zeit

DIE POLITISCHE MEINUNG

Freund Frankreich

„Seit der Unterzeichnung des Élysée-Vertrages vor vierzig Jahren waren die deutsch-französischen Beziehungen eine Vernunfttete mit stark emotionalem Hintergrund.“

Dieter von Moltke

Zum Schwerpunkt

Wolfgang Schäuble
Partner in Europa

Hans-Joachim Kaschka
Nach dem Fall der Mauer

Weitere Themen

Ernst-Eberhard
Die Zeitung hat Zukunft

Manfred Büchel
Büchel-Ethik
Staat ohne Überflieger

Nr. 398
Januar
2003

10. Jahrgang
ISSN 0032-3446

Bezugsbedingungen

Die POLITISCHE MEINUNG erscheint zwölfmal im Jahr. Der Bezugspreis beträgt für das Einzelheft 9,- €, für ein Jahresabonnement 50,- € (Schüler/Studenten erhalten einen Sonderrabatt von 25%). Die Bezugsdauer verlängert sich um ein Jahr, sofern das Abonnement nicht bis zum 15. November eines Jahres schriftlich abbestellt wird.

Bestellungen über den Buchhandel (ISSN 0032-3446) oder über den Verlag: Druck- und Verlagshaus FROMM GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16, 49074 Osnabrück, C.Brinkmann@fromm-os.de

DIE CHRISTLICHE DEMOKRATIE IM POLITISCHEN SYSTEM

Deutschland ist nahezu unbeschadet durch die Weltfinanz- und die europäische Schuldenkrise gekommen und steht wirtschaftlich gut da, der innere Einigungsprozess ist weitgehend erfolgreich abgeschlossen. Das Land wird als Stabilitätsanker und Wachstumsmotor in Europa geschätzt und zunehmend als Mitgestalter gefragt, was maßgeblich von Christdemokratinnen und Christdemokraten bewirkt worden ist und weiterhin wird. Dennoch sind wir von „Krisen“ bedrängt, die Politik muss selber zugeben, häufig nur „auf Sicht zu fahren“. Wichtige Weichenstellungen stehen an. In dieser Situation ist politisches Profil gefragt, die Menschen erwarten Orientierung und ein klares programmatisches Angebot. Erfolg kann eine Partei nur haben, wenn sie als „Marke“ klar erkennbar bleibt und auf die Fragen und Bedürfnisse der Bürger eingeht.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung informiert und orientiert in ihren Seminaren über die zentralen Elemente christlich-demokratischer Politik, über Entwicklung und Rolle der Christdemokratie in der bundesrepublikanischen Geschichte sowie über ihre Programmatik, Überzeugungen und Zukunftsperspektiven. Was Christdemokraten bewegt und antreibt, Politik zu machen, muss wieder deutlich werden.

Gleichzeitig erwarten die Menschen auch Hinweise, in welche konkrete Politik diese Grundsätze umgemünzt werden, wie also Anspruch und Wirklichkeit zusammengebracht werden. Unsere Seminare zur christlich-demokratischen Politik sind daher immer auch „Politikwerkstätten“.

DIE CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION

Die Christlich Demokratische Union ist seit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland die prägende politische Kraft. Als Volkspartei der Mitte vereint sie überkonfessionell christlich-soziale, liberale und wert-konservative Strömungen.

In ihren Seminaren zur Christlichen Demokratie zeigt die Konrad-Adenauer-Stiftung, wie sich programmatischer Anspruch und konkrete Umsetzung christlich-demokratischer Ideen in der Tagespolitik zueinander verhalten.

Es ist wieder eine leidenschaftlichere Debatte nötig über das Selbstverständnis Christlicher Demokraten unter den veränderten Bedingungen und Herausforderungen der aktuellen Politik. Die alten Rezepte und pure Pragmatik reichen nicht aus.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung will in ihren Seminaren Debatten erzeugen, verschiedene Standpunkte aufeinandertreffen lassen und über die Grundsätze und Handlungsperspektiven der Christlichen Demokratie informieren.



Die christlich-demokratische Idee: Grundlagen christlich-demokratischer Politik

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist eine der prägenden politischen Kräfte in der Bundesrepublik. Sie hat wesentliche Weichenstellungen konzeptionell entwickelt und politisch umgesetzt.

Inhalte

Das Seminar informiert über Grundsätze, politische Leistungen, Persönlichkeiten, Organisationsstruktur und Handlungsperspektiven der Christlichen Demokratie.

- Das christliche Menschenbild als Grundlage politischen Handelns
- Die Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit, Subsidiarität und Christliche Sozialethik
- Zur Geschichte der Union
- Programmatik und Politik der CDU
- Organisationsstufen und Organe der Bundespartei
- Vereinigungen und Sonderorganisationen
- Perspektiven für christlich-demokratische Politik im 21. Jahrhundert

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Impulsreferate, Gruppenarbeit , Plenumsarbeit

Die CDU – liberal, christlich-sozial, konservativ

Die CDU als moderne Volkspartei versteht sich als Union verschiedener geistiger Strömungen. Das Seminar möchte die Orientierungskraft dieser Strömungen lebendig machen und Zukunftsperspektiven wertgebender Politik entwickeln.

Inhalte

- Was bedeutet liberal, christlich-sozial und konservativ heute?
- Welche konkrete Politik lässt sich daraus ableiten?
- Zukunft der Volksparteien
- Politische Pragmatik vs. Wertorientierung

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

27.-28.03.2014

E50-270314-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

christian.koecke@kas.de | 02236 7074400

30.-31.05.2014

E50-300514-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

christian.koecke@kas.de | 02236 7074400

14.-15.11.2014

E50-141114-6

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

christian.koecke@kas.de | 02236 7074400

Christlich-demokratische Politik für das 21. Jahrhundert

Politik auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes hat sowohl die Entwicklung der Bundesrepublik wie auch die Entwicklung der Europäischen Union nachhaltig geprägt.

Inhalte

Das Seminar informiert über die Grundlagen der christlichen Demokratie wie auch über die Aufgaben in Europa

- Das christliche Menschenbild als Grundlage politischen Handelns
- Die Grundwerte: Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit
- Europas Anfänge nach dem Zweiten Weltkrieg: Handeln aus politischer und christlicher Verantwortung
- Aufgaben für die christliche Demokratie in Deutschland und Europa

Zielgruppe

Politische interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag und Diskussion, Gruppenarbeit

Werte und Grundlagen christlich-demokratischer Politik

Das Seminar betrachtet die geistigen Strömungen christlich-demokratischer Politik und wie diese in konkrete politische Positionen/Inhalte umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen Zukunftsperspektiven entsprechender Politikinhalt untersucht werden.

Inhalte

- Das christliche Menschenbild als Grundlage des politischen Handelns
- Die Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit
- Christliche Sozialethik und Subsidiarität
- Aktuelle Debatten
- Gespräch mit Abgeordneten

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Erwachsene, Schülerinnen und Schüler

Methoden

Arbeit mit Fallbeispielen und Diskussion

Personalität, Solidarität, Subsidiarität – Grundwerte christlich-demokratischer Politik

Die Welt wird von immer mehr Menschen als kompliziert und unüberschaubar wahrgenommen.

Inhalte

Wer in ihr seinen Weg finden will, ist auf ein festes Fundament von Werten, Normen und Regeln angewiesen. Wie kaum ein anderes „Modell“ bietet die Christliche Soziallehre und das ihr zugrunde liegende Menschenbild Antwortmöglichkeiten auf die Fragen der politischen Herausforderungen (auch) des 21. Jahrhunderts. Konkret:

- Kernelemente christlicher Soziallehre und ihre Bedeutung
- Von abstrakten Werten zu konkreter Politik
- Sozialethik und Soziale Marktwirtschaft

Zielgruppe

Politisch Interessierte

Methoden

Vorträge mit Diskussion

WERTE IN DER POLITIK

Seit geraumer Zeit wird beklagt, dass in der Politik mehr Orientierung an Werten stattfinden sollte. Dies drückt ein Bedürfnis nach Orientierung und Überzeugungen aus, das in der konkreten Politik, wo es häufig auf nüchterne Sachentscheidungen und auf Kompromisse ankommt, nicht immer befriedigt werden kann. Mindestens ebenso lautstark ist aber auch die Forderung nach Fachleuten und Kompetenz in der Politik. Offensichtlich also geht es dem Bürger um beides: Um Orientierung und kompetente Entscheidungen.

In ihren Seminaren beleuchtet die Konrad-Adenauer-Stiftung genauer, welchen Herausforderungen sich Politik heute stellen muss, an welchen Werten sie sich orientieren soll und wie erreicht werden kann, dass diese Werte in Entscheidungen der Politik umgesetzt werden. Dabei kann es nicht nur darum gehen, über Werte zu reden, sondern auch darum, sie praktisch einzuüben.

**Freiheit
und
Sicherheit.**



Grundsätze für Deutschland.

Bürgerliche Verantwortung und Demokratie – Wertewandel mitgestalten

Im 21. Jahrhundert hat sich der Wandel der uns leitenden Werte beschleunigt. Diese Entwicklung führt zu einem verstärkten Bedürfnis nach Orientierung und zur Notwendigkeit, die überlieferten Werte neu zu interpretieren.

Inhalte

- Wie können Menschen für Demokratie und politisches Engagement begeistert werden?
- Was bedeuten uns christlich-demokratische Grundwerte?
- Wie kann gutes Handeln in Gesellschaft und Wirtschaft ermöglicht werden?
- Was zeichnet eine aktive Bürgergesellschaft aus?

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Diözesanverband Limburg der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung (KKV) statt.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Impulsreferate, Plenumsarbeit

Das „C“ in unserer Gesellschaft

Das Seminar setzt sich mit der Verbindung von Gesellschaft und christlichen Werten auseinander.

Inhalte

Welchen Stellenwert hat das „C“ heute noch? Wie finden sich christliche Grundwerte im Umgang mit heutigen gesellschaftlichen Herausforderungen wieder? Das „C“ in unserer Gesellschaft zwischen Rückbesinnung und Ausblick.

- Das christliche Menschenbild als Grundlage gesellschaftlichen Handelns
- Grundwerte unserer Gesellschaft: Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit
- Christliches Handeln in der Politik

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

Christliche Verantwortung? Von Berufungen, Aufgaben und Vollzügen

Jugendfahrt

Inhalte

In der Tugendlehre geht es nicht um Zurechtweisung und Erziehung, sondern um die Selbsterkenntnis, dass das Ziel alles Strebens im absoluten Guten liegt, in christlichem Verständnis in Gott selbst. In natürlicher Weise wird hier vom Menschen gesprochen, der in der Spannung steht, sowohl Teil dieser Welt zu sein als auch sich über sie emporheben zu können und gottähnlich zu werden.

Erspüren wir auch die Spannung, zu etwas berufen zu sein? Geht es uns in all unserem Streben um Erkenntnis im Glauben? Haben wir das Wahre, Gute und Schöne zum Ziel und suchen wir das Bestmögliche für unsere Gesellschaft? Diesen und anderen Fragen wollen wir zusammen mit euch während der Jugendfahrt nachgehen.

Zielgruppe

Jugendliche im Alter von 14-16 Jahren

Methoden

Praktische Übungen/Workshops, Gruppenarbeit, Diskussion, Vortrag

Was ist Gerechtigkeit?

5. Sächsischer JugendPolitikTag

Inhalte

Was ist Gerechtigkeit? Schon die antiken Philosophen Aristoteles und Platon haben über diese große Frage nachgedacht. Obwohl sie alles andere als einfach zu beantworten ist, hat doch jeder von uns eine Vorstellung davon, was gerecht oder ungerecht ist.

Der Begriff der Gerechtigkeit prägt unser Zusammenleben in vielerlei Hinsicht: ob als handlungsanleitende Tugend, als grundlegendes Prinzip des Sozialstaates oder im Hinblick auf globale Probleme wie den Klimawandel und dessen Folgen.

Ist Gerechtigkeit nur ein Ideal? Hat Gerechtigkeit immer Ausgleich und Gleichheit zum Ziel? Wie können wir uns im Kleinen und im Großen für mehr Gerechtigkeit einsetzen?

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der 10.-12. Klasse

Methoden

Praktische Übungen/Workshops, Gruppenarbeit, Diskussion, Vortrag, Arbeit mit Fallbeispielen

Freiheit und Gleichheit! Soziale Gerechtigkeit als Grundlage unserer Demokratie

Die Frage nach der sozialen Gerechtigkeit gehört zu den Kernfragen in Deutschland, das dem Sozialstaatsprinzip folgt.

Inhalte

Chancengleichheit – vor allem in der Bildung – und Integration sind die Begriffe, die hiermit in einer engen Verbindung stehen und in diesem Zusammenhang immer wieder diskutiert werden. Wie aber ist Integration zu leisten und wie kann sie erfolgreich gelingen? Welche Strukturen muss ein Bildungssystem aufweisen, um eine Chancengleichheit in der Bildung zu gewährleisten? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen der Veranstaltung erörtert werden, ebenso sollen Lösungsansätze gefunden werden.

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Soziale Gerechtigkeit: Maßstab politischen Handelns oder Floskel?

Soziale Gerechtigkeit ist ein Ziel aller Parteien. Nur versteht jeder etwas anderes darunter. Wie muss eine Gesellschaft beschaffen sein, die jedem Menschen faire Chancen eröffnet? Wo beginnt und wo endet soziale Gerechtigkeit? Ist es gerecht, wenn alle über einen Kamm geschert werden?

Inhalte

- Soziale Gerechtigkeit: Kleine Begriffsgeschichte
- Chancengerechtigkeit oder Gleichmacherei? Auf dem Wege in die egalitäre Gesellschaft?
- Gleiches gleich, Ungleiches ungleich behandeln! Gerechtigkeit in der christlichen Soziallehre
- Freiheit – Solidarität – Gerechtigkeit: Vom Ausbalancieren von Grundwerten
- Mindestlohn, Grundeinkommen und Vermögensabgabe: Was ist gerecht?

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Zwischen Autonomie und Angewiesenheit – die Ev. Kirche zwischen Bibel und Zeitgeist

Die EKD-Schrift „Zwischen Autonomie und Angewiesenheit – Familie als verlässliche Gemeinschaft stärken“ aus dem Jahr 2013 hat viele Fragen aufgeworfen und kontroverse Diskussionen ausgelöst.

Inhalte

Im Seminar wollen wir uns intensiv mit dieser Schrift auseinandersetzen.

Zielgruppe

Engagierte Christen und politisch Interessierte

Methoden

Wir laden Theologen und Politiker zu Vorträgen mit intensiven anschließenden Diskussionen ein, um das Thema aus verschiedenen Perspektiven zu durchdringen.

Martin Luther – Reformation und Gesellschaft

Der berühmte Thesenanschlag Martin Luthers gilt als Beginn der Reformation. Das auf Erneuerung des Christentums ausgerichtete Handeln veränderte nicht nur Kirche und Theologie. Es beeinflusste umfassend die gesellschaftlichen Verhältnisse.

Inhalte

Kaum ein Lebensbereich blieb von der Reformation unberührt. Der Impuls veränderte Deutschland, Europa und die Welt.

- Wer war Martin Luther?
- Was heißt Protestantisch?
- Die 95 Wittenberger Thesen und ihre Folgewirkungen
- Reformation und Gesellschaft: Impulse zur Modernisierung
- Die Lutherdekade: Ziele, Projekte und Impulse
- Evangelische Kirche heute: Realität, Reformprozesse und Vision

Zielgruppe

Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge, Diskussionen, Gespräche

Einübung in die Bürgerlichkeit: Eliten und Verantwortung

Verantwortung übernehmen zu wollen und zu können, gilt von jeher als bürgerliche Tugend. Was aber bedeutet konkret Verantwortung? In dem Seminar lernen junge Erwachsene Entscheiden, Repräsentieren, Kommunikation und Etikette.

Inhalte

- Verantwortungselite und bürgerliche Werte
- Wozu brauchen wir Eliten?
- Fallbeispiele für verantwortliches Handeln
- Einüben von Entscheidungs- und Führungsfähigkeit
- Repräsentation und Verhaltenstraining
- Stil und Etikette
- Kommunikationsfähigkeit und Rhetorik

Zielgruppe

Junge Erwachsene

Methoden

Praktische Übungen, Rollenspiele, Rhetorikübungen, Business-Dinner

28.02.-02.03.2014

E50-280214-4

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **165 €**

christian.koecke@kas.de | 02236 7074400

03.-05.10.2014

E50-031014-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **165 €**

christian.koecke@kas.de | 02236 7074400

Projekt Zukunft

Die Tagung beschäftigt sich mit dem aktuellen Meinungsbildungsspektrum. Junge Menschen sind eingeladen ihre Vorstellung von der Zukunft unserer Demokratie zu erarbeiten und zu diskutieren.

Inhalte

- Zukunft der Volksparteien
- Bürgerbewegungen – eine Alternative?
- Wie sieht eine Partei der Zukunft aus?
- Rolle der Medien und social media

Zielgruppe

Junge Erwachsene

Methoden

Planspiel, Gruppenarbeit, Diskussion

Auszeit – Tage im Kloster

Eine Auszeit vom Alltag in der Karwoche vor Ostern und doch mitten im (eigenen) Leben mit sozialetischen und geistlichen Impulsen.

Inhalte

Die Tage im Kloster des Politischen Bildungsforums Brandenburg sind eine Einladung, in der Woche vor Ostern innezuhalten, das eigene wie das gesellschaftliche Leben neu zu bedenken. Die Tage sind geprägt durch das klösterliche Leben in der bereits 780 gegründeten Benediktiner-Abtei Münsterschwarzach bei Würzburg, durch Ruhe, geistlich sozialetische Anregungen, Vorträge und Gespräch.

Referent u.a. Dr. Andreas Püttmann, Politikwissenschaftler, Buchautor und Publizist.

Selbständige An- und Abreise (ggf. Fahrgemeinschaft von Potsdam aus)

Zielgruppe

Christen und am Christentum bzw. christlichen Orientierungen Interessierte

Methoden

Vorträge, Gespräch, Gebetszeiten mit den Mönchen

Management des Unerwarteten

Komplexität und Unsicherheit bestimmen unser Leben. Welche Methoden und Einstellungen können helfen, das Unerwartete zu managen und den Blick für andere Meinungen, für neues Denken bereiten? Machen Sie sich mit uns auf die Suche!

Inhalte

Die Rahmenbedingungen für Eliten in Politik und Wirtschaft, aber auch für eigenes Handeln verändern sich ständig und immer schneller. Entscheidungen werden oftmals unter großem zeitlichem Druck getroffen. Nicht immer ist die Faktenlage klar. Wer Zukunft gestalten will, muss mutig sein. Wie aber werden Entscheidungen getroffen? Welche Werte werden sichtbar? Welche Auswirkungen hat dies für unser Land und unsere Demokratie?

Zielgruppe

Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, ehrenamtlich Engagierte, Unternehmerinnen und Unternehmer

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Arbeit mit Fallbeispielen

Konfliktlösungen und Selbstvergewisserungen im politischen Leben

Wie verhalten wir uns, wenn wir in den Widerstreit geraten zwischen der inneren Souveränität unseres Seins und den objektiven Zwängen? Niederlagen, Zweifel, Ängste – Konflikte gehören zum menschlichen Leben.

Inhalte

Nicht jeden Schlag ertragen soll der Mensch“ (Kleist)
Dennoch ist immer die Quelle dafür der Mensch selbst – folgernd aus den Gesetzmäßigkeiten seines Wesens ! Was ich bin, das habe ich gewollt!
Deshalb bestimmt der Anspruch den Grundgedanken unseres Seminars :
Die Freiheit unseres Bewusstseins in den Dienst unseres Lebens zu stellen!

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Einführungen und zahlreiche interessante persönlichkeitsfördernde Übungen, in denen Sie Ihre Identität, Individualität stärken und damit Ihre verbale und nonverbale Kommunikation im politischen Alltag und persönlichen Leben verbessern können.

ZUKUNFT DER VOLKSPARTEIEN

Die Volksparteien waren und sind ein Stützpfiler für die Stabilität der deutschen Demokratie. Sie erfüllen nicht nur ihre verfassungsgemäße Aufgabe als Partei, sondern sind vielmehr noch im Gegensatz zu Klientelparteien in der Lage, vielseitige Interessen aufzunehmen, zusammenzuführen und in den politischen Prozess einzubringen.

Allerdings müssen auch Stützpfiler erneuert werden. Das Auflösen von Milieus, die zunehmende Komplexität politischer Entscheidungen sowie die teilweise lautstarken Forderungen nach mehr Beteiligung stellen auch die Volksparteien vor Herausforderungen. Wie diese Herausforderungen bewältigt werden können, wollen wir mit Ihnen und unseren Experten diskutieren.



Nach der Bundestagswahl 2013 – Entwicklungen im Parteiensystem

Am 22.9.2013 bestimmten die Wähler den 18. Deutschen Bundestag. Die von Angela Merkel geführte Koalition stand zudem zur Wiederwahl. Das Seminar analysiert Wahlergebnis, Entwicklungen im Parteiensystem sowie Regierungsbildung und gibt bei einer Exkursion einen Einblick in die Arbeit des Parlaments.

Inhalte

- Wer wählt wen warum? – Analyse des Wahlergebnisses
- Koalitionsmodelle und Regierungsbildung
- Die Rolle von Volksparteien in der Demokratie
- Der Start des neu gewählten Deutschen Bundestages (Berlin-Exkursion)
- Die ersten Wochen der neuen Bundesregierung

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtlich Engagierte, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion

Parlamentarismus heute

Parlamente als Ort der Legislative gehören zu den systemischen Elementen der klassischen Gewaltenteilung. Doch wie entwickelten sie sich als unverzichtbarer Baustein der Demokratie?

Inhalte

- Vom Budgetrecht zur Gesetzgebungskompetenz
- Wahlrecht und Parlament
- Parlamentarische Regierungssysteme
- Das Europaparlament als europäische Volksvertretung

Zielgruppe

interessierte Bürgerinnen und Bürger, Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Vorträge und Diskussion

Volksparteien – Leistungen und Zukunft

Wie definiert man eine Volkspartei? Was sind Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Parteitypen? Welche Leistungen haben Volksparteien in der bundesdeutschen Demokratie zu verzeichnen? Welche Rolle nehmen die Volksparteien im Zeitalter Sozialer Netzwerke und Talkshows ein?

Inhalte

Die CDU ist seit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland die prägende politische Kraft. Als Volkspartei der Mitte vereint sie überkonfessionell christlich-soziale, liberale und wertkonservative Strömungen. Mit der SPD ist die zweite Volkspartei in unserer Demokratie sowohl Kontrahent als auch Partner. Mit Blick auf die CDU stellt sich die Frage, was Begriffe wie liberal, christlich-sozial und konservativ heute bedeuten und welche Zukunft Volksparteien haben.

- Was sind Volksparteien?
- Was bedeutet liberal, christlich-sozial und konservativ heute?
- Volksparteien im Zeitalter Sozialer Netzwerke und Talkshows
- Gespräche mit Vertretern von Volksparteien (Exkursion in den Landtag)

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtlich Engagierte, kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion

Die Zukunft der Volksparteien

Die politischen Parteien in Deutschland geraten, auch in der Folge weltumspannender Krisen, immer mehr in die Kritik. Dabei sind politische Parteien unverzichtbar. Ohne politische Parteien geht es nicht, oder doch?

Inhalte

Die Sozialdemokratie hat eine Parteireform eingeleitet, mit der für eine offene Mitgliedschaft geworben wird. Die CDU diskutiert mit Mitgliedern und Anhängern über christdemokratische Werte und Grundüberzeugungen und will das Ergebnis in einen für die Partei verbindlichen Grundwertekatalog einfließen lassen. Kann dies gelingen und sortiert sich gar die Parteienlandschaft in Deutschland ganz neu? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir zusammen mit Experten aus Wissenschaft und Politik nachgehen und mit ihnen diskutieren.

Zielgruppe

Politische interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Erwachsene, Studierende

Methoden

Graphisch unterstützte Vorträge, Diskussionen

INNEN- UND GESELLSCHAFTS- POLITIK

Mit der Innen- und Gesellschaftspolitik kommen die Bürger unmittelbarer in Berührung als mit anderen Politikfeldern. Angesichts der demographischen Entwicklungen wird hier der Zusammenhalt unserer Gesellschaft mit seinen Herausforderungen aber auch Chancen zu gestalten sein.

Ob die Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen gelingt, spüren die Menschen hautnah in ihrer unmittelbaren Wohnumgebung, in den Schulen, in der Nachbarschaft, in den Vereinen oder am Arbeitsplatz. Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist kein Thema von Minderheiten oder einzelnen Generationen, sondern eine zentrale Zukunftsfrage, die alle Bürger gemeinsam lösen müssen.

Schule und Bildung für die junge Generation einerseits, und die Integration und gesellschaftliche Teilhabe der Älteren andererseits bilden die Klammer für eine generationsgerechte Ausgestaltung unseres Zusammenlebens, für eine Gesellschaft in der auch in Zukunft alle Generationen gerne leben möchten.

In der bewährten Kombination aus Information, Orientierung und Aktivierung widmen wir uns unter vielfältigen Perspektiven diesen spannenden Zukunftsthemen.

INTEGRATION UND GESELL- SCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT

Deutschland wandelt sich immer stärker zu einer Zuwanderungsgesellschaft. Im Zuge dieses Wandels ist darauf zu achten, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt erhalten bleibt.

Eine Gesellschaft erfährt Zusammenhalt über Bildung, historische Vergewisserung, akzeptierte Verfassung und Politik, Kultur, Heimat,

und gesellschaftliche wie politische Teilhabe. Auf diesen Feldern sind die Herausforderungen, aber auch die Chancen für gelingende Integration am größten.

Die Politische Bildung informiert differenziert über die vielschichtigen Aspekte und Fakten der Integration. Sie benennt Probleme, lenkt den Blick aber auch auf die positiven Aspekte einer ethnisch vielfältigen Gesellschaft. Nur so können Zerrbilder beseitigt und eine Sachebene für gemeinsame Zukunftspunkte gefunden werden.

Mit Seminaren, Tagungen und Workshops wollen wir die politische Teilhabe und das ehrenamtliche Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund befördern.

Darüber hinaus bieten wir gezielte Maßnahmen für Mandatsträger und Kommunalverwaltungen zur Interkulturellen Kompetenz und zur Integrationspolitik vor Ort an. Konzeptionelle Grundlagen und Best-Practice-Beispiele erfolgreicher kommunaler Integrationspolitik werden hierin vorgestellt und eigene Integrationskonzepte unter fachlicher Begleitung entwickelt.

Schließlich tragen wir zur interreligiösen Verständigung bei, indem wir über den Islam in Deutschland aufklären.



Islam und Demokratie in Deutschland

Islam und Demokratie werden häufig als Gegensatz wahrgenommen. Seit vielen Jahren wird unter Muslimen und Nicht-Muslimen kontrovers diskutiert, ob und wie der Islam mit demokratischen Vorstellungen von Staat, Gesellschaft und freiheitlicher Rechtsordnung zu vereinbaren ist.

Inhalte

- Was ist der Islam? Eine Einführung
- Der demokratische Rechtsstaat und der Islam
- Islamismus in Deutschland/Niedersachsen
- Islam – Chancen und Herausforderungen für Integration und Zusammenleben in Deutschland

Zielgruppe

Politisch Interessierte

Methoden

Vorträge mit Diskussion

Islam – Religion und Gesellschaftsmodell

Etwa vier Millionen Bürger in Deutschland bekennen sich zum Islam, der drittgrößten Religionsgemeinschaft. Allerdings stehen sich nicht selten Muslime und die übrige Gesellschaft weitgehend verständnislos gegenüber.

Inhalte

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen über den Islam und die Situation der Muslime in Deutschland. Die Besonderheiten des islamischen Gesellschaftsbildes werden herausgearbeitet und der staatliche Umgang mit dem Islam wird thematisiert. Die Teilnehmer erfahren Grundlegendes über die Aufgaben von Imamen, aber auch über ihre gesellschaftlichen Einstellungen und Orientierungen. Den Abschluss des Seminars bildet in der Regel der Besuch in einer Moschee. Dort haben die Teilnehmer die Gelegenheit, nach der Führung mit einem Imam oder einem islamischen Theologen über islamisch-religiöse Fragen zu sprechen.

Zielgruppe

politisch interessierte Bürger / Integrationsbeauftragte, kommunale Entscheidungsträger

Methoden

Theoretische Wissensvermittlung in visualisierten Vorträgen, Diskussion, Exkursion voraussichtlich zur Merkez-Moschee in Duisburg-Marxloh oder zur Moschee nach Köln

Islam in Stuttgart – Stuttgart in der islamischen Welt

Etwa vier Millionen Bürger in Deutschland bekennen sich zum Islam. Wie sieht der Islam in Stuttgart aus? Dieses Seminar mit Exkursionen bietet Raum, Wege der Integration aufzuzeigen und sachlich und kontrovers zu diskutieren.

Inhalte

Exkursion zum Institut für Auslandsbeziehungen, Besuch und Gespräch in einer Moschee, Besuch im Integrationsministerium

Zielgruppe

Studierende der Politik- und Islamwissenschaft

Methoden

- Den Islam verstehen: Grundlagen und Quellen des Islam
- Muslime in Deutschland: Daten, Fakten, Perspektiven
- Wege der Integration

Migranten in der Politik

In allen politischen Parteien sind Migranten bislang nur schwach vertreten und können somit am Prozess der politischen Willensbildung nur begrenzt mitwirken. Eine stärkere politische Einbindung von Migranten ist dringend geboten.

Inhalte

Nach einem Überblick über die Situation der Migranten in Deutschland werden die Teilnehmer in die Besonderheiten der Kommunikation mit dieser Gruppe eingeführt. Bei der Kommunikation sind zahlreiche mentalitäts- und kulturell bedingte Besonderheiten zu beachten. Die Partizipationsmöglichkeiten auf den Ebenen Kommune, Bundesland und Bund werden vorgestellt und diskutiert. Schwerpunkt ist auch die Frage, ob und welche Multiplikatoren, Medien und Migrantenorganisationen Ansprechpartner für politische Strategien sein können. Erfahrungen aus der Praxis zeigen, mit welchen speziellen Schwierigkeiten Migranten in der Politik umgehen müssen.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürger / Integrationsbeauftragte, kommunale Entscheidungsträger

Methoden

Theoretische Wissensvermittlung in visualisierten Vorträgen, Diskussion mit Migranten, Best-Practice-Beispiele

Angekommen in der Einwanderungsgesellschaft – Ethnische Vielfalt als Erfolgsmodell

Deutschland ist eine Einwanderungsgesellschaft. In dieser Veranstaltung soll der Schwerpunkt auf die positiven Aspekte einer ethnisch vielfältigen Gesellschaft gelegt werden.

Inhalte

In diesem mehrtägigen Seminar sollen die Chancen einer ethnisch vielfältigen Gesellschaft heraus gearbeitet werden. Hochrangige Referenten mit Zuwanderungsgeschichte stehen dabei für Erfolgsmodelle. In dem schönen Ambiente der Villa Collina am Comer See, dem Feriendomizil von Konrad Adenauer, werden zwar die Probleme nicht vergessen, aber auch Perspektiven für ein erfolgreiches Gelingen der Integration aufgezeigt. Für die fachliche Diskussion stehen hochrangige Referenten Rede und Antwort. Auch das kulturelle Angebot rund um den Comer See kommt nicht zu kurz, wobei den Spuren Adenauers besondere Bedeutung zugemessen wird.

Zielgruppe

Politische interessierte Bürger, Lehrer, Multiplikatoren

Methoden

Theoretische Wissensvermittlung in visualisierten Vorträgen, Diskussion, Exkursionen

Das Seminar kostet 650 Euro. Im Teilnehmerbeitrag sind Flugpreis, Bus-transfer, Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Getränke exklusive) in Cadenabbia enthalten. Bei eigener Anreise verringert sich die Teilnehmergebühr um 150 €.

DER WEHRHAFTE RECHTSSTAAT

Der demokratische Rechtsstaat steht auf unterschiedlichen Politikfeldern immer wieder vor neuen Herausforderungen:

Für die Demokratie grundlegend ist die Auseinandersetzung mit dem Links- und Rechtsextremismus, in der sich der wehrhafte Rechtsstaat bewährt.

Auf dem Weg in eine digitale Gesellschaft ergeben sich vielfältige Fragestellungen, u. a. zu einem Recht auf informationelle Selbstbestimmung,

eine mögliche Einsicht in Prozesse der Informationsverarbeitung sowie eine Teilhabe am digitalen Leben. Das Internet dient der freien Meinungsäußerung und der Geschäftswelt, wird aber auch für Aufrufe zum Extremismus und zur Gewalt genutzt. Für die Nutzung des Internets ist daher ein Ordnungsrahmen erforderlich.

In allem gilt es, eine richtige Balance zwischen Freiheit und Sicherheit zu wahren.

Das Seminarangebot richtet sich u. a. an Angehörige der Polizei, Kommunalverwaltungen und eine interessierte Öffentlichkeit.

Wir möchten vorhandenes Wissen vertiefen und festigen.



Demokratie in Gefahr? Zur Stabilität politischer Systeme

Das Politische Bildungsforum Sachsen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. führt regelmäßig Seminare durch, die speziell für junge Familien konzipiert sind. Für die Kinderbetreuung ist gesorgt, sodass die Eltern problemlos am Seminarsgeschehen teilnehmen können.

Inhalte

Die Demokratie ist eine Errungenschaft, für die die Menschen lange gekämpft haben. Dabei geht es nicht nur um die Etablierung demokratischer Strukturen, sondern auch um deren Erhalt. Dass dies nicht immer gelingt, zeigen die Erfahrungen der Weimarer Republik.

Stabilisierend wirken sich dabei eine aktive Bürgerbeteiligung, eine funktionierende Gewaltenteilung oder der Schutz und die Einhaltung der Verfassung aus. Andererseits gibt es immer auch Entwicklungen, die die Demokratie gefährden können. Inflation und Massenarbeitslosigkeit gehören genauso dazu wie die Radikalisierung politischer Kräfte innerhalb oder außerhalb des Staates. Was kann und was muss eine Demokratie aushalten?

Zielgruppe

Eltern mit Kindern

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Gruppenarbeit

„Die Viren lauern überall...“ – Tatort Internet

In dieser Veranstaltung werden die elektronischen Bedrohungsszenarien sowie ein Ausblick in die vom Internet veränderte Welt von „Morgen“ vorgenommen.

Inhalte

- Das Leben als Imitat – zum Leben vor und hinter den Bildschirmen
- Surfen, Coolness als Formen der Mediennutzung und als Lebensform
- Kreative und unbemerkte (Massen)Kriminalität im www
- Sexualität im Internet – Neue Medien und ihr Einfluß auf Sexualstraftaten
- Rechts- und Linksextremismus im Internet aufgezeigt am Beispiel der Musik
- Religiös/politisch motivierte Straftaten im Internet
- Der „8.Sinn“ im Netz – wie kann ich mich schützen?
- Ausblick: Was wird das Internet alles noch verändern?
- „Augen auf!“ – politischer Kabarettabend

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Erwachsene, Studierende von (Fach-)Hochschulen, alle Internetnutzer

Methoden

- Vortrag/Diskussionen
- Arbeit mit Fallbeispielen
- Kabarettbesuch

Vom Bendlerblock zum Tahrir-Platz. Widerstand gegen die Diktatur gestern und heute

In dem Seminar des Politischen Bildungsforum Brandenburg stehen Merkmale des Widerstands gegen die Diktatur 1944, 1989 und heute im Mittelpunkt.

Inhalte

Was bewegt Menschen, ihr Leben und das ihrer Angehörigen im Kampf gegen die Diktatur zu riskieren? Gibt es übergreifende Merkmale für Widerstand? Darüber wollen wir in diesem Seminar diskutieren. Wir blicken auf den 20. Juli 1944, die Friedliche Revolution 1989 und den Widerstand, der heute gegen Diktaturen geleistet wird.

Besuch der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Besuch der Gedenkstätte Hohenschönhausen (ehem. Stasi-Haftanstalt)

Gespräch mit Dissidenten

Zielgruppe

Lehrer, Schüler, Studenten, Interessierte

Schüler, Auszubildende und Studenten zahlen die Hälfte des Teilnehmerbeitrages.

Methoden

Seminar und Exkursion

Extremismus – Eine Gefahr für die Demokratie

Wir greifen die Frage auf, wie der Begriff Extremismus zu definieren und abzugrenzen ist. Es werden Ursachen und Erscheinungsformen des Extremismus aufgezeigt.

Inhalte

Neben einer Analyse extremistischer Parteien in Deutschland werden Möglichkeiten zur Bekämpfung von Extremismus diskutiert.

- Begriffsklärung, Entwicklung, Daten und Fakten
- Extremistische Parteien in Deutschland
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Links- und Rechtsextremismus
- Strategien gegen politischen Extremismus

Zielgruppe

Junge Erwachsene

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Praktische Übungen

Extremismus in Deutschland – Eine Gefahr für die Demokratie

Wir greifen die Frage auf, wie der Begriff Extremismus zu definieren und abzugrenzen ist. Es werden Ursachen und Erscheinungsformen des Extremismus aufgezeigt. Neben einer Analyse extremistischer Parteien in Deutschland werden Möglichkeiten zur Bekämpfung von Extremismus diskutiert.

Inhalte

- Begriffserklärung Extremismus – Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Links- und Rechtsextremismus
- Extremismus von Links und Rechts – Entwicklung, Daten, Fakten
- Extremistische Tendenzen in Parteien – Parteiprogramme, politisches Agieren und Auftreten in den Medien und der Öffentlichkeit
- Strategien gegen politischen Extremismus
- Möglichkeiten der wehrhaften Demokratie
- Verbotsanträge – Pro und Contra
- Inhaltlich-rhetorisches Training

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Diskussion
- Vortrag
- Expertengespräch
- Gruppenarbeit
- Praktische Übung

Rechtsextremismus in Deutschland und Europa

Beim Seminar steht die Auseinandersetzung mit rechtsextremen Ideologien und Theorien im Blickpunkt, ebenso mit Lebenswelten und Erscheinungsbildern. Zudem werden rechtsextreme Organisationen analysiert.

Inhalte

Im Herbst 2011 wurde bekannt, dass das rechtsextreme NSU-Trio zwischen 2000 und 2006 zehn Menschen ermordete. 2013 begann der Prozess gegen die Überlebenden und gegen Unterstützer.

Neben dieser Mordserie gab es in den letzten Jahrzehnten eine Vielzahl von gewalttätigen Übergriffen und Anschlägen mit rechtsextremen Motiven.

Auch bei Wahlen waren rechtsextreme Parteien in einzelnen Bundesländern aktiv – in den späten 1960er Jahren die NPD, später die DVU und zuletzt wieder die NPD.

- Rechtsextreme Ideologien und Theorien
- Rechtsextreme Lebenswelten: Zeichen, Symbole, Kleidung und Musik
- Rechtsextreme Organisationen und Parteien
- Rechtsextreme Gewalt und Terror

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Pädagogen, ehrenamtlich Engagierte, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Polizeibeamte

Methoden

Vortrag, Diskussion

Linksextremismus in Deutschland und Europa

Im Seminar werden der Begriff „Linksextremismus“ definiert und Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten von Links- und Rechtsextremismus aufgezeigt. Zudem setzen wir uns mit Argumenten, Ideologien und Programmen linksextremer Gruppierungen auseinander, auch mit linksextremistisch motivierter Gewalt.

Inhalte

- Linksextreme Ideologien und Theorien
- Linksextreme Lebenswelten: Milieus und Mentalitäten
- Linksextreme Organisationen und Parteien
- Linksextreme Gewalt und Terror

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Pädagogen, ehrenamtlich Engagierte, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Polizeibeamte

Methoden

Vortrag, Diskussion

Politisch motivierter Terrorismus in Deutschland und Europa

Wenn Extremisten zu Waffen greifen, um für ihre kruden politischen Ziele zu kämpfen, wird von Terrorismus gesprochen. Wie legitimieren die Attentäter ihre Aktionen, die oft zu Todesopfern führen? Welche Formen von Terrorismus gab und gibt es in Deutschland und Europa? Wie reagiert der Rechtsstaat?

Inhalte

- Terrorismus – Mord mit „gutem Gewissen“?
- Terror von Links
- Terror von Rechts
- Religiös motivierter Terrorismus

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Pädagogen, ehrenamtlich Engagierte, Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Polizeibeamte

Methoden

Vortrag, Diskussion

Gefahr im Verzug!? Deutschland im Fadenkreuz des Terrorismus

Das Seminar befasst sich mit den Formen des politischen Extremismus in Deutschland sowie dessen Ursachen und Erscheinungsformen. Neben dem Rechts- und Linksextremismus werden ebenso Radikalisierungsmechanismen in muslimischen Milieus beleuchtet.

Inhalte

Begriffserklärung, Entwicklung, Daten und Fakten

Extremistische Parteien in Deutschland

Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Links- und Rechtsextremismus

Islamischer Extremismus in Deutschland

Strategien gegen politischen Extremismus

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

SCHULE UND BILDUNG

Bildung ist in einer Wissensgesellschaft das wichtigste Gut und sie ist als Bildung der Persönlichkeit unverzichtbar für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

In unseren Seminaren wollen wir – ergänzend zur Neuorientierung in der Bildungsdebatte zur Schaffung eines leistungsfähigen Bildungswesens – Eltern, Schüler/innen, Erzieher/innen und Lehrer/innen in ihrem Bemühen um eine wertegebundene Erziehung unterstützen. Zur Debatte stehen ausgewählte pädagogische Konzepte und Best-Practice-Modelle.



Das gute Leben – Kindheit, Jugend, Lernen und Bildung

Lernen und Bildung können Glück und ein gutes Leben bedeuten. Aber unter welchen Umständen? Bedeutet heutiges Lernen fremdbestimmten Stress oder dient es dem verantwortlichen Umgang mit dem eigenen Leben?

Inhalte

- Was ist Glück und ein gutes Leben?
- Glück, Pflicht und die Zwänge modernen Lebens
- Empfinden unsere Kinder Glück beim Lernen?
- „Das Beste für mein Kind!“ – aber was ist das Beste?
- G8, Schulreformen, Systemfragen – worauf kommt es an?

Zielgruppe

Eltern, Lehrer, ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Impulsvorträge, Fishbowl

20.-21.03.2014

E50-200314-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

christian.koecke@kas.de | 02236 7074400

04.-05.09.2014

E50-040914-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

christian.koecke@kas.de | 02236 7074400

Sackgasse Bildungspolitik?

Die Reformen der letzten Jahre waren darauf ausgerichtet Chancengleichheit als den Hauptwert von Bildungspolitik zu etablieren. Dabei ist die Leistungsgerechtigkeit in den Hintergrund gedrängt worden.

Inhalte

Die Veranstaltung soll einen Beitrag dazu leisten die Grundlinien christdemokratischer Bildungspolitik zu beleuchten und ihre Perspektiven aufzuzeigen.

Die Themen u.a.:

- Elitenförderung vs. Inklusion
- Chancengerechtigkeit durch Anpassung auf niedrigem Niveau?
- Integration durch Bildung

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Starke Lehrer – Gute Schule: Eine neue Kultur der Achtsamkeit für die Gesundheit

Die Entwicklungschancen und das Wohlergehen der künftigen Generationen sind wesentlich von der Bildung abhängig. Das Seminar setzt sich mit den stetig steigenden Anforderungen und Erwartungen an Lehrerinnen und Lehrern auseinander.

Inhalte

Das Seminar vermittelt vertiefende Kenntnisse der Methoden der politischen Bildung. Im Mittelpunkt steht dabei das Thema Kommunikation und die Stimme als „wichtiges Werkzeug“ des Lehrers. Dabei werden folgende Fragen behandelt:

- Ist die sprachliche Formulierung einfach und verständlich?
- Wie wird die Gliederung einer Äußerung gestaltet und wahrgenommen?
- Ist die Äußerung kurz und prägnant?
- Wie wird die Aussage nonverbal unterstützt (Haltung, Gestik, Mimik, Betonung)

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Impulsreferat, Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit

23.-24.05.2014

Hessen | Weilburg | **70 €**

B65-230514-1

christine.leuchtenmueller@kas.de | 0611 1575980

12.-13.09.2014

Hessen | Weilburg | **70 €**

B65-120914-1

christine.leuchtenmueller@kas.de | 0611 1575980

Jugendschutz, Teil 1: Sucht und Drogenmissbrauch

Unser Seminar spiegelt die Gefühlswelten, Phantasien und Wünsche von Jugendlichen wider. Es vermittelt Ansätze, wie Bezugspersonen in Gesprächen und Projekten mit Kindern und Jugendlichen glaubwürdig eine oft vorhandene Sprachlosigkeit überwinden und vertrauensvoll miteinander reden können.

Inhalte

Eltern, Freunde und Pädagogen sind verzweifelt und hilflos, wenn sie bei ihren Kindern Drogenkontakt vermuten. Zugleich sind oft Doppelmoral, Abschreckung und Schuldzuweisungen zu beobachten. Doch kaum wird diskutiert, wie es überhaupt zum Drogenkonsum kam: Warum probieren Jugendliche Drogen? Was brauche ich als Jugendlicher, damit ich nicht dauerhaft Drogen konsumiere? Wie wünsche ich mir meine Eltern? Wem kann ich mich anvertrauen, wenn meine besten Freunde Drogen nehmen?

- Rechtzeitig erkannt – Gefahr gebannt?
- Möglichkeiten und Grenzen präventiver Projekte
- Indikatoren und Früherkennung von Krisensituationen
- Orientierungshilfen für zeitnahe und konsequente Reaktionsmuster

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Pädagogen, Sozialarbeiter, Eltern

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Jugendschutz, Teil 2: Mobbing und Amok-Prävention

Im heutigen Internet-Zeitalter werden Konflikte zwischen Jugendlichen oft per Mobbing ausgetragen – es kommt zu Diffamierungen, Drohungen, Belästigungen. Was sind die Ursachen von Mobbing und welche Prävention ist möglich? Wie sind Krisensituationen zu erkennen und letztlich zu bewältigen?

Inhalte

In mehreren deutschen Städten fanden Amokläufe an Schulen statt; die Opfer waren Schüler, Lehrer, zufällige Passanten, auch Einsatzkräfte wie Polizisten. Bei den Tätern handelte es sich um ehemalige oder aktuelle Schüler, die an ihren Bildungseinrichtungen oder im außerschulischen Umfeld in Konflikte geraten, oftmals aus Freundeskreisen ausgeschlossen waren und Kränkungen erlitten hatten. Nicht selten gab es im Vorfeld Mobbing-Attacken gegen die späteren Täter.

- Rechtzeitig erkannt – Gefahr gebannt?
- Möglichkeiten und Grenzen präventiver Projekte
- Indikatoren und Früherkennung von Krisensituationen an Schulen
- Orientierungshilfen für zeitnahe und konsequente Reaktionsmuster

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Pädagogen, Sozialarbeiter, Eltern

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Platz für eigene Notizen:

Jugend für Politik gewinnen

„Selber denken“, „Mitreden“, „Mitgestalten“,
„Orientierung finden“

Junge Menschen sind für Demokratie wichtig – Unter dem Motto „Zukunft gestalten – Wir machen mit“ bieten wir jungen Menschen eine Plattform, sich aktiv und kreativ wichtigen Themen in Politik, Zeitgeschehen und Gesellschaft zu nähern. Sie sind die zukünftigen Säulen für eine stabile Demokratie und Gesellschaft – ihr politisches und gesellschaftliches Engagement ist uns wichtig. Darum bieten wir eine Vielzahl von Veranstaltungen, die zeigen, dass „Mitdenken“ und „Mitmachen“ Spaß macht.

■ Mitreden statt Wegschauen

Das gemeinsame Engagement bei Jugendlichen für Demokratie und Freiheit wird gefördert. Jugendliche treffen sich mit Vertretern aus Politik und Wissenschaft und diskutieren aktuelle gesellschaftspolitische Themen.

■ Hinsehen, Einmischen, Mitgestalten

In Projekttagen, Seminaren, Zeitzeugengesprächen und Planspielen setzen sich junge Erwachsene mit den Themen Extremismus im Alltag, Antisemitismus und Diktatur auseinander.

■ Selber denken ist schlau

Hautnah Politik vor Ort erleben und neben der Theorie aktiv mitmachen.

■ Gemeinsam für die Zukunft

Welche Werte sind wichtig, wie soll Gesellschaft aussehen? Hier werden individuelle Antworten auf Fragen der Zukunft erarbeitet.

■ Alle haben eine Geschichte

Jugendliche erleben Geschichte sowohl im nationalen als auch im europäischen Kontext. Dabei sollen sie den Blick über die eigenen Grenzen werfen, die Vergangenheit kennen lernen und Zukunftskonzepte entwerfen.

Neugierig geworden?

Gerne sind wir für Sie da – simone.habig@kas.de

DEMOGRAPHIE, GENERATIONEN- GERECHTIGKEIT UND GESELL- SCHAFT 55 PLUS

Der demographische Wandel ist das zentrale Thema unserer Zeit. Es gibt kaum eine andere Entwicklung, die unsere Gesellschaft so weitgehend verändern wird. Dies stellt eine große Herausforderung für die Politik, Verwaltung und Wirtschaft, aber auch für jeden Einzelnen dar. Umso wichtiger ist es, diese Herausforderungen zu sehen, Chancen und Perspektiven zu entwickeln und neue Wege der politischen und gesellschaftlichen Gestaltung zu beschreiten.

Unsere Seminare zeigen den politischen Handlungsbedarf auf und bieten den Beteiligten und Betroffenen die Plattform für die Entwicklung gemeinsamer Handlungsstrategien.



Die Zukunft der sozialen Sicherungssysteme

Der Lebensstandard in Deutschland und der medizinische Fortschritt lassen unsere Lebenserwartung stetig steigen. Mit dieser positiven Entwicklung gehen aber auch steigende Herausforderungen für den Staat, die Gesellschaft und die sozialen Sicherungssysteme einher.

Inhalte

Steigender Bedarf an Pflegefachkräften und eine zunehmende Belastung der sozialen Sicherungssysteme sind dabei nur zwei Problemstellungen, die innovativer Konzepte zur Lösung bedürfen.

- Daten, Prognosen und Analysen
- Fachkräftegewinnung und -sicherung
- Kosten der Pflege und der Pflegeversicherung
- Lösungsansätze und zukünftige Finanzierungsmodelle der Pflegeversicherung

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Podiumsdiskussion und Diskussion

Humane Altersgesellschaft – Das Pflegesystem der Zukunft – Gesundheitssymposium 2014

Immer mehr Menschen erreichen in Deutschland ein hohes Alter. Ganz oben steht bei der älteren Bevölkerung der Wunsch, so lange wie möglich selbstständig in den eigenen vier Wänden zu leben und dort gepflegt zu werden.

Inhalte

Eine humane Altersgesellschaft braucht zielführende Antworten auf die strukturellen Probleme der Pflegeversicherung und muss dabei sowohl die Einnahmen- auch die Aufgabenseite im Auge behalten. Das ist eine medizinische, soziale und ethische Herausforderung.

- Wie sieht die neue Welt der ambulanten Versorgung aus?
- Pflegen, Wohnen und Betreuen: Welche Konzepte haben die Parteien, welche Vorstellungen die Beteiligten?
- Welche gesundheitspolitischen Zielrichtungen kommen nach der Bundestagswahl 2013 auf uns zu?
- Was kann gegen den Fachkräftemangel getan werden?
- Wie kann das Bild der Pflege in der Gesellschaft verbessert werden?

Zielgruppe

Ärztinnen und Ärzte, Apotheker/innen, Mitarbeiter/innen von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Mandats- und Funktionsträger/innen, Studierende

Methoden

Vorträge, Diskussionen, politisches Streitgespräch

Aktuelle Herausforderungen der Gesundheitspolitik

Wir betrachten und diskutieren die aktuellen Herausforderungen der Gesundheitspolitik und ihre Auswirkungen auf das Gesundheitssystem und die Versorgungslage unter verschiedenen Aspekten. Gemeinsam mit Experten erörtern wir verschiedene Problemstellungen und potenzielle Lösungsansätze.

Inhalte

- Daten, Prognosen und Analysen
- Problemstellungen der Gesundheitspolitik
- Lösungsansätze und Alternativen für aktuelle Problemstellungen
- Demographischer Wandel als aktuelle und zukünftige Herausforderung der Gesundheitspolitik
- Unterschiede, Gemeinsamkeiten, Vor- und Nachteile gesetzlicher und privater Krankenversicherung und Gesundheitsvorsorge

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Amts- und Mandatsträger, medizinisches Fachpersonal, Pflegepersonal

Methoden

Vortrag, Podiumsdiskussion und Diskussion

Demographische Entwicklung und medizinische Versorgung im ländlichen Raum

Wir wollen bei diesem Seminartag des Politischen Bildungsforums Brandenburg mit Experten Möglichkeiten und Notwendigkeiten der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum diskutieren.

Inhalte

- Fachkräftemangel aus Sicht der Landesregierung
- Wie wird der ländliche Raum interessant für Ärzte
- Perspektiven der ambulanten Pflege im ländlichen Raum
- Alterung als Herausforderung und Chance – wie stellt sich eine Kleinstadt im demographischen Wandel auf
- Wohngemeinschaften und Seniorengenossenschaften

Zielgruppe

- Vertreter der Wohlfahrtsverbände, Pflegedienste, Kommunen, Krankenkassen, Kassenärztlichen Vereinigung
- interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vorträge
- Gespräche

Karriere in jedem Fall – Kinder vielleicht

Der Beruf verschafft jungen Frauen mehr Anerkennung als die Mutterschaft. Deshalb verzichten immer mehr junge Menschen zugunsten der Karriere auf Nachwuchs. Die Auswirkungen des Geburtenrückgangs indes sind fatal, sie gefährden unsere sozialen Sicherungssysteme und letztlich unseren Wohlstand.

Inhalte

Die Veranstaltung möchte den Status quo und die Auswirkungen beleuchten, vor allem aber Lösungsansätze erarbeiten, wie die Mutterschaft wieder mehr wertgeschätzt werden könnte.

Die Themen u.a.:

- Ist „Fremdbetreuung“ Lösung des demographischen Dilemmas?
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Gibt es eine echte Wahlfreiheit?

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Gesellschaft „55plus“ – Perspektiven einer Gesellschaft des langen Lebens

Der demographische Wandel zählt zu den wichtigsten Zukunftsfragen und Herausforderungen unserer Zeit. Die Bevölkerung wird weniger und älter, die Zahl der Erwerbstätigen schrumpft.

Inhalte

Das Seminar befasst sich mit den gesellschaftlichen Entwicklungen, dem Altersbild, den Erwartungen und den Lebensumständen in einer älter werdenden Gesellschaft. Als zentrale Fragen werden dabei erörtert: Welche demographischen Entwicklungen sind zu erwarten? Was heißt es, in unserer Gesellschaft älter zu werden? Wie wollen und können wir in Zukunft leben? Wie sieht die berufliche, gesellschaftliche und politische Partizipation aus? Wo liegen die Chancen und Perspektiven für ein gutes Miteinander der Generationen?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion und Erfahrungsaustausch, Arbeit mit Fallbeispielen

Leben und Wohnen im Alter

Die Erwartungen an das Leben und Wohnen im Alter sind einem deutlichen Wandel unterworfen. Neue Lebens- und Wohnmodelle nehmen an Bedeutung zu. Für die Bürger und die Kommunen sind die Auswirkungen schon heute zu spüren und werden die nächsten Jahrzehnte zunehmend bestimmen.

Inhalte

Welche Erwartungen bestehen an das Leben und Wohnen im Alter? Welche demographischen Entwicklungen sind in den nächsten Jahrzehnten zu erwarten? Was können wir heute beeinflussen? Welchen unabwendbaren Entwicklungen müssen wir uns stellen? Wie können Kommunen mit diesen Herausforderungen umgehen, welche Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten haben sie? Gibt es bereits gute Praxisbeispiele?

Zielgruppe

Kommunale Entscheider, Seniorenbeiräte, Ehrenamtliche in der Seniorenarbeit, Seniorinnen und Senioren

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

22.-24.09.2014

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

E50-220914-2

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

31.10.-02.11.2014

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

E50-311014-1

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

Mitmachen – Mitreden – Mitgestalten: Seniorenvertretungen in der Kommune

Demokratie lebt vom Mitmachen. Für Senioren/innen bieten sich auf kommunaler Ebene die Seniorenvertretungen/Seniorenräte an. Doch in vielen Kommunen existiert ein solches Gremium noch nicht. Dies gilt auch für Ihre Kommune? Sie möchten dies ändern?

Inhalte

Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie in Ihrer Kommune eine erfolgreiche Seniorenvertretung aufbauen können, welche rechtlichen Grundlagen Sie beachten müssen und welche Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für Seniorenvertretungen bestehen. Zentrale Fragestellungen werden sein: Wie ruft man eine Seniorenvertretung ins Leben? Wie sieht eine erfolgreiche Arbeit einer Seniorenvertretung aus? Welche konkreten Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten bestehen? Wie sieht eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik aus?

Zielgruppe

Kommunalpolitiker/innen, Mitarbeitende in kommunalen Verwaltungen, Senioren/innen, die sich in einer kommunalen Seniorenvertretung engagieren möchten

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

14.-16.02.2014

E50-140214-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

11.-13.07.2014

E50-110714-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

Die Entwicklung des ländlichen Raumes und Auswirkungen auf die Zukunft der Einwohner

Die Entwicklung des ländlichen Raumes ist von einer rückläufigen Bevölkerungsentwicklung geprägt. Die ländliche Bevölkerung wird älter und junge Menschen wandern ab. Wir diskutieren die Ursachen, die Auswirkungen und Ansätze, sich den Herausforderungen zu stellen.

Inhalte

- Daten und Prognosen
- Faktoren der Abwanderung
- Auswirkungen auf Handlungsebenen wie Wirtschaft, Arbeitswelt, medizinische Versorgung und Infrastruktur
- „Schrumpfende“ Bevölkerung – Sicherung der Daseinsvorsorge in ländlichen Regionen in Zeiten knapper Kommunalhaushalte
- Die Zukunft des ländlichen Raumes unter veränderten EU-Bedingungen
- Entwicklungsperspektiven für den ländlichen Raum

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Podiumsdiskussion

26.-28.02.2014

W39-260214-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

08.-10.10.2014

W39-081014-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

Ursachen und Auswirkungen des demographischen Wandels in der Kommune

Wir betrachten und diskutieren den demographischen Wandel und seine Auswirkungen auf die Kommunen unter verschiedenen Aspekten. Gemeinsam mit Experten diskutieren wir die Lösung der mit dem Wandel verbundenen Herausforderungen.

Inhalte

- Daten und Prognosen
- Demographischer Wandel und Auswirkungen auf die Wirtschaft
- Demographischer Wandel und Auswirkungen auf die medizinische Versorgung in der Kommune
- Attraktivität der Kommunen für Familien als Standortvorteil
- Seniorenpolitik in der Kommune

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- u. Funktionsträger, Kommunalverwaltung, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

Methoden

- Vortrag
- Gespräch

Webdesign für Senioren

Homepages sind einerseits Aushängeschild, andererseits ermöglichen sie eine schnelle Kommunikation und Information. Verstärkt wird diese Form der öffentlichen Darstellung und Kommunikation auch in ehrenamtlicher Tätigkeit genutzt.

Inhalte

Die eigene Homepage ist aus der öffentlichen Kommunikation nicht mehr wegzudenken. Wurden sie zunächst hauptsächlich gewerblich genutzt, ist ihr Einzugsgebiet heute wesentlich breiter. Parteien, Vereine und Verbände kommunizieren mit ihren Mitgliedern über die Homepage und auch Privatpersonen nutzen dieses Medium immer stärker.

Verstärkt wird diese Form der öffentlichen Darstellung und Kommunikation auch in ehrenamtlicher Tätigkeit genutzt. Das Seminar ist sehr stark praxisorientiert. Sie erfahren, wie Sie schnell einen wirkungsvollen Internetauftritt erstellen können und was Sie beachten müssen. Dabei wird auch auf die rechtlichen Aspekte eingegangen.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Tätige in der nachberuflichen Lebensphase

Methoden

Theoretische Wissensvermittlung; praktische Übungen an PCs

10.-12.03.2014

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

E50-100314-1

ulrich.wilamowitz@kas.de | 02236 7073386

23.-25.09.2014

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

E50-230914-1

ulrich.wilamowitz@kas.de | 02236 7073386

Webdesign für Senioren – Aufbaukurs

Homepages sind Aushängeschild und ermöglichen eine schnelle Kommunikation und Information. Verstärkt wird diese Form der öffentlichen Darstellung und Kommunikation auch in ehrenamtlicher Tätigkeit genutzt.

Inhalte

Die Erstellung eigener Homepages ist aus der öffentlichen Kommunikation nicht mehr wegzudenken. In dem Web-Praxis-Aufbaukurs werden vertiefte Kenntnisse zur Erstellung einer eigenen Homepage vermittelt. Das Seminar ist speziell für Seniorinnen und Senioren konzipiert und sehr stark praxisorientiert. Die Teilnehmer erfahren, wie sie einen Internetauftritt professioneller gestalten können und was sie beachten müssen. Dabei wird auch auf die Einbindung von Bildern und Videos sowie auf rechtliche Aspekte eingegangen.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Tätige in der nachberuflichen Lebensphase

Methoden

Theoretische Wissensvermittlung; praktische Übungen an PCs

Internet für Silver Surfer

Auch Ältere sehen sich ständig neuen Herausforderungen ausgesetzt, sei es in ehrenamtlicher Tätigkeit, sei es in politischen Ämtern oder in der Vereinsarbeit. Der Umgang mit moderner Technik hilft, neue Situationen zu meistern.

Inhalte

Das Internet ist sowohl aus der privaten als auch aus der politischen Kommunikation nicht mehr wegzudenken. Dabei ist es nicht nur die fast schon klassische E-Mail, die uns das Leben erleichtert und gleichzeitig erschwert. Das Internet ist auch ein Instrument zur ungefilterten und direkten Darstellung und raschen Aktualisierung von Informationen und Botschaften.

Das Seminar richtet sich speziell an ältere Mitbürger. Es gibt einen praxisnahen Überblick über den aktuellen Stand und neuere Entwicklungen im Internet, wobei auch auf die sozialen Netzwerke eingegangen wird. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Gefahren, die im Internet drohen, und wie man sich dagegen wehren kann.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Tätige in der nachberuflichen Lebensphase

Methoden

Theoretische Wissensvermittlung; videounterstützte praktische Übungen,

Neue Kommunikationstechniken für Senioren, Schwerpunkt Smartphone

Neue Kommunikationstechniken durchdringen die gesamte Gesellschaft und machen auch vor Älteren nicht Halt. Vor allem die schnelle Verbreitung von Smartphones hat viele neue Möglichkeiten eröffnet.

Inhalte

In diesem Seminar, das sich speziell an Seniorinnen und Senioren richtet, erhalten die Teilnehmer zunächst einen Überblick über die neuen Kommunikationskanäle wie die sozialen Netzwerke (vor allem facebook), twitter und ähnliche. Die Teilnehmer lernen, dieses Potenzial zu nutzen, werden aber auch auf die Gefahren hingewiesen. Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen PC und Smartphone werden heraus gearbeitet und die Teilnehmer lernen, die Möglichkeiten ihrer Smartphones zu nutzen.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Tätige in der nachberuflichen Lebensphase

Methoden

Theoretische Wissensvermittlung; praktische Übungen an eigenen Smartphones

28.-30.04.2014

E50-280414-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

ulrich.wilamowitz@kas.de | 02236 7073386

03.-05.11.2014

E50-031114-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

ulrich.wilamowitz@kas.de | 02236 7073386

Aktive Bürgergesellschaft – Senioren fit für das politische Engagement

Oft fehlt einfach Einer oder Eine, die die Sache in die Hand nimmt. Senioren könnten sicherlich noch mehr organisieren, wenn ein paar mehr Hände mit zupacken würden. Wir möchten Sie ermutigen und Ihnen ganz konkrete handwerkliche Hilfestellungen vermitteln, Aufgaben zu übernehmen.

Inhalte

Die Organisation von Vereinigungen, Vorstand, Satzung, Geschäftsordnung u.a., Aufgaben und Tätigkeiten von Vorstandsmitgliedern – Rechtliche und finanzielle Betrachtungen zur Vorstandstätigkeit, Mitstreiter gewinnen und erhalten, Motivation fördern, Reiseveranstaltungen, Reiserecht, Öffentliche Veranstaltungen: Planung, Einladung, Durchführung, Moderation, Hausrecht, Kommunikation und Presse, Kontakt zu den Redaktionen, Pressearbeit Mitarbeiten, Mitentscheiden, Mitverantworten – Aktivsein in Kompetenz und Verantwortung des bürgerschaftlichen Engagement

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren

Methoden

Vorträge, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen
Exkursion

Platz für eigene Notizen:

SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT

Die Staatsschuldenkrisen führten vermehrt zu prozesspolitischen Eingriffen in die Wirtschaft und bedrohen nach wie vor die Europäische Währungsunion. Damit einhergehend sinkt die Akzeptanz für die europäische Idee. Vor diesem Hintergrund bestätigt sich die Notwendigkeit einer nationalen und internationalen Ordnungspolitik. Das Bewusstsein für eine verlässliche Politik mit einem eindeutigen Regelwerk muss gestärkt werden.

In der Politischen Bildung wird vermittelt, dass es mit der Sozialen Marktwirtschaft als der zugleich wirkungsvollsten und gerechtesten Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung gelingen kann, die Krisen zu überwinden. Wir thematisieren die Notwendigkeit, einen nachhaltigen Wachstumsbegriff zu entwickeln und die Vereinbarkeit ökonomischer und ökologischer Ziele herzustellen.

Mit Blick auf Ökonomie und Ökologie offenbart die Energiewende viele Diskussionslinien wie in einem Brennglas: Umgang mit endlichen, knappen Produktionsfaktoren, Umgang mit Unsicherheit, steigende Strompreise, starkes internationales Ungleichgewicht bei der Energieversorgung und planetare Grenzen der Rohstoffausbeutung. In unseren Veranstaltungen zur Energiewende informieren wir und geben eine Orientierung in der Debatte darüber, wie die Ziele der Versorgungssicherheit, der Bezahlbarkeit von Energie, dem Klima- und Umweltschutz und schließlich der Sicherheit gemeinsam erreicht werden können.

Ordnungsprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft

Das Seminar betrachtet die Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft und in welcher Form sie im Wirtschaftssystem Anwendung finden.

Außerdem sollen aktuelle Tendenzen in der Wirtschaftspolitik dargestellt und ein Zukunftsausblick gegeben werden.

Inhalte

- Soziale Marktwirtschaft als Ordnungsprinzip
- Deutsches Wirtschaftssystem
- Unternehmen und globale Märkte (Gespräch mit einem lokalen Unternehmer)
- Europäische Staatsschuldenkrise und Ordnungspolitik

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Junge Erwachsene, Schülerinnen und Schüler

Methoden

Vortrag, Diskussion

Politik braucht Prinzipien: Soziale Marktwirtschaft

Geschichte und Zukunft einer Idee von Gerechtigkeit

Inhalte

„Gerechtigkeit“ ist in aller Munde, „Ordnungspolitik“ dagegen ein Begriff, um zuverlässig Menschen davon abzuhalten, sich mit wirtschafts- und sozialpolitischen Ideen auseinanderzusetzen. Doch es lohnt sich! Wir fragen nach den Grundideen der Sozialen Marktwirtschaft und diskutieren über aktuelle Perspektiven des Verhältnisses von Wirtschaft, Staat und Politik.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Arbeit mit Fallbeispielen

Christlich-Demokratische Wirtschaftspolitik

Nach den prozesspolitischen Eingriffen der Vergangenheit im Zuge der Finanzkrise rückt nun die Ordnungspolitik wieder in den Mittelpunkt. Die Krisen verdeutlichen, wie notwendig eine Wirtschaftspolitik mit stabilen Grundprinzipien ist.

Inhalte

Das Seminar thematisiert die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft als Leitplanken einer wertefundierten Wirtschaftspolitik, die für eine funktionierende Gesellschaft nach wie vor wichtig sind. Gehen Sie der Frage nach, inwieweit die katholische Soziallehre, die evangelische Sozialethik und der Ordoliberalismus auch heute noch das Fundament unserer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung sein können. Nutzen Sie die Gelegenheit mit Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft über aktuelle Herausforderungen für Politik und Gesellschaft zu diskutieren.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürger/-innen

Methoden

Vortrag, Diskussion

Die betriebliche Mitbestimmung – Grundpfeiler der Sozialen Marktwirtschaft

Die Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmer und Gewerkschaften sind in keinem anderen Land so weitgehend geregelt wie in Deutschland. Sie schaffen Vertrauen und Loyalität und stärken das Engagement der Arbeitnehmer in den Betrieben.

Inhalte

Die deutschen Betriebe mit ihrer qualifizierten und zuverlässigen Arbeitnehmerschaft werden international beneidet. Die Beteiligungsmöglichkeiten der Arbeitnehmer an den betrieblichen Prozessen tragen einen wesentlichen Anteil zum Erfolg der Sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung bei. Denn Tarifautonomie und Sozialpartnerschaft können im Zuge der Selbstverwaltung den Ausgleich sozialer Gegensätze selbst herbeiführen. Das Ergebnis sind hochmotivierte und produktive Arbeitnehmer. Das Seminar fokussiert sich auf die Modelle der Selbstverwaltung und die damit verbundenen Handlungsoptionen von Arbeitnehmern in den Betrieben.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

10.-12.03.2014

E50-100314-4

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

alexander.rettig@kas.de | 02236 7074228

29.09.-01.10.2014

E50-290914-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

alexander.rettig@kas.de | 02236 7074228

Wirtschaftsstandort Deutschland im Zeitalter der Globalisierung

Was macht Globalisierung aus und wie kann man ihr begegnen? Diese und andere Fragen zur Globalisierung führen oftmals zu Ängsten und dem Gefühl von Machtlosigkeit. Dabei lässt sich Globalisierung durchaus gestalten.

Inhalte

Die Seminare thematisieren auf praxisbezogene Art die Soziale Marktwirtschaft als Fundament einer erfolgreichen Wirtschaftspolitik. Im Zentrum dabei steht insbesondere die Rolle der Bundesrepublik im globalen Wettbewerb. Neben ökonomischen Dimensionen des weltweiten Waren- und Dienstleistungsverkehrs werden auch politische, soziale und ökologische Aspekte der Globalisierung sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten beleuchtet.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler

Methoden

Vortrag, Planspiel, Gruppenarbeit

22.-24.01.2014

E50-220114-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **60 €**

alexander.rettig@kas.de | 02236 7074228

05.-07.02.2014

E50-050214-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **60 €**

alexander.rettig@kas.de | 02236 7074228

27.-29.08.2014

E50-270814-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **60 €**

alexander.rettig@kas.de | 02236 7074228

auf Anfrage

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **n. V.**

alexander.rettig@kas.de | 02236 7074228

Die Krisenländer Europas: Zwischen Selbstverantwortlichkeit und Einmischung

Welche Lösungen haben die europäischen Staaten für ihre eigenen Schuldenprobleme gefunden und was bedeuten diese Lösungen für die Bürger?

Inhalte

Die Politik hat aus der Lehman-Pleite Konsequenzen gezogen. Schärfere Regeln der Bankenaufsicht auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene sollen einen vergleichbaren Zusammenbruch in Zukunft verhindern. Die Veranstaltung soll die Fragestellungen der Eurokrise erneut aufgreifen, allerdings besonderes Augenmerk auf die unmittelbaren Auswirkungen der europäischen (Finanz-) Politik auf die Bürgerinnen und Bürger legen. Zudem soll sie einen Beitrag zur Beantwortung der Frage leisten, wie viel Verantwortung die einzelnen Marktteilnehmer und Staaten selbst, vor allem aber jeder einzelne Bürger, tragen.

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Der unterschätzte Mittelstand als Garant unseres Wohlstandes

Der Mittelstand sieht sich in zunehmendem Maße mit großem Konkurrenzdruck konfrontiert. Dennoch zeichnet sich der deutsche Mittelstand durch hohe Innovationskraft aus und steht in vielen Bereichen unumstritten an der Weltspitze.

Inhalte

Thematisiert werden soll, welche Rahmenbedingungen der Mittelstand braucht, um seine Position zu festigen und welchen Beitrag die Politik leisten kann, um den Wirtschaftsstandort Deutschland weiterhin wettbewerbsfähig zu halten.

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Mittelstand in Europa: Die „Hidden-Champions-Tour“ Südwest

Politik auf zwei Rädern – Seminar für Motorradfahrer

Inhalte

In Baden-Württemberg tummeln sich die Weltmarktführer. Manche sind bekannt, bei anderen nicken nur Branchen-Insider vielsagend. Per Motorrad stöbern wir kleine und größere Betriebe aus der Riege der „Hidden Champions“ auf, widmen uns den Themen Bildung, Forschung und den wirtschaftlichen Perspektiven der Globalisierung.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Seminar für Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übung
- Diskussion
- Exkursion

Fit für CSR – Einführung in Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit

„Werbung ist tot – die Zukunft gehört dem gesellschaftlichen Engagement“, dieses Zitat des amerikanischen Marketing-Experten Philip Kotler liegt dieser zweitägigen Veranstaltung zu Grunde.

Inhalte

Mit gesellschaftlichem Engagement erreichen Unternehmen niedrigrschwellig ihre jeweilige Zielgruppe. Diese neue Form der Werbung beruht auf nachhaltigen Projekten, die entsprechend strategisch geplant und vorbereitet werden müssen. Es werden alle relevanten Bereiche von Corporate Social Responsibility, nachhaltigem Wirtschaften, Sponsoring und Corporate Citizenship beleuchtet und Methoden sowie Möglichkeiten aufgezeigt, wie ein Unternehmen aus seinem gesellschaftlichen Engagement eine konsistente Strategie erstellen kann.

Zielgruppe

Manager/-innen, Unternehmer/-innen, Marketingleiter/-innen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Erfolgreiche Strategien gegen den Fachkräftemangel

Lehrstellen werden zu Leerstellen in Unternehmen, Positionen von Fachkräften bleiben unbesetzt, der Ingenieur-Nachwuchs bleibt aus. Die Unternehmen sehen sich zunehmend diesen Herausforderungen ausgesetzt.

Inhalte

Gehen Deutschland die Arbeitskräfte aus? Die demographische Entwicklung auch am Arbeitsmarkt bekommt die deutsche Wirtschaft immer stärker zu spüren. Gerade der Mittelstand ist vom Fachkräftemangel betroffen. Viele Initiativen bleiben auf halber Strecke stecken und es wird immer deutlicher: die Herausforderung „Fachkräftemangel“ kann nur gemeinsam von Politik, Bildungsträgern und Unternehmen gelöst werden.

In diesem Seminar werden erfolgreiche Strategien und Projekte gegen Fachkräftemangel vorgestellt und diskutiert.

Zielgruppe

Manager/-innen, Unternehmer/-innen, Personalleiter/-innen

Methoden

Vortrag, Diskussion

Planspiel: Soziale Marktwirtschaft

Das Thema Soziale Marktwirtschaft ist in unserer Gesellschaft ein Dauerbrenner. Jedoch nicht zuletzt durch vergangene Finanzkrisen sind Fragen und Antworten zu den Chancen dieses Modells komplexer und aktueller denn je.

Inhalte

Dieses Seminar bietet Schülern einen umfassenden Überblick zur Sozialen Marktwirtschaft:

- Historische Hintergründe
- Grundlagen
- Soziale Marktwirtschaft und Globalisierung
- Ausblicke

Zielgruppe

Interessierte Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Planspieles an der Schule

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Fallbeispiele
- Diskussion

Platz für eigene Notizen:

AKTUELLE FRAGEN DER ENERGIE- POLITIK



Die Energiewende wirtschaftlich gestalten

Die deutsche Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen nicht nur bei den Strompreisen sondern auch bei der Anpassung ihrer Infrastruktur an die erneuerbaren Energien. Die Umsetzung der Energiewende kann daher nur mit der Wirtschaft gelingen.

Inhalte

In dieser zweitägigen Veranstaltung sollen verschiedene Aspekte der Energiewende beleuchtet werden, die für die deutsche Wirtschaft von besonderer Bedeutung sind. So wird zum einen der Frage nachgegangen, wie die Bevölkerung und insbesondere die neue Bundesregierung sich dem Thema annimmt. Außerdem werden die Entscheidungsstrukturen in den zuständigen Gremien von Politik und Verwaltung unter die Lupe genommen. Die Ermittlung von kompetenten Ansprechpartnern zur Energiewende steht dabei im Fokus, damit die Unternehmen frühzeitig über neue Entwicklungen und Auflagen informiert werden und notwendige Anpassungen einplanen können.

Zielgruppe

Manager/-innen, Unternehmer/-innen, Projektleiter/-innen, Bereichsleiter/-innen

Methoden

Vortrag, Diskussion

Die Energiewende – grün, machbar, bezahlbar?

Kooperationsseminar KAS Brandenburg mit der KAS-Begabtenförderung auf den Spuren alternativer Energiequellen in Brandenburg.

Inhalte

Wie sieht die Energieversorgung Deutschlands und Europas in zehn Jahren aus? Wird das politische und wirtschaftliche Projekt der „Energiewende“ gelingen? Welche Schritte sind dafür nötig? Wir werden Chancen und Probleme der Realisierung der Energiewende in Brandenburg vor Ort diskutieren, diesmal mit besonderem Fokus auf die regenerativen „grünen“ Energien.

Teilnehmerbeitrag: 65 € im Doppelzimmer, 75 € im Einzelzimmer,
Schüler, Studenten, Auszubildende 30 €, Stipendiaten 20 €.

Zielgruppe

Stipendiaten, Altstipendiaten, Freundeskreismitgliedern der Konrad-Adenauer-Stiftung, interessierte Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion

Energiewende: Ein Mehr-Generationen-Projekt?

Einstieg-Ausstieg-Umstieg: Was folgt auf die Abkehr von der Nuklear-energie? Energieversorgung muss sicher, bezahlbar und nachhaltig sein: Welche Strategien sind hierfür erfolgversprechend?

Inhalte

Auf diese Fragestellungen will sich die Veranstaltung fokussieren und einen Ausblick auf die Zukunft der Energieversorgung in Deutschland wagen.

Die Themen u.a.:

- Was ist die „Energiewende“?
- Welche Infrastruktur wird benötigt? Wie steht es um die Versorgungssicherheit?
- Chancen und Risiken der Energiewende für Rheinland-Pfalz
- Energieeffizienz / Energiesparen als Bestandteil der Energiewende

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Erneuerbare Energien: Teurer Spaß oder Zukunftsprojekt?

Der Ausstieg aus der Atomkraft wird von der überwiegenden Mehrheit der Deutschen begrüßt. Wenn es aber um die Umsetzung der „Energiewende“ geht, stehen wir vor gewaltigen Herausforderungen. In der „Ökostadt“ Freiburg suchen wir nach Lösungen.

Inhalte

- Sonne, Wind und Wasser: Zukunftsmarkt Erneuerbare Energien
- Steigende Strompreise: Brauchen wir neue Gesetze?
- Elektromobilität: Ernsthafte Alternative oder ökologisches Feigenblatt?
- Von Windrädern, Pumpspeicherwerken und Stromtrassen:
Herausforderungen für Südbaden

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene

Methoden

Vortrag, Diskussion, Film, Exkursion

Energiewende in der Kommune

In Deutschland wurde die Energiewende ausgerufen. Eine zentrale Rolle nehmen dabei die Kommunen ein.

Inhalte

Das Seminar versucht die Energiewende in Deutschland in einen größeren Kontext zu stellen und sie gleichzeitig durch praktische Einblicke in verschiedene kommunale Aspekte und Handlungsfelder eingehender zu beleuchten.

- Trends der Energieversorgung
- Die Deutsche Energiewende
- Herausforderungen und Chancen der Energiewende für Kommunen
- Aufklärung und Anreize für Bürger und Unternehmen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandatsträger, Kommunalverwaltung

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Jugendcamp – ENERGIE, GERECHT, GLOBAL

Wie würden junge Erwachsene eine gerechte Energiepolitik für alle gestalten? Um diese spannende und wichtige Zukunftsfrage zu beantworten, laden wir junge Menschen zu einer außergewöhnlichen Veranstaltung, unserem Jugendcamp, ein.

Inhalte

- Runder Tisch der Menschheit – Istanalyse der Energiepolitik
- Exkursionen zu Standorten verschiedener Energiequellen (Solarkraft, Kohlekraft, Wasserkraft, Windkraft, Forschungszentrum Jülich)
- Energie und Gerechtigkeit aus Sicht verschiedener Organisationen
- Internationale Perspektiven der Energiepolitik
- Erarbeitung von Leitlinien einer gerechten Energiepolitik in „einer Welt“

Zielgruppe

Junge Erwachsene, Schülerinnen und Schüler

Methoden

Powerinput, Arbeitsgruppen, Redaktionsarbeit, Exkursionen



JUGENDPOLITIKTAGE

Mitmachen – Mitreden – Kreativ werden

Ihre Schülerinnen und Schüler haben Freude an gesellschaftlichen und politischen Themen? Dann sind die JugendpolitikTage das ideale Forum zum Interessen- und Erfahrungsaustausch für Sie und Ihre Schüler.

Mehrmals im Jahr können sich Jugendliche bei den JugendpolitikTagen der Konrad-Adenauer-Stiftung zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Themen informieren, austauschen und äußern. Die Veranstaltungen finden bundesweit mit bis zu 150 Teilnehmern statt. In Workshops können sich die Jugendlichen aktiv in Form von Filmen, Comics, Zeichnungen, Zeitungsartikeln, aber auch in Theaterstücken, Tanzchoreographien und selbstgeschriebenen Erzählungen mit Themen wie Menschenrechte oder Europa auseinandersetzen. Während der ein- bis zweitägigen Veranstaltung treffen sie zudem auf Experten aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Sport, mit denen sie in einen intensiven Erfahrungs- und Meinungsaustausch treten können.

Im Jahr 2014 werden sich die JugendpolitikTage bundesweit mit aktuellen politischen Fragen auseinandersetzen.

Interesse?

www.kas.de/jugendpolitiktage
simone.habig@kas.de | 0211 83680562



Platz für eigene Notizen:

KOMMUNALPOLITIK

Die Kommunen, ihre Mandatsträger und politischen Entscheider stehen vor großen Herausforderungen. Immer komplexer und schneller werdende gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Entwicklungen verlangen nach Zukunftsperspektiven und politischen Lösungen, die bei den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort auf Akzeptanz treffen.

Gerade in Zeiten abnehmender Bereitschaft zum kommunalpolitischen Engagement und neuer Protestformen gegen politische Entscheidungen ist die kommunale Demokratie mehr denn je auf Mandatsträger und ehrenamtliche Initiativen angewiesen, die durch sachkundige und qualifizierte Arbeit zum Erfolg ihrer Kommune beitragen können.

Dies erfordert eine professionelle kommunalpolitische Schulung und Beratung, die die KommunalAkademie der Konrad-Adenauer-Stiftung mit ihrem nachstehenden Veranstaltungsangebot gewährleisten will. Besonders gilt dies für 2014 – ein Jahr, in dem eine große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland zur Kommunalwahl aufgerufen ist.

SEMINARREIHE

- Basiskurse
- Aufbaukurse
- Fraktionsmanagement
- Bürgermeisterseminare
- Themenkurse zur Kommunalpolitik

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Internet-Seite www.kas.de/kommunalakademie.

KOMMUNAL- POLITISCHES SEMINAR

Kommunalpolitik ist keine „kleine“ Politik. In der Gemeinde eröffnet sich politisch engagierten Bürgerinnen und Bürgern ein besonders weitläufiger Raum zur aktiven und verantwortlichen Mitgestaltung.

Mit unserem Kommunalpolitischen Seminar vermitteln wir Neueinsteigern das notwendige Grundlagen- und Orientierungswissen für eine erfolgreiche politische Arbeit vor Ort.

Zugleich bietet es praxisorientierte Weiterbildung für erfahrene Mandatsträger und kommunalpolitische Akteure – eine exzellente Möglichkeit, das politische Blickfeld zu erweitern, Detailfragen zu beleuchten, die eigene Diskussions- und damit Handlungsfähigkeit im Rahmen politischer Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse zu stärken.

Die Seminarreihe besteht aus **Basiskursen**, **Aufbaukursen** und **Themenkursen** sowie **Bürgermeisterseminaren**.

Die Basiskurse befassen sich mit den Grundlagen der Kommunalpolitik und bieten eine Einführung in die Ratsarbeit und Sitzungspraxis.

Die Aufbaukurse I – III widmen sich aufgrund ihrer besonderen Relevanz für die kommunalpolitische Mandatsausübung den Themenbereichen Kommunalhaushalt, Planen und Bauen sowie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Mit unseren Aufbaukursen Erfolgreiches Fraktionsmanagement (Module I und II) und Aufsichtsrat im Kommunalunternehmen geben wir kommunalen Entscheidungsträgern und engagierten Nachwuchskräften die Möglichkeit zur Vorbereitung auf besondere Führungsaufgaben.

Ausgewählte Themenkurse bieten darüber hinaus Gelegenheit zur speziellen Fortbildung zu einzelnen aktuellen Themen wie z.B. Kommunale Sozial- und Integrationspolitik, Neue Formen der Bürgerbeteiligung, Kommunale Energiepolitik, Demographie vor Ort, Kommune und Europa sowie zu regionalbezogenen Themenfeldern der Kommunalpolitik.

Ergänzt wird dies durch ein besonderes Veranstaltungsangebot für Bürgermeister und Bürgermeisterkandidaten.

Grundlagen der Kommunalpolitik

Mit dem Basiskurs aus unserer Seminarreihe „Das Kommunalpolitische Seminar“ vermitteln wir eine praxisgerechte Einführung in die Grundlagen kommunalpolitischer Arbeit.

Inhalte

- Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung – Die Aufgaben und Zuständigkeiten von Städten und Gemeinden
- Mitreden – Mitgestalten – Mitverantworten: Kommunalpolitik und ehrenamtliches Engagement
- Rechte und Pflichten – Was ich als Kommunalpolitiker wissen muss
- Die Rolle der Parteien, Fraktionen, Bürger und Verwaltung
- Neue Formen der Bürgerbeteiligung in der Diskussion
- Wie funktioniert die Arbeit in Rat, Fraktion und Ausschüssen?
- Geschäftsordnung und kommunale Sitzungspraxis – mit Planspiel „Ratssitzung“
- Wie kann Fraktionsarbeit effektiver gestaltet werden?
- Grundlagen erfolgreicher Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Planspiel „Ratssitzung“

17.-19.01.2014 E50-170114-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
04.-06.04.2014 E50-040414-3	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
02.-04.05.2014 E50-020514-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423

Weitere Termine auf der nächsten Seite

Grundlagen der Kommunalpolitik

20.-22.06.2014 E50-200614-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
04.-05.07.2014 B26-040714-1	Niedersachsen Visselhövel 130 € ingrid.pabst@kas.de 0441 20517990
04.-06.07.2014 B99-040714-1	Thüringen Erfurt 130 € maja.eib@kas.de 0361 654910
10.-12.09.2014 E50-100914-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
21.-23.11.2014 E50-211114-2	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423

Grundlagen der Kommunalpolitik

Wer macht Politik in der Gemeinde? Welche Aufgaben haben Parteien und Rat in der Kommune? Das Seminar ist eine praxisnahe Einführung in die kommunalpolitische Arbeit.

Inhalte

- Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung – Die Aufgaben und Zuständigkeiten von Städten und Gemeinden
- Rechte und Pflichten – Was ich als Kommunalpolitiker wissen muss
- Die Rolle der Parteien, Fraktionen, Bürger und Verwaltung
- Wie funktioniert die Arbeit in Rat, Fraktion und Ausschüssen?
- Geschäftsordnung und kommunale Sitzungspraxis
- Wie kann Fraktionsarbeit effektiver gestaltet werden?

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Gruppenarbeit

Kompaktkurs Kommunale Kompetenz

Mit unserem Kompaktkurs Kommunale Kompetenz erhalten kommunalpolitisch Interessierte und Aktive im Schnelldurchgang das Rüstzeug für erfolgreiche Ratsarbeit: Den Wählerauftrag effizient erfüllen, Budget und Verantwortung kompetent planen! Geplant sind folgende Seminare:

Inhalte

- Modul 1/3 – 28.06.2014: Rechte und Pflichten:
Grundlagen kommunaler Arbeit
- Modul 2/3 – 05.07.2014: Kein Buch mit sieben Siegeln:
Der kommunale Haushalt
- Modul 3/3 – 12.07.2014: Häuslebauen für Fortgeschrittene:
Planen und Bauen

Zielgruppe

Kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Arbeit mit Fallbeispielen

28.06.2014

B70-280614-1

Baden-Württemberg | Stuttgart | **25 €**
stefan.hofmann@kas.de | 0711 87030950

05.07.2014

B70-050714-1

Baden-Württemberg | Stuttgart | **25 €**
stefan.hofmann@kas.de | 0711 87030950

12.07.2014

B70-120714-1

Baden-Württemberg | Stuttgart | **25 €**
stefan.hofmann@kas.de | 0711 87030950

Führerschein für Ratsmitglieder (vierteilige Seminarreihe)

Der „Führerschein für Ratsmitglieder“ ist ein Klassiker im niedersächsischen Seminarprogramm. Es wird das Handwerkszeug für die Ausübung des kommunalpolitischen Ehrenamtes vermittelt. Wer die Seminare absolviert hat, wird im Gemeinderat immer mehr als eine Nasenlänge voraus sein.

Inhalte

Folgende Themen und Termine sind geplant:

- Teil 1 – Fr/Sa, 18./19. Juli 2014: Grundlagen der Kommunalpolitik – Rechte und Pflichten der Mandatsträger – Praxis der Mandatsausübung, Sitzungsrecht, Geschäftsordnung – Aufgaben der Städte und Gemeinden
- Teil 2 – Fr/Sa, 19./20. September 2014: Finanzen einer Gemeinde – Finanzlage einer Gemeinde – Haushaltsrecht und Budgetierung – Planspiel: Haushaltsplanberatung
- Teil 3 – Fr/Sa, 17./18. Oktober 2014: Planen und Bauen in der Kommune – Gesetzliche Grundlagen – Planspiel
- Teil 4 – Fr/Sa, 14./15. November 2014: Kommunalpolitik muss vermittelt werden! – Grundlagen der Kommunikation (Rhetorik im Ratssaal)

Zielgruppe

- Kommunalpolitiker und interessierte Bürger
- Vorsitzende und Sprecher von Vereinen, Initiativen und Verbänden

Methoden

Vortrag, Diskussion, Planspiel. Hinweis: Die einzelnen Wochenendseminare können je nach Themeninteresse auch einzeln gebucht werden.

19.-20.09.2014 B30-190914-1	Niedersachsen Hannover 65 € claudia.bomeier@kas.de 0511 40080980
18.-19.07.2014 B30-180714-1	Niedersachsen Hannover 65 € claudia.bomeier@kas.de 0511 40080980
17.-18.10.2014 B30-171014-1	Niedersachsen Hannover 65 € claudia.bomeier@kas.de 0511 40080980
14.11.-15.11.2015 B30-141114-1	Niedersachsen Hannover 65 € claudia.bomeier@kas.de 0511 40080980

Kommunalpolitisches Grundlagenseminar für Frauen

Dieser Kurs vermittelt eine praxisgerechte Einführung in die Grundlagen kommunalpolitischer Arbeit.

Inhalte

- Aufgaben und Zuständigkeiten von Städten und Gemeinden
- Mitreden – Mitgestalten – Mitverantworten: Kommunalpolitik und ehrenamtliches Engagement
- Rechte und Pflichten – Was ich als Kommunalpolitikerin wissen muss
- Die Rolle des Bürgermeisters, der Parteien, Fraktionen, Bürger und Verwaltung
- Wie funktioniert die Arbeit in Rat, Fraktion und Ausschüssen?
- Geschäftsordnung und kommunale Sitzungspraxis
- Wie kann Fraktions- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreicher gestaltet werden?

Zielgruppe

Politisch interessierte Frauen, Kommunale Mandatsträgerinnen

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Praktische Übungen

Frauen in den Gemeinderat! Kommunalpolitik für Frauen

In der Kommunalpolitik fehlt es immer noch an Frauen, die bereit sind, für den Gemeinderat oder als Bürgermeisterin zu kandidieren. Das Seminar vermittelt Grundlagen der Kommunalpolitik und möchte Frauen ermutigen, politische Verantwortung zu übernehmen.

Inhalte

- Frauen machen Politik! Erfahrungsbericht einer Gemeinderätin
- Bürgermeister(in) – Verwaltung – Rat – Bürger: Bericht aus der Praxis
- Ein Blick hinter die Kulissen der Kommunalpolitik
- Tipps und Tricks für den Gemeinderat

Zielgruppe

Politisch engagierte Frauen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsgruppen

Frauen ins politische Ehrenamt – Frauen in die Kommunalpolitik

Nur etwa 25 % Frauen sind in kommunalen Parlamenten vertreten. Doch auf keiner Ebene des politischen Systems ist der Kontakt zwischen Bürgern und politischen Akteuren so unmittelbar und die Möglichkeit zur direkten Mitgestaltung so groß.

Inhalte

Der Seminartag der KAS Brandenburg will Frauen zum politischen Engagement motivieren.

- Kommunalpolitik aktiv gestalten
- Kommunalpolitische Themenfelder heute und morgen
- Wie wir wurden, was wir sind – Brandenburger Politikerinnen stellen sich und ihre Wege in die Politik vor
- Frauen unterstützen Frauen

Zielgruppe

an Kommunalpolitik interessierte Frauen

Methoden

- Vorträge
- Gespräche

Kommunalhaushalt und Neues Kommunales Finanzmanagement

Viele Städte und Gemeinden stehen vor dem Finanzkollaps. Wie können wir gegensteuern? Der Aufbaukurs I des Kommunalpolitischen Seminars vermittelt die Grundlagen kommunaler Haushalts- und Finanzpolitik.

Inhalte

- Die aktuelle Finanzsituation der Kommunen – Ursachen und Folgen
- Kommunale Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten trotz Finanzkrise?
- Von der Kameralistik zur Doppik – Was hat sich geändert?
- Neues Kommunales Finanzmanagement – Neue Anforderungen an Stadt- und Gemeinderäte?
- Grundlagen und Elemente des NKF – Das neue Haushaltsrecht in der Praxis – mit Fallbeispielen
- Strategische Zielsteuerung im Neuen Kommunalen Finanzmanagement
- Möglichkeiten und Risiken von Privatisierungen
- Kommunale Unternehmen im „Konzern Stadt“: Aufgaben und Strategien eines zukunftsweisenden kommunalen Beteiligungsmanagements

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

24.-26.01.2014 E50-240114-4	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
16.-18.05.2014 E50-160514-3	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
05.-07.09.2014 E50-050914-2	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
24.-25.10.2014 B99-241014-1	Thüringen Erfurt 130 € maja.eib@kas.de 0361 654910

Planen und Bauen – Zukunftsaufgaben für Städte und Gemeinden

Wie können wir Zukunftsperspektiven für unsere Städte und Gemeinden von morgen entwickeln? Welche Steuerungsinstrumente gibt es? Der Aufbaukurs II des Kommunalpolitischen Seminars widmet sich den Kernfragen kommunaler Planungshoheit.

Inhalte

- Wie wirken sich veränderte demographische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf die Entwicklung unserer Städte und Gemeinden aus?
- Ebenen und gesetzliche Grundlagen der Bauleitplanung
- Funktion von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen
- Der Bebauungsplan als Gestaltungsinstrument: Politische und planerische Steuerungsmöglichkeiten vor Ort
- Der Umgang mit Planungskonflikten in der Praxis
- Perspektiven der Stadtentwicklung am Praxisbeispiel – mit Exkursion
- "Europa im Rathaus": Die Auswirkungen von EU-Recht auf Stadtentwicklung und Vergabepaxis
- Regionale Kooperation und Stadtmarketing

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, städtebauliche Exkursion

Politik erfolgreich vermitteln – Kommunikation in der Kommunalpolitik

Politik ohne Öffentlichkeitsarbeit ist im demokratischen Staat nicht denkbar. Dies gilt auch für den kommunalen Bereich. Der Aufbaukurs III des Kommunalpolitischen Seminars vermittelt Grundregeln zur Rhetorik, Argumentation und Öffentlichkeitsarbeit.

Inhalte

- Politik und Medien als Partner – Die Akteure, ihre Rollen und Aufgaben
- Kontakt- und Kommunikationsformen mit Bürgern und neuen Medien
- Die politische Botschaft richtig kommunizieren – Regeln der Rhetorik und Argumentation – mit Videotraining
- Strategien einer wirksamen und nachhaltig positiven Öffentlichkeitsarbeit
- Pressekonferenzen und Pressemitteilungen erfolgreich einsetzen – Übungen und Tipps aus der kommunalpolitischen Praxis
- Pressesprecher, Internetbeauftragte und Co: Aufgaben und Zuständigkeiten

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Videotraining, Rollenspiel „Pressekonferenz“

19.-21.02.2014 E50-190214-3	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
25.-27.04.2014 E50-250414-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423
03.-05.10.2014 E50-031014-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 130 € andreas.struck@kas.de 02236 7074423

Politik erfolgreich kommunizieren

Politik ohne Öffentlichkeitsarbeit ist im demokratischen Staat nicht denkbar. In allen Bereichen steigen die Anforderungen an politische Akteure. In unserem Seminar sollen grundlegende Kenntnisse zum Thema vermittelt werden.

Inhalte

- Politik und Medien als Partner – Die Akteure, ihre Rollen und Aufgaben
- Kontakt- und Kommunikationsformen mit Bürgern und neuen Medien
- Die politische Botschaft richtig kommunizieren – Regeln der Rhetorik und Argumentation
- Pressekonferenzen und Pressemitteilungen erfolgreich einsetzen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als Daueraufgabe – Wie organisiere ich das und wer macht mit?
- Pressesprecher, Internetbeauftragte und Co: Aufgaben und Zuständigkeiten

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, kommunale und ehrenamtliche Mandatsträger

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Aufsichtsrat im Kommunalunternehmen

Ehrenamtliche Aufsichtsräte in kommunalen Unternehmen sollten über ein hinreichendes Basiswissen über die mit ihrem Mandat verbundenen Rechte und Pflichten verfügen. Das Seminar vermittelt Kriterien für die Beurteilung von Kommunalunternehmen.

Inhalte

- Aufgaben, Rechtsstellung und Kompetenzen des Aufsichtsratsmitglieds im Kommunalunternehmen
- Verantwortung und Haftung des Aufsichtsratsmitglieds
- Möglichkeiten und Instrumente zur Unterstützung der Aufgaben von Aufsichtsratsmitgliedern
- Grundlagen und Kenngrößen zur Beurteilung des Jahresabschlusses
- Wie lese ich den Abschlußbericht des Wirtschaftsprüfers?
- Instrumente zur qualifizierten Beurteilung des Unternehmens
- Die Rolle des Aufsichtsrats im städtischen Teilnehmungsmanagement

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Planspiel

Erfolgreiches Fraktionsmanagement – Modul I: Strategisch steuern und führen

In der kommunalen Ratsarbeit nehmen die Fraktionen eine Schlüsselrolle ein. Mit unseren Kursen „Erfolgreiches Fraktionsmanagement“ bieten wir kommunalen Entscheidungsträgern die Möglichkeit zur Vorbereitung auf besondere Führungsaufgaben an.

Inhalte

- Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten der Fraktionen – Rechtsgrundlagen und Rahmenbedingungen
- Zieldefinition – Strategie – Erfolgskontrolle: Wie organisieren wir eine professionelle Arbeit unserer Fraktion?
- Geschäftsordnung und Sitzungsmanagement als Führungs- und Steuerungsinstrumente
- Wie leite ich eine Sitzung? – Übungen am Praxisbeispiel
- Der konstruktive Umgang mit Konflikten
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich umsetzen – Tipps und Hinweise für den Umgang mit lokalen Medien und sozialen Netzwerken

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Planspiel/Rollenspiel

22.-24.03.2014
E50-220314-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**
andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

27.-29.06.2014
E50-270614-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**
andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

07.-09.11.2014
E50-071114-4

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**
andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

Erfolgreiches Fraktionsmanagement – Modul II: Qualifizierung und Personalentwicklung

In der kommunalen Ratsarbeit nehmen die Fraktionen eine Schlüsselrolle ein. Mit unseren Kursen „Erfolgreiches Fraktionsmanagement“ bieten wir kommunalen Entscheidungsträgern die Möglichkeit zur Vorbereitung auf besondere Führungsaufgaben an.

Inhalte

- Personalentwicklung in der Kommunalpolitik – Wie machen wir die Fraktion zum Kompetenz-Team?
- Team-Kompetenz beginnt beim Einzelnen: Potentiale und Motivationen erkennen und fördern – Selbstorganisation, Zeitmanagement und persönliche Strategie
- Gesprächsführung und Argumentation in der politischen Diskussion – Kommunikationstraining mit Video-Feedback
- Erfolgskontrolle und kreative Arbeitstechniken – Die Fraktion als „lernende Organisation“
- Gute Politik zieht gute Leute an! – Netzwerkarbeit und Nachwuchsförderung

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit, Videotraining, Planspiel/Rollenspiel

Die Rolle des Bürgermeisters in der Kommunalpolitik

Das Seminar vermittelt einen Einblick in den komplexen Verantwortungsbereich des Bürgermeisters im Spannungsfeld zwischen Politik, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung. Das Seminar richtet sich an Bürgermeister und Bürgermeisterkandidaten.

Inhalte

- Das Bürgermeisteramt zwischen Repräsentation, Politik und Verwaltung
- Nicht nur Verwaltungsbeamter, nicht nur Politiker: Die Rolle des Bürgermeisters in der Verwaltung
- Moderator zwischen Politik und Bürgerschaft: Die Rolle des Bürgermeisters in der Politik
- Zwischen Radiointerview und Diamantener Hochzeit: Die Rolle des Bürgermeisters in der Öffentlichkeit
- Richtige Weichenstellungen für die Zukunft – Politische und planerische Steuerungsmöglichkeiten in der Stadtentwicklung: Aufgaben und Gestaltungsspielräume des Bürgermeisters
- Die Rolle des Bürgermeisters in der kommunalen Finanzpolitik

Zielgruppe

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten

Methoden

Vorträge mit Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Das Seminar lässt sich in idealer Weise mit dem Workshop „Personal Branding: Schwerpunkt öffentlicher Auftritt“ vom 07.-08.02.2014 bzw. 05.-06.12.2014 (siehe S. 304) kombinieren. Die Veranstaltungen sind zeitlich aufeinander abgestimmt.

08.-09.02.2014

E50-080214-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **180 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

06.-07.12.2014

E50-061214-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **180 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

Herausforderung Bürgermeister

Tipps und Infos für kommunales Engagement in einer Führungsposition

Inhalte

Haben Sie Lust auf eine neue Herausforderung? Reizt Sie der Mix aus Politik, Verwaltung, Verantwortung und Management? Sind Sie kommunikativ und mögen den Umgang mit Menschen? Warum bewerben Sie sich dann nicht als Bürgermeister? In unserem Seminar erfahren Sie alles rund ums Bürgermeisteramt. Von A wie Aufgabenprofil bis Z wie Zeitmanagement. Aktive Praktiker informieren Sie aus erster Hand und stehen Ihnen Rede und Antwort. Neugierig? Anmelden! Mitmachen!

Zielgruppe

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Bürgermeisterkandidatinnen und -kandidaten

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Arbeit mit Fallbeispielen

Demokratie erleben – ein Planspiel „Entscheidung im Stadtrat“

Planspiel zur Vermittlung kommunalpolitischer Kompetenzen für die Mandatsverantwortung auf lokaler Ebene.

Inhalte

Im Rahmen eines Szenarios in einer fiktiven Stadt / Gemeinde mit vorgegebenen Rollenprofilen erarbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Lösungen für mehrere kommunalpolitische Probleme. Das Planspiel durchläuft 3 Phasen (Einarbeitung, Simulation, Auswertung) und dient der Vorbereitung auf Verantwortungsübernahme in der Kommunalpolitik bzw. Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten von kommunalen Mandatsträgern.

Zielgruppe

Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, Junge Erwachsene, Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Planspiel, Rollenspiel, Diskussion

Demokratie erleben – ein Planspiel: Entscheidung im Stadtrat

Wer macht die Politik in der Gemeinde? Wo können sich Bürgerinnen und Bürger in der Kommunalpolitik beteiligen? Mit Hilfe eines Szenarios in einer fiktiven Stadt erarbeiten sich die Studentinnen und Studenten Lösungen für kommunalpolitische Probleme.

Inhalte

Ziel ist es, spielerisch die Prozesse der demokratischen Entscheidungen mit seinen Möglichkeiten und Grenzen einzuführen. Hierbei werden die Grundlagen der Gewaltenteilung, die Strukturen und die Aufgaben der kommunalen Gremien erlernt. Es werden Einblicke in die Organisation und den Ablauf einer Ratssitzung gewonnen. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kompetenzen in der Diskussion und Argumentation. Innerhalb ihrer jeweiligen Rolle lernen sie ihre Standpunkte zu formulieren und zu vertreten. Hierbei erfahren sie auch die Wirkung der Presse und Medien auf die Entscheidungsprozesse im Stadtrat.

Zielgruppe

Studenten und Studentinnen

Methoden

Planspiel, Gruppenarbeit, Diskussion

Zuhören, konzipieren, entscheiden!

Bürgernähe in der Kommune: Stärken, Schwächen, Risiken, Chancen

Inhalte

Bürgernähe ist in erster Linie eine Frage der Kommunikation. Wie bleiben wir am Puls der Interessen der Bürgerschaft? Wo bestehen Defizite beim Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern? Welche Themen interessieren die Menschen? In Plenum und Arbeitsgruppen kommen wir der Bürgernähe auf die Spur und identifizieren mit professionellen Managementtechniken kommunale Zukunftsthemen. Weitere Themen: Bürgerbeteiligung und das Erreichen meist unterrepräsentierter Zielgruppen.

Zielgruppe

Kommunale Mandatsträger, kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Arbeit mit Fallbeispielen

Demographischer Wandel in den Kommunen: Herausforderungen für die Gestaltung

Die demographischen Auswirkungen stellen die Kommunen vor neue Herausforderungen. Einige Kommunen setzen sich bereits sehr erfolgreich mit dem demographischen Wandel auseinander, viele stehen jedoch vor der Notwendigkeit neue Wege zu gehen. Wie kann der Wandel zur demographiesten Kommune gelingen?

Inhalte

„Weniger – älter – bunter – ärmer (?)“ sind kurzgefasst die zu beobachtenden Auswirkungen der demographischen Entwicklungen, die vor allem in den Städten und Gemeinden zu spüren sind und die Zukunft der Kommune bestimmen. Wie wirken sich veränderte demographische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen konkret auf die Entwicklung unserer Städte und Gemeinden aus? Welche Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten bestehen? Wie können Kommunen in Zukunft lebenswert bleiben? Hieran anknüpfend geht es in diesem Seminar um das Aufzeigen von Perspektiven und positiven Beispielen innovativer Kommunalpolitik und Stadtentwicklung, die präsentiert und im Erfahrungsaustausch diskutiert werden sollen.

Zielgruppe

Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Bürgermeister/innen, Sachbearbeiter und Referenten der Kommunalverwaltung, Ehrenamtlich Engagierte, Freie Träger

Methoden

Vortrag, Diskussion und Erfahrungsaustausch

10.-12.02.2014

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

E50-100214-2

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

29.-30.08.2014

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

E50-290814-2

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

Demographischer Wandel: Ländlicher Raum unter Druck?

Workshop für kommunalpolitische Entscheider

Inhalte

Wir werden weniger, und wer noch da ist, den zieht es in die Städte. Welche Perspektiven hat der ländliche Raum in Baden-Württemberg? Welche Antworten erfordert der Wandel? Und mit welchen Strategien lassen sich Wohlstand, Lebensqualität und Attraktivität außerhalb der Städte nachhaltig sichern?

Zielgruppe

Kommunalpolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Mandatsträger

Methoden

- SWOT-Analyse
- Mind-Mapping
- Vortrag
- Diskussion

Kommunales Wohnungswesen unter dem Einfluss des demographischen Wandels

Druck auf die Wohnungsmärkte in Ballungsräumen, Leerstände in peripheren Regionen. Dazu Wohnungen in Häusern ohne Aufzüge, die auch im Übrigen nicht barrierearm sind. So die aktuelle Lage, die sich durch den demographischen Wandel ständig verschärft.

Inhalte

- Bedarfe vor dem Hintergrund des demographischen Wandels
- Möglichkeiten der Anpassung des Wohnungsbestandes
- Grenzen der Finanzierbarkeit
- Handlungsoptionen unter Berücksichtigung der Lage einer Immobilie

Zielgruppe

Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Zusammen leben ohne Barrieren

Die UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen induziert ein völlig neues Politikverständnis weg von der rein caritativen Fürsorge hin zu einer Politik größtmöglicher Selbstbestimmung und aktiver Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Inhalte

Auf dieser Grundlage wurde ein neuer Begriff geprägt: „Disability-Mainstreaming“.

Der Alltag von behinderten Menschen spielt sich in Städten und Gemeinden ab. Vor diesem Hintergrund wurde das Thema „Implementation von Disability-Mainstreaming“ in Politik, Verwaltung und Alltagsleben in die Reihe der kommunalpolitischen Themenseminare aufgenommen. Unterschiedliche Veranstaltungen setzen sich jeweils mit ausgewählten Schwerpunkten kommunaler Politik für Menschen mit Behinderungen auseinander. Dieses Seminar soll eine Plattform bieten zur Präsentation, Diskussion und Entwicklung von Ideen und Konzepten zum Thema Kommunale Aktionspläne.

Zielgruppe

Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, Bildungspolitik, Bildungsinstitutionen

Methoden

Vorträge, Präsentation guter Beispiele, strukturierter Erfahrungsaustausch

Gesundes Altern – der kommunale Beitrag zu Prävention und Gesundheitsförderung

Wir werden immer älter. Die daraus resultierende finanzielle Belastung der Gesellschaft durch Krankheitskosten muss nicht zwangsläufig ausufern. Alt werden in der Kommune ist vielfältig positiv beeinflussbar.

Inhalte

- Krankheitsursachen, gesundheitliche Risikofaktoren
- wachsender Einfluss der sozialen Gegebenheiten
- neue Aufgabenfelder kommunaler Gesundheitspolitik
- Fallbeispiele guter Praxis

Zielgruppe

Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Arbeitskräftemangel in der Pflege – Was können Kommunen tun?

Am wachsenden Pflegenotstand kann inzwischen niemand mehr vorbei sehen. Alle Möglichkeiten sind auszuschöpfen, die Situation abzumildern. Welchen Beitrag können die Kommunen leisten?

Inhalte

- Pflegebedürftige und Pflegekräfte: Zahlen und Fakten
- Schulung, Umschulung, Weiterqualifizierung?
- Rekrutierung im (osteuropäischen) Ausland?
- Rekrutierung in anderen Kulturkreisen?
- Beispiele guter Praxis

Zielgruppe

Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Die Planung der Schrumpfung – Strategien und Instrumente für einen Umbau im kommunalen Bestand

Schrumpfende Bevölkerungszahlen, sich entleerende Dörfer, brachfallende Flächen, überdimensionierte Infrastruktur, um nur einige Aspekte zu nennen. Wie können Kommunen mit diesen Herausforderungen umgehen? Gibt es bereits gute Praxisbeispiele?

Inhalte

Grundlegendes Instrument ist das Regelinstrumentarium zum Stadtumbau des Baugesetzbuches, das 2002 für den Aufbau Ost und 2004 ergänzend für den Aufbau West geschaffen wurde. Schwerpunkte sind dabei der Stadtrückbau aufgrund gesunkener Nachfrage nach Immobilien, die Stabilisierung der Wohnungswirtschaft, die Rettung der Innenstädte durch Rückbau von außen nach innen, der geordnete Umbau von Problembeständen und die Sicherung der Sozialverträglichkeit z.B. durch Quartiersmanagement. Möglichkeiten der Umsetzung werden vorgestellt und diskutiert. Ferner sollen Handlungsstrategien zur Mobilisierung und Einbindung der Stadtgesellschaft in unvermeidliche Rückbauprozesse erörtert werden.

Zielgruppe

Alle Akteure der Stadtentwicklungsplanung

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Planung und Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten

Folge des demographischen Wandels ist eine sinkende Bevölkerungszahl. Trotzdem werden Tag für Tag neue Wohn- und Gewerbegebiete ausgewiesen. Ökologisch ist dies fragwürdig. Geht es auch anders?

Inhalte

- Steuerungsfaktoren der Flächeninanspruchnahme
- Interkommunale Kooperation
- Innenentwicklung
- Flächenrecycling
- Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten auf kommunaler und regionaler Ebene

Zielgruppe

Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Lebenswelt Familie – Gestaltungschancen in der Kommune

Was macht einen Lebensraum für Familien attraktiv? Wie lässt sich eine bedarfsorientierte Familienpolitik gemeinsam mit Familien vor Ort gestalten? Diesen Fragen werden wir im Seminar nachgehen.

Inhalte

Die Schaffung eines attraktiven und familiengerechten Lebensraums ist zum Standortvorteil für Kommunen geworden, stellt aufgrund der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen aber eine besondere Herausforderung dar. Familienpolitik vor Ort kann nur gelingen, wenn die Belange der Familien berücksichtigt werden und Eltern sich aktiv in den Diskussions- und Gestaltungsprozess zugunsten einer familiären Infrastruktur in den Kommunen einbringen. Gemeinsam mit ElternvertreterInnen, KommunalpolitikerInnen und ExpertInnen aus familienpolitischen Organisationen möchten wir über die Chancen und Herausforderungen einer zukunftsfähigen Familienpolitik diskutieren.

Zielgruppe

- Eltern
- Familienpolitische Organisationen der Zivilgesellschaft
- KommunalpolitikerInnen
- VertreterInnen der Kommunalverwaltungen

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Erfahrungsaustausch

16.-18.06.2014

E50-160614-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**
ann-cathrine.boewing@kas.de | 02236 7074276

07.-09.11.2014

E50-071114-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**
ann-cathrine.boewing@kas.de | 02236 7074276

Auswege aus Irrwegen – Was können Gemeinden für erfolgreiche Schul- und Ausbildungsbiografien tun?

Die Abhängigkeit des staatlichen Gemeinwesens von Familien ist existenziell. Kinder und Jugendliche sind ein Motor der lokalen Entwicklung.

Inhalte

Gelingende Schul- und Ausbildungsbiografien sind die Voraussetzung dafür, dass die lokale Wirtschaft durch qualifizierte Fachkräfte und Konsumenten floriert. Schon deshalb sind Meldungen von 20 % Jugendlichen ohne Schulabschluss und Lehre und 40 % Studienabbrechern schlicht bedrohlich. In den Kommunen leben die jungen Menschen, die vielleicht Unterstützung auf ihrem Lebens- und Ausbildungsweg brauchen. Hier könnten die entsprechenden Netzwerke geknüpft werden.

Kommunale Bildungspolitik wird nach Definition des Deutschen Städte- und Gemeindebunds nicht nur als Aufgabe der Kommunalpolitik verstanden, sondern als Anforderung an alle gesellschaftlichen Akteure.

Zielgruppe

Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung und Bildungsinstitutionen, Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion

Kommunale Kulturpolitik und Inklusion

Erfolgserebnisse für gelungene Inklusionsprojekte werden zumindest in der öffentlichen Wahrnehmung schon seit Jahren aus dem Kultur- und Sportbereich gemeldet.

Inhalte

Gegenwärtig ist es für Kulturpolitiker und Kulturverwaltungen zwingend notwendig, kulturpolitische Ziele zu formulieren, Teilziele für die einzelnen Kultureinrichtungen zu definieren und Maßnahmen und Ressourcen zur Realisierung festzulegen. In diesem Zusammenhang ist im Rahmen der Umsetzung der UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen darüber nachzudenken, wie die Kulturpolitik kommunale Aktionspläne unterstützen und mitgestalten könnte.

Zielgruppe

Kulturpolitik und -verwaltung, Private Kulturinitiativen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

Integration in Deutschland – Was ist noch zu tun?

Bei der Bewertung, wie es um die Integration in Deutschland bestellt ist, gehen Wirklichkeit und Wahrnehmung weit auseinander. Denn das Thema ist vielschichtig und sensibel.

Inhalte

Nahezu jeder Bürger kann auf positive wie negative Erfahrungen mit erfolgreicher und misslingender Integration in seinem unmittelbaren Umfeld verweisen. Sein Urteil speist sich zudem aus einer Berichterstattung, die Medienstudien zufolge die problematischen Seiten der Integration in den Vordergrund stellt. Weitere Zerrbilder entstehen durch klischeehafte Verallgemeinerungen und durch unpräzise Faktenbeschreibungen. Das Seminar möchte zur Transparenz und Klarheit beitragen. Fünf wesentliche Herausforderungen werden gesondert betrachtet und bearbeitet: Information und Aufklärung, Aufnahmegesellschaft, Einwanderungsgesellschaft, integrationspolitische Konzeption und Umsetzung.

Zielgruppe

Personen mit Integrationsaufgaben in Kommunalpolitik, Kommunalverwaltung und Zivilgesellschaft

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit

Sind die Kommunen europafähig?

Die Auswirkungen des Europarechts auf die Kommunen sind bekannt. Weniger bekannt ist, wie die Kommunen Einfluss auf die politische Meinungsbildung in Europa nehmen können. Dazu fehlt es vielfach an Hintergrundkenntnissen. Diese wollen wir vermitteln.

Inhalte

Dazu sprechen wir mit Grenzgängern zwischen der Europa- und der Kommunalpolitik und suchen diese in Brüssel auf. Allesamt Praktiker, die den Teilnehmer(inne)n ein Verständnis für Zusammenhänge vermitteln und Möglichkeiten aufzeigen, die kommunalen Belange ins Gespräch zu bringen. Dieses Exkursionsseminar bildet eine ideale politisch-praktische Ergänzung zu kommunalen Verwaltungsstudiengängen.

Zielgruppe

Studierende der Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung

Methoden

Exkursion und Gespräche mit Vertretern der Gesetzgebungsorgane und kommunalen Lobbyorganisationen

Energiewende in der Kommune

In Deutschland wurde die Energiewende ausgerufen. Eine zentrale Rolle nehmen dabei die Kommunen ein.

Inhalte

Das Seminar versucht die Energiewende in Deutschland in einen größeren Kontext zu stellen und sie gleichzeitig durch praktische Einblicke in verschiedene kommunale Aspekte und Handlungsfelder eingehender zu beleuchten.

- Trends der Energieversorgung
- Die Deutsche Energiewende
- Herausforderungen und Chancen der Energiewende für Kommunen
- Aufklärung und Anreize für Bürger und Unternehmen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandatsträger, Kommunalverwaltung

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Wege aus der Kostenfalle

Die kommunale Jugendhilfe ist im Haushalt vieler Städte und Gemeinden zur Kostenfalle geworden. Höchste Zeit, das Thema einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Inhalte

Die Aufgaben der Kommunen im Bereich der Jugendhilfe stellen Verwaltungen vor große Herausforderungen. Schon der Zuzug einer einzigen Familie kann einen Nachtragshaushalt erforderlich machen. Vorschnell rufen nicht wenige Politiker nach Steuererhöhungen oder mehr finanziellen Mitteln. Hinzu kommen Haftungsrisiken und soziale Rahmenbedingungen, die das Handlungsspektrum der Verwaltung einengen. Gibt es alternative Lösungsansätze? Welche strategischen Steuerungsinstrumente in der Verwaltung oder präventive Konzepte gibt es? Machen Sie sich mit uns auf die Suche und entwickeln Sie nachhaltige Lösungen für Ihre Kommune.

Zielgruppe

Fachleute Kommunalverwaltung

Methoden

Vortrag, Arbeit mit Fallbeispielen, Workshops

Neues Kommunales Finanzmanagement: Haushaltssteuerung mit Zielen und Kennzahlen

Die Doppik hat sich mittlerweile fest in den kommunalen Finanzhaushalten etabliert. Doch wodurch zeichnet sich eine erfolgreiche und professionelle Haushaltssteuerung mit Zielen und Kennzahlen aus?

Inhalte

Das Seminar bereitet Sie als kommunale Mandats- und Funktionsträger auf den Umgang mit den doppischen Haushaltsplänen vor. Die Vermittlung der Grundlagen umfasst dabei sowohl Elemente der Ziel- und Kennzahlenbildung als auch die Leitbildentwicklung. In Kleingruppen erarbeiten Sie auf Basis Ihrer kommunalen Leitbilder Produktziele und -kennzahlen und tauschen sich untereinander über Ihre Erfahrungen mit der Doppik aus. Das Seminar wird als Kombination von Präsenzveranstaltung mit vorgeschalteter eLearning-Phase (Blended-Learning-Ansatz) angeboten.

Zielgruppe

Kommunale Mandats- und Funktionsträger

Methoden

- Blended-Learning-Seminar
- Arbeit mit Fallbeispielen

auf Anfrage

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **220 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

auf Anfrage

Baden-Württemberg | Stuttgart | **220 €**

regina.dvorak@kas.de | 0711 87030952

Perspektiven der Kleinstadtentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern

Das Seminar zeigt, dass Kleinstädte trotz Abwanderung, Alterung, Abkoppelung und Abhängigkeit lebenswert bleiben können.

Inhalte

Mit dem Programm „Stadtumbau Ost“ stellte die Bundesregierung 2001 erstmalig betroffenen Städten Geld für Abriss- und Aufwertungsmaßnahmen zur Verfügung. Hieran anknüpfend geht es in diesem Seminar in erster Linie um das Aufzeigen von Perspektiven. Deshalb stehen positive Beispiele innovativer Stadtentwicklung, die präsentiert und diskutiert werden sollen, im Mittelpunkt der Veranstaltung. Schwerpunkt ist aber auch die Frage, inwieweit bei einem Rückgang der Bevölkerung auch die Ausgaben für Infrastruktur und Verwaltung in gleichem Verhältnis abgebaut werden können.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Expertenvorträge mit Diskussion

07.-08.03.2014

B19-070314-1

Mecklenburg-Vorpommern | Graal-Müritz | **70 €**

eckhard.lemm@kas.de | 0385 5557050

26.-27.09.2014

B19-260914-1

Mecklenburg-Vorpommern | Graal-Müritz | **70 €**

eckhard.lemm@kas.de | 0385 5557050



Platz für eigene Notizen:

AKTIVE BÜRGERGESELLSCHAFT

Eine aktive Bürgergesellschaft lebt von der Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme, dem Gestaltungswillen und dem individuellen und vielfältigen Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. In Deutschland engagiert sich bereits jede(r) Dritte, die Anzahl der potenziell „Engagementbereiten“ ist sogar leicht angestiegen, bei gleichzeitiger Diversifizierung der Engagementformen, -felder und -motive. Die ausgeprägte Bereitschaft zum gesellschaftspolitischen Engagement ist in mehrfacher Hinsicht von großem Wert. Bürgerschaftliches Engagement ist als Bindeglied und integrative Kraft zu begreifen, sowohl zwischen den Generationen als auch zwischen Menschen mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen. Damit wird ein wichtiger Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt geleistet. Vielfältiges und vielfaches Engagement ist zudem eine wesentliche Voraussetzung, um gesellschaftlichen Herausforderungen und tiefgreifenden Veränderungen begegnen zu können.

Der Konrad-Adenauer-Stiftung ist es ein besonderes Anliegen, engagierte Menschen zu fördern und bürgerschaftliches Engagement zu stärken. Die Qualifizierung und Professionalisierung von Bürgerinnen und Bürgern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ist daher ein Schwerpunkt unserer Arbeit. In verschiedenen Themenkursen diskutieren wir zudem strukturelle Fragen, Rahmenbedingungen und Herausforderungen für Partizipation und Engagement.

PARTIZIPATION UND MITGESTALTEN

Bürgerschaftliches Engagement ist in vielfältiger Weise und in unterschiedlichen Kontexten möglich. In unseren Seminaren beleuchten wir die Rahmenbedingungen und Ansatzpunkte für Partizipation und zeigen konkrete Gestaltungsmöglichkeiten auf. Wir vermitteln Orientierungswissen und stellen gelungene Beispiele aus der Praxis vor. Darüber hinaus informieren wir Sie über Entwicklungen, Veränderungen und Trends in der deutschen Engagementlandschaft und möchten gemeinsam mit Ihnen über zukunftsfähige Konzepte und Modelle bürgerschaftlichen Engagements für eine aktive Bürgergesellschaft diskutieren.

Mitgestalten und Mitentscheiden

Eine moderne Bürgergesellschaft lebt von der Bereitschaft ihrer Bürger, sich persönlich einzusetzen, mitzuwirken und mit zu gestalten. Hierbei gewinnen Senioren/innen zunehmend an Bedeutung. Doch stellt sich hier oftmals die Frage des Wo und Wie!

Inhalte

Nach einem einführenden Überblick über Bedeutung und notwendige gesellschaftliche Rahmenbedingungen ehrenamtlichen Engagements gibt das Seminar einen praxisorientierten Überblick über Formen und Möglichkeiten ehrenamtlicher Aktivität. Zentrale Fragen sind: Wie kann und sollte bürgerschaftliches Engagement aussehen? Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um eine Beteiligung älterer Menschen in unserer Gesellschaft nicht nur zu ermöglichen, sondern auch sinnvoll zu fördern? Welche Möglichkeiten und Entscheidungshilfen zur Umsetzung in eine eigene ehrenamtliche Tätigkeit bestehen?

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Arbeit mit Fallbeispielen

Wer nicht mitbestimmt wird fremdbestimmt: Brauchen wir mehr Bürgerbeteiligung?

Welche Perspektiven bietet Demokratie für die Zukunft?

Inhalte

Ist das Modell einer repräsentativen Demokratie am Ende und muss man auf mehr direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung setzen? Oder bleibt allein die Suche nach neuen Formen politischer Partizipation der Ausweg aus der gefühlten Sinnkrise der Demokratie? Bleibt bei einer quantitativen Zunahme der Partizipationsmöglichkeiten nicht die Qualität der Inhalte auf der Strecke? Kurz: Welche Demokratie wollen und brauchen wir?

Zielgruppe

politisch Interessierte, politisch Aktive

Methoden

Vortrag und Diskussion

Mitmachen – Mitreden – Mitgestalten: Seniorenvertretungen in der Kommune

Demokratie lebt vom Mitmachen. Für Senioren/innen bieten sich auf kommunaler Ebene die Seniorenvertretungen/Seniorenräte an. Doch in vielen Kommunen existiert ein solches Gremium noch nicht. Dies gilt auch für Ihre Kommune? Sie möchten dies ändern?

Inhalte

Erfahren Sie in diesem Seminar, wie Sie in Ihrer Kommune eine erfolgreiche Seniorenvertretung aufbauen können, welche rechtlichen Grundlagen Sie beachten müssen und welche Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten für Seniorenvertretungen bestehen. Zentrale Fragestellungen werden sein: Wie ruft man eine Seniorenvertretung ins Leben? Wie sieht eine erfolgreiche Arbeit einer Seniorenvertretung aus? Welche konkreten Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten bestehen? Wie sieht eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik aus?

Zielgruppe

Kommunalpolitiker/innen, Mitarbeitende in kommunalen Verwaltungen, Senioren/innen, die sich in einer kommunalen Seniorenvertretung engagieren möchten

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

14.-16.02.2014

E50-140214-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

11.-13.07.2014

E50-110714-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

„Wir machen mit?!“ – Partizipation von Kindern und Jugendlichen ermöglichen

Wie kann die Partizipation von Kindern und Jugendlichen organisiert und gefördert werden? Das Seminar stellt sinnvolle Ansatzpunkte und Projekte aus der Praxis vor.

Inhalte

Wir wünschen uns, dass unsere Kinder zu mündigen und engagierten Staatsbürgern heranwachsen, die Verantwortung in Politik und für die Gesellschaft übernehmen. Nun wissen wir auch, dass der Grundstein für Engagementbiografien bereits im Kindes- und Jugendalter gelegt wird. Getreu dem Motto „Früh übt sich, wer ein engagierter Bürger sein will“, möchten wir im Seminar Möglichkeiten vorstellen, wie die Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Lebensraum Kommune angeregt und organisiert werden kann.

Zielgruppe

- bürgerschaftlich Engagierte
- KommunalpolitikerInnen
- VertreterInnen der Kommunalverwaltungen
- kommunalpolitisch Interessierte

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Erfahrungsaustausch

Platz für eigene Notizen:

PROFESSIONELL ENGAGIERT – VEREINS- MANAGEMENT IN DER PRAXIS

Sie engagieren sich im Vereinswesen? Wir unterstützen Sie gerne bei der Ausübung Ihres Ehrenamtes! Nutzen Sie das vielfältige Angebot der Seminarreihe „Vereinsmanagement in der Praxis“, um sich für die herausfordernde Vereinsarbeit zu rüsten und den Verein Ihrer Wahl mittelfristig zu stärken. Nach dem Besuch von sechs Modulen zertifizieren wir Sie zum Vereinsmanager/

zur Vereinsmanagerin. Wählen Sie aus unserem modularen Angebot, angepasst an Ihre Bedürfnisse.

Zur Erweiterung und in Ergänzung der Seminarreihe finden Sie auf den folgenden Seiten zudem eine Fülle von Qualifizierungs- und Professionalisierungsangeboten für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Ergreifen Sie die Chance, um mit kompetenten Referenten und Referentinnen Herausforderungen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zu diskutieren. Lernen Sie mit und von Ihren engagierten Seminarkollegen und -kolleginnen. Wir bieten Ihnen den Raum zur Netzwerkbildung und zum wertvollen Erfahrungsaustausch.

Sie wünschen sich eine passgenaue Maßnahme für Ihre Organisation und/oder vor Ort? Dann nehmen Sie gerne zu uns Kontakt auf!



Vereinsarbeit: Bürgerengagement und Ehrenamt

Unsere Bürgergesellschaft ist nur mit ehrenamtlichem Engagement funktionsfähig. Der Staat ist angewiesen auf zahlreiche Freiwillige in Vereinen aller Art, ohne die die Herausforderungen an die Politik und Parteien nicht mehr bewältigt werden könnten.

Inhalte

Gerade die rechtlichen Aspekte und Haftungsbedingungen stellen für viele eine Hürde dar, bei deren Überwindung sie auf fundiertes Expertenwissen aufbauen wollen.

Ziel dieser Seminarreihe ist die Qualifizierung und Professionalisierung der ehrenamtlichen Vorstände und Mitarbeiter, um diese zu eigenverantwortlichem Handeln zu ermutigen.

Die Seminarreihe besteht aus vier Modulen, die beliebig kombiniert werden können: Vereinssatzung und Statuten – Haftungsfragen – Buchführung – Steuern und Finanzen

Zielgruppe

Ehrenamtlich engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Expertenvortrag
- Praktische Übungen
- Arbeit an Fallbeispielen
- Behandlung von konkreten Fragen der Teilnehmer

25.01.2014 B70-250114-1	Baden-Württemberg Bildungswerk Stuttgart 30 € simone-isabel.iliou@kas.de 0711 87030953
22.02.2014 B70-220214-1	Baden-Württemberg Bildungswerk Stuttgart 30 € simone-isabel.iliou@kas.de 0711 87030953
22.03.2014 B70-220314-1	Baden-Württemberg Bildungswerk Stuttgart 30 € simone-isabel.iliou@kas.de 0711 87030953
10.05.2014 B70-100514-1	Baden-Württemberg Bildungswerk Stuttgart 30 € simone-isabel.iliou@kas.de 0711 87030953

Grundlagen zum Vereinsrecht (Modul I)

Auf dem Weg zur Vereinsgründung sind zahlreiche Vorgaben und Regeln zu beachten. Insbesondere rechtliche Grundlagen und Haftungsbedingungen stellen oftmals eine Hürde dar. Wir verschaffen Ihnen einen Überblick.

Inhalte

Ausgewiesene Experten informieren Sie in dieser Veranstaltung über wichtige rechtliche Grundlagen, die Sie und Ihr Verein unbedingt beachten sollten. Folgende Bausteine sind Bestandteil des Seminars:

- Vereinsgründung
- Vereinsregister
- Satzungsrecht und -änderung
- Mitgliedschaft, Mitgliederversammlung und Vorstand
- Haftungsfragen

Zielgruppe

- Vereinsmitglieder
- Interessierte die vor der Vereinsgründung stehen

Methoden

- Vortrag
- Diskussion

Finanzen und Steuern (Modul II)

Grundkenntnisse der Finanzbuchhaltung, des Steuer- und Spendenrechts sind zur erfolgreichen Vereinsführung zwingend notwendig. Wir informieren Sie gerne.

Inhalte

In Deutschland gibt es eine Vielzahl an Vorschriften und Sonderregelungen, die jeder Vereinsvorstand kennen sollte. In diesem Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Der Verein als Rechtsform: Vor- und Nachteile
- Gemeinnützigkeit im Spannungsfeld wirtschaftlicher Tätigkeit
- Der Verein im Steuerrecht
- Buchführung
- Spenden

Zielgruppe

- Kassenwarte
- Finanzbeauftragte
- Vereinsmitglieder

Methoden

- Vortrag
- Diskussion

Workshop zum Fundraising und Sozialmarketing (Modul III)

„Ohne Moos nix los!“ – Diese bittere Erfahrung mussten Sie im Rahmen Ihres bürgerschaftlichen Engagements bereits machen? Das wollen Sie nicht akzeptieren? Dann sind Sie in unserem Workshop richtig aufgehoben!

Inhalte

Um Gutes zu bewirken werden Ressourcen benötigt. Ressourcen wie Sachmittel, Zeit und nicht zuletzt finanzielle Mittel. Durch Fundraising können Menschen dafür begeistert werden, einen Beitrag zu leisten. Wir zeigen Ihnen hierzu Wege auf. Im Fokus der Veranstaltung stehen die verschiedenen Instrumente und Möglichkeiten der vielseitigen und kreativen Mitteleinwerbung. Wir stellen Ihnen gelungene Beispiele aus der Praxis vor und weisen Sie in die Erstellung eines Fundraising-Konzeptes ein.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Gruppenarbeit

Projektmanagement im Ehrenamt (Modul IV)

Projektarbeit gewinnt auch im ehrenamtlichen Kontext zunehmend an Bedeutung. Dies stellt alle Beteiligten vor besondere Anforderungen und Herausforderungen.

Inhalte

Ihrem Verein, Ihrer Bürgerstiftung oder Ihrer Initiative steht ein wichtiges Projekt bevor? Sie sind als Projektleiter für dessen erfolgreichen Verlauf verantwortlich? Oder Sie möchten sich als Mitglied der Projektgruppe aktiv in das Projektmanagement einbringen? Dann besuchen Sie dieses Seminar! Denn zwischen einer Idee und dem erfolgreichen Abschluss eines Projekts stehen eine Reihe von Arbeitsschritten, die über Erfolg und Misserfolg entscheiden. Wir informieren Sie über Vorgehensweisen, Verfahren und Instrumente des erfolgreichen Projektmanagements. Sie arbeiten mit konkreten Fallbeispielen und lernen zudem, welche spezifischen Anforderungen an einen Projektleiter gestellt werden.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Arbeit mit Fallbeispielen
- Praktische Übungen

Moderation und Sitzungsleitung (Modul V)

Sitzungen sind wichtig zur gemeinsamen Abstimmung und Kommunikation. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Sitzungen effizient planen und durchführen, denn Zeit ist insbesondere für ehrenamtlich Engagierte ein knappes Gut.

Inhalte

Der Wert einer gelungenen Sitzung ist nicht zu unterschätzen. Sie hat einen wesentlichen Einfluss auf die Motivation und das Engagement der Beteiligten. Der Moderator nimmt hier eine Schlüsselfunktion ein. Wir vermitteln Ihnen dazu Moderations- und Leitungstechniken, die Sie während der verschiedenen Übungsphasen direkt anwenden können. Folgende Inhalte stehen im Mittelpunkt des Seminars:

- warm-up: Sitzungsvorbereitung
- Besprechungsregeln und -techniken
- Methoden der Ergebnissicherung
- Umgang mit Konflikten und Störungen

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

- Vortrag
- Übungen
- Erfahrungsaustausch und Diskussion

Mitgliederwerbung für Vereine (Modul VI)

Warum stagnieren die Mitgliederzahlen in unserem Verein? Wie können wir weitere Engagierte gewinnen, halten und einbinden? Diese Fragen treiben Sie und Ihre Vereinskolleginnen und -kollegen um? Dann besuchen Sie dieses Seminar.

Inhalte

Im Rahmen der Veranstaltung erhalten Sie vielfältige Anregungen, um die Mitgliederwerbung und -integration Ihrer Organisation zu optimieren. Folgende Themen sind u.a. Bestandteil des Seminars:

- Identifikation von potenzielle Zielgruppen: Wer passt zu uns?
- Instrumente der Ansprache: Was passt zu uns?
- Das Mitgliedergespräch: Wie binden wir Engagementbereite?

Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen (z.B. Motivationsforschung) sind verschiedene praktische Übungen (Mitgliedergespräch) ein wichtiger Bestandteil des Seminars.

Zielgruppe

- Mitgliederbeauftragte aus Vereinen und anderen Mitgliederorganisationen
- Vorstandsmitglieder
- Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

- Vortrag
- Reflexion und Diskussion
- Übungen

Konflikte konstruktiv lösen – Grundlagen des Konfliktmanagements (Modul VII)

Die Arbeit und die guten Absichten Ihres Vereins, Ihres Verbands oder Ihrer Bürgerstiftung werden durch Konflikte innerhalb der Organisation gestört? Dies muss nicht so bleiben.

Inhalte

Ungelöste Konflikte stören nicht nur die Zusammenarbeit, sie wirken sich oftmals auch negativ auf das Engagement des Einzelnen aus. Ziel des Konfliktmanagements ist es, mit Störungen und Unstimmigkeiten konstruktiv und professionell umzugehen. Dies ist sicherlich vielfach leichter gesagt als auch getan. Im Seminar erhalten Sie Hilfestellung, um Konflikte zukünftig frühzeitig zu erkennen und diese innerhalb der Organisation zu thematisieren. Zudem setzen Sie sich aktiv mit unterschiedlichen Konfliktlösungsstilen auseinander, damit Ihr Ehrenamt Ihnen auch weiterhin Freude bereitet.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

- Vortrag
- Übungen
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Leiten und Führen im Ehrenamt (Modul VIII)

Das Ausfüllen einer Leitungs- oder Führungsposition ist eine große Herausforderung, insbesondere im Ehrenamt. Vieles machen wir intuitiv richtig, einiges lässt sich sicher optimieren.

Inhalte

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundlagen von Führung und arbeiten an Ihrem persönlichen Führungsstil. Folgende Themen stehen dabei im Zentrum:

- Leitungsrolle und Leitungsverständnis im Ehrenamt
- Aufgabenteilung und Delegation
- Verhalten in Konfliktsituationen: Konflikte erkennen und ihnen begegnen
- Anerkennung, Motivation, Feedback: für ein gelungenes Miteinander

Um auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Fragen angemessen eingehen zu können und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl auf maximal 15 Personen begrenzt.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte in Leitungspositionen und mit Führungsverantwortung

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Gruppenarbeit
- Reflexion und Diskussion

Aktive Bürgergesellschaft – Grundlagen des Fundraising

Wunderbare Ideen und Projekte sind sehr schön, aber auch für bürgerschaftliches Engagement fallen die Sterntaler leider nicht vom Himmel. Deshalb wollen Sie mit dem lähmenden Warten auf die Zuschuss-Gießkanne aufhören und mit dem Spendensammeln, also mit Fundraising beginnen.

Inhalte

Wir werden Ihnen bei unserem Seminar zeigen, wie Sie mit langem Atem die nötigen Mittel für Ihr Projekt aufreiben durch Aktivierung der Beteiligten, durch die Gewinnung von Unterstützern und durch kreative Anwendung von erprobten Fundraising-Methoden, zugeschnitten auf den Bedarf und die Möglichkeiten Ihrer kleinen Organisation.

Die Referenten haben viele Spendensammel-Ideen selbst getestet und erfolgreich angewandt. Wir wollen Ihnen Mut machen und Ihnen helfen, Ihre Vorhaben anzupacken und zu verwirklichen. Wir sehen Fundraising nicht nur als Mittelbeschaffung, sondern viel mehr als Weg zur Aktivierung und zum Aufbau von bürgerschaftlichem Engagement.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder von Bürgerinitiativen, Kirchbauvereinen, etc.

Methoden

Vorträge, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen

07.-09.03.2014

W39-070314-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

peter.dietrich@kas.de | 039245 952358

14.-16.11.2014

W39-141114-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

peter.dietrich@kas.de | 039245 952358

Vereinsmanagement in der Praxis: Steuern, Finanzen, Sponsoring

Es werden Themen rund um die Finanzen eines Vereins behandelt: vom Spendenrecht über die Gemeinnützigkeit bis hin zu Einnahmemöglichkeiten. Ein erfahrener Referent klärt auf und bespricht mit Ihnen Ihre Praxisbeispiele und Fragen zum Vereinsrecht.

Inhalte

- Grundlagen des Vereinsmanagements
- Spendenrecht
- Steuerliche Behandlung der Vereine
- Umsatzsteuer im Verein – Wirtschaftliche Betätigung gemeinnütziger Vereine
- Rahmenbedingungen und Prinzipien für erfolgreiches Fundraising

Zielgruppe

Vorstände, Mitarbeiter, Nachwuchskräfte und Ehrenamtliche in Verbänden und Vereinen

Methoden

- Vorträge
- Diskussionen
- Praxisbeispiele

Geldbeschaffung professionell: Sponsoring, Fundraising & Co.

Alle ehrenamtlich Tätige stoßen an ihre Grenzen, sobald es um (fehlende) finanzielle Mittel geht. Das Seminar zeigt Wege der externen Finanzierung für Vereine und andere Organisationen, um aktives Bürgerengagement zu fördern und sicherzustellen.

Inhalte

- Fundraising: Methoden zur Verbesserung der finanziellen Struktur des Vereins
- Funktionierende Fundraising-Konzepte aus der Praxis
- Zusammenspiel von Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
- Sponsoring, das optimale Konzept: Aufbau – Umfang – Tipps zur Akquise
- Rechtliches rund um Sponsoring und Fundraising

Zielgruppe

Ehrenamtlich engagierte und interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Gruppenarbeit
- Arbeit mit Fallbeispielen

Fit fürs Ehrenamt! Tipps und Tricks für die Praxis

Ob in der Politik, im Sport- oder Musikverein, im sozialen Bereich oder in der Feuerwehr: Ohne Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren, wäre unsere Gesellschaft ärmer. Erfolgreiche Vereine gehen bei Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederwerbung mit der Zeit.

Inhalte

- Ohne Moos nix los! Erfolgreich Spenden sammeln
- Grundlagen des Fundraising und Sponsoring
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Ehrenamt
- Viel Amt, wenig Ehre? Wie das Ehrenamt aufgewertet werden kann
- Nach uns die Sintflut? Neue Wege der Mitgliederwerbung

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene, Ehrenamtlich Engagierte, Funktionsträger in Politik und Vereinen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Praktische Übungen

Gruppen-Coaching für ehrenamtlich Engagierte

Ein Coaching in und mit der Gruppe befasst sich mit den individuellen Anliegen der Teilnehmenden. Bringen Sie aus Ihrem ehrenamtlichen Alltag konkrete Erfahrungen ein, die sie als herausfordernd erlebt haben.

Inhalte

Bei der Bearbeitung der Fälle werden die vielfältigen Perspektiven und Potenziale aller Gruppenmitglieder genutzt. Um diese zu erschließen, steuert ein Coach mit ausgewählten Methoden den Suchprozess, der zu neuen Beschreibungen und Bewertungen einlädt und auf eine Erweiterung von Handlungsspielräumen und damit auf mehr Wirksamkeit der ehrenamtlich Engagierten zielt. Zusätzliche Effekte ergeben sich durch das Lernen am Beispiel der Anderen sowie durch die Erweiterung des eigenen Repertoires anhand von Coaching-Methoden.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

- Vortrag
- Reflexion und Diskussion

Web 2.0 in Politik und Ehrenamt

Wie gestaltet man Inhalte im Internet, dass sie gefunden werden? Wie nutzt man Twitter und Facebook? Das Seminar informiert über Nutzungsmöglichkeiten und Gewohnheiten im Netz. Praktische Übungen ermöglichen den Teilnehmern, das Erlernete anzuwenden.

Inhalte

Social Media Grundlagen

- Was ist Social Media?
- Worauf kommt es an?
- Wie erreiche ich meine Zielgruppe?
- Welche Social Media Angebote nutze ich wofür?

Social Media Praxis

- Wie erstelle ich gute Texte?
- Welchen Service biete ich an?
- Wie reagiere ich auf Nutzeranfragen?
- Praktische Übungen mit Facebook, Twitter etc

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, die im Rahmen ihres Ehrenamtes Texte für das Internet und Social Media verfassen

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übungen
- Gruppenarbeit
- Arbeit mit Fallbeispielen

Politisches und gesellschaftliches Engagement professionell gestalten

Wer sich in Politik und Gesellschaft engagieren möchte, benötigt Kenntnisse in vielfältiger Weise. Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation oder rechtliche Grundlagen, viele Dinge gilt es zu beachten. Das Seminar vermittelt dazu Basiswissen

Inhalte

- Die Organisation von Vereinigungen – Vorstand – Satzung – Geschäftsordnung
- Geschäftsstellenmanagement
- Mitglieder gewinnen und erhalten
- Öffentliche Veranstaltungen organisieren
- Kommunikation und Presse, Kontakt zu den Redaktionen, Pressearbeit
- Mitarbeiten, Mitentscheiden, Mitverantworten – Aktivsein in Kompetenz und Verantwortung des bürgerschaftlichen Engagement

Zielgruppe

junge Erwachsene

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Gruppenarbeit, Diskussion

Workshop zur Profilbildung im Ehrenamt (Branding)

Ihre Möglichkeiten bei der Mitgliederwerbung und Spendenakquise hängen nicht zuletzt davon ab, wie Ihre Organisation in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird. Um Mitstreiter und Partner zu gewinnen, wie auch das Interesse der Medien zu wecken, müssen Sie sich aus der Masse hervorheben.

Inhalte

Was ist das Alleinstellungsmerkmal Ihres Vereins, Ihrer Bürgerstiftung? Wodurch heben Sie sich von anderen Organisationen in Ihrem Stadtteil, Ihrer Gemeinde ab? Diese Fragen sollten Sie für sich beantworten können und wissen, wie Sie das Bild nötigenfalls schärfen können. Machen Sie Ihre Organisation zur Marke. Dazu arbeiten Sie in diesem Workshop an der Profil- und Imagebildung Ihrer Institution. Denn nur dann wird es Ihnen auch gelingen, die Botschaften und Anliegen Ihrer Organisation zu vermitteln und die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zu gewinnen.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte aus Vereinen, Bürgerstiftungen und Organisationen der Zivilgesellschaft

Methoden

- Vortrag
- Übungen
- Erfahrungsaustausch

Vom Selbst- zum Zeitmanagement

Die zentrale Ressource des Ehrenamts ist die Zeit. Millionen Engagierte bringen diese regelmäßig und gerne auf. Professionelles Selbst- und Zeitmanagement ermöglicht es, den Engagierten zu entlasten und die kostbare Zeit effizient zu nutzen.

Inhalte

- Bedeutung des Zeitmanagements im Ehrenamt
- Priorisierung von Aufgaben
- Work-Life-Balance

Das Seminar möchte konkrete Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen und zur Entlastung des Einzelnen beitragen

Zielgruppe

Ehrenamtlich Engagierte

Methoden

- Vortrag
- Gruppenarbeit
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Das kleine Einmaleins des Politikmanagements

Professionelle Werkzeuge für Politik und Ehrenamt

Inhalte

Parteiarbeit oder auch das Wirken in Verein und Ehrenamt erfordern spezifische Kenntnisse, um Projekte erfolgreich konzipieren und umsetzen zu können. In diesem Seminar entwickeln die Teilnehmer gemeinsam anhand realer oder fiktiver Beispiele Strategien und Planungen und legen Parameter für die Erfolgskontrolle fest. Das Seminar ist ein Blick in den „Werkzeugkasten“ des Managements. Darin enthalten, je nach Schwerpunktsetzung im Zusammenspiel von Trainern und TeilnehmerInnen sowie Teilnehmern: SWOT-Analyse, Strategieentwicklung, Mind-Mapping, Metaplan-Techniken, Balanced-Score-Cards etc.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Aktive und Interessierte, insbesondere Einsteiger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Arbeit mit Fallbeispielen

- ELTERN-
ENGAGEMENT
- SCHÜLER-
ENGAGEMENT

ELTERNENGAGEMENT

Engagierte Eltern bereichern Kindergärten, Schulen und Fördervereine. Wir stärken Ihren Erziehungsauftrag und fördern Ihr ehrenamtliches Engagement. Professionelle Trainer vermitteln Ihnen Kenntnisse, Fähigkeiten und praxisorientierte Methoden.

Ihr Nutzen: Sie vertiefen und festigen Ihr Wissen und Können, auch für den Berufsalltag. Wir bieten Ihnen die Gelegenheit zum Aufbau eines Netzwerks und für einen intensiven Erfahrungsaustausch mit engagierten Mitstreitern.

SCHÜLERENGAGEMENT

Du engagierst dich ehrenamtlich? Zum Beispiel in der Schülervertretung, in der Jugendarbeit deiner Kirche, als Übungsleiter deines Sportvereins oder in einer Partei? Wir möchten dich darin bestärken und haben spezielle Workshops dazu entwickelt.

Dein Nutzen: Du erweiterst deine sozialen, methodischen und kommunikativen Kompetenzen und lernst weitere engagierte Schülerinnen und Schüler kennen.



Aktiv im Elternbeirat! Elternmitwirkung an der Schule

Eine gute Schule lebt vom Zusammenspiel zwischen Schulleitung, Lehrkräften, Eltern und Schülern. Welche Rechte haben Eltern, wie können sie sich zum Wohle ihrer Kinder in der Schulkonferenz engagieren? Im Kloster St. Trudpert im idyllischen Münstertal suchen wir gemeinsam nach Lösungen.

Inhalte

- Schüler – Eltern – Lehrer: Elternmitwirkung an der Schule
- Schulkonferenz in der Praxis: Rechte, Pflichten und Gestaltungsmöglichkeiten
- Aktuelle Fragen der Schul- und Bildungspolitik in Baden-Württemberg

Zielgruppe

Elternbeiräte aller Schulformen

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Kampagnenworkshop „Für (m)ein Ehrenamt begeistern“

Der Konrad-Adenauer-Stiftung ist es ein zentrales Anliegen, engagierte junge Menschen, die sich für ihre Mitmenschen und die Zukunft unserer Gesellschaft einsetzen, zu fördern.

Inhalte

Die Übernahme von Verantwortung für die Gemeinschaft ist insbesondere vor dem Hintergrund der steigenden Anforderungen an junge Menschen nicht selbstverständlich und verdient Anerkennung. Deshalb bieten wir einen Workshop an, um dich in der Ausübung deines Ehrenamts zu unterstützen. Bei uns erhältst du eine Einführung in die moderne Kampagnenkommunikation und lernst wichtige Instrumente kennen, um auch andere von deinem „Herzensanliegen“ zu überzeugen und Mitstreiter zu gewinnen. In verschiedenen Workshops entwirfst du zum Beispiel Plakate oder produzierst einen Radiospot. Du fühlst dich angesprochen? Dann melde dich bei uns. Wir freuen uns auf dich!

Zielgruppe

Ehrenamtlich engagierte Schülerinnen und Schüler

Methoden

- Vorgeschaltete Online-Sitzung
- Vortrag
- Praktische Übungen
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Werteworkshop „Gemeinsinn, Solidarität und Eigenverantwortung“

Der Schultag ist vollgepackt, die Wochen sind nur so von Terminen durchzogen...Trotzdem ist dir ehrenamtliches Engagement wichtig? Dann laden wir dich zu unserem Werteworkshop „Gemeinsinn, Solidarität und Eigenverantwortung“ ein!

Inhalte

Werte sind Kompass für all unser Tun und Handeln – bewusst oder unbewusst. Und sie sind Motivation und Maßstab zugleich. Aber wie lässt sich ein Wert definieren? Und wie kann ich Anderen Werte vermitteln, die mir selber wichtig sind? Welche Werte sind bereits in unserer Verfassung verankert? Und was sind die zentralen Werte für eine Gesellschaft, in der ihr leben möchtet? Diese Fragen möchten wir gemeinsam mit euch diskutieren. Im Rahmen des Workshops bieten wir auch ein unterstützendes Kommunikationstraining an, damit eure Botschaften auch weiterhin gehört werden.

Zielgruppe

Ehrenamtlich engagierte Schülerinnen und Schüler

Methoden

- Vorgeschaltete Online-Sitzung
- Vortrag
- Praktische Übungen
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

Platz für eigene Notizen:

INTERNATIONALE POLITIK

Seit dem Ende des Kalten Krieges erleben wir eine rasante Veränderung der Internationalen Politik und der Rolle Deutschlands in der Welt. Es ergeben sich grundlegend neue Herausforderungen, auf die sich die westliche Wertegemeinschaft einzustellen hat. Internationaler Terrorismus und asymmetrische Bedrohung haben die Weltordnung verändert. Die Weltfinanzkrise und der Aufstieg Chinas und der BRICS-Staaten verändern die geopolitische Balance. Die USA scheinen politisch, nicht aber wirtschaftlich geschwächt. Die Beziehungen der Staaten und Gesellschaften zueinander sind teils vielseitiger, differenzierter und vernetzter, teils konfliktiver geworden. Neue Mächte und Bündnisse beanspruchen unsere Aufmerksamkeit.

Deutschland ist zunehmend gefordert, in der globalisierten Welt zu agieren und sich in internationalen Konflikten aktiv zu beteiligen. Deutschland muss und will seinen Beitrag zu einer friedlichen und gerechten internationalen Ordnung leisten. Die Wege und Mittel dazu sind aber umstritten.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung gibt mit ihren Seminaren Einblick in die neuen Problemlagen der Internationalen Politik und gibt Antworten auf die Frage, wie Deutschland in Zukunft auf die veränderten Rahmenbedingungen reagieren soll.

USA UND TRANS-ATLANTISCHES VERHÄLTNIS

Die USA sind der wichtigste Bündnispartner Deutschlands in der Internationalen Politik. Die USA und Deutschland sind Schlüsselstaaten in der transatlantischen Wertegemeinschaft, der christlich-demokratische Politik aus Überzeugung verpflichtet ist.

Vieles an der US-amerikanischen Politik unterscheidet sich von dem in Europa Gewohnten: Politische Kultur, Regierungssystem, Wirtschaft und Soziales, die Rolle der Religion in der Politik.

Ging man unmittelbar nach der Wiederwahl von Präsident Obama noch davon aus, dass das Land einen gemeinsamen neuen Weg gehen würde, hat sich die innenpolitische Situation in den USA weiter verschlechtert: Mit dem Aufkommen bürgerlich-konservativer Protestbewegungen („Tea Party“) ist der Ton rauer und der Konflikt zwischen Demokraten und Republikaner schärfer und für das amerikanische Staatswesen zerstörerischer geworden. Gleichzeitig stehen die USA u.a. durch die Erschließung neuer Energiereserven wirtschaftlich gefestigt da.

Die Seminare wollen dazu beitragen, die USA besser zu verstehen und die Zukunft der transatlantischen Beziehungen zu diskutieren.



Europa und die Zukunft der transatlantischen Beziehungen

Der grundlegende Wandel im internationalen System ergibt sich aus einer Reihe neu entstandener Bedrohungen unserer Sicherheit. Das Seminar beleuchtet die Arbeit der transatlantischen Partner an verschiedenen Brennpunkten der Welt.

Inhalte

Der Bürgerkrieg in Syrien, der Rückzug aus Afghanistan, die Transformationsprozesse in der arabischen Welt sowie die nuklearen Ambitionen des Iran werden im Rahmen des Seminars diskutiert werden. Des weiteren werden folgende Themen beleuchtet:

- Perspektiven und Zukunft der transatlantischen Beziehungen
- Bedrohungsanalyse und Bedrohungswahrnehmung in Amerika und in Europa
- Amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik im Pazifischen Becken

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Deutschen Atlantischen Gesellschaft

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Impulsreferate, Gruppenarbeit, Plenumsarbeit

Amerika – fremder Freund?

Deutschland und die Vereinigten Staaten von Amerika verbindet eine lang-jährige Partnerschaft. Diese gründet auf gemeinsamen Erfahrungen, Werten und Interessen. Dennoch gibt es unterschiedliche Wahrnehmungen auf beiden Seiten.

Inhalte

- Fremder Freund USA? Entstehung und Wandel des europäischen Amerikabildes
- Der amerikanische Traum und wir: Mentalitätsunterschiede in einer Partnerschaft
- Deutsche und amerikanische Werte: Wie uns die Amerikaner sehen
- Antiamerikanismus gestern und heute: Geschichte und Zerrbilder deutscher Kulturkritik an den USA

Das Seminar findet statt in Kooperation mit der Deutschen Atlantischen Gesellschaft.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Impulsreferate, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenumsarbeit

Deutschland und die USA – Amerika besser verstehen

Das Seminar informiert über US-amerikanische Geschichte, Innen- und Außenpolitik sowie über Gesellschaft und Kultur.

Inhalte

Das Seminar beleuchtet aktuelle Fragen der deutsch-amerikanischen Beziehungen und gibt Auskunft über Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur der Vereinigten Staaten von Amerika. Darüber hinaus suchen wir nach Ursachen und Erscheinungsformen von Vorurteilen. Zudem geben wir in unserem Seminar Antworten auf die brennenden Fragen: Warum ist es anders als bei uns? Was ist der sogenannte „American way of life“? Welche Rolle spielt die Religion? Wie leistungsfähig ist das Bildungssystem? Wie sieht es mit der Gleichstellung von Frauen und Männern aus? Wie steht es um die Zukunft des transatlantischen Verhältnisses?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Expertenvorträge mit Diskussion

Konrad Adenauer Summer School: Die USA und Deutschland

Die USA sind für junge Deutsche faszinierend und fremd zugleich. Die Intensivseminare mit US-amerikanischen Wissenschaftlern und Experten vermitteln in englischer Sprache authentische Einblicke in Politik und Gesellschaft der USA.

Inhalte

- The German-American Relations
- Political System of the USA
- The US and the Emerging Powers
- Tea Party, Evangelicals, Libertarians – the Inner Life of Less Understood Political Movements
- The Role of Religion in US Politics
- What Americans Discuss at BBQs
- E Pluribus Unum? The Abyss between Republicans and Democrats

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs auf Empfehlung ihrer Schulleitung

Methoden

Planspiel, Rollenspiel, Gruppenarbeit, Exkursion, Diskussion

20.-24.07.2014

E50-200714-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **120 €**

christian.koecke@kas.de | 02236 7074400

03.-07.08.2014

E50-030814-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **120 €**

christian.koecke@kas.de | 02236 7074400

10.-14.08.2014

E50-100814-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **120 €**

christian.koecke@kas.de | 02236 7074400

27.-30.10.2014

E50-271014-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **90 €**

christian.koecke@kas.de | 02236 7074400

Das globale Quartett – Supermächte im Widerstreit

Nach dem Ende des Ost-Westkonflikts haben sich die Gewichte in der internationalen Politik verschoben: Neben der alten Weltmacht USA erstarken die EU, Russland und China als globale Akteure. Wo liegen die Interessenskongruenzen, wo die Konfliktfelder?

Inhalte

Der erste Teil des 2- oder 3-tägigen Seminars untersucht, welche Ziele und Strategien die alten und neuen Supermächte USA, die Europäische Union, die Volksrepublik China und die Russische Föderation verfolgen. Im zweiten Teil werden einige Konfliktfelder vorgestellt, auf denen die Weltmächte sich auf Kollisionskurs befinden. Dazu zählen etwa Afrika und der islamische Raum, aber auch die Arktis oder die Rolle der Vereinten Nationen. Im dritten Teil schließlich werden Zukunftsmodelle diskutiert und auf ihre Realisierbarkeit überprüft.

Unser vollständiges Angebot „Politische Bildung für die Bundeswehr“ finden Sie im Internet unter <http://www.kas.de/bundeswehr/>

Zielgruppe

Seminar zur Politischen Bildung gemäß ZDV 12/1 für Bundeswehr-Dienststellen vorrangig mit Dienstort NRW. Termine und Themen nach Vereinbarung.

Methoden

- Vorträge, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion
- Skype-Interview

Termine nach Vereinbarung Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **75 €**
martin.hoch@kas.de | 02236 7074425

Termine nach Vereinbarung Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **140 €**
martin.hoch@kas.de | 02236 7074425

BUNDESWEHR UND INTERNATIONALE SICHERHEIT

Sicherheit für die Bürger herzustellen und zu bewahren ist eine der Kernaufgaben des Staates. Vielfältige Herausforderungen der Sicherheit hängen miteinander zusammen und entfalten zahlreiche Wechselwirkungen. Längst ist deutlich geworden, dass die Sicherheit von Bürgern und Staaten in hohem Maße von internationalen Rahmenbedingungen abhängig ist, und dass Sicherheit immer internationale Sicherheit ist. Deutschland als international orientiertes Land ist auf verschiedene Weisen engagiert und leistet an der Seite seiner Bündnispartner einen wichtigen Beitrag zur Wahrung der internationalen Sicherheit. Eine besondere Rolle kommt dabei den Auslandseinsätzen der Bundeswehr zu. Einen Schwerpunkt bildet der Überblick über die globalen Akteure und die aktuellen Herausforderungen der internationalen Politik.

Unsere Seminare sollen einen Einblick in die verschiedenen Aspekte

der internationalen Sicherheit und insbesondere die Rolle und Verantwortung Deutschlands geben. Sie sollen ein tieferes Verständnis für die sicherheitspolitischen Herausforderungen sowie die Handlungsmöglichkeiten der Politik ermöglichen.

Hinweis: Für interessierte Gruppen (z.B. Lehrer, Bundeswehr) können auf Anfrage zusätzliche Veranstaltungen in diesem Themenbereich durchgeführt werden.

Albtraum Sicherheit?

Albtraum Sicherheit? Wie sich Unternehmen und öffentliche Organisationen vor Angriffen schützen können. Zweites Wiesbadener Forum zur Sicherheitspolitik der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik e.V. und der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Inhalte

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten im Zweiten Wiesbadener Forum zur Sicherheitspolitik der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik e.V. und der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. die Chance, sich über aktuelle Fragen der Sicherheitspolitik auszutauschen.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten im Zweiten Wiesbadener Forum zur Sicherheitspolitik der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik e.V. und der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. die Chance, sich über aktuelle Fragen der Sicherheitspolitik auszutauschen.

Transformationsprozesse im erweiterten Nahen Osten

Seit 2011 durchzieht eine Welle von Aufständen und Bürgerkriegen die Arabische Welt. Die Auswirkungen haben nicht nur die Staaten und ihre Nachbarregionen zu spüren, sondern auch die ganze Welt.

Inhalte

Das Seminar beleuchtet die Zusammenhänge der Arabischen Revolutionen und die Bedeutung und Einflüsse der angrenzenden Staaten und Regionen.

- Konflikte im Nahen und Mittleren Osten
- Demokratisierung und Friedensstrategien
- Äußere Einflussfaktoren in der Arabischen Welt

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Studierende, Bundeswehrangehörige

Methoden

Vortrag, Diskussion

Arabellion – Aufstand in der Arabischen Welt

Seit 2011 hat eine Welle von Aufständen und Bürgerkriegen die Staaten der Arabischen Welt erschüttert. Die langfristigen Auswirkungen für das Verhältnis dieser Staaten zum Westen sind noch immer unklar.

Inhalte

Das 2- oder 3-tägige Seminar erläutert die Hintergründe der Aufstands- und Umstürzbewegungen in der Arabischen Welt. Die Entwicklung in einzelnen Staaten wird anhand von Fallbeispielen untersucht. Entstehen hier stabile demokratische Gemeinwesen – oder Gottesstaaten? Gibt es klare Ziele des westlichen Engagements? Tut der Westen genug? Welche Perspektiven für eine stabile Ordnung in der Arabischen Welt gibt es? Auf diese Fragen sollen in Vorträgen, Diskussionsrunden und durch das Gespräch mit Kennern der Situation vor Ort Antworten gesucht werden.

Unser vollständiges Angebot „Politische Bildung für die Bundeswehr“ finden Sie im Internet unter <http://www.kas.de/bundeswehr/>

Zielgruppe

Seminar zur Politischen Bildung gemäß ZDV 12/1 für Bundeswehr-Dienststellen vorrangig mit Dienstort NRW.

Methoden

- Vorträge, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion

Termine nach Vereinbarung Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **75 €**
martin.hoch@kas.de | 02236 7074425

Termine nach Vereinbarung Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **140 €**
martin.hoch@kas.de | 02236 7074425

China – die neue Weltmacht?

China wird als wirtschaftliche, politische und nicht zuletzt militärische Macht immer stärker. Sein Einfluss beschränkt sich nicht auf Asien sondern reicht weit darüber hinaus. Ist es die neue Weltmacht?

Inhalte

Das 3-tägige Seminar erläutert die Geschichte, das politische System und das Selbstverständnis Chinas als Grundlage der chinesischen Politik. Neben Chinas wirtschaftlichem Aufstieg und seiner Rolle in der globalisierten Welt stehen die außenpolitischen Beziehungen zu den USA und zu anderen asiatischen Staaten im Mittelpunkt des Seminars. Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit zu einer strukturierten Befragung von KAS-Auslandsmitarbeitern im KAS-Auslandsbüro China via Skype.

Unser vollständiges Angebot „Politische Bildung für die Bundeswehr“ finden Sie im Internet unter <http://www.kas.de/bundeswehr/>

Zielgruppe

Seminar zur Politischen Bildung gemäß ZDV 12/1 für Bundeswehr-Dienststellen vorrangig mit Dienstort NRW. Termine und Themen nach Vereinbarung.

Methoden

- Vorträge, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion
- Skype-Interview

Internationale Sicherheit – Herausforderungen und Perspektiven

Deutschland ist ökonomisch und politisch in hohem Maße von internationalen Entwicklungen abhängig. Zusammen mit den Partnern in EU und NATO einen Beitrag zur Internationalen Sicherheit zu leisten ist daher ein Kerninteresse unseres Landes.

Inhalte

2- oder 3-tägiges Seminar mit den Themenpunkten:

- Die deutsch-amerikanischen Beziehungen – immer noch das zentrale Element der deutschen Außenpolitik? Nachdenken über die NATO – hat das transatlantische Bündnis eine Zukunft? Welche Rolle spielt die EU für die internationale Sicherheit? Ein „verlorener Sieg“? Perspektiven für den Bundeswehreinsatz in Afghanistan Konflikte im Nahen und Mittleren Osten und ihre Auswirkungen auf die westliche Sicherheit Das Phänomen des islamistischen Terrorismus

Unser vollständiges Angebot „Politische Bildung für die Bundeswehr“ finden Sie im Internet unter <http://www.kas.de/bundeswehr/>

Zielgruppe

Seminar zur Politischen Bildung gemäß ZDV 12/1 für Bundeswehr-Dienststellen vorrangig mit Dienstort NRW. Termine und Themen nach Vereinbarung.

Methoden

- Vorträge, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion

Termine nach Vereinbarung Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **75 €**
martin.hoch@kas.de | 02236 7074425

Termine nach Vereinbarung Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **140 €**
martin.hoch@kas.de | 02236 7074425

Die internationale Finanzkrise: Ursachen, aktuelle Entwicklungen und Perspektiven

Die Weltfinanzkrise hat deutlich gemacht, dass die Ökonomie auch in der Sicherheitspolitik immer mehr an Bedeutung gewinnt. Im Spannungsfeld von Globalisierung, Bündnissen und Interessen müssen neue Wege gefunden werden.

Inhalte

2- oder 3-tägiges Seminar mit den Themen:

- Markt-Versagen oder Staats-Versagen? Ursachen, Folgen und Bewältigungsstrategien der Weltfinanzkrise Finanzmärkte in der Globalisierungsfalle? Aufgaben und Durchsetzungschancen einer neuen europäischen und Welt-Finanzarchitektur Konkurrenz oder Kooperation in der Globalisierung? Führen politische Interessen und wirtschaftliche Verflechtungen zu einer neuen Weltordnung? NATO quo vadis? Gedanken über eine neue sicherheitspolitische Architektur zwischen politischen Interessen und wirtschaftlichen Verflechtungen

Unser vollständiges Angebot „Politische Bildung für die Bundeswehr“ finden Sie im Internet unter <http://www.kas.de/bundeswehr/>

Zielgruppe

Seminar zur Politischen Bildung gemäß ZDV 12/1 für Bundeswehr-Dienststellen vorrangig mit Dienstort NRW. Termine und Themen nach Vereinbarung.

Methoden

- Vorträge, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion
- Exkursion möglich

Termine nach Vereinbarung Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **75 €**
martin.hoch@kas.de | 02236 7074425

Termine nach Vereinbarung Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **140 €**
martin.hoch@kas.de | 02236 7074425

Medien – Öffentlichkeit – Politik

Die Medien haben zweifellos eine bedeutende Macht – aber wie wird sie ausgeübt? Was sind die Wechselwirkungen und gegenseitigen Einflussnahmen von Medien, Öffentlichkeit und Politik?

Inhalte

Das 3-tägige Seminar führt ein in die Welt der Medien und zeigt Innenansichten der Medien in der politischen und insbesondere außenpolitischen Berichterstattung. Möglichkeiten und Grenzen journalistischer Arbeit werden deutlich gemacht, wie auch die Unterschiede der Medienarbeit im internationalen Vergleich und die Veränderungen der Medienarbeit durch Online-Medien. Im Rahmen des Seminars besteht – vorbehaltlich der Verfügbarkeit – die Möglichkeit zu einer Exkursion zu einem Fernsehsender.

Unser vollständiges Angebot „Politische Bildung für die Bundeswehr“ finden Sie im Internet unter <http://www.kas.de/bundeswehr/>

Zielgruppe

Seminar zur Politischen Bildung gemäß ZDV 12/1 für Bundeswehr-Dienststellen vorrangig mit Dienstort NRW. Termine und Themen nach Vereinbarung.

Methoden

- Vorträge, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion
- Exkursion möglich

25 Jahre nach dem Abzug der russischen Armee: Was hinterlässt die Bundeswehr in Afghanistan?

Die Themen u.a.:

Inhalte

- Perspektiven des Landes
- Chancen nach dem Rückzug
- Analyse der Situation jetzt im Vergleich mit der von 1988
- Fortdauer des Einsatzes der Bundeswehr in Afghanistan nach dem 01.01.2015? Gründe, Ziele?

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Platz für eigene Notizen:

THEMENKURSE ZUR INTERNATIONALEN POLITIK

Nach dem Ende des Kalten Krieges hat sich die geopolitische Landkarte grundlegend verändert. Konnte man noch in den Neunziger Jahren von einer Supermacht, den USA, sprechen, hat sich durch die Folgen des weltweiten Kampfes gegen den Terror, den wirtschaftlichen Aufstieg Chinas und anderer Schwellenländer, durch die wirtschaftliche und mittlerweile politische Dynamik der Golfstaaten und die Rückbesinnung Russlands auf eine machtbewusste Politik das Gesicht der Welt verändert. Die Lage ist unübersichtlicher und vielfältiger geworden.

Deutschland hat sich der veränderten Lage zu stellen, ohne seine angestammten Bündnisverpflichtungen zu vernachlässigen. Die deutsche Außenpolitik wird Neues und Bewährtes miteinander verbinden müssen.

2014 – Deutschland vor der Fußball-WM im Schwellenland Brasilien

Vom 12.6. bis 13.7.2014 richtet Brasilien die Fußball-WM aus. Die deutsche Nationalmannschaft hofft auf den vierten Triumph – nach 1954, 1974 und 1990. Neben Fußball-Geschichte und -Mythen steht eine Analyse im Blickpunkt des Seminars, wie sich Brasilien in den letzten Jahren entwickelt hat.

Inhalte

- 1954 – erstmals Weltmeister und neues Selbstbewusstsein
- Ethos im Sport am Beispiel Fußball
- Fairness und Sicherheit
- Brasilien – Politik, Gesellschaft, Wirtschaft

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

Zwischen Favela und Fußball – Brasilien vor der Fußball-WM

2014 findet in Brasilien die Fußball-WM statt, zwei Jahre später die Olympiade. Abseits von den gängigen Klischees von Fußball, Karneval und Samba erfahren Sie in unserem Seminar mehr über die Geschichte, Kultur und aktuelle gesellschaftliche Situation des größten südamerikanischen Landes.

Inhalte

- Brasilien verstehen: Geschichte – Kultur – Mentalität
- Wirtschaftsmacht Brasilien. Vom Aufstieg eines Schwellenlandes
- Soziale Spannungen und Herausforderungen: Warum Brasilianer auf die Barrikaden gehen
- Brennpunkt Religion: Brasilien und das Christentum

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene

Methoden

Vortrag, Diskussion, Film, Arbeitsgruppen

Brasilien: Das neue politische und wirtschaftliche Schwergewicht Lateinamerikas?

2014 findet in Brasilien die Fußball-WM statt. Als Mitglied der sogenannten BRIC-Staaten wird dem Land aufgrund seiner Wachstumspotenziale eine weltweit führende Rolle in Politik und Wirtschaft vorausgesagt. Im Seminar werden ausgewählte Aspekte des Landes betrachtet.

Inhalte

- Die politische und wirtschaftliche Entwicklung Brasiliens in der letzten Dekade
- Kurze Geschichte Brasiliens seit der Unabhängigkeit
- Die ökonomische Lage Brasiliens
- Deutsch-Brasilianische Beziehungen in Kultur und Politik
- Fußball als Teil der brasilianischen Nationalkultur

Zielgruppe

interessierte Bürger, Studenten der Lateinamerikanistik/Internationale Beziehungen

Methoden

Vorträge und Gespräch

Politik und Religion

In welchem Verhältnis stehen Politik und Religion in christlich, jüdisch und arabisch geprägten Staaten zueinander und was sind die Voraussetzungen für ein friedliches Miteinander?

Inhalte

Welche Rolle spielt die Religion für die Politik? Ist der moderne Staat ohne Religion denkbar?

Folgende Themen stehen im Vordergrund:

- Verhältnis von Staat und Religion: exemplarischer Vergleich zwischen Europa, Afrika, Asien, Naher Osten, USA
- Das Verhältnis von Religion und Staat im Katholizismus, Protestantismus, Judentum, Islam und in der Orthodoxie
- Entstehungsbedingungen für religiösen Extremismus
- Können Religionen friedensstiftend wirken?
- Ursachen für gelungene und misslungene Kooperation von Staat und Religion

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten

Methoden

Zukunftswerkstatt: Recherchen, Pro-Contra-Debatten, Gruppenarbeit, Vorträge eigener Thesen

Entwicklungszusammenarbeit in einer global vernetzten Welt

Das Seminar fragt nach der Relevanz (sozio)kultureller Faktoren im Entwicklungsgeschehen in der Welt. Dabei sollen die in außereuropäisch geprägten Gesellschaften sowohl historisch als auch gewachsene Einflüsse thematisiert werden.

Inhalte

- Entwicklung der Entwicklungspolitik
- Entwicklung und Kultur
- Inter-kulturelle Wahrnehmung des „Fremden“
- Islam und Entwicklung
- Entwicklung durch Migration?
- Möglichkeiten interkulturellen Lernens

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studierende von (Fach-)Hochschulen

Methoden

Vortrag, Praktische Übungen, Diskussionen

China – Wirtschaftsmacht in Zeiten der Globalisierung

Das Seminar betrachtet Chinas Rolle in der Welt, diskutiert, wie sich kommunistische Ideologie und die kapitalistische Wirtschaftsform miteinander verknüpfen lassen und blickt auf die vielseitigen deutsch-chinesischen Beziehungen.

Inhalte

China – das „Reich der Mitte“ – hat in den letzten Jahrzehnten einen schier unaufhaltsamen Aufstieg erreicht. Das bevölkerungsreichste Land der Erde stieg zur wirtschaftlichen Weltmacht auf und gewann auch politisch immer mehr an Bedeutung. Im heutigen Zeitalter der Globalisierung begegnet man vielerorts chinesischen Produkten, weltweit sind chinesische Unternehmen engagiert.

- Das „Reich der Mitte“ auf dem Weg zur Weltmacht?!
- Kommunistische Ideologie vs. kapitalistische Wirtschaftsform
- China in der Welt
- China und Deutschland – wirtschaftliche Zusammenarbeit und Konkurrenz
- China und Menschenrechte

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion



DAMIT WERTE ZUKUNFT HABEN

„DIE KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG FÖRDERT UND FORDERT HÖCHSTLEISTUNGEN, INDIVIDUALITÄT UND KREATIVITÄT. WER VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN WILL, WIRD DARAUF BESTENS VORBEREITET.“

BJÖRN BRÜCKERHOFF | STIPENDIAT | GRIMME-PREISTRÄGER

■ **Der Freundeskreis der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.** unterstützt mit Hilfe seiner Mitglieder und Förderer die Konrad-Adenauer-Stiftung darin, die christlich-demokratischen Grundwerte unserer Gesellschaft weiter zu entwickeln und zu stärken. Dabei stehen die Erziehung zur Demokratie, die jugendpolitische Bildungsarbeit, die Förderung begabter und sozial engagierter junger Menschen, die Weiterentwicklung der Programme der Sozialen Marktwirtschaft und der internationale Dialog im Vordergrund.

■ **Machen Sie mit!** Als Förderer im Freundeskreis tragen Sie dazu bei, die Leistungsfähigkeit und die hohe Qualität des Stiftungsangebotes langfristig zu sichern und wir geben Ihnen die Möglichkeit, sich im Kreis netter Menschen fortzubilden.

■ **Beitrittserklärungen und ausführliche Informationen** über den Freundeskreis und die Konrad-Adenauer-Stiftung finden Sie im Internet unter www.kas.de, oder wir senden sie Ihnen zu.

■ **Ihr Ansprechpartner:**

Marcus Derichs | Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Rathausallee 12 | 53757 Sankt Augustin

Telefon: 02241/2462616

Telefax: 02241/2462539

marcus.derichs@kas.de | www.kas.de



FREUNDESKREIS
DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Türkei, Ägypten, Iran – Brisante Konfliktherde im Nahen Osten

So unterschiedlich die Konflikte in den drei größten Nationen der Region sind, so haben sie sehr ähnliche Wurzeln: Millionen von Menschen sind es leid, sich andauernd bevormunden zu lassen. In allen drei Nationen weiß man, was es heißt, unter dem Banner des politischen Islam regiert zu werden.

Inhalte

- Der Iran nach dem Präsidentenwechsel
- Kemalismus vs. Islamismus in der Türkei
- Vom Traum zum Albtraum: Ägypten nach dem Militärputsch
- Konfliktherde im Nahen Osten: Außen- und sicherheitspolitische Konsequenzen und Herausforderungen für Deutschland und Europa

Zielgruppe

Politisch Interessierte

Methoden

Vorträge mit Diskussionen

Indien auf dem Weg zur neuen Weltmacht?

Das Seminar soll Grundlagenwissen über Geschichte, Innen- und Außenpolitik sowie über Wirtschaft und Gesellschaft Indiens vermitteln.

Inhalte

Das Seminar gibt einen Überblick über den aktuellen Kenntnisstand in den Bereichen Geschichte, Innen- und Außenpolitik sowie Wirtschaft und Gesellschaft. Zentrale Problemkreise werden sein: „Politisch-demokratische Kultur in Indien“, „Die Entwicklung der indischen Wirtschaft seit den Reformen von 1991“ und „Außenpolitische Strategien“. Diesen und weiterführenden Themen über globale Herausforderungen wird sich die Veranstaltung widmen. Insbesondere richten wir einen Blick auf Indiens Rolle als „neue“ Weltmacht.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Expertenvorträge mit Diskussion

Rusland – Weltmacht zwischen Niedergang und Aufstieg

In diesem Seminar soll die Bedeutung Russlands für Europa und besonders für Deutschland herausgestellt werden.

Inhalte

Die Seminarteilnehmer erfahren durch sachliche Darstellung und Analyse Grundlegendes über die Geschichte des Landes und über das politische System in der Russischen Föderation. Darüber hinaus wird gezeigt, wie es um die deutsch-russische Zusammenarbeit steht und welche politischen Veränderungen in Zukunft zu erwarten sind. Das Seminar beantwortet außerdem die spannende Frage: Wie abhängig sind wir künftig von russischen Energieimporten und Rohstoffen?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Expertenvorträge mit Diskussion

EUROPAPOLITIK

Vom 22. – 25. Mai werden in 28 EU-Mitgliedstaaten 750 Abgeordnete in das Europäische Parlament gewählt. Die Politische Bildung nimmt dieses Ereignis zum Anlass, in ihrem europapolitischen Bildungsangebot auf die gewachsene Bedeutung der EU und des Europaparlaments als Vertretung der Unionsbürgerinnen und -bürger hinzuweisen.

Im Parlament konzentriert sich wie in einem Brennglas die Vielfalt der politischen Kulturen, der gesellschaftlichen Mentalitäten und historischen Traditionen. Fast täglich stellen die Abgeordneten ihren Willen unter Beweis, Grenzen zu überwinden und zu gemeinsamen Entscheidungen zu kommen. Wie Europa mit dieser schwierigen Balance zwischen nationaler Vielfalt und europäischer Einheit umgeht, wie es die Solidarität der Staaten und die Vertretung ihrer nationalen Interessen in der Weltpolitik organisiert, wollen wir vermitteln.

EUROPA KONKRET

Veranstaltungen der Reihe „**Euro-
pa konkret**“ greifen europapoliti-
sche Themen auf, die aus christlich-demokratischer Sicht besondere Bedeutung für die europäische Integration und die Balance zwischen Vielfalt und Einheit haben.



Der Freihandel und seine Kritiker

Europa und die USA streben die Bildung einer Freihandelszone an. Aber werden sie sich auf den Abbau von Handelsbeschränkungen einigen können? Und wenn sich der größte und der zweitgrößte Binnenmarkt zusammenschließen, was bedeutet das für den Welthandel?

Inhalte

Die Zukunftswerkstatt wird sich mit den Vorteilen einer solchen Freihandelszone, aber auch mit den Hürden, von der Agrar- bis zur Verbraucherpolitik befassen.

- Welche Konsequenzen hat der freie Welthandel für die Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer? Wer profitiert vom freien Welthandel?
- Soziale und kulturelle Gründe für Handelsbeschränkungen
- Wie entstehen Win-Win-Situationen im internationalen Handel?
- Welche Rolle spielt Deutschland in den Verhandlungen zwischen der EU und den USA?

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten

Methoden

Zukunftswerkstatt: Recherchen, Pro-Contra-Debatten, Gruppenarbeit, Vorträge eigener Thesen

Das „alte“ und das „neue“ Europa – Europäische Identität im Wandel

Wie hat sich Europa auf dem Weg vom christlichen Abendland zur EU-28 verändert? Welche Grundüberzeugungen sind geblieben? Welche Auswirkungen hat die Vielfalt auf die politische Einheit Europas? Wie muss sich Europa politisch organisieren, um sich international zu behaupten?

Inhalte

Die Herausforderungen, auf die sich Europa im 21. Jahrhundert vorbereiten muss, sind nicht nur wirtschaftlicher Art.

- Wie verändert die Zuwanderung Europa?
- Wie verändern Medien und Mobilität die kulturelle Vielfalt in Europa?
- Zu wie viel Solidarität sind die Mitgliedstaaten untereinander bereit?
- Welche Rolle soll Europa in der Klimapolitik einnehmen?
- Welche Rolle soll Europa bei internationalen Konflikten spielen?

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten

Methoden

Zukunftswerkstatt: Recherchen, Pro-Contra-Debatten, Gruppenarbeit, Vorträge eigener Thesen

Europa? Einheit in Vielfalt?

Vor den Wahlen zum Europäischen Parlament haben die Europa-Skeptiker Konjunktur. Wie finden wir aus der europäischen Schuldenkrise, bleibt der Euro stabil? Brauchen wir mehr oder weniger Europa? In Straßburg begehen wir uns auf die Spuren der europäischen Idee.

Inhalte

- Von der Idee zur Union: Die Wurzeln der Europäischen Bewegung
- Gemeinsam sind wir stark! Die EU als „Global Player“ und Friedensprojekt
- Sündenbock Europa? Mythen, Klischees und Vorurteile über die EU
- Europa hat Zukunft: Was sich in Europa ändern muss
- Stadtrundgang in der Europastadt Straßburg
- Besuch im Europäischen Parlament
- Mittagessen im Viertel Petite France

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Film, Stadtrundgang

Das Europäische Parlament und seine Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger

Das Europäische Parlament übt mit der Verabschiedung von EU-Rechtsvorschriften, mit der Kontrolle des Haushalts der EU und anderer europäischer Institutionen, insbesondere der Kommission sehr wichtige Funktionen aus, die aber in der Öffentlichkeit zu wenig Beachtung finden.

Inhalte

- Europa – Gebilde ohne Gesicht?
- Weitab in Brüssel? – Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments und ihr Alltag
- Zur Arbeit des Europäischen Parlaments – Entscheidungsabläufe und Akteure
- Schnittstellen europäischer Politik, Bundespolitik, Landespolitik und Kommunalpolitik
- Europa im Alltag der Bürgerinnen und Bürger
- Die Wahlen zum Europäischen Parlament 2014

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion nach Berlin
- Expertengespräch
- Vortrag
- Diskussion

Quo vadis Europa?

Ende Mai 2014 finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Die wachsende Bedeutung dieser Wahl in der Geschichte der europäischen Integration sowie die zukünftige Europaarbeit werden uns beschäftigen.

Inhalte

Inhalte unserer Studienreise werden Besuch und Fachgespräche sein im Europäischen Parlament, in weiteren EU-Institutionen, in der Landesvertretung des Saarlandes, im Büro der Konrad-Adenauer-Stiftung in Brüssel sowie der Besuch ausgewählter Stätten.

Zielgruppe

alle politische interessierte Bürgerinnen und Bürger über 18 Jahre

Methoden

Vortrag, Gespräch, Exkursion

Europa in der Transformation – Politische Zukunft der Europäischen Union

Quo vadis Europa? Diese Frage wird nicht erst seit dem Ausbruch der Finanz- und Wirtschaftskrise mit zunehmender Häufigkeit gestellt.

Inhalte

Deutschlands Zukunft ist nicht nur auf Grund der geografischen Lage im Herzen Europas zweifellos eng mit der Zukunft der Europäischen Union verbunden. Doch welchen Weg die Institution zwischen Solidarität, Subsidiarität, europäischer Identität und nationalstaatlichen Interessen gehen wird ist weiterhin offen.

- Entscheidungswege, Akteure und Institutionen der EU
- Chancen und Risiken der EU-Erweiterungsrunden
- Europa als politischer Akteur
- Europäischer Bundesstaat vs. Europa der Nationalstaaten
- Wohin strebt die Europäische Union?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Exkursion, Podiumsdiskussion und Diskussion

Europa der Zukunft – Ein Blick hinter die Kulissen der EU

Im Seminar werden Entscheidungsprozesse innerhalb der Europäischen Union verständlich gemacht. In Berlin treffen wir auf verschiedene Gesprächspartner u.a. aus der Vertretung der Europäischen Kommission, Medienvertreter und Politiker, um uns über politische Hintergründe zu informieren.

Inhalte

- Die europäische Einigung
- Die EU der 28 im Jahr 2014
- Entscheidungswege in der EU
- Was bringt Europa für mich?
- Bürgerfernes oder bürgernahes Brüssel?
- Gemeinsam aus der Finanz- und Wirtschaftskrise
- Erweiterung der EU – Wie geht es weiter?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion nach Berlin
- Gruppenarbeit
- Expertengespräch
- Diskussion
- Vortrag

19.-21.05.2014

W39-190514-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

27.-29.08.2014

W39-270814-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

Zukunftsprojekt Europa: Europa 10 Jahre nach der Osterweiterung

Seit nunmehr 10 Jahren gehören viele Länder Ost- und Südosteuropas zur Europäischen Union. Zeit für einen Rückblick

Inhalte

- Die EU-Osterweiterung als wichtiges Fundament zur demokratischen Einigung des Kontinents
- Die Baltischen Staaten als wachstumsstarke Stabilitätsanker Europas
- Polen – stabiler Pfeiler an der EU-Außengrenze

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Vorträge und Diskussion

Fremder Partner Türkei – Auf dem Weg nach Europa?

NATO-Verbündeter, Handelspartner, Urlaubsziel – die Türkei zählt zu Deutschlands wichtigsten Partnern. Das Seminar beschäftigt sich mit Geschichte und aktueller Entwicklung, dem politischen System und der Außenpolitik, zudem mit Fragen von deutsch-türkischem Verhältnis und Integration.

Inhalte

- Entwicklung der Türkei zum modernen Staat
- Politisches System der Türkei
- Türkei und die internationalen Institutionen
- Deutsch-türkische Beziehungen und Fragen der Integration

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

Sorge um den Euro: Was ist uns Europa wert?

Die Euro- und Schuldenkrise hat mit ihren Auswirkungen neue Fragestellungen aufgeworfen. Diese lassen das politische Europaprojekt in den Hintergrund treten.

Inhalte

Europa wird inzwischen von den Bürgerinnen und Bürgern fast ausschließlich als wirtschaftspolitische Einheit wahrgenommen. Die Veranstaltung soll verdeutlichen, dass Europa gerade über die Probleme der Tagespolitik hinaus ideelle Werte verkörpert.

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Euro-Stabilität – Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise

Die Finanz- und Wirtschaftskrise ist ein Thema, welches in den Medien einen breiten Raum einnimmt und die Bürgerinnen und Bürger stark bewegt. Wir hinterfragen die Ursachen der Krise und diskutieren Möglichkeiten der Krisenbewältigung und damit die Zukunft der Europäischen Union überhaupt.

Inhalte

- Europäische Währungsunion = Schicksalsunion?
- Wo wären wir ohne den Euro?
- Quo vadis Euro(pa)? – Zukunftsaussichten für eine europäische Währung und Idee
- Ursachen und Hintergründe der Finanz- und Wirtschaftskrise
- Die Finanz- und Wirtschaftskrise überwinden: Deutschlands Rolle in der EU
- Maßnahmen und Lösungsansätze der EU und ihrer Mitgliedstaaten
- Auswirkungen der Eurokrise auf die Weltwirtschaft

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Expertengespräch

03.-05.03.2014

W39-030314-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**
alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

30.09.-02.10.2014

W39-300914-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**
alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

Die Kraft Europas: Initiativen für Stabilität und Wachstum

Nach einer mehr als zehnjährigen Schönwetterphase begann 2009 für den Euro eine Sturmperiode mit großen Risiken und offenem Ausgang. Dennoch hat der Euro für Stabilität, niedrige Zinsen und größere Planungssicherheit für Unternehmen gesorgt.

Inhalte

Mangelnde Budgetdisziplin und sinkende Wettbewerbsfähigkeit mehrerer Euroländer lösten die Staatsschuldenkrise aus. Im Seminar werden solche Schwachstellen der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion beleuchtet. Außerdem geht es um nachhaltige Wachstumsmodelle.

Zielgruppe

Politisch interessierte und ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Impulsreferate, Gruppen – und Plenumsarbeit

Freizügigkeit: Herausforderung an eine moderne europäische Arbeitsmarktpolitik

Die EU schafft einen gemeinsamen Binnenmarkt. Teil dieses erfolgreichen Konzepts ist die Freizügigkeit, also die Möglichkeit sich ohne Einschränkung in einem anderen Mitgliedsstaat niederzulassen.

Inhalte

Mit der vollen Freizügigkeit ab 2014 entstehen für die Politik neue Herausforderungen. Diese Veranstaltung soll einen Beitrag dazu leisten herauszufinden, welche Chancen und Risiken die Vereinheitlichung des Arbeitsmarktes bietet.

Die Themen u.a.:

- neue Mobilität in Europa
- vereinheitlichter, gemeinsamer Binnenmarkt für Arbeitskräfte
- Auswirkungen der Freizügigkeit
- Konkurrenz der Ausbildungssysteme (duales System/Bologna-Reform)
- gemeinsame europäische Arbeitsmarktpolitik als Lösungsweg?

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Schiffbruch im Mittelmeer: Europäische Asylpolitik in Deutschland

Eine gesamteuropäische Harmonisierung der Asylpolitik gibt es nicht. Eine einheitliche Regelung ist aber dringend notwendig, um die drängenden Probleme vor allem im Süden Europas anzugehen.

Inhalte

Die Veranstaltung soll die Idee von ‚caritas‘, der Nächstenliebe, die zum Einsatz für in Not Geratene aufruft, als Grundstein christlicher Werteordnung hervorheben und aus dieser Position heraus gegenwärtige Fragestellungen der Asylpolitik sichtbar werden lassen.

Die Themen u.a.:

- Asylpolitik aus christlicher Sicht
- Armuts- und Arbeitswanderung: Welche Folgen wird die neue Freizügigkeit haben?
- Gesamteuropäische Dimension
- Aktuelle Probleme (Syrien, Lampedusa, Rumänien)

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Das neue Energiezeitalter der Europäischen Union

Die Sicherheit der globalen Energieversorgung ist eine zentrale Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Die weltweit wachsende Nachfrage nach Rohstoffen verschärft die Knappheit der verfügbaren Ressourcen.

Inhalte

Anhand eines Konferenz-Planspiels setzen sich die Teilnehmer mit den Herausforderungen der künftigen Energieversorgung auseinander. Des Weiteren werden die Themen Energieeinsparung und regenerative Energieträger vertieft behandelt.

Zielgruppe

Jung Erwachsene

Methoden

Gruppenarbeit, Fallstudien, Entscheidungsspiel

Die Rolle der EU in der Welt: Europäische Außen- und Sicherheitspolitik

Seit fünf Jahren besteht das Amt des Hohen Vertreters der EU für Außen- und Sicherheitspolitik. Es ist daher Zeit einen Blick zurück zu wagen.

Inhalte

Die Frage lautet: Welche gemeinsamen außenpolitischen Ziele verfolgt die Europäische Union in der Zukunft und welche Lehren können für das Erreichen derselben aus den vergangenen fünf Jahren gezogen werden? Die Veranstaltung soll die außenpolitische Zielsetzung der EU verdeutlichen, sowie die Handlungsfelder gemeinsamer, europäischer Diplomatie vorstellen.

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Konrad Adenauer und die Europäische Integration

Konrad Adenauer gehört zu den Begründern des europäischen Einigungsprozesses. Seine Leitgedanken sind auch für die gegenwärtigen Herausforderungen in der Europäischen Union wegweisend und eine Verpflichtung für die heutige Politik.

Inhalte

Die Ausstellung konzentriert sich auf die ersten Jahre des europäischen Integrationsprozesses und die Rolle des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland. Konrad Adenauer gilt neben Robert Schuman, Alcide de Gasperi und Paul-Henri Spaak als einer der „Gründerväter Europas“. Die Ausstellung dokumentiert wie Adenauer aus Überzeugung für eine erfolgreiche europäische Integration gekämpft hat. „Die Einheit Europas war ein Traum von Wenigen. Sie wurde eine Hoffnung für Viele. Sie ist heute eine Notwendigkeit für uns alle...“ (Konrad Adenauer im Deutschen Bundestag 15.12.1954)

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Ausstellungseröffnung mit Vortrag und Diskussion

EUROPA ENTDECKEN

Europa wird in den nächsten Jahren weiter zusammenwachsen. Schon heute deuten sich die Folgen für die Mitgliedstaaten an. Die Finanzkrise hat Europa vor die Aufgabe gestellt, sich an neue Realitäten anzupassen.

Mit unserer Veranstaltungsreihe „Europa entdecken“ wollen wir die politischen Kraftzentren der Europäischen Integration u.a. mit Vertretern der Europapolitik in Brüssel beleuchten.

„Europa entdecken“ bedeutet aber auch, den Anteil christlich-demokratischer Politik an der europäischen Integration herauszustellen und nach den Zukunftsvorstellungen der europäischen christlichen Demokraten in der Krise zu fragen.

Europa steht vor der Wahl – Bürgerbeteiligung und Demokratie in der EU

Welche Bedeutung hat die Wahl des neuen Europäischen Parlaments? Warum wissen wir so wenig von den Spitzenkandidaten? Wer wählen geht, will eine Wahl haben – in der Kommune, im Land, im Staat und in Europa. Vor welcher Wahl stehen wir 2014 bei der Europawahl?

Inhalte

Wofür steht das Europäische Parlament und wie ist es um seinen Einfluss bestellt. Welche Formen der politischen Beteiligung an der Entwicklung Europas heute schon möglich sind, wie sich der Einfluss des Europaparlaments gewandelt und was es erreicht hat, wollen wir in diesem Workshop gemeinsam erarbeiten.

- Planspiel zur Europawahl
- Was steht zur Wahl? Parteien, Positionen, Personen
- Wie arbeitet das Europäische Parlament und was hat es erreicht?
- Regierung oder nur Verwaltung? Die Rolle der Kommission und ihre Verantwortung vor dem Europäischen Parlament

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten

Methoden

Zukunftswerkstatt: Planspiel, Recherchen, Gruppenarbeit, Diskussionen

Das Europaparlament – Stimme der Bürger

Im Mai 2014 finden zum achten Mal Wahlen zum EU-Parlament statt. Es ist das einzige direkt gewählte Organ der EU und somit die unmittelbare Stimme der Bürger Europas. Dies ist Anlass, diese so außergewöhnliche Einrichtung genauer zu betrachten.

Inhalte

Die Themen u.a.:

- Welche Bedeutung hat das Europäische Parlament wirklich?
- Wie ist es entstanden? Wer sind seine Akteure? Welche Kompetenzen besitzt es?
- Welche Rolle fällt ihm im zukünftigen europäischen Einigungsprozess zu?

Zielgruppe

(Historisch) interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge politisch Aktive

Methoden

Vortrag und Diskussion

Europa entdecken – Konrad Adenauer-Summer School

Mit diesem Workshop begeben wir uns im Jahr der Europawahl auf eine Reise in das politische Herz Europas. Wir erkunden in einem Planspiel, wie die Europapolitik tickt und suchen in Brüssel das Gespräch mit Akteuren der Europapolitik.

Inhalte

Wir diskutieren wie Stimmen, Stimmungen und Meinungen der Unionsbürgerinnen und -bürger politisch organisiert werden können, um Einfluss zu gewinnen.

- Grundlagen des Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesses in Brüssel
- Planspiel zur Energiepolitik, Freizügigkeit, Europawahl
- Eintägige Exkursion nach Brüssel (u.a. ins Europäische Parlament)
- Vorstellung von Möglichkeiten sich in und für Europa zu engagieren

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, die von von ihren Schulleitungen vorgeschlagen werden.

Methoden

Exkursion, Planspiel, Gruppenarbeit, Diskussionen

28.06.-03.07.2014 E50-280614-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218
06.-10.07.2014 E50-060714-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218
12.-16.07.2014 E50-120714-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218
26.-30.07.2014 E50-260714-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € martin.reuber@kas.de 02236 7074218

Simulationsspiele in der Europabildung

Der Workshop stellt drei Simulationsspiele als methodische Zugänge zur politischen Bildung vor. Die didaktische Behandlung der Energieversorgungssicherheit, der erneuerbaren Energien sowie der Migration und der Flüchtlingsströme stehen dabei im Mittelpunkt.

Inhalte

Energie-, Klima und Flüchtlingsprobleme zeigen anschaulich die wechselseitige Abhängigkeit der Staaten und den Zusammenhang zwischen Wohlstandssicherung und Globalisierung. Die Simulationsspiele zu diesen drei politischen Zukunftsfragen sollen die Spieler zu einer interaktiven Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema führen.

Die Planspiele vermitteln die Stellung und den politischen Einfluss der wichtigsten Akteure. Ein Lernziel ist es, die demokratischen Verfahren auf europäischer Ebene besser kennenzulernen.

Der Workshop zeigt die Möglichkeiten des Einsatzes dieser zwei Planspiele sowie eines Entscheidungsspiels zur Staatsschuldenkrise in der politischen Bildung auf.

Zielgruppe

Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Workshop

15.-16.02.2014

E50-150214-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

martin.reuber@kas.de | 02236 7074218

07.-08.09.2014

E50-070914-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

martin.reuber@kas.de | 02236 7074218

Von der Wirtschaftsgemeinschaft zur Politischen Union

Durch den Binnenmarkt und die gemeinsame Währung ist Europa der Aufstieg in die erste Liga der Weltwirtschaft gelungen. Aber wie ist es um die soziale Dimension des Binnenmarktes bestellt? Und was hat die EU aus der Staatsschuldenkrise gelernt?

Inhalte

Die politischen Entscheidungsprozesse werden in einem Simulationsspiel zum europäischen Binnenmarkt dargestellt. Die anschließende Exkursion nach Brüssel, und die Informationsgespräche im Europäischen Parlament sowie mit Vertretern der Industrie dienen einer praxisnahen Vertiefung der Spielsituation. In einer Fallstudie werden wir die Bedeutung des Binnenmarktes für den Mittelstand darstellen.

Als Wirtschafts- und Handelsmacht trägt die EU auch die Verantwortung für soziale Standards in der Welt. Wie die EU den Wettbewerb fördern und die Wachstumskräfte stärken will, ohne auf dem sozialen Auge blind zu sein, ist die Herausforderung der nächsten Jahre und Thema unseres Seminars.

Zielgruppe

Studierende von (Fach-)Hochschulen

Methoden

Vortrag, Planspiel, Gruppenarbeit, Exkursion, Arbeit an Fallbeispielen

Europa entdecken, Europa erleben

Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion ist eine Erfolgsgeschichte. Der Euro hat für Stabilität sowie geringere Konjunkturrisiken gesorgt und hat sich als Klammer für den Zusammenhalt Europas bewährt.

Inhalte

In einer Zukunftswerkstatt setzen sich junge Erwachsene mit den Themen Euro-Stabilisierung und „Europa mitgestalten – wie macht man das?“ auseinander.

Das Seminar findet statt in Kooperation mit Frischluft Hessen e.V.

Zielgruppe

Junge Erwachsene

Methoden

Gruppenarbeit, Fallstudien, Entscheidungsspiel



Das Bildungszentrum Wendgräben der Konrad-Adenauer-Stiftung gehört als „Europe Direct Informationsstelle“ seit dem Frühjahr 2005 dem

EUROPE DIRECT Informationsnetzwerk an.

Die EU-Informationsstellen sind Schnittstellen zwischen den Bürgern und der EU auf lokaler Ebene.

Sie bieten den Bürgern

- Informationen, Rat, Hilfe und Antworten auf Fragen über die Organe, Rechtsakte, politische Maßnahmen, Programme und Finanzierungsmöglichkeiten der Europäischen Union
- die Gelegenheit, den EU-Organen ein Feedback in Form von Fragen, Meinungen und Vorschlägen zu geben

Sie fördern

- die lokale und regionale Debatte über die Europäische Union und ihre Maßnahmen

Sie ermöglichen es

- den Europäischen Organen, die Verbreitung von auf den örtlichen und regionalen Bedarf zugeschnittenen Informationen zu verbessern.

Das Bildungszentrum Wendgräben steht Ihnen in diesem Sinne gerne zur Verfügung.

**Bildungszentrum
Schloss Wendgräben
Wendgräbener Chaussee 1
39279 Wendgräben
Tel.: 039245 / 952353
Fax: 039245 / 952366
Ansprechpartnerin:
Alexandra Mehnert
alexandra.mehnert@kas.de**

Der Demographische Wandel und Europa

Der demographische Wandel macht an der Landesgrenze keinen Halt. Wie stellt sich Europa auf die älter werdenden Generationen ein? Wie sieht die Europapolitik in Zukunft aus?

Inhalte

Exkursion nach Straßburg mit Besuchen im Europaparlament und Europarat und Gesprächen zum Thema „Der Demographische Wandel und Europa“ vor Ort

Zielgruppe

Senioren

Methoden

- Vortrag
- Exkursion nach Straßburg: Abfahrt in Ravensburg

Die Zukunft des geeinten Europa – Ausblick

Die Finanz- und Wirtschaftskrise und damit verbundene Unsicherheiten lassen den Wert eines geeinten Europas oftmals in den Hintergrund treten. Wir gehen auf die Bedeutung der EU der 28 ein, zeigen gemeinsame Werte sowie Chancen und Möglichkeiten für das Leben in Frieden und Freiheit auf.

Inhalte

- Die EU der 28 – Rückschau
- Gemeinschaft in Frieden und Freiheit
- Der Wert des geeinten Europas für das Zusammenleben der Menschen
- Erweiterung der EU – Wie geht es weiter?
- Die Banken- und Wirtschaftskrise und ihre Auswirkungen auf Europa

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion
- Workshop
- Vortrag
- Diskussion

Zum 1200. Todestag Karls des Großen: Zukunft durch Rückbesinnung?

Europa gründet sich in seinen Anfängen auf einer frühmittelalterlichen Wertordnung. Die Vorstellungswelt Karls des Großen und seine Herrschaft haben über die Jahrhunderte ihre Spuren in der europäischen Idee hinterlassen.

Inhalte

Wie tief ist heute die christliche Identität Europas noch verwurzelt, vor allem in der Politik? Welche christlichen Werte werden heute noch umgesetzt, anerkannt und in politischen Entscheidungsprozessen aktiv eingebracht?

Die Themen u.a.:

- Ist das Christentum noch fähig Leitkultur zu sein?
- Gründe für den Wertewandel in der westlichen Hemisphäre: Ist die europäische Idee am Ende?
- Werden durch die Abkehr von christlichen Werten die Grundlagen der Demokratien Europas ausgehöhlt?
- Perspektiven christlichen Handelns in Europa

Zielgruppe

(historisch) politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Platz für eigene Notizen:

EUROPA INTERNATIONAL

Die Stichworte Energieversorgung, Wirtschaftswachstum, Klima, Migration, Terrorismus, stehen für ausgewählte namhafte Probleme der internationalen Politik. Wenn sich die EU nicht mehr in der Weltpolitik engagiert, werden ihre Mitgliedstaaten an Einfluss verlieren. Was aus dieser Einsicht folgt, wollen wir mit Veranstaltungen unter dem Titel „Europa international“ vermitteln.



Europa nach der Wahl

Europa steht nicht nur vor einer Parlamentswahl, es steht auch vor inhaltlichen Weichenstellungen, die über Zukunft der Mitgliedstaaten und ihren Einfluss entscheiden werden.

Inhalte

Die Frage, welche Rolle Europa bei internationalen Konflikten spielen will und ob seine Mitgliedstaaten den politischen Willen aufbringen, Europa in der Außenpolitik zu stärken, bleibt einstweilen unentschieden. Die Balance zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten ist in zentralen Zukunftsfragen, die mit den Stichworten Klima, Energie, Zuwanderung verbunden sind, noch nicht gefunden.

Walter Hallstein sah 1969 den „unvollendeten Bundesstaat“, Wolfgang Schäuble und Karl Lamers warnten in den 1990er Jahren vor einer schleichenden Entsolidarisierung in Europa. Wo steht Europa heute, nach der Europawahl und nach der überstandenen Finanzkrise?

Zielgruppe

Politisch Interessierte

Methoden

Vorträge mit Diskussionen, Exkursionen

Das Seminar kostet 550 Euro. Im Teilnehmerbeitrag sind Flugpreis, Bus-transfer, Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Getränke exklusive) in Cadenabbia enthalten. Bei eigener Anreise verringert sich die Teilnehmergebühr um 150 Euro.

Bei eigener Anreise, je nach Verfügbarkeit der Zimmer, besteht die Möglichkeit, den Aufenthalt zu verlängern.

Herausforderungen einer gemeinsamen europäischen Außen- und Sicherheitspolitik

Das Seminar beschäftigt sich mit sicherheitspolitischen Maßnahmen in Europa und beleuchtet sowohl die innen- als auch die außenpolitische Sicherheitspolitik. Es thematisiert die nähere Auseinandersetzung mit Werten in Europa und deren Bedeutung für die Sicherheit des Staatenverbundes.

Inhalte

- Vom Marshall-Plan zur GASP – Die Entwicklung der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik bis zur Gegenwart
- Europa als Raum der Sicherheit – Aktuelle Aspekte
- Chancen und Risiken in der Gegenwart wie z.B. internationaler Terrorismus und organisierte Kriminalität
- Innere Sicherheit für die Bürger in Europa – Zusammenarbeit von Polizei- und Justizbehörden
- Die deutsche Außenpolitik
- Engagement in der Welt – Missionen und Operationen
- Aktuelle Herausforderungen für die Sicherheitskräfte
- Migration – Eine Herausforderung für Europa?
- Europa und Amerika – Sicherheitsstrategien im Vergleich

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion nach Berlin
- Vortrag
- Diskussion

28.-30.04.2014

W39-280414-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

15.-17.10.2014

W39-151014-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

Annäherungen? – Das schwierige Verhältnis zwischen Griechenland und der Türkei

Griechenland und die Türkei sind eng miteinander verwoben. Gleichwohl ist das Verhältnis z. B. aufgrund kriegerischer Auseinandersetzungen oder des Zypern-Konfliktes außerordentlich schwierig.

Inhalte

Dennoch existiert seit 2010 ein hochrangiger türkisch-griechischer Kooperationsrat mit gemeinsamen Kabinettsitzungen. Gibt es eine reale Chance auf eine tragfähige Annäherung?

Themen unseres Symposiums:

- Historische Konfliktlinien zwischen Griechenland und der Türkei
- Gegenseitige Vertreibungen zwischen Griechenland und dem osmanischem Reich / der türkischen Republik seit dem Ende des 19. Jh.
- Hintergründe und Perspektiven des Zypern-Konflikt
- Wie sieht der griechisch-türkische Dialog heute aus?
- Die Rolle der Religionen im griechisch-türkischen Verhältnis
- Rolle der Europäischen Union und der NATO

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Edith-Stein-Haus Parchim

Zielgruppe

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Europapolitikerinnen und Europapolitiker

Methoden

Vorträge, Diskussionen, Gespräche, Filmbeitrag

DEUTSCHLANDS NACHBARN

Europapolitik hatte von Beginn an das politische Ziel, Deutschland mit seinen Nachbarn zu versöhnen und ein tragfähiges Fundament für einen dauerhaften Frieden zu schaffen. Die Konrad-Adenauer-Stiftung trägt stetig dazu bei, das gute Verhältnis zu unseren Nachbarn zu pflegen und zu vertiefen. Frankreich und Polen spielen aus unterschiedlichen historischen Gründen hierbei eine besondere Rolle. Das sogenannte „Weimarer Dreieck“ steht für eine enge Kooperation zwischen Frankreich, Polen und Deutschland in europäischen Fragen und ist gleichzeitig Zeugnis eines gelungenen Aussöhnungsprozesses. Doch geht es nicht nur um Geschichte. Wir wollen diskutieren, worin die gemeinsamen Herausforderungen zwischen Vertiefung und Erweiterung der EU liegen und was die beteiligten Länder zu einer erfolgreichen Weiterentwicklung der Europäischen Idee beitragen können.



Allons enfants de la Patrie! Frankreich verstehen

Viele Deutsche lieben Frankreich und die französische Lebensart. Wie sehen sich die Franzosen selbst und was halten sie von den Deutschen? In Straßburg spüren wir dem französischen Flair nach und untersuchen die Frage, welche historischen und aktuellen Motive die Politik Frankreichs bestimmen.

Inhalte

- Wie aus Erzfeinden Freunde wurden. De Gaulle, Adenauer und die Wurzeln der deutsch-französischen Freundschaft
- Wie in der „Grande Nation“ Politik gemacht wird
- Frankreich in der Krise? Aktuelle Herausforderungen in der Ära Hollande
- 25 Jahre deutsch-französische Brigade: Eine Erfolgsgeschichte
- Stadtrundgang in Straßburg
- Mittagessen im Viertel Petite France

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Film, Gruppenarbeit, Stadtrundgang, Diskussion

Hopp Schwiiz! Auf den Spuren des Schweizer Modells

In der Schweiz scheint die Welt noch in Ordnung. Unser Schweiz-Bild speist sich jedoch nicht selten aus Mythen, Klischees und Halbwahrheiten. Am Bodensee und in St. Gallen werfen wir einen Blick hinter die Kulissen des Musterlandes.

Inhalte

- Kleine Geschichte der Eidgenossen
- Konsensdemokratie Schweiz: Wie im Nachbarland Politik gemacht wird
- Wie die Schweizer ticken
- Die Schweiz und Europa: So nah und doch so fern?
- Politik ohne Grenzen? Erfolge und Probleme der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
- Exkursion nach St. Gallen, Besuch der berühmten Stiftsbibliothek
- Mittagessen in St. Gallen
- Gespräch mit Politikern aus der Schweiz

Zielgruppe

Politisch interessierte Erwachsene

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Exkursion, Diskussion

Polen und Deutsche – Nachbarn in einem geeinten Europa

In Zeiten offener Grenzen ist es wichtig, dass gerade die junge Generation zueinander findet und vorbehaltlos die vielfältigen Chancen in Europa erkennt und nutzt. Wir laden junge Menschen aus Polen und Deutschland ein, das Gespräch zu suchen und sich als Nachbarn in Europa kennen zu lernen.

Inhalte

- Europa als Friedens- und Freiheitsprojekt – Historische Einführung
- Der Wert des geeinten Europas für das Zusammenleben der Menschen
- Polen und Deutsche – Geschichte einer Nachbarschaft
- Der Prozess der europäischen Einigung
- Die EU der 28
- Wie funktioniert die EU?
- Gibt es eine europäische Identität?
- Umfrage: Vorurteile abbauen

Zielgruppe

Junge Erwachsene aus Polen und Deutschland, Schülerinnen und Schüler, Studierende von (Fach-) Hochschulen

Methoden

- Planspiel
- Exkursion
- Gruppenarbeit
- Vortrag
- Diskussion

09.-12.03.2014

W39-090314-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **120 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

05.-08.10.2014

W39-051014-2

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **120 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

Der italienische Freund

Deutschland und Italien nahmen eine beinahe parallele politische Entwicklung. Von der Zersplitterung in Kleinstaaten über die späte Nationswerdung bis zum Gründungsmitglied der europäischen Gemeinschaft. Dennoch wissen wir zu wenig über den Nachbarn.

Inhalte

Europa steht vor gewaltigen Herausforderungen, die die Partner in der EU nur gemeinsam meistern werden. Unterschiedliche Mentalitäten und Perspektiven scheinen oftmals einem geeinten europäischen Ansatz entgegenzustehen. Im ehemaligen Urlaubsdomizil Konrad Adenauers am Comer See wollen wir uns dem italienischen Freund, seiner historischen Entwicklung sowie den politischen und gesellschaftlichen Besonderheiten des südlichen Nachbarn annähern.

Zielgruppe

Politische Interessierte Bürger und Bürgerinnen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gespräch, Exkursion

Platz für eigene Notizen:

MEIN EUROPA

Europa hat die Menschen zusammengebracht, hat Vielfalt und Freiheit erlebbar gemacht. Europa stiftet einen Identitätsrahmen. Denn die Europäische Union ist längst über eine Wirtschaftsgemeinschaft hinausgewachsen. Was verbindet uns Europäer und was bedeutet Europa für uns? Was macht Europa so einzigartig? Und wie soll unser Europa einmal aussehen?



Europa ist mehr als Währung & Binnenmarkt – Kulturabend

Europa ist mehr als Währung und Binnenmarkt. Europa ist eine gelebte und erlebbare Kulturgemeinschaft. Hiervon berichten zwei Europäer unterschiedlichster Couleur. Der eine ist ein bekannter französischer Liedermacher, der andere ein Wirtschaftspolitiker.

Inhalte

- Wir sind Europäer, weil...

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Sprech- und Liedvortrag

Europa als Arbeitsmarkt – Gefahr oder unbegrenzte Möglichkeiten?

Es werden die Chancen auf dem Europäischen Arbeitsmarkt diskutiert. Dabei sind Flexibilität und Mobilität wichtige Erfolgsfaktoren für den Europäischen Arbeitsmarkt. Wir schauen uns Programme der EU an und hinterfragen, wie die Arbeitssuche innerhalb der EU der 28 erleichtert werden kann.

Inhalte

- Möglichkeiten und Herausforderungen des Europäischen Arbeitsmarktes – Ein Überblick
- Aktuelle Daten und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
- Leben und Arbeiten in Europa – Programme der EU
- Flexicurity – Was ist das?
- Erfahrungsberichte aus der Praxis

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten

Methoden

- Exkursion nach Magdeburg
- Expertengespräch
- Vortrag
- Diskussion

Europa als Werte- und Ideengemeinschaft

Was ist Europa ? Die Frage führt uns zum Kern einer Kulturgeschichte Europas als Werte- und Ideengemeinschaft. Wir berufen uns im Seminar auf die Protagonisten der europäischen Zivilisation – von der Renaissance über die Aufklärung zur Bürgerfreiheit im 19. Jahrhundert.

Inhalte

Dabei dienen uns die künstlerischen Manifestationen als Zeugnisse europäischen Selbstverständnisses. Wir begegnen auf dem Weg der Loslösung von der mittelalterlichen Verfasstheit zum Selbstbewusstsein des modernen Geistes bis zur Emanzipation von Freiheit und Individualität europäischen Repräsentanten der Philosophie, Religion, Literatur und Musik wie Luther, Erasmus von Rotterdam, Locke, Rousseau, Voltaire, Schiller, Händel, Wagner, Puccini u.a.m. Die Wort- und Ausdrucksgewaltigkeit ihrer Werke spielt eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung der Ziele europäischer Politik, wie auch bei der Entwicklung eines eigenen Selbstverständnisses in der Gestalt europäischer Identität.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vorträge, Präsentationen, Diskussionsforen
- Exkursion nach Berlin
- Gespräch mit dem Mitglied des Bundestages Michael Stübgen, Leiter der Arbeitsgruppe „Angelegenheiten der Europäischen Union“
- Besuch der Abendaufführung von Puccinis „TOSCA“ in der Deutschen Oper Berlin

Europäische Meisterwerke – Zeugen politischer Wertentwicklungen

Führt Toleranz zur Anerkennung? Verstehen wir Freiheit als Privileg? Landen demokratische Prinzipien in einem Beliebigkeitsrausch aus Konsum und Spaß?

Im Seminar wollen wir uns auf eine literarische und musikalische Entdeckungsreise zu uns begeben!

Inhalte

Die Frage nach den Werten unserer Zeit ist ein Prüfstein für das Verhältnis von Kultur und Politik. Hat Günter Kunert recht, wenn er sagt :„ Die Daseinsfrage stellt keiner mehr /.../ der Zauberkasten Welt ist lange leer.“? Wo Seelenfragen zu politischen Wertfragen werden, melden sich die unerbittlichen Wachposten unserer Zivilisation mit ihrem Spiegelblick. Es ist diese Berufenheit europäischer Meisterleistungen eines Tolstoi, eines Stefan Zweig, eines Hermann Hesse und Thomas Mann, in denen sich abendländische Wertvorstellungen präsentieren. So findet z.B. Leo Tolstoi auf seine Frage nach dem Sinn des Lebens keine Antwort. Aber: Ist nicht der Weg das Ziel?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge, Präsentationen, Gesprächsforen

Meilensteine der Europäischen Identität (Teil 1)

Der „ferne Spiegel“ dient uns dazu, Zusammenhänge zum Europa der Gegenwart herzustellen. Zum Beispiel zu den Fragen: Welches Europa wollen wir? Welchen Wert hat Europa für die Bürger? Und letztlich: Wie gehen wir miteinander um ?

Inhalte

„Was ist Europa? Diese Frage führt uns zum Kern einer Kulturgeschichte Europas als Werte – und Ideengemeinschaft. Dabei hilft uns im Seminar die Erinnerung an große politische Repräsentanten ihrer Zeit, wie Karl der Große, Peter der Große und Napoleon bei der Bildung unserer eigenen Urteilsfähigkeit und damit der Wahrnehmung der politischen, kulturellen und sozialen Verantwortung für das Leben in einer modernen demokratischen Gesellschaft. Wir wollen im Seminar zeigen, wie sich Identität in persönlichen und politischen Wechselbeziehungen und ihren Verhaltensweisen manifestiert.“

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge, Präsentationen, Diskussionen
Exkursion

08.-11.09.2014

W39-080914-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **195 €**

peter.dietrich@kas.de | 039245 952358

13.-16.10.2014

W39-131014-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **195 €**

peter.dietrich@kas.de | 039245 952358

Die Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress

Der Wiener Kongress vom 18. September 1814 bis 9. Juni 1815 legte in Europa zahlreiche Grenzen neu fest und definierte neue Staaten. Anlass war die Niederlage von Napoleon Bonaparte, der zuvor die politische Landkarte des Kontinentes erheblich verändert hatte.

Inhalte

Unter der Leitung des österreichischen Außenministers Fürst von Metternich berieten politisch bevollmächtigte Vertreter aus rund 200 europäischen Staaten, Herrschaften, Körperschaften und Städten, darunter alle bedeutenden Mächte Europas mit Ausnahme des Osmanischen Reiches die Neuordnung Europas. Die führende Rolle spielten die fünf Großmächte Russland, das Vereinigte Königreich, Österreich, Preußen und die wiederhergestellte französische Monarchie sowie der Kirchenstaat. Die deutschen Probleme wurden angesichts ihres Umfangs von den übrigen europäischen Angelegenheiten getrennt besprochen und führten zur Gründung des Deutschen Bundes als Teil der europäischen Friedensordnung.

Zielgruppe

Historisch und politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge und Diskussionen

Brandenburger Europa-Gespräch: Quo vadis Europa?

Europapolitisches Fachgespräch des Politischen Bildungsforums Brandenburg in Kloster Zinna mit Politikern, Experten und Bürgern

Inhalte

Gegenstand der Diskussion sind aktuelle und grundsätzliche europapolitische Fragen.

Tagungsbeitrag: 65,- € Doppelzimmer, 75,- € Einzelzimmer;
Schüler, Auszubildende, Studenten 35,- €

Zielgruppe

Interessierte Bürger, politisch Engagierte

Methoden

Vorträge, Diskussionen

Platz für eigene Notizen:

POLITIK IN DEN LÄNDERN

Das Grundgesetz legt den föderalistischen Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland fest. Ebenso sind dort die Zuständigkeiten geregelt. Politik in Deutschland beinhaltet demzufolge auch immer Politik in den Ländern. Im Rahmen ihrer hoheitlichen Befugnisse gestalten und ordnen die Länder ihre inneren Angelegenheiten selbst. Da die strukturellen Probleme zwischen Nord und Süd sowie zwischen Ost und West unterschiedlich ausgeprägt sind, sind die politischen Herausforderungen auch unterschiedlich und kennzeichnend für die einzelnen Länder.

Potsdam – Stadt der Wissenschaft

In diesem Seminar des Politischen Bildungsforums Brandenburg wollen wir Potsdam anders entdecken – als Stadt der Wissenschaft.

Inhalte

Wir erkunden Potsdam als Stadt der Wissenschaft und besuchen u.a. den Telegrafenberg, das Geoforschungszentrum und den Wissenschaftspark.

Zielgruppe

Wissenschaftlich-Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger
Schüler, Auszubildende und Studenten zahlen € 30 Teilnehmerbeitrag.

Methoden

Exkursion, Gespräche

Infrastruktur – Herausforderung in Sachsen-Anhalt

Für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes, aber vor allem für den Alltag seiner Bewohner und Gäste, ist eine funktionierende Infrastruktur von lebenswichtiger Bedeutung. Unser Seminar betrachtet die Entwicklung der Infrastruktur in Sachsen-Anhalt und stellt aktuelle Projekte vor.

Inhalte

- Entwicklungen seit 1990
- Projekte auf der Straße (A14, A143, B6n)
- Projekte auf der Schiene
- Projekte auf Wasserstraßen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion

Energieland Sachsen-Anhalt

Wir diskutieren, wie sich die Energiewende im Bundesland Sachsen-Anhalt gestaltet und wie sich die Entwicklung auf die Verbraucher auswirkt.

Inhalte

- Was ist die „Energiewende“?
- Energiewende in Sachsen-Anhalt – Ausgangspunkt und Bewältigung
- Sachsen-Anhalt als Land der erneuerbaren Energien
- Die wirtschaftliche Entwicklung des Energielandes Sachsen-Anhalt
- Energieeffizienz in der Praxis
- Kosten der Energiewende für das Bundesland

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kommunale Mandats- u. Funktionsträger, Kommunalverwaltung, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister

Methoden

- Exkursion
- Vortrag
- Diskussion

Das Land Sachsen-Anhalt – bedeutende Persönlichkeiten – historische Orte

Sachsen-Anhalt bietet sehr viel mehr, als die meisten Bundesbürger ahnen. Einige der bedeutendsten Vertreter unseres Volkes hatten hier in der Mitte Deutschlands ihre Geburts- oder Wirkungsstätte.

Inhalte

Dabei ist nicht nur an Bach und Luther, sondern auch an viele andere zu denken. Auch bedeutende historische Ereignisse hat dieser Landstrich häufig gesehen. In dieser landeskundlichen Seminarreihe möchten wir Ihnen die geistigen und kulturellen Schätze Mitteldeutschlands nahe bringen und durch Exkursionen anschaulich machen. Damit wollen wir auch einen Beitrag zur inneren Einheit Deutschlands leisten. Dabei können wir aus der Fülle großer Persönlichkeiten in jedem Seminar nur eine kleine Auswahl behandeln und während der Exkursion auch nur ausgewählte Akzente setzen.

Zielgruppe

Interessierte an Geschichte und Kultur

Methoden

Vorträge, Filme, Exkursion

Im 1. Teil führt die Exkursion nach Wittenberg, Wörlitz und Dessau, im 2. Teil nach Halle, Havelberg und Tangermünde, im 3. Teil nach Stolberg, Gernrode und Köthen

29.05.-01.06.2014

W39-290514-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **195 €**
peter.dietrich@kas.de | 039245 952358

10.-13.07.2014

W39-100714-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **195 €**
peter.dietrich@kas.de | 039245 952358

21.-24.08.2014

W39-210814-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **195 €**
peter.dietrich@kas.de | 039245 952358

Wendgräbener Literatursommer: Politische Kriminalliteratur

Seit mehreren Jahren hat der „Wendgräbener Literatursommer“ einen festen Platz im Veranstaltungskalender. Diesmal stehen politische Krimis im Blickpunkt. Es werden mehrere Schriftsteller in Wendgräben zu Gast sein, die ihre Werke vorstellen und zur Diskussion einladen.

Inhalte

- Literatur im Überblick
- Biographische Porträts
- Lesungen ausgewählter Texte
- Gespräche mit den Autoren

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Lesung, Diskussion

Bildung, Energie, Landwirtschaft – Politische Konfliktfelder in Niedersachsen

Im Januar 2013 trat die neue – SPD-geführte – Landesregierung mit großen Ambitionen und Reformeifer ihr Mandat an. Nach fast zwei Jahren im Amt ist es Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen sowie Anspruch und Wirklichkeit zu vergleichen.

Inhalte

- Energiewende in Niedersachsen: Wo steht das Land Niedersachsen?
- Nach der Energie- auch die Agrarwende?
- Schulen, Universitäten, Weiterbildung – Bildungspolitik in Zeiten knapper Kassen und demographischer Herausforderungen
- Zwei Jahre rot-grüne Landesregierung – Versuch einer Zwischenbilanz

Zielgruppe

Politisch Interessierte

Methoden

Vorträge mit Diskussion

24 Jahre Deutsche Einheit – Die Geschichte der Altmark in Sachsen-Anhalt

Einführend beschäftigt sich das Seminar mit der Regionalgeschichte der Altmark. Anschliessend führt eine Exkursion in mehrere Städte der Altmark, um aufzuzeigen, wie sich die Region in den vergangenen 24 Jahren seit Vollendung der Einheit Deutschlands entwickelt hat.

Inhalte

- Die Geschichte der Altmark
- Friedliche Revolution 1989/90 in der Altmark
- Spuren der Teilung Deutschlands in der Altmark
- Entwicklung der Altmark von 1990 bis zur Gegenwart
- Entwicklung auf kommunaler Ebene
- Entwicklung nachbarschaftlicher Beziehungen zu Niedersachsen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion in die Altmark
- Expertengespräch
- Vortrag
- Diskussion
- Zeitzeugengespräch

Städtebau in Mitteldeutschland nach 24 Jahren Deutscher Einheit

Mit unserem Seminar möchten wir Ihnen die Entwicklung der Städte in Mitteldeutschland in den vergangenen 24 Jahren aufzeigen. Eine Exkursion nach Halle und Leipzig steht für die herausragende Gemeinschaftsleistung seit 1990.

Inhalte

- Friedliche Revolution 1989/90
- Städtebau in der DDR
- Stadtentwicklung im geteilten Deutschland – Vergleich
- Planung der Stadtentwicklung in den neuen Ländern seit 1990 (z.B. Halle, Leipzig und Potsdam)
- Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursionen
- Vortrag
- Diskussion

Stadt, Land, Flucht. Perspektiven im ländlichen Raum?!

Veranstaltungsreihe „Handlungsauftrag Demographie“

Inhalte

Der allgegenwärtige demographische Wandel stellt besonders in ländlichen Räumen eine Herausforderung für die zukünftige Politik dar. Die Veranstaltung soll einen Blick auf die längerfristigen Perspektiven ländlicher Räume werfen. Dabei soll insbesondere der Frage nachgegangen werden, ob ländliche Gebiete Deutschlands Entwicklungschancen besitzen und wie sich diese darstellen könnten.

Zielgruppe

politisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Diskussion

Auf den Spuren Luthers

Das Seminar an Wirkungsorten in Sachsen-Anhalt (Eisleben und Lutherstadt Wittenberg) erinnert an das Leben und Wirken des Reformators Dr. Martin Luther.

Inhalte

- Luther – Leben und Wirken
- Die Bedeutung der Bibelübersetzung Luthers für die Entwicklung der deutschen Sprache
- Geburtshaus Luthers in Eisleben
- Besichtigung der Kirchen St. Andreas, St. Petri-Pauli, St. Annen und des Lutherdenkmals
- Besichtigung des Museums „Luthers Sterbehaus“
- Auf den Spuren Martin Luthers, Katharina von Boras, Cranachs und anderer Persönlichkeiten
- Das Lutherhaus in Wittenberg

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursionen
- Vortrag
- Diskussion

11.-14.06.2014

W39-110614-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **210 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

22.-24.09.2014

W39-220914-2

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**

alexandra.mehnert@kas.de | 039245 952351

Platz für eigene Notizen:

ZEITGESCHICHTE

„Man muss das Gestern kennen, man muss auch an das Gestern denken, wenn man das Morgen gut und dauerhaft gestalten will.“ (Konrad Adenauer)

Mit Seminarangeboten zur deutschen Nachkriegsgeschichte möchten wir über wichtige historische, gesellschaftliche und politische Meilensteine und Weichenstellungen für die freiheitliche und demokratische Entwicklung unseres Landes informieren.

Neben dem Gespräch mit renommierten Wissenschaftlern und Zeitzeugen bietet der Besuch von Orten der deutschen Demokratie spannende Einblicke zugleich in die Vergangenheit wie in die Gegenwart unserer Demokratie.

SEMINARREIHEN

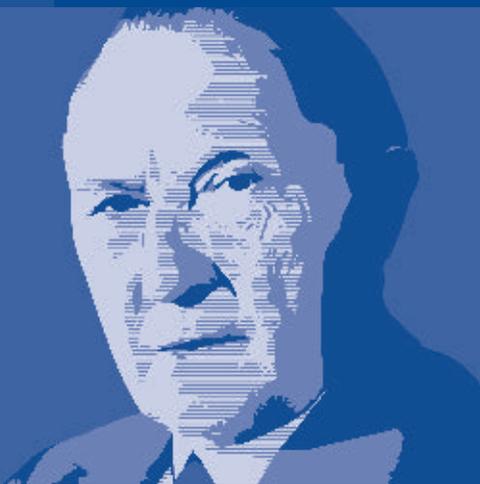
- Konrad Adenauer
- DDR: Mythos und Wirklichkeit
- Weitere Seminare zur Zeitgeschichte

KONRAD ADENAUER

Konrad Adenauer ist als erster Kanzler der Bundesrepublik „Architekt“ und prägende Gestalt der deutschen Nachkriegsgeschichte. Grundlegende politische Entscheidungen und Weichenstellungen der jungen Republik, wie die Entscheidung für die soziale Marktwirtschaft, die Westintegration Deutschlands, die Aussöhnung mit Frankreich und Israel und die Anfänge der europäischen Integration, sind untrennbar mit dem Namen Konrad Adenauer verbunden und bestimmen bis heute die innere Struktur und außenpolitische Orientierung Deutschlands.

Das Erbe der Ära Adenauer bedeutet bis heute Frieden, Freiheit und Demokratie für Deutschland und Europa.

Weitere Informationen zum Leben und Werk Konrad Adenauers finden Sie auf unserem Portal:
www.konrad-adenauer.de



Konrad Adenauer – Leben und Wirken in vier Epochen deutscher Geschichte

Als Gründungskanzler legte Adenauer in der Außen- und Innenpolitik, der Wirtschafts- und Sozialpolitik unverzichtbare Grundlagen, die die zweite deutsche Demokratie zum Erfolg führten und die Bundesrepublik Deutschland bis heute prägen.

Inhalte

Im März bilden die Westintegration und der Weg zur Europäischen Einheit in der Ära Adenauer den Schwerpunkt. Das Seminar verfolgt die Entwicklung von der Montanunion bis zur EU heute und diskutiert die Rolle Europas. Das Seminar im Juni zeichnet die Lebensstationen Adenauers über vier Epochen deutscher Geschichte nach – vom Kaiserreich bis hin in die zweite deutsche Demokratie.

Der Schwerpunkt des Seminars im September gilt der Deutschlandpolitik und der deutschen Frage in der Ära Adenauer. Besondere Aspekte sind u.a. die Deutschlandpolitik der Siegermächte und die deutsch-deutschen Beziehungen in der Systemkonkurrenz des Kalten Krieges.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag und Diskussion, Zeitzeugengespräch, Exkursionen zum Wohnhaus Konrad Adenauers und zu wichtigen politischen Wirkungsstätten im Köln-Bonner Raum.

Die Seminarreihe findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Bad Honnef-Rhöndorf statt.



28.-30.03.2014 E50-280314-2	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € jutta.graf@kas.de 02236 7074410
25.-27.06.2014 E50-250614-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € jutta.graf@kas.de 02236 7074410
19.-21.09.2014 E50-190914-4	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € jutta.graf@kas.de 02236 7074410

DDR: MYTHOS UND WIRKLICHKEIT



Seit gut zwei Jahrzehnten ist die DDR von der Landkarte verschwunden. Mit wachsender Distanz schwimmt die Erinnerung zusehends. Ein wachsendes „Verdrängen und Verklären“ der Vergangenheit zeigt, wie relevant es für die Gegenwart und Zukunft ist, sich mit 40 Jahren DDR-Geschichte auseinander zu setzen.

Was war die DDR? Eine klassische Diktatur, ein Unrechtsstaat, der die Menschenrechte missachtete? Oder ein Staatssystem, das bewahrens-werte Ideen einer besseren Gesellschaftsordnung enthielt und nur schlecht regiert worden ist? Darüber scheinen die Meinungen weiter auseinanderzuklaffen denn je. Viele Interpretationen und Perspektiven überlagern sich. Wer waren die Opfer, wer die Täter?

Wir wollen Mythos und Wirklichkeit voneinander trennen. Uns leitet das Prinzip, Lebensbiographien und Leistungen von Millionen DDR-Bürgern zu respektieren, zugleich aber mit Fakten eine demokratiefeindliche „Ostalgie“ offenzulegen, die den wichtigsten Werten unseres Grundgesetzes widerspricht: Demokratie, Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit.

Weitere Informationen zur DDR finden Sie auf unserem Portal: www.ddrmythen.de

Die DDR: Mythos und Wirklichkeit

Vor fast einem Viertel Jahrhundert ist die DDR von der politischen Landkarte verschwunden. Mit wachsender Distanz schwimmt die Erinnerung zusehends. Es gilt daher stärker denn je, zu fragen: Was war die DDR? Was ist Mythos, was war Wirklichkeit?

Inhalte

Angesichts immer noch zu beobachtender „Ostalgie“ einerseits und eines zunehmenden Verblässens, Verdrängens und Verklärens von Erinnerungen, an das was die DDR ausgemacht hat, begibt sich das Seminar auf Spurensuche nach verschiedenen Aspekten des Lebens und Alltags der Bürger in der DDR. Was war die DDR? Wie sahen Leben und Alltag aus? Was bestimmte das politische und staatliche Handeln?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag mit Diskussion, Zeitzeugengespräche, Besuch des Hauses der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn

Wie war die DDR wirklich? – Der Arbeiter- und Bauernstaat zwischen Legenden und Realität

Das Seminar bietet Gelegenheit, sich intensiv mit der DDR zu befassen.

Inhalte

Das Seminar gibt einen Überblick über die wichtigsten DDR-Legenden und entlarvt die Träger unzutreffender Tatsachenbehauptungen. Dabei werden besonders die freiheitsfeindlichen und verbrecherischen Bestandteile des SED-Regimes aufgezeigt. Die Teilnehmer sind herzlich eingeladen, hierzu auch eigene Erfahrungen einzubringen. Auf der Basis aktueller historischer Forschungsergebnisse soll unzulässigen nostalgischen Romantisierungen entgegen getreten werden.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Expertenvorträge mit Diskussion, Zeitzeugengespräche

21.-22.02.2014

B19-210214-1

Mecklenburg-Vorpommern | Graal-Müritz | **70 €**

eckhard.lemm@kas.de | 0385 5557050

21.-22.03.2014

B19-210314-1

Mecklenburg-Vorpommern | Graal-Müritz | **70 €**

eckhard.lemm@kas.de | 0385 5557050

24.-25.10.2014

B19-241014-1

Mecklenburg-Vorpommern | Graal-Müritz | **70 €**

eckhard.lemm@kas.de | 0385 5557050

Alltag in der DDR – Realität gegen Ostalgie

Im Alltag der DDR gab es eine immer schwieriger werdende Versorgungslage. Die ständig propagierte Überlegenheit der Planwirtschaft und die täglichen Erfahrungen der Menschen verdeutlichten zusehends die großen Unterschiede zwischen Schein und Sein.

Inhalte

- Leben der Menschen in der Diktatur
- Unfreiheit in der DDR
- Auswirkungen der Unfreiheit auf den Alltag
- Planwirtschaft in der DDR

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion nach Berlin
- Diskussion

Politische Verfolgung in der DDR – Die SED und ihr MfS

Menschen, die sich dem System nicht ergeben wollten, wurden bespitzelt, verfolgt und verhaftet. Dafür bediente sich die SED des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). Für politisch Verfolgte hatte es schwerwiegende Folgen. Die Aufarbeitung der zerstörten Lebenswege reicht bis in die heutige Zeit.

Inhalte

- „Schild und Schwert der Partei“ – Aufbau, Struktur und Arbeit des MfS
- Von Hohenschönhausen bis Bautzen II – Die Haftanstalten des MfS
- Die Sonderhaftanstaltung Bautzen II – Führung und Gespräch
- Die Aufarbeitung des SED-Unrechts
- Die Bedeutung der Erinnerungskultur

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion nach Bautzen
- Vortrag
- Diskussion

Die Außenpolitik der DDR

Die Außenpolitik der DDR orientierte sich an der Ideologie der SED. Von 1949 bis 1989 rangen DDR-Regierungen um die völkerrechtliche Anerkennung. Derweil sich die DDR gegen den Westen abgrenzte, lehnte sie sich an den Osten an. Einen großen Einfluss auf die Außenpolitik hatte die UdSSR.

Inhalte

- Ideologie der SED
- Außenpolitik der DDR von 1949-1989
- Einfluss der UdSSR
- Einbindung in Warschauer Pakt und RGW
- Zwischen Kaltem Krieg und Ringen um Annäherung: innerdeutsche Beziehungen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion

Armee einer Diktatur – Die Nationale Volksarmee (NVA) in der DDR

Die NVA hatte die Sicherstellung der territorialen Integrität und die Wahrnehmung aller militärischen Bündnisverpflichtungen durch den Warschauer Vertrag zu gewährleisten und die Sicherheit auch gegen „innere Feinde“ aufrecht zu erhalten. Nach 1990 wurde die NVA aufgelöst.

Inhalte

- Nationale Volksarmee (NVA) : Armee einer Diktatur – Tradition, Geschichte, Feindbild und Strukturen von 1956 – 1990
- Ausbildung in der NVA – fester Bestandteil des ideologischen Erziehungsauftrages der SED
- Dienen in der NVA – anpassen oder verweigern?
- Wehrerziehung, Kampfgruppen, Armeesportverbände: Die DDR – ein militaristischer Staat?
- NVA-Gefängnis Schwedt
- Die Militärstaatsanwaltschaft der DDR
- Stasi in der NVA
- Der Armeesportklub „Vorwärts“ – Doping und Medaillen
- „Aus zwei mach eins!“ – Die Armee der Einheit 1990

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Buchvorstellung

Feindbildprojektionen? Zur Militarisierung der Gesellschaft in der DDR und deren Folgen

6. Belter-Dialoge 2014 – Impulse zu Zivilcourage und Widerstand

Die Belter-Dialoge finden einmal jährlich an der Leipziger Universität statt, um Aspekte des Terrors an ostdeutschen Bildungseinrichtungen sichtbar zu machen.

Inhalte

Entgegen den offiziellen Aussagen des SED-Regimes, dass die DDR ein „Friedensstaat“ sei, waren viele Bereiche des täglichen Lebens durch eine massive Militarisierung geprägt. Hinzu kam die ideologisch beeinflusste Feindbildkonstruktion.

Vor allem innerhalb der Kirche bildete sich Widerstand gegen diese Entwicklungen. Im „Bund der evangelischen Kirchen in der DDR“ zusammenschlossen, forderten die Aktivisten die vollständige Entmilitarisierung der beiden deutschen Staaten. Zudem versuchten sie, ihren Forderungen zur Abschaffung des Wehrunterrichts und einem sozialen Friedensdienst als Alternative zur Wehrpflicht Gehör zu verschaffen.

Zielgruppe

Politische interessierte Bürgerinnen und Bürger, Junge Erwachsene, Studierende von (Fach-)Hochschulen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Die Planwirtschaft der DDR

Die von der SED kontrollierte Planwirtschaft war gekennzeichnet durch die allgegenwärtige Mangelwirtschaft. Das Gutachten des DDR-Planungschefs Schürer vom Oktober 1989 legte die Situation schonungslos dar. Die Einheit Deutschlands verhinderte die Pleite und rapide Absenkung des Lebensstandards.

Inhalte

- 1945: Wirtschaftlicher Neubeginn – Ausgangsbedingungen in der SBZ
- Konsequenzen der Planwirtschaft für einheimische Betriebe
- Die Bodenreform und die Folgen für die Landwirtschaft der DDR
- Mangelwirtschaft als Folge der Funktionsprobleme der sozialistischen Planwirtschaft: Versorgungsschwierigkeiten, Tauschhandel, „Bückware“, Schlangestehen, Subventionierung und Überteuerung von seltenen Waren
- Die DDR-Pleite: Das Geheimgutachten des DDR-Planungschefs Gerhard Schürer
- Friedliche Revolution 1989 und das Ende der DDR 1990
- Herausforderungen für die gesamtdeutsche Wirtschaft

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Zeitzeugengespräch
- Vortrag
- Diskussion

Musikszene in der DDR

Auch in der DDR wurde populäre Musik geschaffen. Die Ausübung der Kunst war jedoch durch die Vorgaben der Staatspartei SED stark eingeschränkt und führte oft zu Konflikten. Es gab dennoch viele Musiker, die versuchten, Nischen zu schaffen und die Möglichkeiten ihres Schaffens auszuloten.

Inhalte

- Kulturpolitik und politische Vorgaben der SED
- Musikszene in der DDR- Überblick
- Zensur und ihre Auswirkungen auf die Musikszene
- Botschaften zwischen den Zeilen
- Künstlerbiographien – Zwischen Auftrittsverboten, Ausbürgerungen und Anpassung
- Puhdys, Karat, City – Rockmusik made in GDR

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion
- Zeitzeugengespräch
- Diskussion

Manipulierte Kunst und Kultur in der DDR

Die Kunst in der DDR unterlag ständiger Zensur und Kontrolle und stand ganz im Dienste des Sozialismus. Eine Kunstfreiheit war nicht gegeben. Es wird aufgezeigt, wie die Abteilung der SED über „gute“ und „schlechte“ Kunst und Kultur entschied und mit der Staatssicherheit zusammenarbeitete.

Inhalte

- Manipulation der Kunst
- Zensur der Kunst in der DDR
- Der Bitterfelder Weg als Instrument der Kulturpolitik der SED
- Ausweisung von Künstlern aus der DDR

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion
- Vortrag
- Diskussion

Der DDR-Film und die DDR-Literatur als Beitrag im Klassenkampf

Die SED-Führung perfektionierte die Zensur und rang darum, Medien und Literatur frei von unabhängigen Geistern zu halten. So gab es bestimmte vorgegebene Sprachregelungen und Vorschriften, was zu filmen und zu fotografieren war. Das prägte Film, Fernsehen und Literatur in der DDR nachhaltig.

Inhalte

- Von der UFA bis zur DEFA – Beispiele von Systempropaganda
- Ideologische Ausrichtung von Film und Literatur
- Legitimierung des Mauerbaus im Film – Hintergründe, Filmsequenzen
- Die „Kaninchen- und Regalfilme“ – Verbot von Realismus und Kritik im DEFA-Film
- Literaturförderung in der DDR – Das Literaturinstitut Johannes R. Becher
- Die „Staatsliteraten“ von Johannes R. Becher bis Hermann Kant
- „Schreibende Tschekisten“ – Literaturzirkel im Ministerium für Staatssicherheit – Hintergründe und Texte
- Erlaubte Gesellschaftskritik im DEFA-Film – „Solo Sunny“ und „Coming out“ -Hintergründe und Filmsequenzen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion
- Diskussion
- Lesung

Gleichschaltung der Medien in der DDR

Die DDR kontrollierte alle Medienbereiche wie Presse, Rundfunk und Fernsehen. Propagandistische Darstellungen und Kommentierungen geschichtlicher und aktueller Ereignisse sowie einseitige Informationen sollten die Bürger der DDR zu überzeugten sozialistischen Persönlichkeiten werden lassen.

Inhalte

- Medienlandschaft in der DDR und Medienpolitik der SED
- ideologische Ausrichtung der Medienlandschaft
- Medien im Untergrund
- gleichgeschaltete Presse in der DDR
- Nachrichten in Funk und Fernsehen
- Das DDR-Fernsehen – Eine Innensicht – Ideologische Beeinflussung, Opposition und Berufsverbote
- Der DDR-Spielfilm als ideologisches Medium der SED – Beispiele in Filmsequenzen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion
- Vortrag
- Diskussion

Arbeiten in der DDR

In der Verfassung der DDR war das Recht auf Arbeit verankert. Wie jedoch sah der Arbeitsalltag in der Realität aus? Wie stand es um die konkreten Arbeitsbedingungen, wie wirkte sich die überall vorherrschende Ideologie der Staatspartei SED im Arbeitsleben und in der beruflichen Entwicklung aus?

Inhalte

- ideologische und politische Ansprüche an die Arbeit
- „Mein Arbeitsplatz, mein Kampfplatz“ – Planerfüllung für den Sozialismus
- Kollektive und Brigaden als Ort der Herausbildung sozialistischer Persönlichkeiten
- Arbeitsbedingungen in der DDR
- Wenn Mutti früh zur Arbeit geht...“ – Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Politisch Andersdenkende und Sanktionen im Arbeitsleben

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Zeitzeugengespräch

Medizin in der DDR

„Die DDR hatte das bessere Gesundheitssystem“ – dieser Mythos hält sich bis heute. Unser Seminar betrachtet den tatsächlichen Zustand der Medizin in der DDR und blickt auf unterschiedliche medizinische Fachgebiete. Zudem kommen Zeitzeugen zu Wort.

Inhalte

- Gesundheitswesen der DDR als Mythos
- Medizinische Ethik in der DDR
- Chirurgie in der DDR
- Psychiatrie in der DDR

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Lesung, Zeitzeugengespräch

„Botschafter im Trainingsanzug“ – Die Sportpolitik der DDR

Die verhältnismäßig kleine DDR sorgte mit den Erfolgen ihrer Sportler für internationales Renommee – regelmäßig gehörten ihre Athleten zu den erfolgreichsten Medaillengewinnern bei Olympia, Welt- und Europameisterschaften. Liegen die Gründe für diese Triumphe ausschließlich im besseren Training?

Inhalte

- Sport in der DDR – Alles nur Doping?
- Sportförderung, Sportlerauswahl und Training: Aus dem Alltag des Sports in der DDR
- Kalter Krieg im Fußball am Beispiel des WM-Spiels BRD-DDR 1974
- Einzelschicksale von „systemuntreuen“ Sportlern

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion, Zeitzeugengespräch

Kindheit und Jugend in der DDR

Die sozialistische Erziehung setzte bereits in den Kinderkrippen an und wurde in Kindergarten und Schule durch Massenorganisationen wie Jungpioniere und FDJ bestimmt. Wie sich die DDR die Entwicklung des ideologisch „guten“ Menschen vorstellte, wird im folgenden Seminar beleuchtet.

Inhalte

- Von der Krippe bis zur Lehre
- Massenorganisationen in der DDR
- Sozialistischer Gruppenzwang im Alltag
- Die Jugendweihe als Gegenpol zur Konfirmation
- Sozialistisches Weltbild als Grundlage zur Erziehung der sozialistischen Persönlichkeit

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion

Bildung und Hochschulbildung in der DDR

Das Bildungsmonopol in der DDR oblag dem Staat und somit der Staatspartei SED. Das „einheitliche sozialistische Bildungssystem“ war zentral ausgerichtet und diente sowohl in der Bildung als auch der Hochschulbildung der Erziehung zu sozialistischen Persönlichkeiten.

Inhalte

- Ideologie der SED im schulischen Bereich und in der Hochschule
- Bildungsziele der SED
- Bildungsmonopol des Staates
- Erziehung „sozialistischer Persönlichkeiten“
- Strukturen des Bildungswesens
- Arbeiter- und Bauern-Fakultäten
- Wehrkundeunterricht – Wehrtüchtigung in den Schulen
- Das Ministerium für Volksbildung der DDR
- Bildung in der DDR aus heutiger Sicht – Diskussion

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Zeitzeugengespräch
- Vortrag
- Diskussion

Frauen in der DDR

Inwieweit traf die Gleichstellung der Frau wirklich im Alltag der DDR zu? Wie waren Familie und Beruf vereinbar? Gab es eine soziale, ökonomische und politische Gleichstellung? Gab es eine Gleichberechtigung im Arbeitsleben?

Inhalte

- Die DDR als „Hort der Gleichberechtigung“?
- Frauenbilder in der DDR
- Rolle der Frauen und gelebte Wirklichkeit
- Frauen in der DDR zwischen Familie und Beruf
- Frauen in der DDR- Opposition
- Engagement von Frauen während der Friedlichen Revolution 1989/90

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Zeitzeugengespräch

Innerdeutsche Diplomatie – Zwischen Geheimdiensten und Staatsbesuch

Das Seminar befasst sich mit den Hintergründen der innerdeutschen Diplomatie. Der Bereich der Spionage übt seit jeher eine starke Faszination auf die Menschen aus. Die zwischen Potsdam und Berlin gelegene Glienicker Brücke diente seinerzeit als Ort des Agentenaustausches.

Inhalte

- Politische Konstellationen im geteilten Deutschland
- Zwischen Geheimdiensten und Staatsbesuch
- Der Agentenaustausch auf der Glienicker Brücke
- Der Freikauf

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion nach Potsdam und Berlin
- Besichtigung der Glienicker Brücke
- Stadtführung auf den Spuren der geteilten Stadt
- Vortrag
- Diskussion

WEITERE
SEMINARE ZUR
ZEITGESCHICHTE



Vor 100 Jahren: Das Deutsche Kaiserreich am Vorabend des Ersten Weltkrieges

Das Seminar vermittelt Grundlagenwissen über entscheidende Jahre europäischer Geschichte.

Inhalte

Das Seminar gibt einen umfassenden Überblick über Vorgeschichte, Ursachen, Verlauf und Folgen des Ersten Weltkrieges. Insbesondere wird gezeigt, wie es zum „Schulterschluss“ der europäischen Großmächte Frankreich, Großbritannien und Russland kam. Zudem beschäftigen wir uns mit der Kriegsschuldfrage. Diesen und weiterführenden Themen wird sich die Veranstaltung widmen.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Expertenvorträge mit Diskussion

100 Jahre Ausbruch des 1. Weltkriegs. Die Selbstmarginalisierung Europas

Der 1. Weltkrieg gilt als die Urkatastrophe des 20. Jh. Er beendete die führende weltpolitische Rolle Europas und war durch seine Fortschritte in Wissenschaft und Technologie beispielloses Menetekel für Vernichtung und Inhumanität.

Inhalte

- Wichtigste Grundzüge des 1. Weltkriegs
- Die Julikrise 1914
- Neue Waffen und Technologie
- Das Flottenwettrüsten und die Seeschlacht im Skagerrak
- Medizin und Krankheitsbilder an den Fronten
- Die Weimarer Republik als Resultat des 1. Weltkriegs

Zielgruppe

interessierte Bürgerinnen und Bürger, Studenten der Geschichte, Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Das Seminar besteht aus Vorträgen mit Diskussion und einem Besuch im Stadtmuseum Weimar zur Sonderausstellung „1. Weltkrieg“

Der Erste Weltkrieg – Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts

Am 28.07.1914 begann der Erste Weltkrieg. Bis November 1918 tobten die Kämpfe; 17 Mio. Menschenleben forderte die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“. 100 Jahre danach blickt das Seminar auf Vorgeschichte, Ursachen und Anlass, ebenso auf Frontverläufe sowie auf Auswirkungen und heutige Rezeption.

Inhalte

- Vorgeschichte des Ersten Weltkrieges
- Kriegsauslöser und Kriegsbeginn
- Materialschlachten und Frontverläufe
- Kriegsende und Auswirkungen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion

Erster Weltkrieg – Erinnerung und Gedenkkultur in Europa

Im Sommer 2014 jährt sich der Ausbruch des Ersten Weltkrieges zum einhundertsten Mal. Das öffentliche Interesse an dieser Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts (George F. Kennan) hält nicht nur in Deutschland, sondern in vielen europäischen und außereuropäischen Ländern an.

Inhalte

Internationales Seminar über die Erinnerungs- und Gedenkkultur zum 1. Weltkrieg zusammen mit dem Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge Mecklenburg-Vorpommern. Themen unseres Seminars:

- Kriegsursachen: Politische, militärische, ökonomische und gesellschaftliche Faktoren
- Erinnerung der Menschen an den Weltkrieg
- Umgang der Nachkriegsgesellschaften mit den Millionen von physisch und psychisch Verehrten
- Reaktionen von Intellektuellen, Schriftstellern, Künstlern
- Museale Gedächtniskultur
- Filmische dokumentarische und fiktionale Annäherungen
- Geschichtswissenschaftliche Aneignungen.

Zielgruppe

Politisch-historisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge und Diskussionen, Führung über die Kriegsgräberstätte Golm

Europa und der Erste Weltkrieg – die Friedensbotschaft von Fiquelmont

Im Herbst 2014 gedenkt Europa dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor hundert Jahren.

Inhalte

Die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts markiert die Zäsur eines großen europäischen Zeitalters, deren Tragweite bis heute in den Alltag von uns Europäern hineinwirkt. Die Veranstaltung soll anhand des Beispiels der berührenden Friedensbotschaft von Fiquelmont verdeutlichen, was ihren Verfassern Motto war: „Mögliches Eden ist ein geeintes Europa“.

Zielgruppe

historisch Interessierte

Methoden

Vortrag und Gespräch

Widerstand im Dritten Reich: Der 20. Juli 1944

In diesem Jahr jährt sich zum 70. Mal das gescheiterte Attentat auf Adolf Hitler. Der 20. Juli 1944 ist als bedeutendster Umsturzversuch des militärischen Widerstandes in die Geschichte des Dritten eingegangen.

Inhalte

Als Voraussetzung für den geplanten Machtwechsel, auch unter dem Gesichtspunkt des „Eides auf den Führer“, sahen Verschwörer die Ermordung Hitlers an. Die von Claus Schenk Graf von Stauffenberg bei einer Besprechung im Führerhauptquartier „Wolfsschanze“ zur Explosion gebrachte Sprengladung verletzte den Diktator jedoch nur leicht. Vor Ort in Berlin („Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ im Bendlerblock und „Gedenkstätte Plötzensee“) wollen wir u.a. folgende Themen vorstellen und diskutieren:

- Vorgeschichte und Verlauf des 20. Juli 1944
- Historische Einordnung
- Widerstand im Dritten Reich: Motive, Personen, Konsequenzen

Zielgruppe

Politisch-historisch Interessierte

Methoden

Seminar und Exkursion

Widerstand gegen den Nationalsozialismus – 70 Jahre 20. Juli 1944

Den 70. Jahrestag des Anschlags vom 20. Juli 1944 wollen wir zum Anlass nehmen, uns in diesem Seminar intensiv mit den verschiedenen Facetten des Widerstands gegen den Nationalsozialismus auseinanderzusetzen.

Inhalte

Behandeln wollen wir neben Sophie Scholl, Dietrich Bonhoeffer, Helmuth James Graf von Moltke und Alfred Delp, schwerpunktmäßig die am Umsturzversuch vom 20. Juli Beteiligten Ludwig Beck, Carl Friedrich Goerdeler, Wilhelm Leuschner und Claus Schenk Graf von Stauffenberg.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge, Filme, Diskussionen

Hippy Hippy Shake – Jugend in der Nachkriegszeit

Diese Veranstaltung wagt eine Zeitreise zurück in das Nachkriegseuropa voller „Aha“ und „Weißt Du noch“-Momente, eine Reise zurück in die eigene Jugend, auf der sich viele selbst begegnen werden.

Inhalte

- „Ich hab so Sehnsucht nach Würstchen mit Salat“ (Bully Buhlan) – von der Nachkriegspoesie bis zum politischen Song „Come together“ (J.Lennon)
- Kindheit und Jugend in einer deutschen Kleinstadt – Autorenlesung
- Politik, Kultur & the sixties alive – Liedvortrag

Zielgruppe

Jung & Alt

Methoden

Wort- und Liedvortrag, Autorenlesung, Diskussion

25 Jahre „1989“ – Deutschland im Wandel

Am 9. November 1989 – vor 25 Jahren – fiel die Berliner Mauer. Neben den Entwicklungen, die zum Untergang der DDR führten, und den Ereignissen vom Herbst 1989 betrachtet das Seminar auch die Zeit nach 1990 und erinnert bei einer Exkursion an das einstige Grenzregime der DDR.

Inhalte

Mit dem Mauerfall vom 9. November 1989 geht der Untergang der ehemaligen DDR einher – im einstigen deutschen Teilstaat waren über mehrere Wochen die Menschen auf die Straße gegangen und hatten ihre Forderungen nach Freiheit und Demokratie lanciert. Das SED-Regime brach schließlich zusammen – in einer freien Wahl votierten die Bürger mehrheitlich für jene Parteien, die die Deutsche Einheit auf ihre Fahnen geschrieben hatten. Am 3. Oktober 1990 war Deutschland wieder vereint.

- Die letzten Jahre des „real existierenden Sozialismus“ in der DDR
- 1989 – das „annus mirabilis“
- Der Weg zur Deutschen Einheit
- Entwicklungen nach 1989/90

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion, Zeitzeugengespräch, Lesung

25 Jahre Friedliche Revolution

Im Seminar möchten wir an die bewegenden Ereignisse des Jahres 1989 erinnern, die in die friedliche Revolution und die Deutsche Einheit am 3. Oktober 1990 mündeten. Wir betrachten die Entwicklungen in den neuen Bundesländern. Eine Exkursion nach Halle und Magdeburg zeigt das gemeinsam Erreichte auf.

Inhalte

- Unrechtsstaat DDR
- Die friedliche Revolution in der DDR und die Deutsche Einheit am 3. Oktober 1990
- Rolle der Bürgerbewegungen
- Entwicklungen in den neuen Bundesländern seit 1990
- „Aufschwung Ost“ – historische, politische, kulturelle und wirtschaftliche Fakten

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion nach Halle und Magdeburg
- Diskussion
- Vortrag

Die Ereignisse im Sommer 1989 – Abstimmung mit den Füßen und friedliche Revolution

Die wichtigsten Ereignisse des Jahres 1989/90 liegen im Zeitraum zwischen den gefälschten Kommunalwahlen im Mai 1989 und der Vollendung der Deutschen Einheit im Oktober 1990. Wir richten unseren Blick insbesondere auf die Ausreisebewegung über Ungarn und die Botschaften in Prag und Warschau.

Inhalte

- Unrechtsstaat DDR
- Oppositionelle Bestrebungen und alternative Bewegungen in der DDR
- Revolutionsjahr 1989 – Ereignisse
- Reformen in Ungarn und Lockerung der Grenzen zwischen Österreich und Ungarn
- „Abstimmung mit den Füßen: Wir wollen raus!“ – Fluchtbewegung im Sommer 1989
- „Wir bleiben hier“ – Bleibewillige Oppositionelle in der DDR
- Fall der Mauer im November 1989
- Friedliche Revolution und die Rolle der Bürgerbewegungen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion nach Leipzig
- Zeitzeugengespräch
- Vortrag
- Diskussion

Der Fall der Mauer im Jahr 1989

Am 13. August 1961 wurde die Berliner Mauer errichtet. Damit und mit dem weiteren Ausbau der innerdeutschen Grenze war die Teilung Deutschlands für lange Zeit besiegelt und die Bevölkerung eingesperrt. Durch die friedliche Revolution 1989 gelang es endlich, dieses herzlose Bollwerk zu überwinden.

Inhalte

- Unfreiheit in der DDR
- Ereignisse und Zwischenfälle an der Berliner Mauer
- Todesopfer an der Berliner Mauer
- Leben im geteilten Berlin
- Fluchtbewegung, Demonstrationen, Ereignisse im Jahr 1989
- Fall der Berliner Mauer 1989

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Exkursion nach Berlin
- Führung durch das Mauermuseum in Berlin
- Vorträge
- Diskussion
- Zeitzeugengespräch

25 Jahre Mauerfall

„Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, heute eine Regelung zu treffen, die es jedem Bürger der DDR möglich macht, über Grenzpunkte der DDR auszureisen.“, so das Politbüro-Mitglied Schabowski in einer Pressekonferenz am 9. November 1989. Eine Aussage, die vor 25 Jahren zum Fall der Mauer führte.

Inhalte

Die Friedliche Revolution der DDR-Bürger und der Fall der Mauer am 9. November 1989 läuteten das Ende der DDR und der innerdeutschen Teilung ein. Dieses folgenreiche Ereignis löst 25 Jahre später unterschiedlichste Emotionen aus. Für viele beginnt die Erinnerung zu verblassen, ist die Deutsche Einheit zur Selbstverständlichkeit geworden, für andere ist es nach wie vor präsent. Ausgehend von einem Blick auf die Ursachen, die zum Ende der DDR führten zieht das Seminar Bilanz.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Zeitzeugengespräch, Exkursion

25 Jahre „1989“ – Mittelosteuropa im Wandel

Vor 25 Jahren – im „annus mirabilis“ 1989 – brach der kommunistische Machtblock zusammen. Bald schritten alle einstigen Ostblock-Staaten den Weg zur Demokratie ein. Neben der Rückschau auf 1989 beinhaltet dieses Seminar auch einen aktuellen Blick auf die heutigen Partner in EU und NATO.

Inhalte

Mit der Machtübernahme Gorbatschows 1985 wehte ein neuer Wind durch den Ostblock. Seine Reformpolitik erreichte in der Folgezeit Polen und Ungarn, im Herbst 1989 schließlich alle Staaten des bisherigen sowjetischen Machtbereichs: Die Menschen gingen auf die Straße und demonstrierten für Freiheit und Demokratie. Zwar zeigten die kommunistischen Regime nochmals ihre hässlichen Gesichter und versuchten, die Menschen niederzunknüppeln, aber letztlich siegte die Demokratie.

- Die letzten Jahre des Kommunismus
- 1989 – das „annus mirabilis“
- Der Weg zur Demokratie
- Aktuelle Entwicklungen in ausgewählten Staaten

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Zeitzeugengespräch, Lesung

Die Bundesrepublik Deutschland – Von der Teilung zur Einheit

Junge Menschen haben keine persönlichen Erinnerungen an die Zeit der deutschen Teilung oder die Wiedervereinigung. Vieles ist damit für sie Zeitgeschichte, die erlernt und vermittelt werden muss.

Inhalte

Das Angebot ist in zwei Seminare aufgeteilt:

Der erste Teil befasst sich mit der „Bonner“ Republik. Es behandelt die wichtigen Weichenstellungen und Zäsuren der deutschen Nachkriegsgeschichte von der geteilten Nation bis zur Einheit. Im Fokus des Seminars stehen hier die wichtigsten innen- und außenpolitischen Entscheidungen von der Gründung der Bundesrepublik 1949 bis zur Deutschen Einheit im Jahre 1990.

Das zweite Seminar „Die „Berliner“ Republik“ behandelt die Zeit nach 1990. Beginnend mit den Ereignissen der Deutschen Einheit werden hier der Mauerfall, die Wiedervereinigung und die neue Bundeshauptstadt Berlin thematisiert.

(Dieses Seminar ist für März 2015 vorgesehen).

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs auf Empfehlung der Schulleitung

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit und Exkursionen zu wichtigen Stätten deutscher Demokratie

07.-09.10.2014

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **80 €**

E50-071014-1

jutta.graf@kas.de | 02236 7074410

März 2015

Berlin | Berlin | **n. V.**

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

Demokratie und Film – politische, soziale und kulturelle Impulse des Mediums Film

Wir fragen: Ist der politische Film Wegweiser oder kulturelles und ideologisches Barometer? Erfüllt der Dokumentarfilm den Anspruch, eine Kulturform der Erinnerung zu sein und Bewusstsein zu bilden?

Inhalte

Im Erzählkino greifen wir auf ein Medium zu, um unsere Lebensweise gegenzulesen. Hat Siegfried Kracauer recht, wenn er seinen filmästhetischen Anspruch verteidigt als „Entdecker der Schönheit des alltäglichen Lebens“? Je überzeugender der Film, desto stärker fühlen wir, erleben wir, leiden und freuen wir uns. Denn der Mensch kommt dem Menschen oder Dingen auch nahe durch die Kamera im Filmerlebnis. Im Seminar hinterfragen wir den Totalitätseindruck des Filmes als visuelles Kommunikationssystem und erkunden, ob sich durch die sinnliche Darstellung lebensnaher Beispiele soziale Interaktionen und ethische Reflexionsmöglichkeiten entwickeln oder gar Partizipation ausgelöst wird.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Einführungen, Präsentationen, Projektgruppen, Diskussionsforen
Exkursion zum Filmstudio Potsdam- Babelsberg

Das Verhältnis von Religion und Staat – 450. Todestag von Johannes Calvin

Calvinismus und Demokratie? Religion und moderner Staat? Schauplatz Genf 16. Jahrhundert: Der Geist Calvins breitet sich in den Sitten aus und verbindet sich mit reformierten Werten – Religion als Sinnstifter!

Inhalte

Im Seminar wollen wir, ausgehend von der Zeit um Johannes Calvin, Erasmus von Rotterdam, Ulrich von Hutten u.a. zum Wesen von individueller Freiheit und sozialer Gemeinschaft vordringen. Dabei geht es nicht nur um christliche Werte in einem modernen Staat. In den Vordergrund rückt das politische und kulturgesellschaftliche Kardinalthema überhaupt, das Goethe in den Notizen und Abhandlungen zum West-östlichen Divan formulierte: „Das eigentliche, einzige und tiefste Thema der Welt – und Menschengeschichte, dem alle übrigen untergeordnet sind, bleibt der Konflikt des Unglaubens und Glaubens.“ Und dieser Konflikt führt weit über Johannes Calvin hinaus – mitten hinein in unsere Gegenwart.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Einführungen, Vorträge, Präsentationen, Diskussionsforen

Israel und Deutschland: Demokratien im Wandel

Aufgrund der Geschichte wird das Verhältnis zwischen Israel und Deutschland immer ein besonderes bleiben. Die Entwicklung stabiler und vertrauensvoller Beziehungen zwischen beiden Staaten ist keine Selbstverständlichkeit.

Inhalte

Das Seminar vergleicht verschiedene Entwicklungen und Trends in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft beider Länder. Dabei geht es um folgende Fragen: Wie sieht die wirtschaftliche Entwicklung in beiden Staaten aus? Wie wird die demographische Entwicklung die Zukunft beider Gesellschaften beeinflussen und welche Rolle spielt die Religion in Israel und in Deutschland?

Das Seminar findet in Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft statt.

Zielgruppe

Politisch interessierte und ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Impulsreferate, Plenumsarbeit, Exkursion

POLITISCHE KOMMUNIKATION

Politik wird immer komplexer und droht daher, von den Bürgerinnen und Bürgern nicht mehr verstanden zu werden. Das Web 2.0 bietet neue Möglichkeiten, kann aber auch zu einer größeren Unsicherheit angesichts der Informationsflut führen. Eine Schlüsselqualifikation im politischen Alltag ist daher die Kommunikationskompetenz. Das Instrumentarium der Politischen Kommunikation zielt genau darauf ab.

Unser Angebot umfasst die unterschiedlichen Instrumente, von denen Sie je nach individueller Ausgangslage Gebrauch machen sollten. In den Workshops zur politischen **Rhetorik** etwa lernen Sie, Bürgerinnen und Bürger, Wählerinnen und Wähler von der eigenen Aussage zu überzeugen und zu motivieren. In **Medientrainings** erwerben unsere Teilnehmer die Kompetenz, politische Botschaften zu entwickeln und sich routiniert vor Kamera und Mikrofon zu bewegen. Politische Botschaften werden ferner in Reden vermittelt. Hier kommt es für den **Redenschreiber** darauf an, die richtige Kernbotschaft zu entwickeln, angemessene Stilmittel zu finden und mögliche Wirkungen der Rede ins Kalkül zu ziehen. Ein wichtiges Kompetenzfeld der Politischen Kommunikation ist vor allem die **Pressearbeit**. Im Mittelpunkt steht das Erlernen von Grundregeln und Techniken, der Umgang mit Journalisten sowie mit unerwünschter oder fehlender Berichterstattung. **Personal Branding** zielt darauf, durch gezielte, stimmige und authentische Kommunikation das eigene Image in den Köpfen des Zielpublikums zu verankern, sei es in der unmittelbaren Begegnung oder im Online-Auftritt. Neue Trends in der **Web- und Online-Praxis** sind ein Schwerpunkt im Programm der Politischen Kommunikation, denn nur, wer auf dieser Klaviatur spielen kann, erreicht die Zielgruppen der Zukunft. **Kampagnenworkshops, Politisches Marketing**, und **Themenkurse** zu aktuellen politischen Fragen ergänzen das Programm. Sprechen Sie uns an, wenn Sie über das Jahresprogramm hinaus Fragen, Wünsche und Anregungen haben.

POLITISCHE
RHETORIK UND
MEDIENTRAINING



Kommunikation im Gegenwind

Die Kunst der konstruktiven Gesprächsführung – vom Umgang mit Krisen, Kritik und Manipulation

Inhalte

Wenn alle einer Meinung sind, fällt das Reden selten schwer. Doch was, wenn es hakt? Wie gehen wir mit unangenehmen Wahrheiten, notorischen Störern und manipulativer Kritik um? Tipps für lösungsorientierte und respektvolle Kommunikation.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Diskussion
- Arbeit mit Fallbeispielen

Wortgefechte – Asiatischer Schwertkampf und Rhetorik

Wertschätzung des Gegners, innere Ruhe, Gewandtheit und einen sicheren Blick für das eigene Ziel. Dazu Angriff, Parade und Entwaffnung. Ob mit Katama oder dem „Stuttgarter Kurzschwert“: Fernöstliche Schwertkunst hat viel zu bieten – auch für die Rhetorik.

Inhalte

Mit „Schwertkampf und Rhetorik“ bietet das Bildungswerk Stuttgart wieder ein experimentelles Rhetorikseminar an, für alle, die Spaß daran haben, etwas Neues auszuprobieren und für die die Drei-Punkt-Rede nicht alles in der Redekunst ist.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übung
- Rollenspiel
- Arbeit mit Fallbeispielen

Schlagfertigkeitstraining – Rhetorik für die politische Auseinandersetzung

Praktische Übungen mit Videokontrolle und Reflexionsgespräche sowie Theorieeinheiten sorgen für ein abwechslungsreiches Seminar. Kernziel ist die Erlangung von mehr Souveränität und Schlagfertigkeit in Diskussionen und politischen Streitgesprächen.

Inhalte

Auszüge aus den Seminarinhalten:

- Grundlagen der Rhetorik
- Schlagfertigkeit – Was ist das?
- Einwände und Angriffe souverän abwehren
- Techniken der Schlagfertigkeit
- Wortschatztraining
- Die unvorbereitete Stellungnahme – In überraschenden Situationen souverän reagieren
- Umgang mit Redestress und Lampenfieber in Angriffssituationen
- Umgang mit Störern und die spontane politische Replik
- Unfaire Angriffe des politischen Gegners abwehren!
- Politische Standpunkte erfolgreich verteidigen
- Überzeugungskraft lebt von der klaren Botschaft im politischen Schlagabtausch
- Manipulation im verbalen Schlagabtausch
- Unfaire Dialektik erkennen und abwehren sowie Umsetzungshinweise

Zielgruppe

Kommunalpolitiker, Ehrenamtliche, politisch interessierte Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, praktische Übungen, ggf. mit Videoaufnahmen und Reflexionsgesprächen. Die Absolvierung eines Rhetorikgrundkurses zuvor ist angeraten, aber keine Bedingung zur Teilnahme.

Personal Branding: Schwerpunkt öffentlicher Auftritt – Workshop

Wer heute in Politik und Gesellschaft etwas bewegen und sich engagieren will, muss die Regeln der Kommunikation und des Medieneinsatzes kennen sowie im Umgang mit den modernen Kommunikationstechniken vertraut sein.

Inhalte

Kommunikationsfähigkeit in Inhalt und Technik ist eine Schlüsselqualifikation für eine erfolgreiche Beteiligung an der Gestaltung von Politik und Gesellschaft. Dazu gehört die Erarbeitung eines persönlichen Images, eines Markenwertes. So wird den Partnern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft signalisiert, über welche Kompetenzen der Imageträger verfügt und wofür er inhaltlich steht. Lernen Sie Ihr persönliches Markenpotential kennen und erwerben Sie die notwendige Kommunikationskompetenz.

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Bürgermeister sowie Kandidaten und Bewerber um das Bürgermeisteramt, Führungspersonal aus Politik und Wirtschaft

Methoden

Praktische Übungen, Rollenspiele, Arbeit mit Fallbeispielen

22.-23.01.2014

E50-220114-2

Nordrhein-Westfalen | Düsseldorf | **180 €**

robert.gruenewald@kas.de | 02236 7074415

07.-08.02.2014

E50-070214-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **180 €**

robert.gruenewald@kas.de | 02236 7074415

05.-06.12.2014

E50-051214-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **180 €**

robert.gruenewald@kas.de | 02236 7074415

Personal Branding – Seminar zur politischen Kommunikation

„Personal Branding“ lautet das Thema des Seminars, mit dem wir Ihnen zeigen wollen, wie Sie sich in Ihrer jetzigen Funktion optimal positionieren und entfalten können.

Inhalte

Personal Branding heißt, durch gezielte, stimmige und authentische Kommunikation das eigene Image in den Köpfen des Zielpublikums strategisch aufzubauen und langfristig zu verankern. Dabei geht es vor allem darum, mit den eigenen Potentialen werbend in der Öffentlichkeit umzugehen und die eigene Person, den eigenen Namen als Marke zu etablieren. Dies kann jedoch nur dem gelingen, der seine Qualitäten, Fertigkeiten und Potentiale kennt. Vertrauen Sie sich unseren erfahrenen Experten an, die mit Ihnen zusammen Ihr persönliches Branding entwickeln und aufbauen helfen.

Zielgruppe

Amts- und Mandatsträger sowie Funktions- und Leistungsträger in Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft, politisch interessierte Bürger

Methoden

Graphisch unterstützte Vorträge, Gruppenarbeit, Einzelgespräche

Politische Rhetorik – Basiskurs

Gute rhetorische Fähigkeiten prägen Image und Erfolg. Sie sind im Berufsleben unerlässlich und gehören erst recht für die erfolgreiche politische Auseinandersetzung zur notwendigen Grundausstattung. Diese Fertigkeiten kann man erlernen und trainieren.

Inhalte

In kleinen Gruppen (maximal 12 Personen) erweitern die Teilnehmer unter Anleitung versierter Trainer ihre kommunikative Kompetenz. In videogestützten Trainings üben sie den souveränen Auftritt auch in schwierigen Situationen. Sie lernen, wie sie ihren Standpunkt sicher vertreten und mit überraschenden Einwürfen und Kritik umgehen.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Erwachsene, politische Funktions- und Mandatsträger

Methoden

Vortrag, videogestützte praktische Übungen, Rollenspiel

21.-22.02.2014 B79-210214-1	Baden-Württemberg Bollschweil bei Freiburg 130 € thomas.wolf@kas.de 0761 15648072
07.-09.02.2014 E50-070214-3	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 260 € robert.gruenewald@kas.de 02236 7074415
16.-18.05.2014 E50-160514-4	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 260 € robert.gruenewald@kas.de 02236 7074415
22.-24.08.2014 E50-220814-2	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 260 € robert.gruenewald@kas.de 02236 7074415
05.-07.09.2014 E50-050914-3	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 260 € robert.gruenewald@kas.de 02236 7074415
14.-15.02.2014 B01-140214-1	Sachsen Dresden 130 € joachim.klose@kas.de 0351 5634460
14.-15.11.2014 B01-141114-1	Sachsen Dresden 130 € joachim.klose@kas.de 0351 5634460

Politische Rhetorik – Aufbaukurs

In Diskussionen überzeugen, durch Reden begeistern, argumentieren, um Ziele durchzusetzen – dies alles gehört zu erfolgreicher Politik. Und Erfolg ist kein Zufall, Erfolg kommt mit dem Wissen und Können.

Inhalte

Wie man Argumente wirksam aufbereitet, in politisch kontroversen Diskussionen souverän agiert, politische Kernbotschaften formuliert und sich überzeugend vor Kamera und Mikrofon präsentiert – dies vermitteln wir in unseren praxisorientierten Aufbaukursen zur politischen Rhetorik.

Unter Anleitung erfahrener Trainerinnen und Trainer aus Politik, Medien und Wirtschaft stärken Sie in effizienten Lerngruppen von maximal zwölf Teilnehmern systematisch Ihre kommunikative Kompetenz.

Zielgruppe

Politische Funktions- und Mandatsträger, Absolventen der Basiskurse, politisch engagierte Bürgerinnen und Bürger mit rhetorischer Erfahrung

Methoden

Videogestütztes Training mit individuellem Feedback

11.-13.04.2014 E50-110414-2	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 260 € bernhard.stengel@kas.de 02236 7074249
08.-10.08.2014 E50-080814-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 260 € bernhard.stengel@kas.de 02236 7074249
14.-16.11.2014 E50-141114-4	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 260 € bernhard.stengel@kas.de 02236 7074249
05.-06.12.2014 B79-051214-1	Baden-Württemberg Seelbach (Ortenau) 130 € thomas.wolf@kas.de 0761 15648072

Politische Rhetorik – Tageskurs

Gute rhetorische Fähigkeiten prägen das Image und sind unerlässlich für die politische Auseinandersetzung. Diese Fähigkeiten lassen sich erlernen und trainieren, z. B. in diesem Workshop des Politischen Bildungsforums Brandenburg.

Inhalte

Rhetorik-Training in kleiner Gruppe

Zielgruppe

Politisch interessierte und engagierte Bürger

Methoden

Theoretische Einführung und praktische Übungen

Politische Kommunikation – Grundkurs

Politische Kommunikation – Grundkurs

Inhalte

In dem Grundkurs werden Grundlagen der politischen Kommunikation vermittelt. Die Teilnehmer werden Gelegenheit haben, dabei auch mit Video-Training zu arbeiten.

Zielgruppe

Ehrenamtlich Aktive und politisch interessierte Bürger

Methoden

Details folgen im Seminarprogramm

16.-17.05.2014

B26-160514-1

Niedersachsen | Bad Essen | **65 €**
ingrid.pabst@kas.de | 0441 20517990

19.-20.09.2014

B26-190914-1

Niedersachsen | Oldenburg | **65 €**
ingrid.pabst@kas.de | 0441 20517990

26.-27.09.2014

B26-260914-1

Niedersachsen | Visselhövede | **65 €**
ingrid.pabst@kas.de | 0441 20517990

Statement- und Interviewtraining

Die Herausforderungen und die Dynamik von Statement- und Interview-Situationen werden oft unterschätzt – hier gelten ganz eigene Regeln.

Inhalte

Der Praxisworkshop bietet die Gelegenheit, die Themen rund um Kamera und Mikrofon systematisch zu besprechen. Dabei geht es um Verhaltensregeln für einen souveränen Auftritt sowie journalistische Fragetechniken und Gesprächsstrategien. Den Kern des Seminars bilden praktische Übungen: Geübt und gemeinsam ausgewertet werden nicht nur Statements, in denen es gilt, präzise auf den Punkt zu kommen, sondern auch längere Interviews. Der Workshop vermittelt das Rüstzeug und die Erfahrung, um Inhalte und Botschaften professionell zu platzieren.

Zielgruppe

Mandats- und Funktionsträger, Mitarbeiter in der Pressearbeit, politisch Interessierte

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

27.-28.03.2014

E50-270314-2

Berlin | Akademie | **100 €**

kristina.hucko@kas.de | 02236 7073361

06.-07.09.2014

E50-060914-4

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **150 €**

kristina.hucko@kas.de | 02236 7073361

Fit vor Kamera und Mikrofon – Medientraining

Politische Botschaften in der Mediengesellschaft wirkungsvoll zu übermitteln, erfordert neben einer offenen Diskussion politischer Fragen auch Souveränität vor Mikrofon und Kamera. Die Konrad-Adenauer-Stiftung bietet deshalb Medientrainings für Hörfunk und Fernsehen an.

Inhalte

Unsere Medientrainings vermitteln das notwendige Rüstzeug, politische Themen so darzustellen, dass sie nicht nur von Experten verstanden werden, sondern dass auch eine interessierte Öffentlichkeit sachgerecht mitreden und entscheiden kann.

Das Engagement erfahrener Journalisten und Medientrainer sowie die Begrenzung der Teilnehmerzahl sichern den Erfolg dieser Trainings, die in professionell ausgestatteten Fernsehstudios stattfinden.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie ein auf Ihre spezifischen Wünsche abgestimmtes Medientraining vereinbaren möchten.

Zielgruppe

Kommunale Mandats- und Funktionsträger, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Verbänden

Methoden

Praktische Übung, Rollenspiel

Starke Stimmen in der Politik

Claudia-Maria Mokri, ausgebildete Opernsängerin und SchauspielerIn, arbeitet nun nach Ihrer Bühnenpraxis als Dozentin an der Berliner Musikschule. Sie moderiert bei Kulturveranstaltungen und Kongressen. In ihren Kursen legt Sie einen besonderen Akzent auf Stimme, Ausdruck und Körpersprache.

Inhalte

- „Der Klang der Worte – Die Macht der Stimme – der (überzeugende) Ton zeigt die (souveräne) Person!“
- „Wie erreichen Redner ihre Zuhörer ohne Mikro und Rednerpult? – und mit...“
- Aus voller Kehle/Raum für Resonanz – Präzise artikulieren und geschickt betonen
- Wie klingt die Republik? – Politische Redner und ihre Rhetorikgeheimnisse
- Persönlichkeit kommt an – Zeige Dich! Jetzt spreche ich...
- Überzeugen und begeistern – Der richtige Ton bringt den Erfolg

Zielgruppe

Politisch engagierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

praktische Übungen unter Anleitung

Platz für eigene Notizen:

WORKSHOPS FÜR REDENSCHREIBER



Workshop für Redenschreiber

Ob politische Grundsatzrede, Jubiläum oder Grußbotschaft. Wenn Sie den richtigen Ton treffen, gibt es kaum ein wirksameres Instrument, um Ihre Botschaften an ein Publikum zu vermitteln. Dabei gilt es, einige zentrale Regeln zu beachten.

Inhalte

In diesem Workshop lernen Sie, was man bei der Erstellung eines Redemanuskripts beachten sollte und wie auch unter Zeitdruck ein optimales Ergebnis erzielt werden kann. Anhand aktueller Beispiele lernen Sie wichtige Regeln für den Aufbau einer Rede und den Gebrauch von Stilmitteln kennen. Nach ersten strategischen Überlegungen entwickeln Sie eine Kernbotschaft und verfassen selbst ein Redemanuskript, das unter fachkundiger Anleitung analysiert wird.

Zielgruppe

Alle, die für eigene Zwecke oder für ihren Chef/ihre Chefin Redetexte, Grußbotschaften etc. verfassen.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

23.-24.01.2014

E50-230114-1

Berlin | Akademie | **100 €**

kristina.hucko@kas.de | 02236 7073361

25.-27.08.2014

E50-250814-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **150 €**

kristina.hucko@kas.de | 02236 7073361

November 2014

Belgien | Brüssel | **100 €**

matthias.bunk@kas.de | 02236 7074420

WEB-PRAXIS



Das Internet als Visitenkarte. Grundlagen des Online-Reputationsmanagements

Durch ein geschicktes Rufmanagement können Internetnutzer in sozialen Medien und anderen Web-Formaten das eigene digitale Image gezielt beeinflussen.

Inhalte

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Online-Reputationsmanagements (ORM) und der Suchmaschinenoptimierung (SEO). Im Mittelpunkt stehen vor allem soziale Netzwerke, Blogs und eigene Internetseiten. Ziel ist es, die Teilnehmer für die Bedeutung des persönlichen Online-Auftritts zu sensibilisieren und Strategien zur Verbesserung des digitalen Images zu entwickeln.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, kommunale Mandats- und Funktionsträger, Unternehmerinnen und Unternehmer, Internetbeauftragte

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Web-Praxis: Urheberrecht im Internet

Das Herunterladen von Bildern und Musik, das Kopieren fremder Texte und das Einbinden von Videos auf der eigenen Homepage oder in sozialen Netzwerken sind denkbar einfach. Doch das Urheberrecht gilt auch im Netz.

Inhalte

Die Teilnehmer lernen die grundlegenden Regelungen des Urheberrechts im Internet kennen. Aktuelle Entwicklungen und Debatten werden dargestellt und diskutiert. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Verwendung und Weiterverbreitung von digitalen Inhalten wie Bildern und Videos.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, kommunale Mandats- und Funktionsträger, ehrenamtlich Engagierte, Studierende

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Web 2.0 – Politische Kommunikation in einer digitalen Gesellschaft

Die Informationsgesellschaft erfordert zukunftsorientierte Kommunikationsstrategien in der politischen Praxis. In diesem Seminar werden die Möglichkeiten und Grenzen politischer Kommunikation in den sozialen Medien erarbeitet und in die Praxis umgesetzt

Inhalte

- Chancen und Risiken des Web 2.0
- Internet und Politik. Modernisierung der Demokratie und Politik durch die elektronischen Medien?
- Datenschutz und Persönlichkeitsrechte
- Facebook, Twitter & Co

Zielgruppe

Mandats- und Funktionsträger, Wahlkampf- und Internetbeauftragte, Internetbeauftragte von Verbänden und Vereinen

Methoden

Vorträge, Gruppenarbeit, interaktive Workshops

Web-Praxis Basiskurs: Wordpress

Die eigene Homepage ist aus der politischen Kommunikation heute nicht mehr wegzudenken. Die Basiskurse vermitteln Grundkenntnisse zur Erstellung der eigenen Homepage mit einem beliebten Content-Management-System (CMS).

Inhalte

Die Teilnehmer erfahren, wie eine Webseite aufgebaut sein sollte und welche Software dazu verwendet wird. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Nutzung der beliebten Blogsoftware Wordpress, mit der die Teilnehmer mit ihrer Homepage immer auf dem neuesten Stand sein können. Sie lernen auch, welche rechtlichen Voraussetzungen zu beachten sind. Am Ende des Basiskurses können die Teilnehmer ihre eigene Homepage mit nach Hause nehmen und wissen, wie man Artikel und Bilder publiziert.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, kommunale Mandats- und Funktionsträger, ehrenamtlich Engagierte, Internetbeauftragte

Methoden

Praktische Übung, Arbeit mit Fallbeispielen.

Vorkenntnisse im Aufbau eigener Webseiten sind nützlich, gute PC-Kenntnisse sind notwendig.

19.-20.02.2014

E50-190214-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **75 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

29.-30.09.2014

E50-290914-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **75 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

Web-Praxis Basiskurs: Joomla

Die eigene Homepage ist aus der politischen Kommunikation heute nicht mehr wegzudenken. Die Basiskurse vermitteln Grundkenntnisse zur Erstellung der eigenen Homepage mit einem beliebten Content-Management-System (CMS).

Inhalte

Die Teilnehmer erfahren, wie eine Webseite aufgebaut sein sollte und welche Software dazu verwendet wird. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Nutzung des beliebten und bekannten Systems Joomla, mit dem die Homepage der Teilnehmer immer auf dem neuesten Stand sein kann. Sie lernen auch, welche rechtlichen Voraussetzungen zu beachten sind. Am Ende des Basiskurses können die Teilnehmer ihre eigene Homepage mit nach Hause nehmen und wissen wie man Artikel und Bilder publiziert.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, kommunale Mandats- und Funktionsträger, ehrenamtlich Engagierte, Internetbeauftragte

Methoden

Praktische Übung, Arbeit mit Fallbeispielen.
Vorkenntnisse im Aufbau eigener Webseiten sind nützlich, gute PC-Kenntnisse sind notwendig.

20.-21.01.2014

E50-200114-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **75 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

15.-16.09.2014

E50-150914-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **75 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

Web-Praxis: Aufbaukurs

Eine professionelle Homepage ist nicht mehr ausreichend, um den Bürger zu erreichen – vielmehr ist sie erst der Anfang. In diesem Kurs zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Homepage geschickt vernetzen.

Inhalte

In den Web-Praxis-Aufbaukursen lernen Sie, Ihren Internetauftritt zu professionalisieren und zu einem Ausgangspunkt für eine Web 2.0-Strategie auszubauen. Neben den Feinheiten der Bildbearbeitung und Suchmaschinenoptimierung zeigen die erfahrenen Trainer, wie Sie sich und Ihre Webseite mit zahlreichen Angeboten des Web 2.0 vernetzen – von Twitter und Facebook über Youtube bis hin zu Flickr. Lernen Sie, wie Sie mit wenigen Handgriffen und häufig kostenlosen Programmen Ihr Anliegen noch effizienter kommunizieren können.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, kommunale Mandats- und Funktionsträger, ehrenamtlich Engagierte, Internetbeauftragte

Methoden

Praktische Übung, Arbeit mit Fallbeispielen.

Vorkenntnisse im Aufbau eigener Webseiten mittels CMS, die entweder im Web-Praxis Basiskurs oder anderweitig erworben wurden, sind notwendig.

28.-29.04.2014

E50-280414-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **120 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

17.-18.11.2014

E50-171114-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **120 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

Web-Praxis Spezial: Newsletter und E-Mail

Oft verkannt, aber immer noch mit riesiger Reichweite: Welchen Regeln folgt die elektronische Post? Wie organisiere ich einen E-Mail-Newsletter? Welche Möglichkeiten kann ich nutzen, um mit E-Mails zum Erfolg zu kommen?

Inhalte

- Konzeption und Design von Newslettern
- „Opt-In und Opt-Out“ – was ist das? Rechtliche Fallstricke im E-Mail-Marketing
- Organisation von Datenbanken
- Messen von Reichweite, Möglichkeiten des Testens verschiedener E-Mail-Variationen
- Texte für Newsletter
- Social Media und was nun?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, kommunale Mandats- und Funktionsträger, Fachleute Kommunalverwaltung, ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Praktische Übung, Arbeit mit Fallbeispielen.
Gute PC-Kenntnisse sind von Vorteil.

24.-25.03.2014

E50-240314-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **120 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

20.-21.10.2014

E50-201014-2

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **120 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

Web-Praxis Spezial: Web-Video für die Kampagne

Ob mit dem Smartphone, kleiner Digi-Cam oder professionellem Equipment: Nicht erst die Arabellion hat gezeigt, dass Videos einen immer höheren Stellenwert in der Politik einnehmen. Hier erlernen Sie die Grundlagen für ansprechende Kampagnen-Videos.

Inhalte

„Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – Ich hab mehr als 25 Bilder pro Sekunde!“ Dieser flapsige Spruch zeigt, welche Informationsflut in einem Video stecken kann. In diesem Seminar zeigen wir die Grundzüge für professionelle Videos.

- Welche Funktion nehmen Videos in der Kampagne ein?
- Welche rechtlichen Grundlinien muss ich beachten?
- Was muss ich beim Skript/Drehbuch beachten?
- Grundlegende Einstellungen und Drehtechnik
- 5-Shot Technik
- Grundlagen des Videoschnitts
- Mein Video ist fertig – Was mache ich nun?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtlich Engagierte, Menschen mit einem Faible fürs bewegte Bild

Methoden

Vortrag, Praktische Übung, Arbeit mit Fallbeispielen

Platz für eigene Notizen:

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT



Kombi-Seminar: Rhetorik und Kommunikation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Ob wir wollen oder nicht, in unseren Tagen liegt die Macht beim Wort – die Macht gehört denen, die reden können!“ (Lord Salisbury)

Inhalte

Teil 1: Was einen Menschen überzeugend macht: Rhetorik und nonverbale Kommunikation

Teil 2: Medien der politischen Kommunikation und der geschickte Umgang mit Presseleuten und Meinungsmachern

Zielgruppe

Politisch engagierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Einführungen, Anleitungen, Vorträge, praktische Übungen mit Video-Feedback

Mensch und Medien in der Politik / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kommunikation in der Politik – demokratisches Gebot und politische Notwendigkeit – Wer wirksam kommunizieren will, muss wissen, wie Medien arbeiten und was Medien wünschen!

Inhalte

- Die Notwendigkeit strategischer Medienarbeit in der Politik, Themen entdecken – Themen setzen – Themen nutzen.
- Themensetzung in der politischen Alltagspraxis – Übung mit Beispielen und konkreten Anwendungsmöglichkeiten.
- Die Instrumente der PR sind vielfältig – sie richtig zu nutzen, bringt viel Arbeit – und Erfolg!
- Wir planen eine Kampagne. Kommunikation braucht Worte, Begriffe, Bilder, Marken
- Politik ist Sprache, Rede und intelligenter Einsatz des Wortes
- Sonderfall Krisen-PR – Möglichkeiten und Grenzen

Zielgruppe

Politisch engagierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Einführungen, Vorträge, Erfahrungsaustausch, Übungen

Workshop: Pressearbeit in Verein und Ehrenamt

Praktisches Einmaleins für erfolgreiche Selbstdarstellung

Inhalte

Wie aufmerksam lesen Sie Ihre Tageszeitung? Nur die Überschrift, die ersten Sätze eines Textes? Schauen Sie gar zuerst aufs Bild? Der Leser hat es meistens eilig. Ihn anzulocken, ihn in einen Text zu ziehen und zu fesseln, ist eine Herausforderung. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie Ihre Themen bunt verpacken und Schwerverdauliches leicht und präzise formulieren. Sie erfahren, warum gute Überschriften und Vorspanne so essenziell für Ihre Kommunikationsarbeit sind und wie man sie witzig, überraschend und originell formuliert.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an alle, die sich mit Pressearbeit befassen, sei es in der Politik, im Beruf oder im ehrenamtlichen Engagement.

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übung

Orientierung in der Social Media-Landschaft

Was steckt eigentlich hinter Diensten wie Flickr, Dropbox oder Issuu? Wofür braucht man Twitter, was muss man bei Facebook beachten? Wie kann man selbst etwas an Wikipedia-Einträgen ändern oder Inhalte in offene PR-Portale einstellen?

Inhalte

In diesem Seminar gewinnen Sie einen strukturierten Überblick über die wichtigsten Instrumente und Möglichkeiten des Web 2.0. Die einzelnen Kanäle werden jeweils kurz vorgestellt, ihr Einsatz für verschiedene Zwecke diskutiert und in kurzen Übungen ausprobiert.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, kommunale Mandats- und Funktionsträger, Mitarbeiter in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Methoden

Vortrag, Diskussion, praktische Übung

25.-26.04.2014
E50-250414-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**
matthias.bunk@kas.de | 02236 7074420

07.-09.05.2014
W39-070514-1

Sachsen-Anhalt | Schloss Wendgräben | **130 €**
andreas.schulze@kas.de | 039245 952355

14.-15.10.2014
E50-141014-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**
matthias.bunk@kas.de | 02236 7074420

Praxisworkshop Pressearbeit

Für eine erfolgreiche Pressearbeit sollten Sie die Arbeitsweise von Journalisten im modernen Medienbetrieb kennen. Wenn Sie dann noch einige Grundregeln beachten, gelingt es Ihnen leichter, mit Ihrem Anliegen in den Medien Beachtung zu finden.

Inhalte

- Welche Informationen haben Nachrichtenwert?
- Wie kontaktiere ich Journalisten?
- Was zeichnet eine gute Pressemitteilung aus?
- Wie kündige ich eine Veranstaltung an?
- Was muss ich bei Fotos bedenken?
- Wie reagiere ich auf Anfragen der Presse?

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an alle, die sich mit Pressearbeit befassen, sei es in der Politik, im Beruf oder im ehrenamtlichen Engagement.

Methoden

Vortrag, Praktische Übungen

10 Tage nach der Veranstaltung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, in einer Online-Sprechstunde offene Fragen mit den Dozenten zu klären.

11.-13.04.2014 E50-110414-3	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € kristina.hucko@kas.de 02236 7073361
24.-26.10.2014 W39-241014-1	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 130 € peter.dietrich@kas.de 039245 952358
November 2014	Belgien Brüssel 100 € matthias.bunk@kas.de 02236 7074420
14.-16.11.2014 E50-141114-5	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € kristina.hucko@kas.de 02236 7073361

Schreiben fürs Internet

Texte werden im Internet anders gelesen als in einem Buch oder einer Zeitung. Wer dies als Verfasser von Online-Texten nicht berücksichtigt, wird seine Leser schnell verlieren. Wenn Sie einige Regeln beachten, können Sie im Netz punkten.

Inhalte

Das Seminar vermittelt Erkenntnisse über das Leseverhalten im Netz und liefert Handwerkszeug, mit dem man Texte entsprechend optimiert. In den praktische Übungen geht es um das Gliedern von Texten, verlockende Überschriften und die verschiedenen Typen von „Anreißern“. Ein weiteres Thema ist das effektive Platzieren von Schlüsselwörtern für Suchmaschinen.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an alle, die im Internet etwas veröffentlichen möchten.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

Das Webinar im Oktober umfasst 5 Einheiten à 90 Minuten am Wochenende

21.-22.06.2014

E50-210614-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **100 €**

kristina.hucko@kas.de | 02236 7073361

25.-26.10.2014

E50-251014-W

online | Webinar | **60 €**

kristina.hucko@kas.de | 02236 7073361

Workshop professionelle Kommunikation im Krisenfall

Zu Krisen kommt es meist, wenn niemand damit rechnet. Werden dann noch Fehler in der Kommunikation gemacht, kann das Ansehen einer Institution nachhaltig beschädigt werden. Dies gilt für Firmen, Verwaltungen und politische Akteure.

Inhalte

Im theoretischen Teil greift der Workshop aktuelle Beispiele auf und vermittelt Forschungserkenntnisse zum Umgang mit Krisen sowie zur Krisenprävention. Die Teilnehmer lernen Regeln kennen, die man im Krisenfall auf jeden Fall beachten sollte. In einem „WAR-ROOM“ spielen die Teilnehmer ein Krisenszenario durch und lernen anhand von Videoaufzeichnungen, wie sie selbst in der Krise agieren.

Zielgruppe

Pressesprecher und andere, die im Krisenfall Rede und Antwort stehen müssen. Anmeldung nach Rücksprache.

Methoden

Vortrag, „WAR-ROOM“

Das Seminar kostet 550 Euro. Im Teilnehmerbeitrag sind Flugpreis, Bustransfer, Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Getränke exklusive) in Cadenabbia enthalten. Bei eigener Anreise verringert sich die Teilnehmergebühr um 150 Euro.

Online-Seminar: Botschaften platzieren – selbst publizieren!

Eigene Positionen zu veröffentlichen ist heute leichter denn je. Jenseits von klassischer Pressearbeit und Facebook gibt es etliche neue Wege, um seine Zielgruppen zu erreichen. Viele dieser Mittel sind wenig aufwändig und oft kostenlos.

Inhalte

Das Seminar stellt Books, Blogs, PR-Portale oder Print on Demand von Büchern und Zeitschriften vor. Am Ende soll eine effektive Erweiterung Ihres PR-Werkzeugkastens stehen.

Zielgruppe

Alle, die ihre Botschaften im Netz besser platzieren wollen.

Methoden

Das Online-Seminar umfasst fünf Sitzungen à 90 Minuten am Wochenende. Sie benötigen eine stabile Internetverbindung sowie ein Headset und werden von uns eingewiesen.

Probleme mit der Presse lösen

Wie verhält man sich professionell, wenn man in der Berichterstattung der Medien schlecht abschneidet? Vom kleinen sachlichen Fehler über regelmäßige Schikanen bis zum „Shitstorm“ werden in diesem Seminar viele Beispiele durchgespielt.

Inhalte

Das Spektrum der möglichen Reaktionen reicht vom telefonischen Verbesserungswunsch über die Gegendarstellung bis zur Schadensersatzklage. Die Teilnehmer lernen alle wichtigen Instrumente der Konfliktlösung kennen. Sie üben, auch in schwierigen Situationen mit Medienvertretern richtig umzugehen, Probleme frühzeitig zu erkennen bzw. zu vermeiden.

Zielgruppe

Pressesprecher sowie alle, die beruflich oder im Ehrenamt mit Medien Kontakt haben.

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

06.-07.02.2014

E50-060214-2

Berlin | Akademie | **100 €**

matthias.bunk@kas.de | 02236 7074420

22.-24.08.2014

E50-220814-4

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

matthias.bunk@kas.de | 02236 7074420

PR-Instrumente überprüfen, vertiefen und trainieren

Jeder Pressesprecher oder Pressewart sollte seinen „Werkzeugkasten“ regelmäßig überprüfen, sein Wissen und seine Techniken vertiefen und die einzelnen PR-Instrumente trainieren.

Inhalte

Der Workshop bietet einen pointierten Überblick über zentrale Herausforderungen der Pressearbeit: Wie muss ein Online-Pressebereich aufgebaut sein, um Journalisten glücklich zu machen? Was macht ein Foto zu einem attraktiven Pressefoto? Welche Kriterien muss eine professionelle Überschrift erfüllen? Zentrales Element des Workshops sind Übungen, Simulationen und Rollenspiele, zum Beispiel zum Telefonieren mit Redaktionen. Gerade das Schreiben von Pressemitteilungen wird intensiv geübt – und zwar an kniffligen Szenarien wie zum Beispiel besonders langweiligen, technischen oder unangenehmen Themen.

Zielgruppe

Pressesprecher und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

Arbeitstechniken in der politischen Praxis

Der Rhythmus des modernen Lebens und vor allem der Arbeitswelt hat sich enorm beschleunigt. Es bleibt immer weniger Zeit, sich auf Neuerungen einzustellen. Das verlangt eine schnelle Erfassung und Verarbeitung von Sachverhalten.

Inhalte

Das Seminar vermittelt den Teilnehmern die Fähigkeit, Anforderungen der modernen Arbeitswelt oder des politischen Alltagsgeschehens effektiv zu bewältigen. Sie lernen, wie Sie Ihre Zeit effektiv einteilen, Zeitfresser identifizieren und Konzentrationsfähigkeit und Motivation steigern. Mit der Methode des Schnell-Lesens werden Texte effizienter erfasst und verarbeitet. Das Gelernte wird in praktischen Übungen einstudiert.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, jeder mit Interesse, seine Arbeitstechnik für das ehrenamtliche Engagement zu optimieren

Methoden

Praktische Übung, Arbeit mit Fallbeispielen

02.-03.05.2014

E50-020514-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **120 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

01.-02.12.2014

E50-011214-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **120 €**

michael.sieben@kas.de | 02236 7074430

Online-Seminar: Klar, verständlich und präzise – einfach besser schreiben

Alle glauben, schreiben zu können – vor allem diejenigen, die es beruflich tun. Dass aber sogar viele Presse-Profis ihre Probleme mit richtigem und gutem Deutsch haben, beweisen Pressemitteilungen und Zeitungsartikel jeden Tag.

Inhalte

Abgedroschene Floskeln, unverständliche Bandwurmsätze – in diesem Seminar werden solche Textschwächen systematisch aufgedeckt.

- Botschaften klar und zielgruppengerecht auf den Punkt bringen
- Strukturiert argumentieren und bildlich formulieren
- Floskeln und „Bürokratendeutsch“ erkennen und vermeiden
- Sprachmoden kritisch bewerten

Zielgruppe

Pressesprecher sowie Mitarbeiter in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Methoden

Das Online-Seminar umfasst fünf Einheiten à 90 Minuten am Wochenende. Sie benötigen lediglich eine stabile Internetverbindung sowie ein Headset. Sie werden von uns vor Beginn der Veranstaltung eingewiesen.



adenauercampus.de

Adenauer Campus –

Politische Bildung im Netz durchgehend geöffnet

Der Adenauer Campus ist der neue Zugang zu Bildungsangeboten der Konrad-Adenauer-Stiftung. Lernen Sie mit interaktiven Lernmodulen und Spielen, erfahren Sie mehr zu aktuellen Veranstaltungen und finden Sie weitere Themen- und Service-Angebote auf einen Blick. Als Veranstaltungsteilnehmer stehen Ihnen exklusive Zusatzmaterialien und unsere virtuellen Konferenzräume zur Verfügung.

Aktuelle Themen

Mit unserer Themenbibliothek behalten Sie den Überblick: Welche Angebote gibt es zu welchem Thema? Was verbirgt sich hinter den Schlagwörtern? Wo finden Sie die wichtigsten Publikationen? Wann findet die nächste Veranstaltung dazu statt? Anhand von Übersichten helfen wir Ihnen schnell das passende Angebot zu finden.

Interaktive Lernmodule

Sie haben Fragen und interessieren sich für Hintergründe? Unsere Lernmodule bieten Antworten: multimediale Inhalte, verknüpfte Lernpfade, Quizzes und interaktive Spiele zum Ausprobieren helfen beim Lernen.

Weiterführende Publikationen und Präsenzveranstaltungen ermöglichen die Vertiefung der Inhalte.

Besuchen Sie uns im Netz unter
adenauercampus.de.



Die Bürger erreichen: Canvassing & Co. – Workshop zur politischen Kommunikation

Der Dialog zwischen Politik und Bürgern hat in den letzten Jahren und Jahrzehnten viele Wandlungen erfahren. Dies zeigt sich vor allem in Kampagnenzeiten, wenn es darauf ankommt, adäquat auf die Kommunikationsbedürfnisse der Bürger einzugehen.

Inhalte

Die unterschiedlichen Lebenswelten der Bürger verlangen allerdings nach unterschiedlichen Dialogformen. Neben die klassischen und traditionellen Formen sind längst neue und modernere Elemente getreten. Der Workshop gibt Einblick in die Planung und Organisation der traditionellen wie modernen Bürgeransprache – vom Stand über Flyer und Tür-zu-Tür-Aktionen bis hin zum Flashmob.

Zielgruppe

Amts-, Mandats- und Funktionsträger, Vertreter von Bürgerinitiativen und NGOs, politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge, praxisbezogene Übungen in Arbeitsgruppen

19.-20.01.2014

E50-190114-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

robert.gruenewald@kas.de | 02236 7074415

06.-07.02.2014

E50-060214-1

Nordrhein-Westfalen | Dortmund | **65 €**

robert.gruenewald@kas.de | 02236 7074415

City Campaigning – Workshop zur politischen Kommunikation

Über eines sind sich professionelle Kampagnenplaner einig: Kampagnen, insbesondere Wahlkampagnen müssen die emotionale Lebenswelt der Gesellschaft aufgreifen und nachvollziehen. Doch das wird mit wachsender Individualisierung immer schwieriger.

Inhalte

Stadtbürger fühlen sich eher von Kampagnen angesprochen, die ihre städtische Lebenswelt unterstreichen. Dies müssen Kampagnenplaner berücksichtigen und sich darauf einstellen, dass politische Botschaften in unterschiedlichen Ohren unterschiedlich klingen. Gewinnen Sie Einblick, wie städtische Kampagnen auf die Stadtbevölkerung zugeschnitten werden können, welche Strategien politische Parteien verfolgen und welche Marketinginstrumente und Werbemittel in der Stadt am geeignetsten sind.

Zielgruppe

Amts-, Funktions- und Mandatsträger, Kampagnenplaner und Vertreter von Bürgerinitiativen und NGOs

Methoden

Vortrag, Planspiel, Gruppenarbeit

07.-08.02.2014

B99-070214-1

Thüringen | Erfurt | **65 €**

maja.eib@kas.de | 0361 654910

17.-18.02.2014

E50-170214-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

robert.gruenewald@kas.de | 02236 7074415

City Campaigning: Kampagne in der Großstadt

Städte und Stadtgesellschaften unterscheiden sich vom ländlichen Raum. Das hat Auswirkungen auf Politik und Parteien. Welche Themen eignen sich für eine politische Kampagne in der Stadt? Und welche besonderen Bedürfnisse hat eine Stadtgesellschaft?

Inhalte

- Grundlagen zur Großstadt und Stadtgesellschaft
- Herausforderungen für die (Volks-)Parteien
- Konzeption und Umsetzung moderner (Stadt-)Kampagnen
- Praktische Übungen und Praxisbeispiele

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürger

Methoden

- Vorträge
- Diskussion
- Praxisbeispiele und -übungen

Neue Wege im politischen Marketing – Workshop zur politischen Kommunikation

Die Bürger sind für die Politik immer schwerer zu erreichen, wenn sie denn überhaupt noch ansprechbar sind. Darauf haben sich das politische Marketing und seine Experten eingestellt.

Inhalte

Es geht im politischen Marketing vermehrt darum, geeignete Strategien zu entwickeln, um sich auf die abnehmende Dialogbereitschaft der Bürger und die zunehmende Wechselbereitschaft der Wähler einzustellen. Dies ist durchaus nicht unmöglich. Lernen Sie neue Instrumente des politischen Marketings kennen. Erfahren Sie, wie dialogorientierte Unternehmen um Kunden werben und vor allem, welche raffinierten Mittel eingesetzt werden, um die Aufmerksamkeit der Kunden zu gewinnen. Gewinnen Sie Einblick in die Konzeption und Umsetzung von Online-Kampagnen und entwerfen Sie Ihre eigene Kampagne.

Zielgruppe

Mandats- und Funktionsträger und ihre Mitarbeiter, Pressesprecher, Vertreter von Bürgerinitiativen und NGOs

Methoden

Graphisch unterstützte Vorträge, Einstudierung von praktischen Beispielen, Gruppenarbeit, Arbeit mit Fallbeispielen

26.-27.06.2014

E50-260614-1

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **65 €**

robert.gruenewald@kas.de | 02236 7074415

25.-26.01.2014

B99-250114-1

Thüringen | Erfurt | **65 €**

maja.eib@kas.de | 0361 654910



Freundeskreis der Absolventen von Seminaren der Konrad-Adenauer-Stiftung

Der Eichholzer Kreis bietet in Ergänzung der Seminare der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Informationsangebote und Studienreisen im In- und Ausland für seine Mitglieder an. Er versteht sich als Botschafter der Konrad-Adenauer-Stiftung und unterstützt und fördert unter den Mitgliedern Kontakte durch Weiterbildung und gesellschaftliche Informationen über die Seminare hinaus. Wenn Sie Mitglied werden wollen, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:



Eichholzer Kreis e.V.
Postfach 1331 / 50387 Wesseling
www.eichholzer-kreis.de

Vorsitzender: Marcus Schafft
e-mail: marcus.schafft@eichholzer-kreis.de

Planung und Organisation von Kampagnen – Workshop

Jeder, der in der Politik als Amts-, Mandats- oder Funktionsträger für seine inhaltlichen Positionen und die seiner Partei wirbt, weiß: Die Rezepte von gestern sind auf die Probleme von heute nicht mehr anwendbar.

Inhalte

Kampagnen, insbesondere Wahlkampagnen, müssen die emotionale Lebenswelt einer sich ständig verändernden Gesellschaft aufgreifen und nachvollziehen. Doch das wird mit wachsender Individualisierung und zunehmendem Auseinanderdriften der Lebenswelten immer schwieriger. Wie müssen also flexible, intelligente und hochreaktive Kampagnen angelegt sein, und mit welchen Mitteln erreichen sie ihr Zielpublikum? Gewinnen Sie Einblick, wie politische Kampagnen flexibel auf eine heterogene Wählerschaft zugeschnitten werden können, welche Strategien politische Parteien verfolgen und welche Marketinginstrumente und Werbemittel am geeignetsten sind.

Zielgruppe

Amts-, Funktions- und Mandatsträger, Kampagnenplaner und Vertreter von Bürgerinitiativen und NGOs

Methoden

Graphisch unterstützte Vorträge, Präsentation beispielhafter Kampagnen, Erarbeitung eigener Kampagnen in Gruppenarbeit

Politik und Bürger im Dialog – Wie kommuniziere ich richtig

Der Dialog zwischen Politik und Bürger hat in den vergangenen Jahren eine wachsende Bedeutung erfahren. Bürger möchten Politik verständlich erklärt bekommen, wollen mitgenommen und angesprochen werden.

Inhalte

Die unterschiedlichen Lebenswelten der Bürgerinnen und Bürger verlangen nach unterschiedlichen Dialogformen. Neben die klassischen und traditionellen Formen sind neue Elemente getreten. Der Workshop gibt einen Einblick in die Planung und Organisation der unterschiedlichen Bürgeransprache – vom Stand über Flyer und Tür-zu-Tür-Aktionen.

Zielgruppe

Mandats- und Funktionsträger, ehrenamtlich Engagierte, politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge, Praxisübungen, Gruppenarbeit

14.-15.02.2014

B44-140214-1

Nordrhein-Westfalen | Horn - Bad Meinberg | **95 €**

ralf.wachsmuth@kas.de | 0231 1087776

14.-15.03.2014

B44-140314-3

Nordrhein-Westfalen | Gelsenkirchen | **95 €**

elisabeth.bauer@kas.de | 0231 1087770

Kampagne modern

Kampagnen gibt es wie Sand am Meer – im politischen Bereich und darüber hinaus. In diesem Seminar wollen wir mit Ihnen den Blick auf einige erfolgreiche Kampagnen werfen – auch abseits der großen Politik.

Inhalte

Aus welchen Bausteinen besteht eine erfolgreiche Kampagne? Wie misst man den Erfolg einer Kampagne? Mit welcher Intention werden Kampagnen von Kirchen, Gewerkschaften und anderen NGOs eingesetzt? Welche Kampagnen in den letzten Jahren waren besonders erfolgreich und warum? Mit diesen Fragen und vielen weiteren wollen wir uns in diesem Seminar beschäftigen.

Zielgruppe

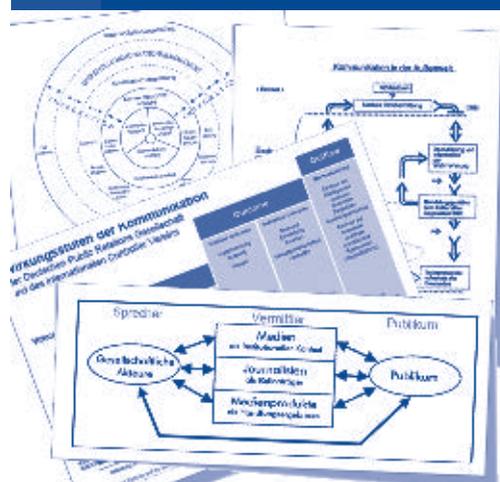
Menschen, die ein Interesse am Thema „Kampagne“ haben.

Methoden

Fallstudien und Diskussion

Platz für eigene Notizen:

THEMENKURSE ZUR POLITISCHEN KOMMUNIKATION



Bürgerbeteiligung 2.0 – Seminar zur politischen Kommunikation

Auch wenn sich die repräsentative Demokratie bewährt hat steht fest: Immer mehr Bürgerinnen und Bürger sind auf der Suche nach neuen Beteiligungsformen bei Entscheidungen mit Auswirkungen für die Menschen vor Ort.

Inhalte

Digitale Partizipationsformate wie zum Beispiel der Bürgerhaushalt ermöglichen neue Formen der Bürgerbeteiligung. Häufig werden diese Angebote als Antwort auf Politikverdrossenheit und politisches Desinteresse angeführt. Doch wie effektiv sind sie wirklich? Diskutieren Sie mit unseren Experten die Vor- und Nachteile innovativer Partizipationsformate und erproben Sie neue Wege der Bürgerbeteiligung.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, kommunale Mandats- und Funktionsträger, ehrenamtlich Engagierte

Methoden

Vorträge, Diskussionen, Gruppenarbeit

Zwischen Fiktion und Wirklichkeit. Politik in Film und Fernsehen

Politserien wie „Borgen – Gefährliche Seilschaften“ oder „House of Cards“ haben derzeit Konjunktur. Diese Formate beleuchten die Mechanismen der Macht und nehmen mitunter politische und gesellschaftliche Veränderungen vorweg.

Inhalte

In dieser Veranstaltung werden populäre Politserien und -filme zusammen mit Kommunikationsexperten und Filmemachern analysiert. Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Wechselwirkung zwischen Realität und Fiktion. Wie gelingt der Spagat zwischen Unterhaltungsbedürfnis und der Darstellung komplexer politischer Zusammenhänge? Gibt es Auswirkungen auf die reale Politik? Und können auf diese Weise auch politikferne Menschen für die Faszination des Politischen begeistert werden?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Studierende, Lehrerinnen und Lehrer

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Fundraising – Praxisworkshop zum Politikmanagement

Moderne Kampagnen und Initiativen sind ohne finanzielle Unterstützung durch Dritte kaum noch finanzierbar. Diese Erfahrung machen alle, die sich in Politik, Kultur und Gesellschaft haupt- oder ehrenamtlich für Projekte und Unternehmungen engagieren.

Inhalte

Doch wie kommt man an Spenden? Gewinnen Sie Einblick, wie man das Sammeln von Spenden, das sogenannte Fundraising planen, organisieren und effizient durchführen kann. Diskutieren Sie mit unseren Experten Ihre Initiativen und vernetzen Sie sich zur gegenseitigen Information und Unterstützung.

Zielgruppe

Personen, die für ihre Projekte noch finanzielle Mittel sammeln müssen, Amts-, Mandats- und Funktionsträger in der Politik und NGOs

Methoden

Graphisch unterstützte Vorträge, Diskussion, Erarbeitung von Fallbeispielen

Datenkraken und gläserne Menschen: Privatsphäre und Datenschutz im Netz

Das Thema Datenschutz spielt eine immer wichtigere Rolle in unserer Gesellschaft. Der Handel mit Informationen ist längst zu einem großen Geschäft geworden – mit Folgen für jeden einzelnen Internetnutzer.

Inhalte

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Debattenstand im Bereich des Datenschutzes und klärt die wichtigsten Regelungen und Begriffe. Ziel ist die Stärkung der Netzkompetenz der Teilnehmer und ein verantwortungsbewusster Umgang mit persönlichen Daten.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, ehrenamtlich Engagierte, Studierende

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Politisches Netzwerken – Seminar zur politischen Kommunikation

Jeder, der sich als Amts-, Mandats- oder Funktionsträger in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft engagiert, weiß: Funktionierende Netzwerke sind heutzutage unverzichtbar geworden und durch nichts adäquat zu ersetzen.

Inhalte

Netzwerke bieten ihren Mitgliedern die Chance, Kontakte zu knüpfen, Wissen zu gewinnen und weiter zu geben und für eigene Ideen, Projekte und Initiativen effizient und zielgenau zu werben. Doch wer sind in Netzwerken die einflussreichen Akteure, wie können wichtige Kontakte hergestellt werden und wie sieht die Beziehungspflege im Netzwerk aus? Erfahrene Netzwerker zeigen Ihnen, wie moderne und effiziente Netzwerkarbeit funktioniert, und wie Sie diese für Ihre eigene Arbeit und Ihre Projekte erfolgreich nutzbar machen können.

Zielgruppe

Amts-, Mandats- und Funktionsträger sowie Bürger, die sich politisch engagieren wollen

Methoden

Vorträge, Diskussionen, Fragerunden

Zukunft der Medien – Seminar zur politischen Kommunikation

Wie geht es weiter mit dem politischen Journalismus in Deutschland? Haben die klassischen Medien noch eine Zukunft? Diese und ähnliche Fragen wollen wir mit unseren Referenten und Teilnehmern diskutieren.

Inhalte

Dazu laden wir Experten, Wissenschaftler, Politiker und Medienschaffende ein, die über die aktuelle Situation in den Medien informieren und mit Ihnen diskutieren. Den genauen Titel der Veranstaltung entnehmen Sie bitte rechtzeitig dem aktualisierten Programm.

Zielgruppe

Amts-, Mandats- und Funktionsträger und ihre Mitarbeiter, Pressereferenten, Journalisten, Kommunikationsexperten, politisch interessierte Bürger

Methoden

Vorträge, Diskussionen und Fragerunden

Demokratie braucht Führung: Führung verbessern – Inspirieren, Motivieren, Führen

Unsere Gesellschaft ist durch einen schnellen Wandel, Pluralität und unterschiedliche Wertvorstellungen gekennzeichnet.

Inhalte

Führungskräfte sind beständig herausgefordert, komplexe Situationen zu erfassen, Mitarbeiter zu motivieren, richtungsgebende Entscheidungen zu treffen und Vieles mehr. So ist es wenig erstaunlich, dass ein deutlicher Ruf nach Menschen mit Leitungsbegabung zu hören ist. Mehr denn je braucht unsere Zeit Führungskräfte, die neben fachlichem Können auch über emotionale Kompetenz und kommunikative Fähigkeiten verfügen.

- Was macht eine gute Führungskraft aus?
- Wodurch ist das persönliche Führungsverhalten gekennzeichnet?
- Wie können Mitarbeiter/innen inspiriert und motiviert werden?
- Der Schwerpunkt liegt auf einer individuellen Zurüstung sowie einem Training eigener Fähigkeiten.

Zielgruppe

Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Bildung, Kultur

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen

Demokratie braucht Führung – Mein Selbstverständnis als Führungskraft: Beruf oder Berufung?

Werde der Du bist – dieser Aufruf des griechischen Dichters Pindar hat heute wieder an Aktualität gewonnen. Er gründet auf der Überzeugung, dass wir nicht als unbeschriebenes Blatt auf die Welt kommen.

Inhalte

In der griechischen Philosophie finden wir bereits den Gedanken der Berufung – verbunden mit dem Aufruf, entsprechend der in uns angelegten Potenziale und Kräfte unser Leben zu steuern. Konträr zu diesem Gedanken steht der Ruf zu einer am Markt orientierten permanenten Selbstoptimierung. Führungskräfte sind den Leistungsimperativen unserer Gesellschaft verstärkt ausgesetzt und gefährdet, sich selbst dabei zu verlieren.

Das Führungskräfte-Training befasst sich mit der Frage, wie viel eigene Gestaltungsräume uns die Welt des 21. Jahrhunderts bietet. Richte ich mich ein in meiner Komfortzone oder wähle ich die Rolle des Regisseurs, des Gestalters und Co-Dramaturgen meiner eigenen Geschichte?

Zielgruppe

Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Bildung, Kultur

Methoden

Impulsvorträge, Diskussionen, Gruppengespräche, Arbeitsgruppen u.a.

Zukunftsvisionen in den Medien

„Die beste Art, die Zukunft vorauszusagen, ist, die Zukunft zu erfinden“. (Alan Kay, Informatiker). Das Aussehen unserer Gesellschaft in der Zukunft ist ein bedeutendes Thema in Medien, Literatur und in der Wissenschaft.

Inhalte

Das Seminar versucht den Zukunftsvisionen und ihre Bedeutung für die Entwicklung unserer Gesellschaft näher zu rücken. Auf der Suche nach Trends, Wünschen und Ansprüchen in Zukunftsvisionen setzt das Seminar einen Fokus auf die Entwicklungsmechanismen unserer Gesellschaft.

- Zukunftsvisionen in der Literatur, Film und Theater
- Die gesellschaftliche und politische Bedeutung von Zukunftsvisionen
- Das Spiel mit der Zukunft – psychologische und soziologische Aspekte
- Die Rolle der Medien und der Technik bei der Gestaltung und Verbreitung von Ideen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, junge Erwachsene

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeit mit Fallbeispielen, Gruppenarbeit

Orwell 1984 – Google 2014

Der Schutz unserer Daten und die Überwachung der Bürger durch den Staat sind sensible Themen in einer freien Gesellschaft. Der Datenfluss im Internet ist aus wirtschaftlicher und sicherheitspolitischer Sicht interessant.

Inhalte

Wie viel Kontrolle hat der Bürger noch über seine Daten und wo verschwimmen die Grenzen der Datensicherheit? Das Seminar legt einen Fokus auf das Spannungsfeld der staatlichen und privaten Kontrolle unserer persönlichen Daten und unserer Kommunikation.

- Datensicherheit und ihre Grenzen im 21. Jahrhundert
- Die Rolle großer Akteure beim Datenschutz – Staaten und Großunternehmen
- Verantwortung des Bürgers beim Schutz seiner Daten

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Datenschutzbeauftragte

Methoden

Vortrag, Diskussion, Fallbeispiele

FRAUENKOLLEG

Politik und Gesellschaft brauchen den Sachverstand und die Kreativität von Frauen. Die aktuellen Herausforderungen in unserem Land verlangen, dass sich Frauen und Männer gleichberechtigt bei der Gestaltung der Zukunft einbringen und mitarbeiten

Das Frauenkolleg der Konrad-Adenauer-Stiftung zeigt Wege auf, wie Frauen ihre Fähigkeiten in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nutzen können. Sie trainieren unter Anleitung von Expertinnen, wie Frauen sich und ihre Ideen professionell einbringen und durchsetzen können.

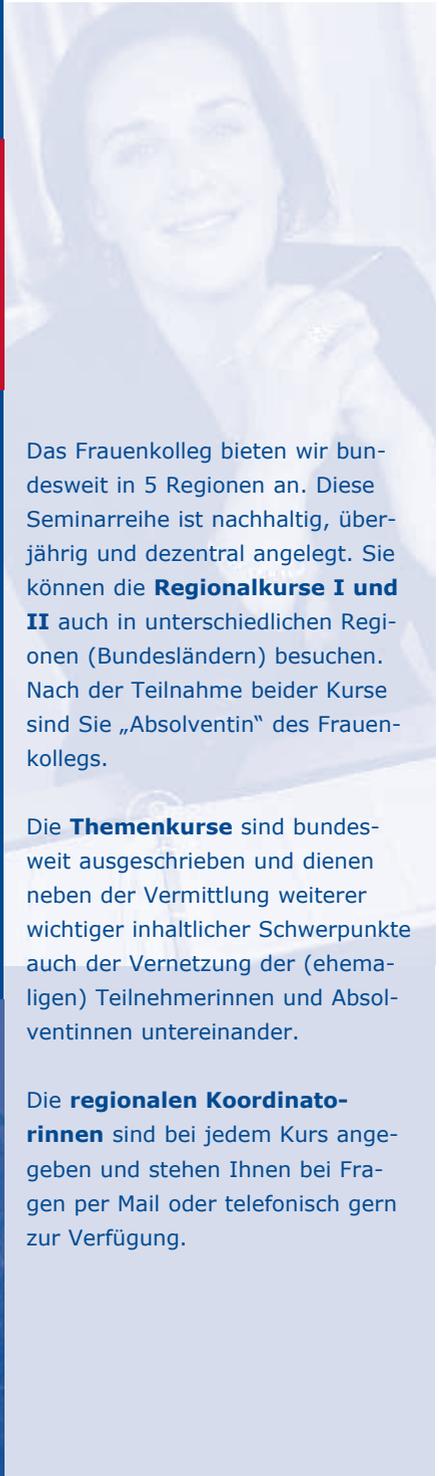
KOMPETENZ KREATIVITÄT KONTAKTE

Das Frauenkolleg wird in verschiedenen Regionen angeboten. Es setzt sich aus drei aufeinander aufbauenden Kursen zusammen. Wir empfehlen Ihnen die Teilnahme an einem Basiskurs sowie Aufbaukurs und einem Themenkurs. Die Basiskurse werden in den verschiedenen Regionalbereichen oft mehrmals angeboten. Damit Sie vom Kolleg optimal profitieren können (Vernetzung), empfehlen wir Ihnen die drei Kurse an einem Standort zu absolvieren.

Das Frauenkolleg bieten wir bundesweit in 5 Regionen an. Diese Seminarreihe ist nachhaltig, überjährig und dezentral angelegt. Sie können die **Regionalkurse I und II** auch in unterschiedlichen Regionen (Bundesländern) besuchen. Nach der Teilnahme beider Kurse sind Sie „Absolventin“ des Frauenkollegs.

Die **Themenkurse** sind bundesweit ausgeschrieben und dienen neben der Vermittlung weiterer wichtiger inhaltlicher Schwerpunkte auch der Vernetzung der (ehemaligen) Teilnehmerinnen und Absolventinnen untereinander.

Die **regionalen Koordinatorinnen** sind bei jedem Kurs angegeben und stehen Ihnen bei Fragen per Mail oder telefonisch gern zur Verfügung.



Frauen überzeugen!

In diesem Trainingskurs erhalten Sie eine Einführung in die Grundlagen der Rhetorik, damit Sie Ihre Inhalte souverän präsentieren können.

Inhalte

- Gestaltungsmittel der Rhetorik
- Typisch Mann, typisch Frau!? Gibt es eine geschlechtsbezogene Rhetorik?
- Wie überwinde ich Redehemmungen und Lampenfieber?
- Wie gestalte und halte ich eine Überzeugungsrede?

Zielgruppe

Frauen (im Ehrenamt)

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Arbeit anhand von Fallbeispielen

26.04.2014 B26-260414-1	Niedersachsen Oldenburg 30 € ingrid.papst@kas.de 0441 20517990
21.-23.03.2014 E50-210314-3	Nordrhein-Westfalen Königswinter 130 € beate.kaiser@kas.de 0231 10877775
04.-06.04.2014 E50-040414-6	Nordrhein-Westfalen Münster 130 € beate.kaiser@kas.de 0231 10877775
10.-11.01.2014 E50-100114-3	Mecklenburg-Vorpommern Rostock 65 € silke.bremer@kas.de 0385 5557050
28.02.-02.03.2014 E50-280214-2	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 130 € alexandra.mehnert@kas.de 039245 952351
14.-16.03.2014 E50-140314-3	Baden-Württemberg Langenargen/Bodensee 130 € regina.dvorak@kas.de 0711 87030950
24.-25.01.2014 E50-240114-6	Hessen Geisenheim-Johannisberg 65 € christine.leuchtenmueller@kas.de 0611 1575980

Frauen gestalten! Frauen entwickeln Strategien!

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen über politische und gesellschaftliche Handlungsfelder. Sie entwickeln (persönliche) Strategien und vertiefen kommunikative Fähigkeiten.

Inhalte

- Gespräch mit Frauen in Führungsposition oder politischer Verantwortung
- Vermittlung von Erfolgsstrategien
- Vertiefung rhetorischer Stilmittel

Zielgruppe

Frauen (im Ehrenamt)

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übung
- Diskussion
- Arbeit anhand von Fallbeispielen

21.-22.02.2014 E50-210214-4	Hessen Oberursel 65 € christine.leuchtenmueller@kas.de 0611 1575980
04.-05.04.2014 E50-040414-7	Baden-Württemberg Bühl/Baden 65 € regina.dvorak@kas.de 0711 87030950
13.-15.06.2014 E50-130614-2	Sachsen-Anhalt Schloss Wendgräben 130 € alexandra.mehnert@kas.de 039245 952351
13.-15.06.2014 E50-130614-3	Saarland Saarbrücken 130 € kas-saarbruecken@kas.de 0681 9279880
27.-29.06.2014 E50-270614-4	Nordrhein-Westfalen Königswinter 130 € beate.kaiser@kas.de 0231 10877775
26.-27.09.2014 E50-260914-4	Mecklenburg-Vorpommern Rostock 65 € silke.bremer@kas.de 0385 5557050

Die Marke „Ich“ – Sich selbst erfolgreich managen

Die Ansprüche aus dem Umfeld und an sich selbst sind enorm gestiegen. Diese Entwicklung erfordert ein erfolgreiches Selbstmanagement jedes Einzelnen, das die benötigten Ressourcen im Blick behält und gezielt ausbaut.

Inhalte

Im Rahmen der Burnout Prävention hat sich die Arbeit mit positiven Motto-Zielen bewährt, die zu einem nachhaltigen Haltungswandel führen. Vermittelt werden sollen u.a. folgende Inhalte:

- Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Neuro-, Lern- und Motivationspsychologie
- Selbstmanagement als Prozess (Rubikon-Modell)
- Die Rolle des Unbewussten und die Arbeit mit wissenschaftlich erprobten Bildern und somatischen Markern
- Vertiefung eines persönlichen Themas durch Selbsterfahrung anhand geeigneter Methoden und interaktiver Selbsthilfetechniken

Zielgruppe

Frauen

Methoden

Vortrag, Einzel-/Partner-/Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion, Selbstreflexion, Entspannungs- und Aktivierungsübungen

max. 15 Teilnehmerinnen

Die Marke „Ich“ – Wie gehe ich souverän mit schwierigen Gesprächssituationen um?

Gutes und effizientes Kommunizieren ist das „A“ und „O“ einer erfolgreichen Selbstvermarktung. Sie wollen Strategien entwickeln, um souveräner zu sein und Entscheidungen zu treffen, die Sie weiterbringen? Dann haben Sie den Mut, den ersten Schritt zu machen!

Inhalte

Im Fokus stehen Ihre persönlichen Stärken und Talente, Werte und Überzeugungen. Das Programm wird flexibel auf Ihren persönlichen Bedarf und auf Ihr persönliches Profil abgestimmt:

- Grundlagen des Selbstmanagements
- Persönliches Stärken-Profil
- Eigene Talente nutzen und maximalen Erfolg erreichen
- Kommunizieren von Erwartungen
- Die eigene Wahrnehmung und aktives Zuhören
- Strategien für nachhaltige, positive Verhaltensänderung
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen

Zielgruppe

Frauen

Methoden

Kurzpräsentationen, Einzel-, Paar- und Kleingruppenarbeit, Simulationen und Praxisübungen

max. 15 Teilnehmerinnen

Konflikte konstruktiv lösen – Einführung in die Grundlagen des Konfliktmanagements

Ungelöste Konflikte können die Zusammenarbeit und einen reibungslosen Prozessablauf in Verein und Verband erschweren und blockieren. Die Störungen zu erkennen, anzusprechen und auszuräumen ist der Weg eines konstruktiven Konfliktmanagements.

Inhalte

- Der Umgang mit alltäglichen Konflikten
- Gesprächsführung und aktives Zuhören
- Wie beuge ich Missverständnissen vor?
- Schlagfertig sein – um jeden Preis?

Zielgruppe

ehrenamtlich engagierte Frauen

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übung
- Gruppenarbeit
- Diskussion
- Arbeit mit Fallbeispielen

Wie trete ich erfolgreich auf? – Präsentationstechniken

Das erfolgreiche Auftreten in der Öffentlichkeit ist von großer Bedeutung. Wie kommt meine Stimme herüber, wie artikuliere ich mich, wie ist meine Mimik und Gestik?

Inhalte

- Präsentationstechniken – Einführung
- Eigene Stärken und Schwächen erkennen
- Die Bedeutung von Stimme und Körperhaltung
- praktische Übungen

Zielgruppe

ehrenamtlich engagierte Frauen

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übung
- Gruppenarbeit
- Diskussion
- Arbeit mit Fallbeispielen

Online-Seminar: Crashkurs Pressearbeit – was man wirklich wissen sollte!

Eigene Positionen zu veröffentlichen ist heute leichter denn je. Jenseits von klassischer Pressearbeit und Facebook gibt es etliche neue Wege, um seine Zielgruppen zu erreichen. Viele dieser Mittel sind wenig aufwändig und oft kostenlos.

Inhalte

In diesem Online-Seminar vermitteln zwei gelernte Tageszeitungsredakteure, mit welchen Botschaften man in den Medien erfolgreich landet. Im Mittelpunkt stehen die wichtigsten Instrumente der Pressearbeit. Ergänzend werden aber auch Chancen und Risiken moderner Social Media besprochen, um deren Potenzial für die eigene Öffentlichkeitsarbeit auszuloten.

Zielgruppe

Frauen, die ihre Botschaften im Netz besser platzieren wollen

Methoden

Das Webinar findet an zwei aufeinander folgenden Samstagen im Herbst 2014 statt: 11.10.14 sowie 18.10.14. Das Webinar selbst erfordert keinerlei technisches Wissen, erforderlich ist lediglich ein Headset.

Kommunalpolitisches Seminar für Frauen

Dieser Kurs vermittelt eine praxisorientierte Einführung in die kommunalpolitischen Grundlagen sowie Ratsarbeit und Sitzungspraxis. Eine Hilfestellung für alle Frauen, die (neu) in der Kommunalpolitik tätig sind oder werden möchten!

Inhalte

- Aufgaben und Zuständigkeiten von Städten und Gemeinden
- Mitreden – Mitgestalten – Mitverantworten: Kommunalpolitik und ehrenamtlichen Engagement
- Rechte und Pflichten: Was muss ich als Kommunalpolitikerin wissen?
- Die Rolle des Bürgermeisters, der Parteien, Fraktionen, Bürger und Verwaltung
- Wie funktioniert die Arbeit in Rat, Fraktion und Ausschüssen?
- Geschäftsordnung und kommunale Sitzungspraxis
- Wie kann Fraktions- und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreicher gestaltet werden?

Zielgruppe

Frauen

Methoden

- Vorträge
- Diskussionen
- Arbeit anhand von Fallbeispielen
- Praktische Übungen

22.-24.08.2014

E50-220814-3

Nordrhein-Westfalen | Schloss Eichholz | **130 €**

andreas.struck@kas.de | 02236 7074423

04.-05.07.2014

E50-040714-4

Baden-Württemberg | Donaueschingen | **60 €**

regina.dvorak@kas.de | 0711 87030950

Alles unter einen Hut bekommen! Die Kunst der Work-Life-Balance

Höher, schneller, weiter oder ... wirksam, gesund und innovationsfähig?

Inhalte

Der Alltag verlangt uns täglich Dutzende Entscheidungen ab. Wir befinden uns in einem Dickicht aus eigenen Vorstellungen und Erwartungen an uns selbst und solchen, die von außen gestellt werden – explizit, implizit, womöglich diffus.

Wie teile ich mir die Zeit ein? Wie priorisiere ich wirksam dort, wo ich selbst gestalten kann? Wie lassen sich Privat- und Berufsleben gut miteinander vereinbaren? Die eigene Work-Life-Balance zu bestimmen steht im Mittelpunkt des Seminars.

Zielgruppe

Frauen

Methoden

Impulse, praktische Übungen, Gespräche, Diskussionen, Arbeit mit Fallbeispielen

„Sind Sie sicher?“ Innere und äußere Sicherheit in unserem Lebensumfeld

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis aller Menschen. Es basiert auf Vertrauen und ist mit subjektiven Gefühlen verbunden. Im Seminar diskutieren wir über innere und äußere Sicherheitsfragen und betrachten sie durch die Brille der eigenen Betroffenheit.

Inhalte

- Was ist Sicherheit? Wie fühle ich mich sicher?
- Selbstbehauptung stärkt die persönliche „innere“ Sicherheit (u. a. Training zur Selbstbehauptung mit praktischen Tipps)
- Wie schützen Gesellschaft und Staat uns vor Kriminalität und Terrorismus?
- Gefahren im Netz und Abhörskandale: Sind wir auf dem Weg zum gläsernen Bürger?
- Verteidigungspolitik im europäischen und internationalen Machtgeflecht
- Keine Wehrpflicht, Reduzierung der Bundeswehr: Wie sicher sind wir im Verteidigungsfall? (mit Exkursion zum Bundesministerium der Verteidigung , „Hardthöhe“, in Bonn)
- Welche Folgen haben Auslandseinsätze für die betroffenen Familien?
- Welche Rolle spielen Frauen in der Bundeswehr?

Zielgruppe

- Mitglieder des Netzwerks „FrauenForum Eichholz“ (FFE)
- (ehemalige) Teilnehmerinnen des Frauenkollegs
- thematisch interessierte Frauen

Methoden

Exkursion, Vortrag mit Diskussion, praktische Übungen, Training

Alterssicherung von Frauen

Lebenswege und Erwerbsbiografien von Frauen wirken sich auf die finanzielle Versorgung im Alter aus. Weibliche Erwerbsbiografien münden häufig in relativ niedrigen eigenständigen Alterssicherungseinkommen.

Inhalte

Die Lebens- und Erwerbsverläufe von Frauen und Männern in Deutschland unterscheiden sich deutlich. Frauen unterbrechen ihre Erwerbsarbeit häufiger und länger, arbeiten durchschnittlich weniger Stunden pro Woche zu niedrigeren Löhnen und sind häufiger in nicht sozialversicherungspflichtigen (Mini-)Jobs beschäftigt. Im Rahmen des Seminars werden folgende Themen behandelt:

- Unterschiede der Alterssicherung von Frauen und Männern
- Biografiemuster und Alterseinkommensperspektiven von Frauen
- Welche Möglichkeiten gibt es, Beruf und familiär bedingte Unterbrechungen (Kindererziehung, Angehörigenpflege) zu vereinen?
- Zeit für Wiedereinstieg – Potenziale und Perspektiven

Zielgruppe

Frauen

Methoden

Impulsreferate, Gruppenarbeit, Plenumsarbeit

Bundeshauptstadt Berlin

Neben den Funktionen als Regierungs- und Parlamentssitz ist die Bundeshauptstadt Berlin der wichtigste Medienstandort. Wir kommen u.a. mit Politikerinnen und Medienvertreterinnen ins Gespräch, um die Schaltzentrale der deutschen Politik zu erleben.

Inhalte

- Schaltzentrale der Politik
- Demokratie in der Praxis
- Medienstandort Berlin
- Frauen in Verantwortung
- Von der geteilten Stadt zur Bundeshauptstadt

Zielgruppe

ehrenamtlich engagierte Frauen

Methoden

- Exkursion nach Berlin
- Gespräch
- Vortrag
- Diskussion

Europa und die Großregion Saar-Lor-Lux

Im Rahmen des Frauenkollegs 2014 führen wir eine Studienreise (ab/bis Saarbrücken) in die Saar-Lor-Lux-Region durch.

Inhalte

Inhalte dieser Studienreise werden sein, die saarländische Landeshauptstadt und ihr Gewicht in der europäischen Großregion, ein Besuch in Luxemburg und an weiteren ausgewählten Stätten in der Saar-Lor-Lux-Region.

Zielgruppe

Frauen

Methoden

Vortrag, Gespräch, Exkursion

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Wir über uns

Wir sind eine politische Stiftung, die bundesweit mit 14 Bildungsforen und 5 Regionalbüros aktiv ist. Unsere Auslandsbüros betreuen weltweit mehr als 200 Projekte in über 120 Ländern. Unsere Sitze sind Sankt Augustin bei Bonn und Berlin. Berlin ist gleichzeitig Standort unserer Akademie.

Konrad Adenauer und seine Grundsätze sind für uns Leitlinien, Auftrag und Verpflichtung. Die Stiftung trägt seit 1964 den Namen des ersten Bundeskanzlers; sie ging aus der bereits 1955 gegründeten „Gesellschaft für christlich-demokratische Bildungsarbeit“ hervor.



Sie finden uns
im Internet unter:
www.kas.de

National und international setzen wir uns durch politische Bildung für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit ein. Die Festigung der Demokratie, die Förderung der europäischen Einigung, die Intensivierung der transatlantischen Beziehungen und die entwicklungspolitische Zusammenarbeit sind uns besondere Anliegen.

Als Beratungsagentur erarbeiten wir wissenschaftliche Grundlagen und aktuelle Analysen vorausschauend für politisches Handeln.

Begabte junge Menschen nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus Mittel- und Osteuropa sowie aus den Entwicklungsländern fördern wir ideell und materiell.

Die Geschichte der christlichen Demokratie in Deutschland und Europa erschließt und erforscht das Archiv für Christlich-Demokratische Politik.

STUDIENREISEN

Mit unseren Studienreisen bieten wir die Möglichkeit der Information und Weiterbildung an Originalschauplätzen politischen Handelns:

- in Cadenabbia am Comer See, dem früheren Feriendomizil von Konrad Adenauer, wo die Konrad-Adenauer-Stiftung heute ein Internationales Begegnungszentrum für Politik, Wirtschaft und Kultur betreibt
 - in der Bundeshauptstadt Berlin, wo die Konrad-Adenauer-Stiftung ihre Akademie hat
 - in der Bundesstadt Bonn, wo die Konrad-Adenauer-Stiftung gegründet wurde und ihren Hauptsitz hat.
-
- Cadenabbia
 - Berlin
 - Bonn
 - Besondere Studienreisen

CADENABBIA

An einer der schönsten Stellen am Comer See liegt die Villa La Collina in Cadenabbia. 1959 richtete Konrad Adenauer hier sein langjähriges Feriendomizil ein. Seither ist der reizvolle kleine Ort unmittelbar mit dem Namen des ersten Kanzlers der Bundesrepublik Deutschland verbunden. Die Konrad-Adenauer-Stiftung erwarb das Anwesen 1977. Heute präsentiert sich die Villa zusammen mit der „Accademia Konrad Adenauer“ inmitten eines großen, gepflegten Parks als exklusives Konferenzzentrum, Seminarhotel und



Gästeresort. Besuchen Sie die Villa La Collina im Internet:

www.kas.de/villalacollina

Teilnahmebedingungen 2014

Die Anreise erfolgt, sofern im Programm nicht anders ausgewiesen, von den Flughäfen Berlin, Köln/Bonn und Frankfurt nach Mailand und von dort mit dem Bus nach Cadenabbia.

Flugpreis, Bustransfer, Unterbringungs- sowie Verpflegungskosten (Getränke exklusive) sind im Teilnehmerbeitrag enthalten. Die Anreise zu den Abflughäfen übernimmt die Konrad-Adenauer-Stiftung nicht.

Ihre schriftliche Anmeldung wird erst mit dem Eingang Ihres Tagungsbeitrages verbindlich. Die Zahlung mit Kreditkarte ist möglich. Bei Absagen bis 6 Wochen vor Seminarbeginn fällt eine Stornogebühr von 50 % an, danach kann keine Erstattung des Teilnehmerbeitrags mehr erfolgen. Wir empfehlen den Abschluss einer privaten Reiserücktrittversicherung.

Bei Buchung innerhalb der letzten 6 Wochen vor Seminarbeginn wird ein Spätbucherschlag von 50 € erhoben.

Bei eigener Anreise besteht, je nach Verfügbarkeit der Zimmer, die Möglichkeit, den Aufenthalt zu verlängern. Hierzu kontaktieren Sie bitte direkt das deutschsprachige Sekretariat der Villa La Collina.

Tel.: 0039 / 034 / 444 111 oder über cadenabbia@villalacollina.it

65 Jahre Bundesrepublik Deutschland – 65 Jahre Bundeskanzler Konrad Adenauer

Begeben Sie sich auf die Spuren Konrad Adenauers und verbinden Sie Ihren Aufenthalt in der früheren Sommerresidenz Adenauers – der Villa La Collina am Comer See – mit einem interessanten Seminar.

Inhalte

Am 23. Mai 1949 wurde das Grundgesetz verkündet. Mit seinem Inkrafttreten war die Bundesrepublik Deutschland gegründet. Am 15. September 1949 wurde Konrad Adenauer zum ersten Bundeskanzler gewählt. Während des mehrtägigen Seminars beleuchten hochrangige Referenten diese 65 Jahre.

Das Seminar bietet neben den Vorträgen Raum für den persönlichen Austausch. Zwei Bocciabahnen auf dem Gelände der Akademie laden dazu ein, den Lieblingssport Konrad Adenauers zu entdecken. Ein Spaziergang auf den Spuren des ersten Bundeskanzlers, eine Exkursion nach Bellagio und zur Villa Balbianello sowie ein Ausflug in die Metropole Mailand runden das Bildungsangebot ab.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Film, Exkursion

Das Seminar kostet 650 Euro. Im Teilnehmerbeitrag sind Flugpreis, Bus-transfer, Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Getränke exklusive) in Cadenabbia enthalten. Bei eigener Anreise verringert sich die Teilnehmergebühr um 150 Euro.

Bei eigener Anreise besteht, je nach Verfügbarkeit der Zimmer, die Möglichkeit, den Aufenthalt auf eigene Kosten zu verlängern.

Vereintes Deutschland im geeinten Europa 25 Jahre Mauerfall

Begeben Sie sich auf die Spuren Konrad Adenauers und verbinden Sie Ihren Aufenthalt in der früheren Sommerresidenz Adenauers – der Villa La Collina am Comer See – mit einem interessanten Seminar.

Inhalte

Während des mehrtägigen Seminars beleuchten hochrangige Referenten den Weg zur Öffnung der Mauer, die Zeit zwischen dem Mauerfall und der Wiedervereinigung sowie die Zeit nach der Wiedervereinigung. Außerdem nehmen sie das Leben in der DDR und den Beitrag der Menschen zur Öffnung der Mauer in den Blick.

Das Seminar bietet neben den Vorträgen Raum für den persönlichen Austausch. Zwei Bocciabahnen auf dem Gelände der Akademie laden dazu ein, den Lieblingssport Konrad Adenauers zu entdecken. Ein Spaziergang auf den Spuren des ersten Bundeskanzlers, eine Exkursion nach Bellagio sowie ein Ausflug in die Metropole Mailand runden das Bildungsangebot ab.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Film, Exkursion

Das Seminar kostet 550 Euro. Im Teilnehmerbeitrag sind Flugpreis, Bus-transfer, Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Getränke exklusive) in Cadenabbia enthalten. Bei eigener Anreise verringert sich die Teilnehmergebühr um 150 Euro.

Bei eigener Anreise besteht, je nach Verfügbarkeit der Zimmer, die Möglichkeit den Aufenthalt auf eigene Kosten zu verlängern.

Eine Anthologie der KAS

Seit 1995 kommen jedes Jahr Schriftsteller in der Villa La Collina, Adenauers ehemaligem Feriendomizil am Comer See zusammen, um in wettbewerbsfreier Atmosphäre unveröffentlichte Texte aus der eigenen Schreibwerkstatt vorzulesen und ins Gespräch über Literatur und Kultur zu finden. Aus diesem Anlass hat die Konrad-Adenauer-Stiftung eine von ihrem Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Bernhard Vogel herausgegebene Anthologie erstellt.



Bernhard Vogel (Hrsg.): Cadenabbia als literarischer Ort. Schriftsteller am Comer See. Münster: LIT Verlag, 2006. 186 S., 19,90 EURO.

Reiseführer Cadenabbia

Der reichbebilderte Reiseführer, den die Konrad-Adenauer-Stiftung gemeinsam mit dem Merian Verlag Anfang 2008 herausgegeben hat, erzählt aus der Geschichte des Sees und ergründet seine Faszination. Das Buch schildert Adenauers Aufenthalte in Cadenabbia und lässt Zeitzeugen zu Wort kommen. Es bietet Informationen über die Villa La Collina als Tagungszentrum und Urlaubsdomizil und blättert die vielfältigen touristischen Reize des Comer Sees und seiner Umgebung auf. Ob auf Adenauers Spuren oder auf eigene Faust – der Lago di Como ist eine Reise wert.



München, 2008

Herausgeber: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., ISBN 978-3-939826-68-2

Cadenabbia: Politischer Salon „Schwarz-Rot-Gold und Europa“

Politischer Salon der KAS Brandenburg am Sommersitz Konrad Adenauers am Comer See in Nord-Italien zu aktuellen deutschland- und europapolitischen Themen.

Inhalte

Teilnehmerbeitrag: 260 € im Doppelzimmer, 290 € im Einzelzimmer bei eigener Anreise (Schüler, Studenten, Auszubildende 50 %)

Zielgruppe

Politisch interessiert Bürger

Methoden

Vorträge, Diskussionen, Exkursionen

Europa nach der Wahl

Europa steht nicht nur vor einer Parlamentswahl, es steht auch vor inhaltlichen Weichenstellungen, die über Zukunft der Mitgliedstaaten und ihren Einfluss entscheiden werden.

Inhalte

Die Frage, welche Rolle Europa bei internationalen Konflikten spielen will und ob seine Mitgliedstaaten den politischen Willen aufbringen, Europa in der Außenpolitik zu stärken, bleibt einstweilen unentschieden. Die Balance zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten ist in zentralen Zukunftsfragen, die mit den Stichworten Klima, Energie, Zuwanderung verbunden sind, noch nicht gefunden.

Walter Hallstein sah 1969 den „unvollendeten Bundesstaat“, Wolfgang Schäuble und Karl Lamers warnten in den 1990er Jahren vor einer schleichenden Entsolidarisierung in Europa. Wo steht Europa heute, nach der Europawahl und nach der überstandenen Finanzkrise?

Zielgruppe

Politisch Interessierte

Methoden

Vorträge mit Diskussionen, Exkursionen

Das Seminar kostet 550 Euro. Im Teilnehmerbeitrag sind Flugpreis, Bus-transfer, Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Getränke exklusive) in Cadenabbia enthalten. Bei eigener Anreise verringert sich die Teilnehmergebühr um 150 Euro.

Bei eigener Anreise, je nach Verfügbarkeit der Zimmer, besteht die Möglichkeit, den Aufenthalt zu verlängern.

Europa hat gewählt – wie geht es weiter in der Staatsschuldenkrise?

Die Europäische Union steht vor einer großen Bewährungsprobe. Die Verwerfungen der Finanz- und Staatsschuldenkrise haben EU Mitgliedsländer teilweise dramatisch in Mitleidenschaft gezogen und viele Hilfspakete mussten geschnürt werden.

Inhalte

Nach der Überwindung der Wirtschaftskrise muss sich die politische Union in Europa weiterentwickeln: Es braucht klare Ziele, wo wir in Europa in Zukunft noch besser zusammenarbeiten. Nach den Europawahlen bietet sich daher ein Blick auf die anstehende Legislatur des Europäischen Parlaments an. Welche wirtschaftspolitischen Entscheidungen sind zu erwarten? Gelingt es die Staatsschuldenkrise in den Griff zu bekommen? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Seminar an einem historischen Ort mit renommierten Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik erörtert.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion

Das Seminar kostet 550 Euro. Im Teilnehmerbeitrag sind Flugpreis, Bus-transfer, Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Getränke exklusive) in Cadenabbia enthalten. Bei eigener Anreise verringert sich die Teilnehmergebühr um 150 Euro.

Bei eigener Anreise besteht, je nach Verfügbarkeit der Zimmer, die Möglichkeit, den Aufenthalt auf eigene Kosten zu verlängern.

Angekommen in der Einwanderungsgesellschaft – Ethnische Vielfalt als Erfolgsmodell

Deutschland ist eine Einwanderungsgesellschaft. In dieser Veranstaltung soll der Schwerpunkt auf die positiven Aspekte einer ethnisch vielfältigen Gesellschaft gelegt werden.

Inhalte

In diesem mehrtägigen Seminar sollen die Chancen einer ethnisch vielfältigen Gesellschaft heraus gearbeitet werden. Hochrangige Referenten mit Zuwanderungsgeschichte stehen dabei für Erfolgsmodelle. In dem schönen Ambiente der Villa Collina am Comer See, dem Feriendomizil von Konrad Adenauer, werden zwar die Probleme nicht vergessen, aber auch Perspektiven für ein erfolgreiches Gelingen der Integration aufgezeigt. Für die fachliche Diskussion stehen hochrangige Referenten Rede und Antwort. Auch das kulturelle Angebot rund um den Comer See kommt nicht zu kurz, wobei den Spuren Adenauers besondere Bedeutung zugemessen wird.

Zielgruppe

Politische interessierte Bürger, Lehrer, Multiplikatoren

Methoden

Theoretische Wissensvermittlung in visualisierten Vorträgen, Diskussion, Exkursionen

Das Seminar kostet 650 Euro. Im Teilnehmerbeitrag sind Flugpreis, Bus-transfer, Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Getränke exklusive) in Cadenabbia enthalten. Bei eigener Anreise verringert sich die Teilnehmergebühr um 150 €.

Bei eigener Anreise, je nach Verfügbarkeit der Zimmer, besteht die Möglichkeit, den Aufenthalt zu verlängern.

Die betriebliche Mitbestimmung – Grundpfeiler der Sozialen Marktwirtschaft

Die Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmer und Gewerkschaften sind in keinem anderen Land so weitgehend geregelt wie in Deutschland. Sie schaffen Vertrauen und Loyalität und stärken das Engagement der Arbeitnehmer in den Betrieben.

Inhalte

Die deutschen Betriebe mit ihrer qualifizierten und zuverlässigen Arbeitnehmerschaft werden international beneidet. Die Beteiligungsmöglichkeiten der Arbeitnehmer an den betrieblichen Prozessen tragen einen wesentlichen Anteil zum Erfolg der Sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftsordnung bei. Denn Tarifautonomie und Sozialpartnerschaft können im Zuge der Selbstverwaltung den Ausgleich sozialer Gegensätze selbst herbeiführen. Das Ergebnis sind hochmotivierte und produktive Arbeitnehmer. Das Seminar fokussiert sich auf die Modelle der Selbstverwaltung und die damit verbundenen Handlungsoptionen von Arbeitnehmern in den Betrieben.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion

Konflikt statt Kooperation? Die Europäische Union und der Staat Israel heute

In der Villa La Collina, Konrad Adenauers ehemaliger Sommerresidenz, werden die Teilnehmer ihre Kenntnisse über die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Israel sowie die Perspektiven jüdischer Gemeinden in europäischen Ländern vertiefen.

Inhalte

Während sich in Israels Nachbarstaaten Umwälzungen ereignet haben, die von Beobachtern auf unterschiedliche Weise bewertet werden, hat sich – etwa in der Debatte über die Zukunft der seit 1967 von Israel kontrollierten Gebiete im Westjordanland – die Tonlage des Meinungs austausches zwischen der Europäischen Union und dem Staat Israel verändert. Die Teilnehmer führen Gespräche mit ausgewiesenen politischen Experten und vertiefen sich in das bis heute unser Land prägende politische Lebenswerk des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland, der sich in vielfach unterschätzter Weise für die Aussöhnung mit der jüdischen Welt engagiert hatte.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Sie erhalten die Gelegenheit, in der historischen „Villa La Collina“ auf einer Anhöhe über dem Comer See, an einer seiner schönsten und spektakulärsten Orte der Region den Blick auf den See zu genießen. Eine Exkursion in die seit Jahrhunderten kulturell wie wirtschaftlich Trends setzende Metropole Mailand rundet dieses wertvolle Bildungsangebot ab.

Die Kraft Europas! Auf den Spuren Konrad Adenauers am Comer See...

Unsere Studienreise mit Busfahrt ab/bis Saarbrücken führt über Frankreich und die Schweiz an den Comer See. Die Idylle von Cadenabbia birgt ein kreatives Element und ist und bleibt ein ganz besonders Ziel.

Inhalte

Inhalte unserer Studienreise werden sein Konrad Adenauer als einer der Gründerväter Europas, der Besuch der Villa Vigoni als deutsch-italienisches Zentrum für Kultur- und Geisteswissenschaft, der Besuch der Seidenstadt Como und eine Exkursion nach Bellagio.

Zielgruppe

alle politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger über 18 Jahre

Methoden

Vortrag, Gespräch, Exkursion

Europa der Regionen

Die „Villa La Collina“, Konrad Adenauers ehemaliges Feriendomizil, bildet den Rahmen für Seminare, die sich mit Themen deutscher Politik im europäischen Rahmen beschäftigen.

Inhalte

Dieses Seminar thematisiert die Bedeutung der Region für den Europäischen Einigungsprozess. Welche Unterschiede besteht zwischen der deutschen und der italienischen Wahrnehmung?

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge, Exkursionen, Diskussion

SmartDemocracy Deutschland – Wir machen mit.

In Deutschland sind über 23 Millionen Bürger ehrenamtlich aktiv. Dennoch haben viele Organisationen Nachwuchssorgen. Smarte Konzepte sind gefragt.

Inhalte

Das Ehrenamt ist eine tragende Stütze unserer Gesellschaft. Der demographische Wandel und der Trend zum Leben in der Stadt stellen die Verantwortlichen dabei vor besondere Herausforderungen. Auch der Trend zu Überprofessionalisierung und Bürokratisierung im Ehrenamt schreckt neue Interessenten ab. Andererseits kommen Organisationen ohne professionelle Strukturen und Netzwerke nicht aus. In dem Seminar erhalten ehrenamtliche Funktionsträger wichtige Instrumente an die Hand, um die Zusammenarbeit mit Politik, Kirche, Verwaltung und Öffentlichkeit gewinnbringend zu gestalten.

Zielgruppe

Ehrenamtlich engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Gruppenarbeit, Coaching

Das Seminar kostet 650 Euro. Im Teilnehmerbeitrag sind Flugpreis, Bus-transfer, Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Getränke exklusive) in Cadenabbia enthalten. Bei eigener Anreise verringert sich die Teilnehmergebühr um 150 Euro.

Bei eigener Anreise besteht, je nach Verfügbarkeit der Zimmer, die Möglichkeit, den Aufenthalt auf eigene Kosten zu verlängern.

Die Zukunft von Glaube, Religion und Politik in Deutschland

Konrad Adenauer konnte noch von einem selbstverständlichen und kreativen Miteinander von Kirchen und Politik ausgehen. Dies hat sich verändert. Neben gut funktionierender Routine prägen „Debatten“ und „Skandale“ das öffentliche Bild. Das hat Folgen.

Inhalte

- Zahlen, Daten und Fakten zu Glaube und Kirche in Deutschland
- Glaube, Religion und Politik – demoskopische Erhebungen
- Zeitenwende – von Walberberg bis Limburg. Die Rolle der Kirchen in der Politik der Bundesrepublik
- Glaubensroutine und „Aufbrüche“ – wie geht es weiter mit dem Glauben in Deutschland?
- Staat und Kirche: Steht uns ein neuer „Kulturkampf“ bevor?
- Exkursionen nach Como und Bellagio

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursionen

Das Seminar kostet 650 Euro. Im Teilnehmerbeitrag sind Flugpreis, Bus-transfer, Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Getränke exklusive) in Cadenabbia enthalten. Bei eigener Anreise verringert sich die Teilnehmergebühr um 150 Euro.

Bei eigener Anreise besteht, je nach Verfügbarkeit der Zimmer, die Möglichkeit, den Aufenthalt auf eigene Kosten zu verlängern.

Buon Giorno Italia! Italien verstehen

Spätestens seit Goethes „Italienischer Reise“ ist Italien der „Sehnsuchtsort“ der Deutschen. In der einzigartigen Atmosphäre der Villa La Collina, Konrad Adenauers langjährigem Urlaubsdomizil hoch über dem Comer See, wollen wir mehr erfahren über Geschichte, Politik und Wirtschaft Italiens.

Inhalte

- Kleine Geschichte Italiens
- Politik in Italien: Was man wissen muss
- Italien aktuell: Wege aus der Schuldenkrise
- Frischer Wind aus dem Vatikan: Papst Franziskus
- Exkursion mit der Fähre nach Bellagio, einem der schönsten Orte am Comer See, und mit dem Bus in die „Seidenstadt“ Como
- Besuch der Villa Vigoni (Deutsch-Italienisches Zentrum für Europäische Exzellenz)

Zielgruppe

Interessierte Erwachsene

Methoden

Vortrag, Film, Diskussion, Exkursionen

Fahrt mit dem Reisebus ab Freiburg. Bei eigener Anreise besteht, je nach Verfügbarkeit der Zimmer, die Möglichkeit, den Aufenthalt auf eigene Kosten zu verlängern.

Der italienische Freund

Deutschland und Italien nahmen eine beinahe parallele politische Entwicklung. Von der Zersplitterung in Kleinstaaten über die späte Nationswerdung bis zum Gründungsmitglied der europäischen Gemeinschaft. Dennoch wissen wir zu wenig über den Nachbarn.

Inhalte

Europa steht vor gewaltigen Herausforderungen, die die Partner in der EU nur gemeinsam meistern werden. Unterschiedliche Mentalitäten und Perspektiven scheinen oftmals einem geeinten europäischen Ansatz entgegenzustehen. Im ehemaligen Urlaubsdomizil Konrad Adenauers am Comer See wollen wir uns dem italienischen Freund, seiner historischen Entwicklung sowie den politischen und gesellschaftlichen Besonderheiten des südlichen Nachbarn annähern.

Zielgruppe

Politische Interessierte Bürger und Bürgerinnen

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gespräch, Exkursion

Workshop professionelle Kommunikation im Krisenfall

Zu Krisen kommt es meist, wenn niemand damit rechnet. Werden dann noch Fehler in der Kommunikation gemacht, kann das Ansehen einer Institution nachhaltig beschädigt werden. Dies gilt für Firmen, Verwaltungen und politische Akteure.

Inhalte

Im theoretischen Teil greift der Workshop aktuelle Beispiele auf und vermittelt Forschungserkenntnisse zum Umgang mit Krisen sowie zur Krisenprävention. Die Teilnehmer lernen Regeln kennen, die man im Krisenfall auf jeden Fall beachten sollte. In einem „WAR-ROOM“ spielen die Teilnehmer ein Krisenszenario durch und lernen anhand von Videoaufzeichnungen, wie sie selbst in der Krise agieren.

Zielgruppe

Pressesprecher und andere, die im Krisenfall Rede und Antwort stehen müssen. Anmeldung nach Rücksprache.

Methoden

Vortrag, „WAR-ROOM“

Das Seminar kostet 550 Euro. Im Teilnehmerbeitrag sind Flugpreis, Bustransfer, Unterbringungs- und Verpflegungskosten (Getränke exklusive) in Cadenabbia enthalten. Bei eigener Anreise verringert sich die Teilnehmergebühr um 150 Euro.

Platz für eigene Notizen:

BERLIN

Die Bundeshauptstadt Berlin mit ihren Aufgaben als Regierungs- und Parlamentssitz sowie als Medien- und Wissenschaftsstandort ist auch die Werkstatt der deutschen Einheit.

Die angebotenen Seminare befassen sich mit Berlin als Hauptstadt und Regierungssitz (u.a. Besuch des Deutschen Bundestages, Bundeskanzleramt und Botschaften) und Berlin als Ort der Erinnerung (u.a. Besuche von Gedenkstätten und historischen Orten). Es werden Gespräche mit kompetenten Referenten, Politikern und Zeitzeugen geführt. Sie übernachten in einem 4-Sterne Hotel in der Innenstadt Berlins.

Unterbringungs- und Verpflegungskosten, Bustransfers in Berlin sowie Eintrittsgelder sind im Tagungsbeitrag inbegriffen. Fahrtkosten zum Tagungsort werden nicht erstattet. Bei Stornierungen bis 14 Tage vor der Abreise fällt eine Stornogebühr von 50% an. Bei Stornierungen innerhalb der letzten 14 Tage können keine Tagungsbeiträge zurückerstattet werden.

Ansprechpartnerin:

claudia.lange@kas.de

030 / 269963245

Tagungsbeitrag: 250 €



Bundeshauptstadt Berlin

Nach dem Beschluss des Bundestages, seinen Sitz von Bonn nach Berlin zu verlegen, wurde Berlin Parlaments- und Regierungssitz. Ein neues Kanzleramt entstand. Berlin wurde wieder das Zentrum des politischen Lebens.

Inhalte

Die Seminarreihe „Bundeshauptstadt Berlin“ befasst sich mit Berlin als Hauptstadt und Regierungssitz sowie als Standort für Medien, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft. Weiterhin wird Berlin als Kulturmetropole und neben seiner Rolle als Bundeshauptstadt auch als europäische Metropole betrachtet. Die Tagungen beginnen mit einer einführenden Busexkursion durch Berlin. Es werden u.a. Besuche im Bundeskanzleramt, Bundespräsidialamt, Deutschen Bundestag oder Bundesrat sowie in Landesvertretungen durchgeführt. Wie bieten Ihnen Gespräche mit Bundestagsabgeordneten und kompetenten Referenten zu aktuellen politischen Themen an.

Zielgruppe

politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Exkursionen, Vorträge, Gespräche, Diskussionen

13.-16.02.2014	Berlin 250 €
B10-130214-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245
13.-16.03.2014	Berlin 250 €
B10-130314-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245
24.-27.04.2014	Berlin 250 €
B10-240414-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245
28.-31.08.2014	Berlin 250 €
B10-280814-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245
16.-19.10.2014	Berlin 250 €
B10-161014-1	claudia.lange@kas.de 030 269963245

Berlin – gestern und heute. Erinnerungskultur.

Berlin war in seiner Geschichte einem steten Wandel unterworfen. Davon zeugen Relikte aus vielen Zeitepochen, nicht zuletzt Spuren aus der Nachkriegszeit, dem Leben der Doppelstadt Berlin, sowie neu Entstandenes seit der Wiedervereinigung.

Inhalte

Die Seminare „Berlin – gestern und heute. Erinnerungskultur.“ setzen sich mit verschiedenen historischen Themen auseinander: Preußen als prägende Epoche unserer Geschichte, Gedenkstätten zweier deutscher Diktaturen, der Mauerbau in Berlin, das geteilte und wiedervereinte Berlin. Die Bedeutung der Erinnerungskultur steht dabei im Vordergrund. Teil des Seminars ist eine Busexkursion durch Berlin. Außerdem werden Sie von kompetenten Referenten durch Gedenkstätten geführt und haben die Möglichkeit sich mit Zeitzeugen auszutauschen.

Zielgruppe

politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Exkursionen, Vorträge, Gespräche, Diskussionen, Visualisieren

20.-23.02.2014

B10-200214-1

Berlin | | **250 €**

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

20.-23.03.2014

B10-200314-1

Berlin | | **250 €**

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

09.-12.10.2014

B10-091014-1

Berlin | | **250 €**

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

06.-09.11.2014

B10-061114-1

Berlin | | **250 €**

claudia.lange@kas.de | 030 269963245

Berlin – Ort der Politik und Geschichte

Anlässlich des 25.Jahrestages des Mauerfalls führen wir unsere Studienreise in die Bundeshauptstadt Berlin (mit Flug ab/bis Saarbrücken) im Zeichen dieser Thematik durch.

Inhalte

Inhalte unserer Studienreise werden Besuch und Gespräche sein u.a. im Deutschen Bundestag oder Bundesrat, in der Landesvertretung des Saarlandes sowie Fachgespräche mit Zeitzeugen und Exkursionen zu ausgewählten Stätten.

Zielgruppe

alle politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger über 18 Jahre

Methoden

Vortrag, Gespräch, Exkursion

BONN

Zunächst als „Provisorium“ geplant, war Bonn fünf Jahrzehnte als Regierungs- und Verwaltungssitz das politische Zentrum für die Bundesrepublik Deutschland. Von hieraus etablierte sich der junge westdeutsche Staat als stabile Demokratie und gewann die Achtung der Völkergemeinschaft.

Unsere Seminare vermitteln Zeitgeschichte an authentischen Orten der ehemaligen Hauptstadt. Zeitzeugen berichten über ihre persönlichen Erlebnisse. Namhafte Wissenschaftler vertiefen die Erfahrungen und tragen ihre Erkenntnisse über diese 50 Jahre deutscher Geschichte bei.

Der Besuch des historischen Bonner Regierungsviertels und der wichtigsten Orte der Demokratiegeschichte sowie von Institutionen des „neuen Bonn“ runden das Programm ab.

Damit wollen wir die Bedeutung Bonns für die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland würdigen und bewusst halten.



Bundesstadt Bonn

Fünf Jahrzehnte war Bonn als Bundeshauptstadt, Regierungs- und Parlamentssitz eng mit der Geschichte unseres Landes verbunden. Wichtige politische Entscheidungen wurden hier am Rhein getroffen. Heute ist Bonn internationale Kongress- und High-Tech-Stadt.

Inhalte

Die Seminarreihe befasst sich mit der Rolle Bonns in der jüngeren deutschen Zeitgeschichte mit ihren wichtigsten innen- und außenpolitischen Entscheidungen und Weichenstellungen zwischen Teilung und Einheit. Das Programm sieht dabei den Besuch des Wohnhauses Adenauers und den Besuch wichtiger Stätten deutscher Demokratie in Bonn mit Rundgang durch das historische Regierungsviertel vor. Ergänzt wird das Programmangebot durch den Besuch von Institutionen des „neuen“ Bonn.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion

Die Seminarreihe findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Bad Honnef-Rhöndorf statt.



08.-10.04.2014 E50-080414-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € jutta.graf@kas.de 02236 7074410
22.-24.08.2014 E50-220814-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € jutta.graf@kas.de 02236 7074410
22.-24.10.2014 E50-221014-1	Nordrhein-Westfalen Schloss Eichholz 150 € jutta.graf@kas.de 02236 7074410

Die „Bonner“ Republik – Deutsche Politik zwischen Teilung und Einheit

Ihre „provisorische“ Hauptstadt legte die Bundesrepublik Deutschland 1949 nach Bonn. Hier entwickelte sich der junge westdeutsche Staat zur stabilen Demokratie, zum verlässlichen Bündnispartner der NATO und zum Gründungsmitglied der Europäischen Gemeinschaft.

Inhalte

Das Seminar zeichnet die wichtigsten innen- und außenpolitischen Entscheidungen und Weichenstellungen der deutschen Nachkriegsgeschichte nach. Behandelt werden die Zäsuren auf dem langen und steinigen Weg von der deutschen Teilung zur deutschen Einheit.

Das Programm sieht dabei den Besuch wichtiger Stätten deutscher Demokratie in Bonn mit Rundgang durch das historische Regierungsviertel und den Besuch des Wohnhauses Adenauers vor.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vortrag, Diskussion, Exkursion

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, Bad Honnef-Rhöndorf statt.



100 Jahre Erster Weltkrieg

Anlässlich des 100. Jahrestages des Beginns des Ersten Weltkrieges führen wir eine Studienreise (mit Bus ab/bis Saarbrücken) nach Frankreich zu den historischen Stätten durch.

Inhalte

Inhalte dieser Studienreise werden sein Besuch und Gespräche im französischen Spichern und an den Kriegsgräberstätten in Verdun.

Zielgruppe

alle politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger über 18 Jahre

Methoden

Vortrag, Gespräch, Exkursion

25 Jahre Mauerfall

Anlässlich des 25.Jahrestages des Mauerfalls führen wir eine Studienreise über Berlin (mit Flug ab/bis Saarbrücken) nach Sachsen-Anhalt (per Bus nach Schloss Wendgräben) durch.

Inhalte

Inhalte unserer Studienreise werden nach Berlin weitere Gespräche und Exkursionen in und um Magdeburg sein. Die Reise wird begleitet von Minister a.D. Werner Schreiber, erster Minister für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt von 1990 bis 1993.

Zielgruppe

alle politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger über 18 Jahre

Methoden

Vortrag, Gespräch, Exkursion

Polen – Der unbekannte Nachbar

Erkundungen in Schlesien und Kleinpolen/Krakau.

Inhalte

Die Studienreise der KAS Brandenburg führt über Breslau und Kreisau, Kloster Trebnitz, Oppeln/Großstein, Auschwitz, Wadowice, die Geburtsstadt Johannes Paul II., nach Krakau und zurück über den St. Annaberg nach Berlin. Dabei wird neben Geschichte und Politik auch das kirchliche Leben in Polen im Fokus stehen.

Teilnehmerbeitrag: 400,- € Doppelzimmer, 450,- € Einzelzimmer
(Schüler, Studenten, Auszubildende 50 %)

Zielgruppe

Interessierte Bürger

Methoden

Vorträge, Gespräche, Führungen, Besichtigungen

Ein Wochenende in der „Wiege Polens“

Kurzstudienreise mit der KAS Brandenburg von Berlin nach Posen und Gnesen in Großpolen.

Inhalte

Von Berlin aus geht es zu den Ursprungsstätten Polens nach Posen und Gnesen, wobei wir auf den Spuren der Geschichte auch das gegenwärtige gesellschaftliche und politische Leben in Polen etwas kennenlernen. Teilnehmerbeitrag: 100 € im Doppelzimmer, 120 € im Einzelzimmer (Schüler, Studenten, Auszubildende 50 %)

Zielgruppe

Politisch-historisch interessierte Bürger

Methoden

Vorträge, Gespräche, Führungen, Besichtigungen

Grenzgänge: Mit dem Schiff auf der Oder

Erkundungen mit der KAS Brandenburg auf und an der Oder zwischen Frankfurt/Oder und Stettin.

Inhalte

Die Reise führt mit dem Bus von Berlin aus über Seelow nach Frankfurt/Oder, dann weiter mit dem Schiff nach Küstrin, das „Pompei an der Oder“, zum Schiffshebewerk Niederfinow, nach Schwedt und Stettin. Die Übernachtung erfolgt an Land.

Teilnehmerbeitrag 330 € im Doppelzimmer, 380 € im Einzelzimmer (Studenten, Auszubildende 50 %)

Zielgruppe

Historisch-politisch interessierte Bürger

Methoden

Vorträge, Gespräche, Führungen, Besichtigungen

Studienreise Polen & Ukraine

Erkundungen im unbekanntem Osten Polens und in Galizien.

Inhalte

Die Studienreise der KAS Brandenburg in der Woche nach Ostern geht von Berlin aus mit dem Bus über Posen nach Warschau und weiter über Lublin in die Renaissance-Stadt Zamosc im Osten Polens, dann in die Ukraine nach Lemberg/Lwiw und zurück über Krakau nach Berlin.

Teilnehmerbeitrag: 400 € Doppelzimmer, 450 € Einzelzimmer
(Schüler, Studenten, Auszubildende 50 %)

Zielgruppe

Lehrer, interessierte Bürger

Methoden

Vorträge, Gespräche, Führungen, Besichtigungen

Preußens Gloria und die Barbarei der Nazis

Auf Entdeckungstour mit der KAS Brandenburg an einem Wochenende im Norden Brandenburgs in Oranienburg (Schloss, KZ-Sachsenhausen, Reformsiedlung Eden), Rheinsberg (Schloss) und Fürstenberg/Ravensbrück.

Inhalte

Teilnehmerbeitrag: 100 € im Doppelzimmer, 120 € im Einzelzimmer, ohne Übernachtung 40 € (Schüler, Auszubildende, Studenten 50 %)

Zielgruppe

Historisch-politisch interessierte Bürger

Methoden

Vorträge, Gespräche, Führungen, Besichtigungen

Europa vor der Tür in NRW – Von der Kohle zur Kultur

Das Ruhrgebiet hat sich in den vergangenen Jahrzehnten tiefgreifend verändert. Der Himmel ist zu sehen, die Emscher ist nicht eher länger die „Kloake des Ruhrgebiets“ sondern ist durch Renaturierung zur „grünen Lunge“ geworden.

Inhalte

Heute prägen Hochschulen, Wissenschaft, Kultur, Naherholungsgebiete, moderne Architektur und Industriedenkmale die Region ebenso wie die verbliebenen Schlote und Fördertürme. Ein großer Teil der Projekte wurde mit Mitteln der Europäischen Union verwirklicht. Wir begeben uns auf Spurensuche.

- Landschaftspark Duisburg Nord
- Gasometer Oberhausen
- Halde Haniel
- Zeche Zollverein Essen
- Bergwerksmuseum Bochum
- Phönix-See Dortmund

Zielgruppe

Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Strukturwandel erleben – fahren: Dieses Seminar wird als Fahrradexkursion durch das Ruhrgebiet durchgeführt. Strecken zwischen 20 und 40 km am Tag werden zurückgelegt. Gepäcktransfer wird organisiert. Eintritte sind im Preis enthalten.

Mittelstand in Europa: Die „Hidden-Champions-Tour“ Südwest

Politik auf zwei Rädern – Seminar für Motorradfahrer

Inhalte

In Baden-Württemberg tummeln sich die Weltmarktführer. Manche sind bekannt, bei anderen nicken nur Branchen-Insider vielsagend. Per Motorrad stöbern wir kleine und größere Betriebe aus der Riege der „Hidden Champions“ auf, widmen uns den Themen Bildung, Forschung und den wirtschaftlichen Perspektiven der Globalisierung.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, Seminar für Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer

Methoden

- Vortrag
- Praktische Übung
- Diskussion
- Exkursion

Wien – Standort internationaler Institutionen

Studienreise der KAS Brandenburg in Kooperation mit der Bundeswehr zu europäischen und internationalen Institutionen in Wien

Inhalte

- die UNO und ihre Organisationen (Atomenergiebehörde, Hochkommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge)
- Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der OSZE
- Deutsche Botschaft
- Vertretung der Bundesrepublik Deutschland beim Büro der Vereinten Nationen

Teilnehmerbeitrag: 350 € im Doppelzimmer, 400 € im Einzelzimmer (Studenten, Auszubildende 50 %)

Zielgruppe

Lehrer, Multiplikatoren, politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge, Gespräche

Baltische Wege – Studienfahrt nach Riga und Vilnius

25 Jahre nach der 650 km langen Menschenkette, die die Hauptstädte Estlands, Lettlands und Litauens als „Baltischer Weg“ miteinander verbunden hat, besuchen wir Riga (Kulturhauptstadt Europas 2014) und Vilnius.

Inhalte

- Teilnahme am Programm der Europäischen Kulturhauptstadt Riga
- Gespräche mit Akteuren und Beobachtern des Transformationsprozesses in den Baltischen Ländern
- Exkursionen

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Flug- und Busreise

Der Teilnehmerbetrag enthält alle im Programm angegebenen Leistungen, inkl. Flug, Übernachtung, Halbpension, Transfers, Eintritte und Führungen. Ein Einzelzimmerzuschlag wird nicht erhoben. Es wird empfohlen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

„Aus der Erfahrung, dass das Unmögliche möglich werden kann“: Der Staat Israel heute

Zusammen mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft und dem renommierten Reiseunternehmen Diesenhaus Ram lädt Sie die Konrad-Adenauer-Stiftung zu einer fünftägigen Studienreise nach Israel ein.

Inhalte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen nicht nur Gespräche mit ausgewiesenen politischen Experten und vertiefen sich in die Geschichte der einzigen Demokratie im Nahen Osten. Sie erhalten außerdem die Gelegenheit, herausragende Institutionen der israelischen Politik – etwa die Knesset – zu besuchen und sich vor Ort über aktuelle gesellschaftliche Trends in den Metropolen Tel Aviv und Jerusalem auszutauschen. Das kontrastreiche Programm beinhaltet eine Führung durch die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem, eine Fahrt nach Massada und an das Tote Meer sowie einen Gang zur Klagemauer, eine Exkursion nach Ramallah und eine Besichtigung des Weltkulturerbes White City.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Die Kursgebühren / Reisepreise in Höhe von 1400 Euro (Doppelzimmer) und 1600 Euro (Einzelzimmer) beinhalten die Flüge ab Frankfurt am Main (Zielort: Airport Ben Gurion) und ab Ben Gurion (Zielort: Frankfurt am Main), alle Transfers, deutschsprachige Reiseleitung, Übernachtungen in hochwertigen Hotels und Vollpension. Verlängerung möglich.

Militärhistorische Studienfahrt – Westflandern und Picardie

Anlässlich des 100. Jahrestages des Beginn des 1. Weltkrieges besuchen wir Gedenkstätten und Mahnmale des Krieges in Westflandern und in der französischen Region Picardie.

Inhalte

Statt des erwarteten „frischen und fröhlichen Krieges“ der an Weihnachten schon vorbei sein würde, begann im Juli 1914 ein „Weltenbrand“, der rund 17 Millionen Menschenleben kostete. Während vier langer Jahre, die einen noch nie erlebten Umfang von Gewalt und Grauen hervorbrachten, sind entlang der Somme und um die belgische Stadt Ypern einige der verheerendsten Schlachten des Ersten Weltkrieges geschlagen worden. Ausgehend vom „Historial de la Grande Guerre“ in Péronne begeben wir uns auf einen Rundgang der Erinnerungen durch die Region de Picardie und besuchen einige der wichtigsten Schlachtfelder und Museen, die die Geschichte des Großen Krieges im Bewußtsein halten.

Zielgruppe

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Der Teilnehmerbetrag enthält alle im Programm angegebenen Leistungen, inkl. Flug, Übernachtung, Halbpension, Transfers, Eintritte und Führungen. Ein Einzelzimmerzuschlag wird nicht erhoben. Eine Reiserücktrittsversicherung muss von jedem Teilnehmer selbst abgeschlossen werden.

Europa vor Ort

Wie kann die Begeisterung für Europa neu entfacht werden? Wie kann sich der Bürger mit Europa identifizieren? Diesen Fragen wird auf der Bildungsreise der KAS Brandenburg nach Brüssel nachgegangen, die in Kooperation mit der Bundeswehr durchgeführt wird.

Inhalte

Vorträge und Gespräche mit ausgewählten Experten des Europäischen Parlaments und der europäischen Institutionen

- Deutschlands Rolle in der EU
- Die Rolle der Botschaften und Landesvertretungen
- europäische Sicherheitspolitik

Teilnehmerbeitrag: 300 € im Doppelzimmer, 350 € im Einzelzimmer (Studenten, Auszubildende 50 %)

Zielgruppe

- Lehrer
- Studenten
- politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Vorträge, Gespräche

Zukunft der Bundeswehr

Der Umbau der Bundeswehr zur Freiwilligenarmee sowie Auslandseinsätze stellen die Truppe, aber auch Gesellschaft und Politik vor große Herausforderungen. Die Teilnehmer dieser Studienfahrt des Politischen Bildungsforums Brandenburg erhalten einen Einblick in Aufgaben und Arbeitsweise der Bundeswehr.

Inhalte

Besuch des Bundesverteidigungsministeriums, des Einsatzführungskommandos sowie von Einheiten der Bundeswehr

Zielgruppe

Schulleiter, Lehrer, interessierte Bürgerinnen und Bürger
Schüler, Auszubildende und Studenten zahlen die Hälfte des Teilnehmerbeitrags.

Methoden

Studienfahrt im Raum Berlin-Brandenburg

Auf den Spuren Luthers in der Mitteldeutschen Heimat

Thüringen und Sachsen-Anhalt gehören zu den protestantischen Stammländern Deutschlands. Begleiten Sie uns auf eine Reise zu bedeutenden Wirkungsorten des Reformators Dr. Martin Luther

Inhalte

- Die Lutherdekade als religiöses und landesgeschichtliches Ereignis
- Luther als Junker Jörg auf der Wartburg in Eisenach
- Die Bibelübersetzung Luthers als Grundlage für die gemeinsame deutsche Sprache
- Luther als Mönch im Augustinerkloster zu Erfurt
- Lutherdisput zum Themenjahr „Reformation und Politik“ der Lutherdekade
- Der Thesenschlag Luthers in Wittenberg
- Besichtigung von Martin Luthers Geburtsstadt Eisleben

Zielgruppe

interessierte Bürgerinnen und Bürger

Methoden

Exkursionsreise mit Besichtigung historischer Stätten und Fachvorträgen in Eisenach, Erfurt, Wittenberg, Eisleben. Seminarbeginn ist im Bildungszentrum Wendgräben.

Auszeit – Tage im Kloster

Eine Auszeit vom Alltag in der Karwoche vor Ostern und doch mitten im (eigenen) Leben mit sozialetischen und geistlichen Impulsen.

Inhalte

Die Tage im Kloster des Politischen Bildungsforums Brandenburg sind eine Einladung, in der Woche vor Ostern innezuhalten, das eigene wie das gesellschaftliche Leben neu zu bedenken. Die Tage sind geprägt durch das klösterliche Leben in der bereits 780 gegründeten Benediktiner-Abtei Münsterschwarzach bei Würzburg, durch Ruhe, geistlich sozialetische Anregungen, Vorträge und Gespräch.

Referent u.a. Dr. Andreas Püttmann, Politikwissenschaftler, Buchautor und Publizist.

Selbständige An- und Abreise (ggf. Fahrgemeinschaft von Potsdam aus)

Zielgruppe

Christen und am Christentum bzw. christlichen Orientierungen Interessierte

Methoden

Vorträge, Gespräch, Gebetszeiten mit den Mönchen

WIR ÜBER UNS

DIE HAUPTABTEILUNG POLITISCHE BILDUNG DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Schloss Eichholz

Urfelder Straße 221 | 50389 Wesseling

Telefon 02236 7070 | Telefax 02236 7074230

Leiterin: Dr. Melanie Piepenschneider

Stv. Leiter: Dr. Ludger Gruber

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Anna-Lina Meyer

Stabsstelle Didaktik und Methodik: Annette Wilbert

Stabsstelle Qualitätsmanagement: Dr. Martin Reuber

Sekretariat: Bianca Brischke 02236 7074211

POLITISCHE BILDUNGSFOREN

Leiter: Dr. Werner Blumenthal

Sekretariat: Christiane Zimmermann 02236 7074401

(Anschriften der Politischen Bildungsforen siehe Seiten 421-423)

POLITISCHES BILDUNGSFORUM NRW

Leiter: Dr. Ludger Gruber

Sekretariat: Marlene Kühl 02236 7074407

(Anschriften der Büros NRW siehe Seite 421)

KOMMUNALAKADEMIE

Leiter: Philipp Lerch

Ursula Gründler, Dr. Mechthild Scholl, Andreas Struck

Sekretariat: Angela Meuter-Schneider 02236 7074224

POLITISCHE KOMMUNIKATION

Leiterin: Dr. Kristina Hucko

Matthias Bunk, Dr. Robert Grünewald, Michael Sieben,
Bernhard Stengel

Sekretariat: Angela Meuter-Schneider 02236 7074224

ORGANISATION

Leiterin: Beate Kindler 02236 7074278

Seminarorganisation:

Tina Jülich, Gabriele Klesz, Konstantin Otto, Margit Ramackers,
Clarissa Rönn, Gisela Schadwinkel, Doris Schimanke,
Andrea Stutzbecher-Mühlen, Andrea Wolf

Zentrale Aufgaben:

Karoline Glock, Rainer Henseler, Paul Klein,
Johanna Kyriazoglou, Jürgen Tharann, Carola Vogelsberg,
Peter Zündorf

UNSERE BILDUNGSZENTREN

**Schloss Eichholz**

Schloss Eichholz ist das Geburtshaus der Konrad-Adenauer-Stiftung. Umgeben von Wald und einem weitläufigen Park liegt das Bildungszentrum zwischen der Bundesstadt Bonn und der Messe- und Medienstadt Köln, ein idealer Standort für Tagungen und Konferenzen. Fünf Gästehäuser verfügen über 50 Einzel- und 33 Doppelzimmer. Hörsäle unterschiedlicher Größe (20 – 130 Personen), eingerichtet mit audiovisueller Tagungstechnik, ein modern ausgestatteter Medienraum sowie acht Seminarräume ermöglichen eine flexible Tagungsgestaltung. Wenn Sie Schloss Eichholz für eigene Tagungen und Konferenzen nutzen wollen, so ist auch dies möglich.

■ carola.vogelsberg@kas.de

Tel.: 02236 7074233 | Fax: 02236 7074355

Konrad-Adenauer-Stiftung, Schloss Eichholz,
Postfach 1331, 50387 Wesseling



Schloss Wendgräben

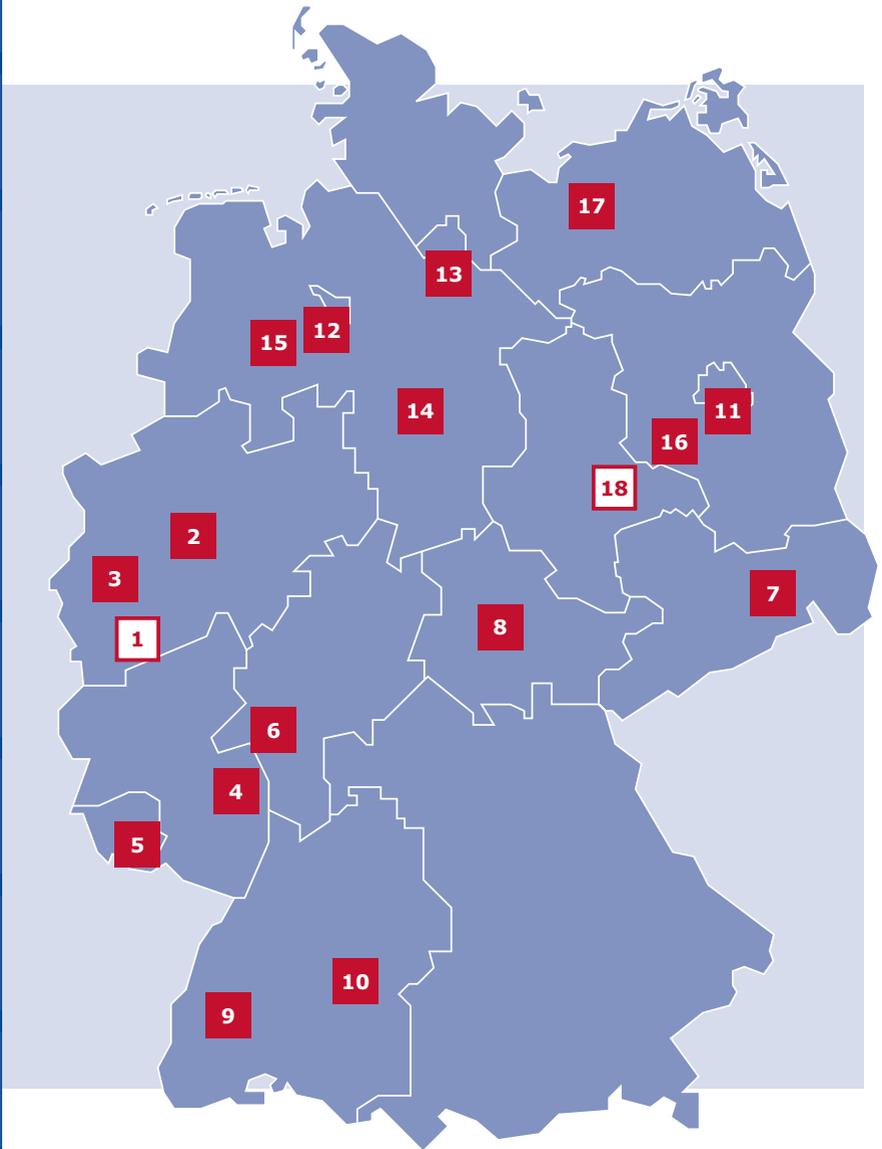
Zwischen Berlin und Magdeburg liegt das Bildungszentrum inmitten einer ausgedehnten englischen Parklandschaft. Das vollständig modernisierte und restaurierte Herrenhaus verfügt über 18 Einzel- und 22 Doppelzimmer. Zwei Hörsäle für bis zu 100 Personen sowie vier Seminarräume sind mit moderner audiovisueller Tagungstechnik ausgestattet. Auch Schloss Wendgräben kann für eigene Konferenzen und Tagungen gemietet werden.

■ britta.drechsel@kas.de

Tel.: 039245 952359 | Fax: 039245 952366

Konrad-Adenauer-Stiftung, Schloss Wendgräben,
Wendgräbener Chaussee 1, 39279 Wendgräben

ADRESSEN UNSERER POLITISCHEN BILDUNGSFOREN UND REGIONALBÜROS



Politisches Bildungsforum NRW

Urfelder Straße 221
 50389 Wesseling
 Tel: 02236 7074401
 Fax: 02236 7074347
 www.kas.de/nrw
 Dr. Ludger Gruber (Leiter)

1. Büro Bundes- und UN-Stadt Bonn

Urfelder Straße 221
 50389 Wesseling
 Tel: 02236 7070
 Fax: 02236 7074230
 www.kas.de/bundesstadt-bonn
 Dr. Ludger Gruber (Leiter) |
 Ann-Cathrine Böwing | Jutta Graf |
 Manfred Hansen | Dr. Martin Hoch
 | Dr. Johannes C. Koecke |
 Alexander Rettig | Dr. Martin
 Reuber | Andreas Siemes |
 Dr. Ulrich von Wilamowitz-
 Moellendorff | Marlene Kühl

2. Landesbüro und Regionalbüro Rheinland

Benrather Str. 11
 40213 Düsseldorf
 Tel.: 0211 83680560
 Fax: 0211 83680569
 www.kas.de/rheinland
 Daniel Schranz (Leiter) |
 Simone Habig | Monique Ouarzag

3. Regionalbüro Westfalen

Kronenburgallee 2
 44141 Dortmund
 Tel.: 0231 10877770
 Fax: 0231 10877777
 www.kas.de/westfalen
 Elisabeth Bauer (Leiterin) |
 Beate Kaiser | Ralf Wachsmuth |
 Maria Thumulka-Köching

4. Politisches Bildungsforum Rheinland-Pfalz

Weißliliegasse 5
 55116 Mainz
 Tel.: 06131 2016930
 Fax: 06131 2016939
 www.kas.de/rp
 Karl-Heinz van Lier (Leiter) |
 Marita Ellenbürger | Jutta Lohmann

5. Politisches Bildungsforum Saarland

Neumarkt 11
 66117 Saarbrücken
 Tel.: 0681 9279880
 Fax: 0681 9279889
 www.kas.de/saarland
 Helga Bossung-Wagner (Leiterin) |
 Martina Wenk

6. Politisches Bildungsforum Hessen

Bahnhofstr. 38
 65185 Wiesbaden
 Tel.: 0611 1575980
 Fax: 0611 15759819
 www.kas.de/hessen
 Dr. Thomas Ehlen (Leiter) |
 Christine Leuchtenmüller |
 Anita Styles, Verena Nast

7. Politisches Bildungsforum Sachsen

Königstraße 23
101097 Dresden
Tel.: 0351 5634460
Fax: 0351 56344610
www.kas.de/sachsen
Dr. Joachim Klose (Leiter) | Ulrike
Büchel | Florian Hofmann | Kerstin
Brockow | Theresia Liebich

8. Politisches Bildungsforum Thüringen

Andreasstraße 37 b
99084 Erfurt
Tel.: 0361 654910
Fax: 0361 6549111
www.kas.de/thueringen
Maja Eib (Leiterin) |
Daniel Braun | Heike Abendroth

9. Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg

Regionalbüro Südbaden
Schusterstraße 34-36
79098 Freiburg
Tel.: 0761 15648070
Fax: 0761 15648079
www.kas.de/suedbaden
Thomas Wolf (Leiter) |
Carmen Rams

10. Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg

Langestr. 51
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 8703093
Fax: 0711 87030955
www.kas.de/bw
Dr. Stefan Hofmann (Leiter) |
Regina Dvořák-Vučetić |
Simone Iliou | Sigrid Winkler

11. Politisches Bildungsforum Berlin

Tiergartenstraße 35
10907 Berlin
Tel.: 030 269960
Fax: 030 269963243
www.kas.de/berlin
Renate Abt (Leiterin) | Silvia Glos |
Claudia Lange

12. Politisches Bildungsforum Bremen

Martinstraße 25
28195 Bremen
Tel.: 0421 1630090
Fax: 0421 1630099
www.kas.de/bremen
Dr. Ralf Altenhof (Leiter) |
Marion Wrieden | N. N.

13. Politisches Bildungsforum Hamburg

Warburgstraße 12
20354 Hamburg
Tel.: 040 21985080
Fax: 040 21985089
www.kas.de/hamburg
Andreas Klein (Leiter) |
Grit Mäder

14. Politisches Bildungsforum Niedersachsen

Leinstraße 8
30159 Hannover
Tel.: 0511 40080980
Fax: 0511 40080989
www.kas.de/niedersachsen
Jörg Jäger (Leiter) |
Reinhard Wessel |
Claudia Bomeier

**15. Hermann-Ehlers-
Bildungsforum Weser-Ems**

Kurwickstr. 8/9
26122 Oldenburg
Tel.: 0441 20517990
Fax: 0441 20517999
www.kas.de/weser-ems
Dr. Karolina Vöge (Leiterin) |
Ingrid Pabst

**16. Politisches Bildungsforum
Brandenburg**

Rudolf-Breitscheid-Str. 64
14482 Potsdam
Tel.: 0331 7488760
Fax: 0331 74887615
www.kas.de/brandenburg
Stephan Raabe (Leiter) |
Dr. Klaus Jochen Arnold |
Karin Rentsch | Annett Elas

**17. Politisches Bildungsforum
Mecklenburg-Vorpommern**

Arsenalstraße 10
19053 Schwerin
Tel.: 0385 5557050
Fax: 0385 5557059
www.kas.de/mv
Dr. Silke Bremer (Leiterin) |
Dr. Eckhard Lemm | Kathrin Kress

**18. Politisches Bildungsforum
Sachsen-Anhalt / Bildungs-
zentrum Schloss Wendgräben**

Wendgräbener Chaussee 1
39279 Wendgräben
Tel.: 039245 952351
Fax: 039245 952366
www.kas.de/sachsen-anhalt
Alexandra Mehnert (Leiterin) |
Dr. Andreas Schulze (stv. Leiter) |
Peter Frank Dietrich | N. N. |
Britta Drechsel | Elke Gensch |
Anja Gutsche | Brigitte Mansfeld |
Gerhard Lüdecke | Frank Sklenar |
Hartmut Gotzel

Publikationsreihe „Handreichungen zur Politischen Bildung“

In der Publikationsreihe „Handreichungen zur Politischen Bildung“ sind bisher folgende Bände erschienen:

Band 1

Die Christlich-Demokratische Union. Grundüberzeugungen, Geschichte, Organisation

Erstellt von J. Christian Koecke und Michael Sieben

3., überarbeitete und erweiterte Auflage

Wesseling, 2014

ISBN 978-3-941904-42-2

Band 2

Katrin Grüber: Zusammen leben ohne Barrieren. Die Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Kommunen
Wesseling, 2010

ISBN 978-3-941904-18-7

Band 3

Klaus-Jürgen Engelen: Die energiepolitische Zukunft der Europäischen Union. Zwei Planspiele zur Arbeitsweise der EU (Ringbuchordner)

Wesseling, 2010

Band 4

Ondrej Kalina: erfolgreich.politisch.bilden. Faktensammlung zum Stand der Politischen Bildung in Deutschland

2., überarbeitete und erweiterte Auflage

Wesseling, 2014

ISBN 978-3-941904-54-5

Band 5

Melanie Piepenschneider, Klaus Jochen Arnold (Hrsg.):

Was bedeutet uns der 20. Juli 1944?

Wesseling/Hannover, 2011

ISBN 978-3-941904-96-540

Band 6

Melanie Piepenschneider, Klaus Jochen Arnold (Hrsg.):

DDR: Mythos und Wirklichkeit. Wie die SED-Diktatur den Alltag der DDR-Bürger bestimmte. Didaktische Begleitung zur gleichnamigen Ausstellung

3., überarbeitete Auflage

Wesseling/Potsdam, 2014

ISBN 978-3-942775-23-1

Band 7

Melanie Piepenschneider, Klaus Jochen Arnold (Hrsg.):

Was war die Mauer? Die Errichtung der innerdeutschen Grenzanlagen durch das SED-Regime und ihre Folgen

2., überarbeitete Auflage

Wesseling/Potsdam, 2013

ISBN 978-3-944015-28-6

Band 8

Klaus-Jürgen Engeli: „Cicero“ – Entscheidungs- und Konferenzplanspiele zur Staatsschuldenkrise in der EU
Wesseling, 2012
ISBN 978-3-942775-81-6

Band 9

Annette Wilbert
Update Politische Bildung. Leitfaden für die Seminarpraxis
Sankt Augustin/Berlin, 2013
ISBN 978-3-944015-30-9

Band 10

Tanja Segmüller, Angelika Zegelin, Franz Wagner, Christel Bienstein
Menschen würdig pflegen? Das Recht auf qualifizierte Pflege. Eine Diskussionsschrift
Sankt Augustin/Berlin, 2012
ISBN 978-3-944015-36-1

Band 11

Jana Kulhay
Die Medien Generation. Jugendliche, ihr Medienkonsum und ihre Mediennutzung.
Ausarbeitung zum Forschungsstand
Sankt Augustin/Berlin 2013
ISBN 978-3-944015-33-0

Band 12
(Online-Publikation)

Andreas Jungherr, Harald Schoen
Das Internet in Wahlkämpfen
Konzepte, Wirkungen und Kampagnenfunktionen
Sankt Augustin / Berlin 2013
Herausgeber: Springer VS, ISBN 978-3-658-01012-6

Folgende „Handreichungen zur Politischen Bildung“ sind für 2014 geplant:

- Demographischer Wandel und Daseinsfürsorge im ländlichen Raum in Thüringen
Maja Eib, Daniel Braun

- Ordnungspolitische Bildung als Bestandteil der außerschulischen Erwachsenenbildung
Jonathan Grunwald

- Strategische Steuerungsinstrumente für Politik und Verwaltung

- Umgang mit Social Media

UNSERE PARTNER- STIFTUNGEN



Karl-Arnold-Stiftung e.V.

STIFTUNG BUNDESKANZLER-ADENAUER-HAUS



Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, eine bundesunmittelbare, überparteiliche Stiftung öffentlichen Rechts, pflegt das Andenken an den ersten Bundeskanzler Konrad Adenauer. Im Dezember 1967, ein halbes Jahr nach seinem Tod, schenkten dessen Kinder das Wohnhaus und den persönlichen Nachlass der Bundesrepublik Deutschland. Das historische Ambiente ist daher in Rhöndorf im unveränderten Zustand erhalten geblieben.

Heute präsentiert sich die älteste Politikergedenkstiftung des Bundes als moderner Erinnerungsort, an dem die Vergangenheit lebendig wird. Das atmosphärische Anwesen, der prächtige Garten und eine vielgestaltige Dauerausstellung laden zu einer Reise in die wechselvolle deutsche und europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. Im Archiv steht Adenauers Nachlass der allgemeinen Nutzung offen; zudem leisten Publikationen und Tagungen einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftlichen Forschung über den Gründungskanzler und seine Zeit.

Museum und Gedenkstätte bieten mit Schulklassenprojekten und Themenführungen ein ansprechendes pädagogisches Konzept für Menschen aller Altersgruppen, das Adenauers Biographie in den größeren historischen Zusammenhang einbettet. Über die Höhen und Tiefen eines wechselvollen Lebens erschließen sich den Besuchern die Zäsuren und Wegmarken der deutschen Geschichte vom Kaiserreich bis zur jungen Bundesrepublik. Am authentischen Ort wird jedoch nicht nur Vergangenheit erlebbar, sondern zugleich ein Bewusstsein für ihre Wirkkraft bis in die Gegenwart hinein geschaffen.

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

Konrad-Adenauer-Straße 8c

53604 Bad Honnef-Rhöndorf

Tel. 02224/921-101

Mail info@adenauerhaus.de

Home www.adenauerhaus.de

JAKOB-KAISER-STIFTUNG E.V.



Politische Bildung ist die zentrale Aufgabe der Jakob-Kaiser-Stiftung.

Auf der Basis christlich-demokratischer Wertvorstellungen bietet sie politische Orientierungen an und vermittelt systematisches Wissen über politische Prozesse und Zusammenhänge.

Im geeinten Deutschland bietet sie Seminare, Fachtagungen und Workshops an. Hierbei sollen politische Zusammenhänge erkannt, hinterfragt und verstanden werden.

Ausgangs- und Orientierungspunkt für die Arbeit der Jakob-Kaiser-Stiftung ist das christliche Menschenbild. Die Bildungsarbeit fühlt sich der Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit verpflichtet. Auf dieser Grundlage wird versucht, den neuen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen und gerecht zu werden.

Insbesondere in Zeiten des schnellen Wandels sind gefestigte Wertorientierungen ein wesentlicher Garant für die Stabilität der freiheitlichen Demokratie, die von verantwortungsbewusstem politischem Handeln getragen wird.

Die moderne politische Bildungsarbeit der Jakob-Kaiser-Stiftung e.V. bietet ein breit gefächertes Seminarangebot, das grundsätzliche und aktuelle Themen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft präsentiert.

Jakob-Kaiser-Stiftung e.V.

Hauptstr. 487

53639 Königswinter

Tel. 02223 / 706-10

Fax: 02223 / 4737

mail@jakob-kaiser-stiftung.de

www.jakob-kaiser.de

www.adam-stegerwald-haus.de

www.jakob-kaiser-haus-weimar.de

STIFTUNG CHRISTLICH-SOZIALE POLITIK (CSP)



Die Stiftung Christlich-Soziale Politik (CSP) bietet seit 1986 in ihrem Bildungswerk dem Arbeitnehmer-Zentrum-Königswinter (AZK) Seminare und Fachtagungen vor allem für Arbeitnehmer an, die sich gesellschaftspolitisch engagieren möchten. Das Haus ist über Jahrzehnte als Jugend- und Erwachsenenbildungseinrichtung vom Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen anerkannt. Schwerpunkte des Programms sind neben der Sozialpolitik die Europäische Einigung und Seminare zur Internationalen Politik. Zeithistorische Seminare wie u.a. zur deutschen Nachkriegsgeschichte werden ferner angeboten. Seit Jahrzehnten finden traditionell Personal- und Betriebsräte Schulungen im Hause statt. Exkursionen ins politische Bonn und Besichtigungen von Betrieben und Gedenkstätten runden unsere Programme ab und machen politische Bildung erlebbar.

Der Tagungsort ist unmittelbar am Rhein in der Region Köln/ Bonn gelegen. Der Drachenfels und der Petersberg mit dem Gästehaus der Bundesregierung liegen in unmittelbarer Nähe.

Das Tagungs- und Bildungshaus verfügt über neun Seminarräume mit Tageslicht und 81 Gästezimmer jeweils mit Nasszelle und Fernseher. Die Stiftung betreibt Küche und eine hausinterne Gaststätte in eigener Regie. Das Restaurant verfügt über 100 Sitzplätze.

Die Stiftung CSP steht den CDU-Sozialausschüssen, der CDA, nahe und orientiert sich am christlichen Menschenbild und der Soziallehre beider Kirchen. Gewerkschaften und Sozialverbände sowie kirchliche Gruppen und Bürgerinitiativen sind Kooperationspartner der Stiftung CSP.

Umfassende Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.azk.de oder schicken Sie uns mit Ihrer Anfrage eine Mail unter info@azk.de.

KARL-ARNOLD-STIFTUNG E.V.



Karl-Arnold-Stiftung e.V.

1959 gegründet ist die Karl-Arnold-Stiftung seit über 50 Jahren in der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig. Junge und erwachsene Bürger für die Demokratie zu begeistern, sie mit ihren Rechten und Pflichten in Gesellschaft und Staat vertraut zu machen und sie zu motivieren, Verantwortung in Gesellschaft, Wirtschaft und Staat zu übernehmen, ist das Ziel der Stiftung.

Vor diesem Hintergrund bietet die Karl-Arnold-Stiftung ein breites Spektrum von Seminaren zu folgenden Themenkomplexen an: Politische und historische Grundbildung, Stärkung der Demokratie und Abwehr von Extremismus, Einheit Deutschlands und Europäische Integration sowie Außen- und Sicherheitspolitik.

Die Bildungsangebote der Karl-Arnold-Stiftung richten sich an alle politisch interessierten Bürgerinnen und Bürger. Für Jugendliche und junge Erwachsene, für Seniorinnen und Senioren und für Angehörige der Bundeswehr führt die Stiftung spezielle für diese Zielgruppen entwickelte Seminare und Seminare vor Ort durch.

Für entsprechende Auskünfte steht Ihnen das Team der Karl-Arnold-Stiftung gerne zur Verfügung. Zudem können Sie im Internet unter **www.Karl-Arnold-Stiftung.de** eine stets aktuelle Übersicht über das vielfältige Bildungsangebot der Stiftung abrufen.

Karl-Arnold-Stiftung e.V.
Eupener Str. 70, 50933 Köln
Telefon und Telefax standen bei
Redaktionsschluss noch nicht fest
E-Mail: info@Karl-Arnold-Stiftung.de
www.Karl-Arnold-Stiftung.de



Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

Seminaranmeldung

Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Wir bestätigen die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag unter Angabe der **Veranstaltungsnummer** und des **Teilnehmernamens**. Die Teilnahmegebühr muss 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn unserem Konto gutgeschrieben sein. Anfallende Reisekosten werden von der Konrad-Adenauer-Stiftung nicht übernommen.

Unsere Bankverbindung lautet:

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Commerzbank Bonn

BLZ 380 400 07

Konto-Nr.: 106 502 800

IBAN: DE79380400070106502800

BIC: COBADEFF380

Anmeldung und Rechnungsstellung

Anmeldungen mit der Bitte um Rechnungsstellung sind grundsätzlich nur durch die Handlungsbevollmächtigten von Unternehmen für die Mitarbeiter/innen möglich. Für Privatpersonen werden keine Rechnungen ausgestellt.

Fragen zur Seminaranmeldung?

Während unserer Bürozeiten (Mo.-Do. 9:00 – 16:00 Uhr und Fr. 9:00 – 12:00 Uhr) erreichen Sie das Team Organisation telefonisch über die Zentrale 02236/ 707- 0. Außerhalb dieser Zeiten können Sie Ihre Nachricht gerne per E-Mail Politische-Bildung@kas.de oder Fax 02236/ 707-4230 bzw. -4355 an das Bildungszentrum Schloss Eichholz senden.

Seminarstornierung

Sollte Ihnen die Teilnahme trotz einer verbindlichen Anmeldung nicht möglich sein, benachrichtigen Sie bitte umgehend **schriftlich** die in Ihrem Programm ausgewiesenen Ansprechpartner per E-Mail oder Fax unter Angabe der Veranstaltungsnummer und der Thematik. Absagen bis zu 21 Kalender-

Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

tagen (3 Wochen) vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei. Bei einer Stornierung von 20 bis zu 3 Kalendertagen vor Beginn werden 75% der Tagungsbeitrag fällig. Ab dem 2ten Kalendertag vor Tagungsbeginn ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.

Bereits geleistete Zahlungen erhalten Sie bei fristgerechter Stornierung selbstverständlich zurück, durch Lastschrift eingezogene Tagungsbeiträge werden Ihnen umgehend erstattet.

Absagen und Änderungen

Die Konrad-Adenauer-Stiftung behält sich vor, Tagungen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen oder einen anderen Referenten ersatzweise einzusetzen, wenn dies aufgrund einer zu geringen Teilnehmeranzahl, einer Verhinderung des Referenten oder anderen nicht unmittelbar von der Konrad-Adenauer-Stiftung zu vertretenden Gründen sachlich gerechtfertigt ist. Zu einem Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten, Arbeitsausfall oder anderen Schäden ist die Konrad-Adenauer-Stiftung in diesen Fällen nicht verpflichtet und in anderen Fällen nur dann, sofern ein grobes Verschulden vorliegt. Ist eine Verlegung für den Teilnehmer nicht zumutbar, ist er berechtigt, seine Buchung unverzüglich zu stornieren.

Ermäßigung von Tagungsbeiträgen

Auf vorherigen Antrag kann eine Ermäßigung auf den Tagungsbeitrag gewährt werden. Dies gilt für ALG-I-Empfänger sowie ALGII-Empfänger, Schüler, Studenten, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst. Eine entsprechende Bescheinigung ist bei Anmeldung vorzulegen.

Unterkunft und Verpflegung

Ihr Teilnehmerbeitrag umfasst Unterkunft und Verpflegung.

Die Unterkunft erfolgt in der Regel im Einzelzimmer – ausgestattet mit Dusche/WC und TV. Ihr Zimmer können Sie am Anreisetag ab 12:00 Uhr beziehen. Bei unserer Verpflegung handelt es sich um eine Vollpension + 2 Kaffeepausen, weitere Leistungen entnehmen Sie bitte dem Seminarprogramm.

Teilnahmebedingungen und Organisatorisches

Bildungsurlaub

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Bildungsurlaub zu beantragen. Da sich die Förderungsrichtlinien je nach Gruppe (z. B. Bundes- oder Landesbeamter, Angestellte, Arbeiter usw.) oder Bundesland voneinander unterscheiden, ist es wichtig, dass Sie sich individuell informieren und Bescheinigungen bei uns spätestens 10 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anfordern. Eine Garantie für die Genehmigung können wir nicht aussprechen. Bei Rückfragen diesbezüglich wenden Sie sich bitte an margit.ramackers@kas.de.

Zertifizierung

Seit dem 11. Juni 2010 ist die Konrad-Adenauer-Stiftung mit dem Zertifikat **audit berufundfamilie** von der berufundfamilie gGmbH ausgezeichnet.



Datenschutz

Persönliche Daten werden nach den Datenschutz-Vorschriften verarbeitet. Dabei handeln wir in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie hiermit ausdrücklich zu.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kas.de



Mit der Deutschen Bahn **ab 99,00 €** zu Veranstaltungen der Bildungszentren Schloss Eichholz und Schloss Wendgräben. Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1806 - 31 11 53** mit dem Stichwort **„Konrad-Adenauer-Stiftung“** und halten Sie bitte Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Feedback

Wir sind offen für Anregungen, Lob und Kritik. Schreiben sie uns an qualitätsmanagement@kas.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kas.de.

Absender

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Ehrenamt: _____

Straße/HausNr: _____

PLZ/Ort: _____

Bundesland: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte
freimachen
mit 0,45 €

**Konrad-Adenauer-Stiftung
Seminarorganisation
Urfelder Straße 221
Schloss Eichholz**

50389 Wesseling

Absender

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Ehrenamt: _____

Straße/HausNr: _____

PLZ/Ort: _____

Bundesland: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte
freimachen
mit 0,45 €

**Konrad-Adenauer-Stiftung
Seminarorganisation
Urfelder Straße 221
Schloss Eichholz**

50389 Wesseling

Interesse an den Veranstaltungen



Konrad
Adenauer
Stiftung

Nr: - -

Bitte senden Sie mir zu den oben angegebenen Veranstaltungen nach Vorlage des entsprechenden Programms eine Einladung zu.

Anmeldung zur Veranstaltung



Konrad
Adenauer
Stiftung

Nr: - -

Termin: _____

Teilnahmebeitrag: €

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag auf unser Konto:

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Commerzbank Bonn

BLZ 380 400 07

Konto-Nr.: 106 502 800

IBAN: DE79380400070106502800

BIC: COBADEFF380

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____



Konrad-Adenauer-Stiftung
Politische Bildung

Postfach 1331
Urfelder Straße 221
50389 Wesseling

www.kas.de



**Konrad
Adenauer
Stiftung**